12

General-Anzeiger

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Walter-Rathenaustraße 50
Fernsprecher Nrn. 7000—7007.

für Elberfeld-Barmen

Barmen
Geschäftsstelle u. Schriftleitung
Neuerweg 34
Fernsprecher Nrn. 714 u. 4997.

(Elberfeld-Barmer Nachrichten — Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Hof und Garten.

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1.15 Reichsmark. — Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfennig, Familien-Anzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. — (Postscheckkonto Amt Köln 3262 W. Girardet Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 974

Für Aufnahme von ... Tagen und Plätzen und für telephonische Aufträge ... übernommen. — Bei Störungen durch höhere Gewalt oder ... Ansprüche nicht berücksichtigt werden. — Manuskripte werden nicht ... nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 218 — 42. Jahrgang. Samstag den 15. September 1928 Einzelpreis 20 Pfg.

Heute: Wochenschau

Frankreichs unmäßige Forderungen.

Kanzler bleibe hart! — Dauerkontrolle über das Rheinland unannehmbar. Frankreich verlangt 86,5 Milliarden an Reparationen! — Unklare Lage.

Die verschleierte, einseitige Daueraufsicht.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Berlin**, 14. September. Trotz der Fülle von Nachrichten, die aus Paris und Genf über den Inhalt der Donnerstagbesprechung vorliegen, weiß in Wirklichkeit kein Mensch, was nun positiv die Grundlage der zweiten Aussprache am Sonntag sein soll. Man hat den Eindruck, daß am Donnerstag Briand wohl eine oder zwei Ideen in die Erörterung geworfen, sie aber so wenig vertieft hat, daß selbst für Teilnehmer, also auch für die deutschen Vertreter, das Ganze noch reichlich nebelhaft erscheint.

Immerhin: Eines geht zum mindesten mit genügender Deutlichkeit aus dem Wust der Meinungen hervor, und das ist das Schicksal des deutschen Räumungsschrittes. Man will dieses Ergebnis scheinbar einnebeln, „tarnen", wie ein alter kriegstechnischer Ausdruck für solche Verschleierungsversuche lautet. Was war, so darf man wohl fragen, denn eigentlich der Zweck der Reise nach Genf? Man wollte doch — wenigstens verkündete man das anfangs — die Räumung fordern, und zwar auf Grund politischer, juristischer und moralischer Anrechte. Dann, als man die Schwierigkeit dieses Unterfangens sah, wollte man die Frage „klären, aus welchen Gründen die Rheinlande denn noch besetzt sind und wann die Besetzung aufhören soll". Auf all diese Fragen ist eine klare und eindeutige Antwort von Briand gegeben worden. Auf die Räumungsforderung ist ohne Einschränkung mit „Nein" geantwortet worden und auf das „Warum" mit dem Hinweis auf den Charakter der Rheinlande als Reparations- und neuerdings auch noch als Sicherheitspfand. Der eigentliche Zweck des deutschen Schrittes ist also erreicht. Das Ergebnis ist absolut negativ, was an sich niemand überrascht.

Was nun folgt, sind Verhandlungen nicht mehr über die deutschen Forderungen, sondern über die französischen. Und das war eigentlich wohl nicht der Sinn der Übung. Wenn man sich trotzdem mit einer Erörterung der Reparationsfrage einverstanden erklären kann, dann nur aus dem Grunde, weil dieses Problem ja doch einmal angeschnitten werden muß und seine Regelung viel besser ohne Verknüpfung mit der Besetzung durchgeführt werden kann als mit ihr. Nur darf sich diese Erörterung niemals auf eine nur für Frankreich nützliche Teillösung beziehen, die man in Paris jetzt wünscht, sondern dann gleich auf die Gesamtlösung. Also Revision des Dawes-Planes überhaupt und Feststellung der Endsumme der deutschen Schuldverpflichtung. Solche Verhandlungen ohne Verknüpfung mit der Räumung verhindern erpresserische Manöver der Franzosen und wahren den deutschen Standpunkt, daß die Rheinlande kein Pfand für die deutschen Schuldenzahlungen sind, was ja den klaren Bestimmungen des Versailler Vertrages entspricht.

Verhandlungen über die von Briand harmlos als „Feststellungs- und Vergleichskommission" firmierte Kontrollkommission für die Rheinlande aufzunehmen, begegnet dagegen allergrößten Bedenken. Der Außenminister hat zwar in einer Rede vom 30. Januar dieses Jahres erklärt, daß er „die Diskussion über Fragen, wie eine Beobachtung der Verhältnisse im Grenzgebiet bis zur Beendigung der Besetzungszeit, nicht grundsätzlich ablehne". Die Franzosen wollen aber offenbar mehr, denn sonst wäre ihr Wunsch unverständlich, diesen Verständigungsausschuß" durch einen Zusatz zum Locarnovertrag zu sichern. Da der Locarnovertrag ja unbegrenzte Dauer hat, würde auch diese zusätzliche Kontrollbestimmung Ewigkeitswert haben, und das ginge doch ganz gewaltig über das Maß dessen hinaus, was zugestanden werden kann. Briand hat sich am Donnerstag auf zwei Artikel des Locarnovertrages bezogen und ihre „Vertiefung" gewünscht, und zwar unter Hinweis auf Artikel des Versailler Vertrages. Es gehört schon eine große Spitzfindigkeit dazu, aus diesen Artikeln das Recht auf Dauerkontrolle herzuleiten, in Wirklichkeit steht nichts, aber auch gar nichts derartiges darin, die Briandsche Forderung hängt also vollkommen in der Luft. Es wäre ein Fehler, sich auf solche Verhandlungen einzulassen, vor allem, da der Völkerbund das Kontrollmandat schon hat, es sei denn, es würde von vornherein eine Tätigkeitsdauer dieser Kommission bis 1935, dem Jahr der vertragsmäßigen Räumung, festgelegt. Auch dann handelte es sich immer noch um ein einseitig nur gegen Deutschland gerichtetes internationales Organ, denn eine Kontrolle des französischen Grenzgebietes ist von vornherein eine Farce, da sich die Franzosen niemals in ihr Aufmarschgebiet, ihre Truppenverteilung und ihr Festungssystem hineinsehen lassen werden. Die Kompetenzen der Kommission müssen also einseitig zuungunsten Deutschlands festgelegt werden, denn, daß die Franzosen eine 50 Kilometer breite entmilitarisierte Zone anlegen wie Deutschland, das glaubt doch kein Mensch.

Das, was man in der französischen Presse liest, klingt alles so harmlos, wenn man es aber durchdenkt, kommt man sehr rasch dahinter, daß es sich um für Deutschland außerordentlich gefährliche Dinge handelt, an die in Genf irgendeine auch nur halb zusagende Antwort zu geben, eine Katastrophe bedeuten würde. Vorläufig scheint eine solche Antwort nicht zu befürchten zu sein, trotz der Zwischenträgerei in Genf, auf die noch einzugehen sein wird. Man möge all diese Vorschläge ruhig in den Kommissionen begraben oder sie diplomatisch behandeln, also hübsch langsam und hat dann das erreicht, was wohl Briand überhaupt nur beabsichtigt, hat die Verhandlungen weitergeführt, hat keinen Abbruch am Donnerstag erlebt und damit den schlechten Eindruck verwischt, den die Briandrede vom Mittwoch in der ganzen Welt gemacht hat, vor allem in den Vereinigten Staaten. Und die braucht Frankreich doch im Augenblick am allernötigsten. Deutschland hat jetzt Frankreich genügend diplomatische Hilfestellung geleistet.

Man lasse es dabei bewenden. Lieber die Besetzung noch länger ertragen, als mit solchen Mitteln die Räumung erkaufen! Die Zeit arbeitet ja für uns und die Räumungsfrist rückt mit jedem Tage näher heran. Hier kommt es nicht darauf an, daß die deutsche Abordnung aus Genf einen Erfolg mitbringe, sondern es handelt sich um die Zukunft Deutschlands!

(Fortsetzung auf der 2. Seite.)

Furchtbare Wirbelsturm-Katastrophe auf den Antillen.

San Juan auf Portorico schwer heimgesucht. Umfangreiche Verwüstungen. — Die Ernte vernichtet.

Eigener Drahtbericht.

WG. **San Juan**, 14. Sept. Eine furchtbare Wirbelsturmkatastrophe, die bisher schlimmste in der Geschichte Portoricos, ist über San Juan hereingebrochen. Der ganze Umfang der Zerstörung läßt sich zur Zeit noch ebensowenig wie die anscheinend sehr große Zahl der Todesopfer feststellen. Sicher ist nur, daß ein großer Teil der Stadt und die ganze Umgebung in einem Radius von etwa 10 Kilometern so schwer gelitten hat, daß

etwa 80 Prozent der Einwohnerschaft obdachlos

geworden sind. Zahlreiche Häuser, ganze Straßenreihen sind dem Erdboden gleichgemacht worden. Die Dächer der Hospitäler und anderer stark gebauter Gebäude sind abgerissen und die Wasserleitung ist unterbrochen, wodurch in Anbetracht des tropischen Klimas die größte Epidemiegefahr geschaffen worden ist. Das Unheil, das der Sturm anrichtete, der zeitweise eine Stundengeschwindigkeit von 160 Kilometern erreichte, wurde noch durch einen Wolkenbruch schlimmster Art vergrößert, der beim Nachlassen des Windes niederging. Im Zentrum von San Juan, das verhältnismäßig glimpflich davonkam, ist nicht eine einzige Fensterscheibe heil geblieben, dagegen ist der Vorort San Turce völlig zerstört worden und der bisher entstandene Schaden dürfte die Summe von 2 Millionen Dollar weit überschreiten. Der Rektor der Universität Portoricos hat durch Funkspruch einen Hilferuf an die Vereinigten Staaten verbreiten lassen, in dem dringend um Medikamente, Nahrungsmittel, Decken und Zelte für die zahllosen Opfer der Katastrophe ersucht wird. Er erklärt in seiner Botschaft, daß er den heimgesuchten Distrikt persönlich besucht und festgestellt habe, daß die Zerstörungen, die sich über ein Areal von vielen Quadratkilometern ausdehnen, alle Begriffe überschreiten. Zahlreiche Menschen seien umgekommen. Der Sachschaden sei unübersehbar und

die Kokos-, Kaffee- und Bananenplantagen seien vollkommen vernichtet.

Eine tödliche Epidemie sei unvermeidlich, falls nicht so rasch als irgend möglich Hilfe gesandt würde. Ueber verschiedene Dampfer, die sich auf See im Pfade des Wirbelsturmes befunden haben, fehlt bisher jede Nachricht. Auch hegt man die schlimmsten Befürchtungen für das Schicksal des jungen deutschen Seemannes Franz Romer, der sich bekanntlich in seinem Faltboot unterwegs auf offenem Meer befindet.

Chamberlain in der Sturmzone?

WG. **Neuyork**, 15. Sept. Marinesekretär Wilbur hat einem Torpedobootszerstörer in Charleston Weisung erteilt, mit Hilfsmaterial des Roten Kreuzes sich nach den heimgesuchten Gebieten zu begeben. Man hat Grund, anzunehmen, daß der Dampfer „Orcoba", auf dem sich Chamberlain auf dem Wege nach Kalifornien befindet, in die Sturmzone geraten ist.

Das Unwetter rast weiter.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Neuyork**, 14. Sept. (United Preß.) Das Zentrum des schweren Wirbelsturmes zieht, wie die Wetterwarte von Havanna meldet, an der Nordküste von Santo Domingo entlang. Kuba wird von den Pfaden dieses Sturmes nicht berührt, dagegen meldet der Gouverneur der Leeward-Inseln, daß das Unwetter dort große Zerstörungen angerichtet hat. Einzelheiten von den verschiedenen Inseln stehen noch aus. Lediglich der Administrator von Dominica hat bereits berichtet, daß diese Insel furchtbar gelitten hat.

Unwettermeldungen auch aus den Vereinigten Staaten.

Bisher 70 Tote und hunderte Verletzte.

WTB. **Neuyork**, 14. Sept. Zwei Tornado-Stürme, die sich quer über die weiten Gebiete Nebraskas und Nordakotas verbreiteten, richteten überall in ihrer Bahn außerordentlich schwere Schäden an. Nach den bis heute früh eingegangenen Meldungen sind zumindest 20 Personen getötet und hunderte verletzt worden. Die Zahl der Toten wird sich wahrscheinlich noch weit höher stellen, da zahlreiche Ortschaften in Mitleidenschaft gezogen worden sind.

In Walthill im Staate Nebraska wurden von dem Sturm vier Landschulen, die von den Schülern besucht waren, vollständig vernichtet, wobei mehrere Kinder umkamen und 25 verletzt wurden. Die kleine Stadt Davis in Süddakota, die 250 Einwohner zählte, ist nur noch ein Trümmerhaufen.

(Fortsetzung auf der 2. Seite.)

Das Genfer Duell.

Briands Anwürfe und Müllers Entgegnung. Kein Kofferpacken. — Innerpolitische Auswirkung. — Falscher Glaube. — Einigkeit tut not.

Geschichte und Leben gefallen sich zuweilen in Merkwürdigkeiten. Am vergangenen Montag verkündete der Draht in alle Welt, daß Graf Brockdorff-Rantzau, Deutschlands verdienter Botschafter in Moskau, plötzlich gestorben sei. Mit dieser Nachricht lebte die Erinnerung an Deutschlands tiefe Demütigung in Versailles wieder frisch auf. Graf Brockdorff-Rantzau führte im Jahre 1919 als Leiter unserer Außenpolitik die deutsche Abordnung, die mit den Feinden des Weltkrieges die Friedensbestimmungen vereinbaren sollte. Wie ein Aussätziger behandelt, verlor er nie die Haltung und benahm sich mit bewunderungswürdigem Mut. Als er im Juni nach Berlin zurückkehrte, mit dem berüchtigten Diktat von Versailles in der Mappe, weigerte er sich, die Verantwortung für diesen aufgezwungenen Vertrag zu übernehmen und empfahl die Ablehnung. Nachdem die Entscheidung doch für Annahme gefallen war, trat Graf Brockdorff zusammen mit dem Kabinett zurück und überließ es seinem Nachfolger, den Vertrag zu unterzeichnen. Die Unterschrift vollzog dann Hermann Müller, der heute als Reichskanzler an der Spitze der Deutschen Regierung steht. Dieser Hermann Müller aber mußte just am vergangenen Montag unerhörte Vorwürfe vom französischen Außenminister über sich ergehen lassen.

*

Briands Rede zu Genf vor der Vollversammlung des Völkerbundes fuhr in die Lande hinein wie eine schrille Fanfare. Der Eindruck war Verblüffung. Als hätten die Posaunen von Jericho die mühsam errichteten Mauern des Völkerversöhnungsbaues umgeblasen und in ein großes Trümmerfeld umgewandelt, schien es den erstaunten Umwohnern. Man fragte nach Ursache und Zweck.

Briand, der gewandte Diplomat und glänzende Volksredner, ließ sich hinreißen zu persönlichen Angriffen auf den Reichskanzler und zu niedrigsten Verdächtigungen Deutschlands. Seine Rede bildete die Antwort auf die Ausführungen Müllers am vorhergegangenen Freitag. Da hatte der deutsche Kanzler den Faden weiter gesponnen, den ein paar Tage vorher der norwegische Ministerpräsident Mowinkel bereits begonnen hatte. Der Norweger hatte schon bei der Besprechung der Abrüstungsfrage den Mangel der Unparteilichkeit am Völkerbund gerügt und seine Unzufriedenheit deutlich und unmißverständlich ausgedrückt. Dann nagelte der Reichskanzler das Versagen des Völkerbundes allerdings noch kräftiger fest. Er hängte der Katze die Schelle um, sprach von mangelndem guten Willen zur Abrüstung, beklagte die Unterdrückung der Minderheiten, hob die völlige Abrüstung Deutschlands und das Versprechen im Versailler Friedensvertrag hervor, daß der deutschen die allgemeine Abrüstung folgen solle. Daß dies Versprechen bisher nicht eingelöst worden ist, stellte Müller, darin Stresemann, Marx und anderen deutschen Ministern folgend, fest und verlangte Taten, nicht Worte. Dabei beschwerte er sich über das Doppelgesicht der europäischen Nachkriegspolitik. In der Sache sprach der Kanzler, was Stresemann ebenfalls, wohl aber mit etwas anderen Worten gesagt haben würde. Den zuletzt erwähnten Ausdruck würde Stresemann als erfahrener Unterhändler wahrscheinlich vermieden und den gleichen Sinn in andere Form gekleidet haben. Gerade dieser Ausdruck wurmte Briand ganz besonders und brachte ihn so in Harnisch, daß er seine viel gepriesene Höflichkeit und verbindliche Art in

Der Probefug des „Grafen Zeppelin" für heute abgesagt.

Das Reichsverkehrsministerium hat die Genehmigung noch nicht erteilt

WTB. **Friedrichshafen**, 15. Sept. Funkspruch. Wie Dr. Eckener gegen Mittag mitteilte, hat er sich nunmehr entschließen müssen, die Probefahrt für heute abzusagen, obwohl das Wetter sich inzwischen erheblich gebessert hat. Als Grund der Verschiebung bezeichnete Dr. Eckener die Tatsache, daß die Aufstiegsgenehmigung des Reichsverkehrsministeriums bisher noch nicht vorliegt. Er habe angenommen, daß es seinen Bemühungen gelingen würde, sie im Laufe des Vormittags in Händen zu haben. Nunmehr aber müsse die erste Fahrt auf Montag verschoben werden.

seiner Erwiderung ganz vergaß. Verärgert und ingrimmig entlud er seinen Groll auf den Kanzler, der ihn gereizt, weil er ungeschminkt die Wahrheit gesagt hatte.

Briand fühlte sich selbst im Innersten getroffen, denn er ist viel zu schlau, um die Berechtigung der deutschen Vorwürfe nicht zu erkennen. Frankreich will nicht abrüsten, darum immer das Betonen der notwendigen Sicherheit. Auch kann die französische Eitelkeit nicht vertragen, wenn der „Besiegte" Forderungen — und dazu noch mit offenbarem Recht — stellt. Deshalb das Auffahren und der grobe Ton. Der mausige Deutsche mußte geduckt werden. Freilich lag in der Empfindlichkeit nicht der einzige Grund dafür, daß Briand auf einmal so unverblümt seine innersten Gedanken bloßlegte. Der Aerger verschärfte den Ton, den die Rücksicht auf die innerpolitische Lage dem heißblütigen Redner eingab, so daß man wähnen konnte, Poincaré selbst zu vernehmen. Im Streben nach Vermehrung der Macht und Erhöhung des Glanzes des Vaterlandes sind sich alle französischen Staatsmänner gleich; so auch Briand und Poincaré, zumal, wenn jener sich zur Besetzung des in absehbarer Zeit leeren Poincaréschen Sessels diesem Vaterlande in empfehlenswerte Erinnerung bringen wollte. Da galt es, erkennen zu lassen, daß auch unter einem neuen Ministerium Briand Frankreich die Führung in der Behandlung der wichtigsten europäischen Fragen behalten wolle und werde.

Als er merkte, wie außer seinen Freunden alle Welt starr und entsetzt den Ausbruch seiner Wut aufnahm, staunte Herr Briand und suchte seine Rede etwas abzuschwächen. Vor der Presse sprach er ruhiger und gemäßigter im Ton, nahm aber vom Inhalt seiner Vorwürfe und Verdrehungen nichts zurück. Tags darauf sprang ihm in der Vollversammlung des Völkerbundes der Vertreter des britischen Reichs, Lord Cushendun, bei und wiederholte sachlich den Gedankengang des französischen Freundes und Bundesgenossen, enthielt sich aber als wohlerzogener Engländer, dem „Korrektheit" über alles geht, jeder beleidigenden Form.

*

Dienstagabend nahm Reichskanzler Müller Gelegenheit, auch vor der Presse noch einmal den Standpunkt Deutschlands darzulegen und Briand vorläufig zu antworten. Eine offizielle Antwort soll dann noch im Völkerbund gegeben werden, ob vom Reichskanzler selbst oder einem Abgeordneten, etwa Breitscheid, der dem Kanzler persönlich nahe steht, ist noch nicht bestimmt. Diese Antwort müßte dann eindeutig und kräftig ausfallen. Zunächst begnügte sich der Reichskanzler mit der Widerlegung einiger gar zu verkehrten Behauptungen Briands. Mit Recht wies er darauf hin, daß er nicht als Parteimann gesprochen, sondern als der erste Vertreter des Reichs in Genf den deutschen Standpunkt dargelegt habe. Er erinnerte an das Versprechen im Vertrage von Versailles, der deutschen Abrüstung solle die allgemeine folgen. (An dieses uneingelöste Versprechen mahnte übrigens am selben Tage Graf Bernstorff den Völkerbund.) Auf die unsinnige Behauptung Briands vom „Rahmenheere" Deutschlands erwiderte Müller geschickt die heutige Heeresform sei Deutschland aufgezwungen worden. Es ist doch so: Während französische schwere Artillerie, Tanks, Reitermassen und Tausende von Infanteristen die Straßen der Eifel bei den Manövern unwegbar machten und die Felder aufwühlten, mußten deutsche Truppen mit Papptanks und Annahme von schweren Geschützen, Flugzeugen usw. versuchen, ein wirkliches Bild einer Kriegslage vorzutäuschen. Wer soll denn dieses deutsche Rahmenheer auffüllen? Zehn Jahre sind seit dem Ende des Weltkriegs verflossen; die Krieger, die in die Reichswehr eingereiht werden könnten, werden von Jahr zu Jahr weniger, und sie müßten doch erst nach den neuesten Anforderungen ausgebildet werden, um im Felde verwendbar sein können. Darüber verginge kostbare Zeit, in der uns der Feind längst überrannt hätte. Oder denkt sich Briand, die Sportsleute wären bei uns gleich Soldaten? So gut und schön der Sport auch ist, beim Fußball oder Hockey oder Schwimmen erhält man doch keine militärische Ausbildung! Um die Jugend kriegsverwendbar zu machen, wäre ebenfalls viel Zeit nötig. Und ebenso zur Umstellung der Industrie. Wie etwa Krupp Zeit, viel Zeit brauchte, um sich ganz auf Friedenswaren einzustellen, könnten die Werke sich erst allmählich zu Kriegszeugfabriken ummodeln. An und für sich ginge das natürlich, wie sich in vielen Fällen während des Krieges gezeigt hat, aber inzwischen verrinnt die Zeit und der Feind ist im Lande. An einen Angriff gar könnte Deutschland unter diesen Verhältnissen gar nicht denken, selbst wenn es wollte. Wir können uns zwar geschmeichelt fühlen, wenn Briand allen Ernstes uns die gefährliche Tüchtigkeit zu diesen Umbildungen zutrauen sollte, aber daß er das Aufblühen der Industrie und den Wiederaufbau uns zum Vorwurf macht, stellt den Gipfel des Ungereimten dar. Wovon sollen wir denn die Reparationen bezahlen, wenn unsre Fabriken nichts leisten und die Industrie lahm liegt?! Da muß man an das Wort eines Engländers denken: Sie möchten wohl, daß wir recht viel bezahlten, fürchten aber, daß wir so leistungsfähig werden, um es zu können!

*

Briands unerwarteter Vorstoß gegen das aufstrebende Deutschland, das ihm mit seinen fünfundsechzig Millionen Einwohnern in unerwünschten Wettbewerb mit der Entente cordiale zu treten droht, begegnete in Deutschland einmütiger Abwehr. Nur im Grad des Urteils zeigten sich Unterschiede. Allgemein erkannte man einen schweren Rückschlag, eine Schädigung der mühsam angebahnten, deutsch-französischen Beziehungen. Briand hat viel Porzellan zerschlagen. Er, der vor zwei Jahren, als Deutschland in den Völkerbund eintrat, ausrief: Fort mit den Kanonen, fort mit den Mitrailleusen!, er will jetzt, daß sie stehen, wo sie stehen, und zweifelt die deutsche Entwaffnung an, obwohl er sie „als wahr" erkennt. Eine schallende Ohrfeige, eine eiskalte Dusche, der Schlußstrich unter die Locarnopolitik, ein Pamphlet von Anfang bis Ende, Scherben, so schallte es aus deutschen Zeitungen schärferer Richtungen heraus, während andere mehr eine Entgleisung, einen polemischen Zwischenfall, ein Unglück, schrille Mißtöne in der Rede finden wollten. Je nachdem fielen die daran geknüpften Schlußfolgerungen aus. Ueberall jedoch Ablehnung. Eine geschlossene Front schien vorhanden, sollte vorhanden sein! Aber bald setzte die alte, deutsche Zwietracht ein. Die Gelegenheit wurde wieder einmal verpaßt, dem Ausland ein einiges Deutschland von den Deutschnationalen bis zu den Sozialdemokraten in geschlossener öffentlicher Meinung zu zeigen, das gewillt ist, die schwierige Lage, in der sich Deutschland, sozusagen von allen verlassen, befindet, in einmütiger Arbeit zu bessern. Stattdessen begannen rasch Zänkereien aus innerpolitischen Parteigründen. Die Linke fand in Aeußerungen rechtsstehender Blätter hämische Schadenfreude über die Angriffe auf den Kanzler aus sozialistischem Lager und ärgerte sich darüber, daß von rechts gerufen wurde: Fort mit dem Kabinett Müller! Wenn die Deutsche Zeitung darin den „einzigen Ausweg" erblicken wollte, so sah sie eben nur durch die Parteibrille, ebenso wie die Forderung der Deutschnationalen nach Einberufung des Auswärtigen Ausschusses mehr aus parteitaktischen Gründen gestellt zu sein scheint. Sie klagen hinwiederum die Linke an, sie wolle Verständigung um jeden Preis und nehme die Ohrfeige Briands geduldig hin. War aber die Forderung, die deutsche Abordnung solle sofort Genf verlassen, richtig? Sie beruhte auf der Annahme, daß Briands Rede eine Abkehr von Locarno ankündige und über Deutschlands Forderungen in der Räumungsfrage zur Tagesordnung übergegangen werde. Diese Annahme war unzutreffend, denn die Besprechungen wurden am Dienstag aufgenommen. Ihnen durfte sich die deutsche Regierung umso weniger entziehen, als gerade sie die Erörterungen angeregt hatte. Soweit sich erkennen läßt, hat bei den Unterredungen der Reichskanzler Deutschlands Stellung scharf umrissen und den deutschen Standpunkt gewahrt.

In der heiklen Lage, in der sich Deutschland befindet, bleibt ihm gar nichts anderes übrig, als die Politik der Verständigung fortzusetzen. Selbst die Deutsche Tageszeitung schrieb in diesen Tagen: „Der deutsche Verständigungswille bleibt in jedem Falle bestehen" und rechnete es Stresemann als Verdienst an, darüber eine Einigkeit im deutschen Volke herbeigeführt haben. Fester Einigkeit bedürfen wir in der Politik dem Auslande gegenüber, damit wir zur Abwehr gesammelt und gewappnet sind. Denn solche Zwischenfälle und Angriffe, wie jetzt in Genf, können und werden sich wiederholen. Nur bei Einigkeit ist es uns möglich, das erstrebte Ziel der Befreiung Deutschlands zu erreichen. Besonders sollten wir uns vor dem Wahn hüten, als ob etwa eine linke Regierung mehr beim Auslande durchsetzen könne als eine rechte, oder umgekehrt. Letzten Endes macht das Ausland keinen Unterschied. So meint auch die sozialistische „Chemnitzer Volksstimme" in Erkenntnis der Lage zu Briands Rede ganz richtig:

„Es ist erst drei Tage her, daß der sozialdemokratische Pressedienst der Welt in überschwenglichen Worten versicherte, daß die Person Hermann Müllers auf die maßgebenden Leiter der französischen Politik einen ausgezeichneten Eindruck gemacht habe. Es sollte der Eindruck erweckt werden, als ob dem sozialdemokratischen Reichskanzler besser gelänge, um was sich der Volksparteiler Stresemann seit Jahren vergeblich bemühte. Diese Illusion ist rasch zerstört worden. Briand hat dem Reichskanzler Müller die kalte Schulter gezeigt. Ob in Genf ein Sozialdemokrat oder ein Volksparteiler als Reichskanzler auftritt, das ist einem Briand Hekuba."

Wir können hinzusetzen, nicht nur Briand, auch das übrige Ausland kehrt sich nicht daran, weil es seine Politik ruhig weiter betreibt. Lernen wir daraus und machen wir nicht Parteipolitik, sondern deutsche Politik!

F. G.

Die Ablösung der Dawes-Obligationen.

Briand rechnet mit Verhandlungen von 14 Tagen. — Optimismus in Frankreich. — Amerika soll sich lebhaft für die Obligationen interessieren.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Eigener Drahtbericht.

WG. Berlin, 14. Sept.

Wie heute abend in politischen Kreisen verlautet, handelt es sich bei der vorgeschlagenen Feststellungs- und Vergleichskommission, der sogenannten Locarno-Kommission, tatsächlich um ein Organ, das nicht etwa bis zum Jahre 1985 Geltungsdauer haben soll, sondern für die ganze Zeit des Bestehens des Locarnovertrages.

Ursprünglich hatte Briand vorgeschlagen, daß diese Kommission bereits jetzt eingesetzt werden soll. Als Entgelt dafür soll die zweite Zone sofort geräumt werden. Die deutschen Unterhändler haben dies erfreulicherweise mit der Begründung abgelehnt, daß für die zweite Zone kein irgendwie geartetes Zugeständnis gemacht werden könnte.

Infolgedessen ist jetzt der Vorschlag gemacht worden, daß die Kommission erst in Wirksamkeit treten soll, wenn die Gesamträumung, also auch der dritten Zone, erfolgt ist, und zwar erst nach der Regelung der Reparationsfrage. Die Kommission soll angeblich nur Streitigkeiten bereinigen, die nach der Räumung zwischen Deutschland und den Besetzungsmächten etwa entstehen könnten, soll also auch von Deutschland angerufen werden können, wenn Deutschland glaubt, Beschwerden gegen die Besetzungsmächte zu haben. In dieser Form scheint der Vorschlag an das Kabinett geleitet zu sein.

Eigener Drahtbericht.

WG. Paris, 14. September. Briand und Loucheur reisen morgen mittag wieder nach Genf zurück, wo sie abends eintreffen, um Sonntag an der neuen Konferenz teilzunehmen.

Briand gedenkt in Genf nicht weniger als 14 Tage noch zu bleiben, was als Beweis dafür angesehen werden kann, daß er versuchen will, es zu einem endgültigen Abkommen zu bringen.

In gut unterrichteten französischen Kreisen wird behauptet, daß die Räumungsverhandlungen schon merklich weit fortgeschritten seien. Deutschland habe den Weg der konkreten Vorschläge beschritten, wenigstens soweit die vorzeitige Ablösung der Dawes-Obligationen in Frage komme. Deutschland habe sich dazu entschlossen, nachdem Sondierungen in europäischen und amerikanischen Bankierkreisen es in der Überzeugung bekräftigt haben, daß der internationale Geldmarkt bereit sei, diese Obligationen zu kaufen.

Diese Überzeugung werde im übrigen auch in französischen Bankierkreisen geteilt, besonders von Loucheur, dessen dahingehende Erklärungen bei Briand den französischen Außenminister ganz besonders bewogen haben, die Unterhandlungen mit Entschiedenheit zu eröffnen und fortzusetzen. Das Interesse Amerikas für die Eisenbahn- und Industrieobligationen soll derart stark sein, daß in französischen Industrie- und Bankierkreisen die Befürchtung besteht, Amerika könnte die gesamte in Frage kommenden Operationen allein bestreiten. Darum sind bereits verschiedene französische Industrielle, vor allem de Wendel, mit dem Ersuchen an Briand herangetreten, einen bestimmten Teil der Anleihen Frankreich zu reservieren. Den in Frage kommenden französischen Industriellen liegt natürlich in erster Linie daran, durch den Erwerb deutscher Industrieobligationen einen gewissen Einblick und ein Kontrollrecht in die Deutsche Industrie zu gewinnen, speziell in die Schwerindustrie des Rheingebiets und in die chemische Industrie.

Schwierigkeiten bereitet nun natürlich die Frage über die Höhe der Reparationssumme. Frankreich hat die Forderung aufgestellt, daß die Reparationssumme genügend hoch bemessen sein müsse, um seine Schulden an Amerika und England sowie die Kriegsschulden und die Pensionen voll decken zu können, was ungefähr 45 Milliarden Mark ausmachen würde. Da Frankreich bekanntlich ein Anrecht auf 52 Prozent der Reparationen hat, ergibt sich, daß Deutschland, wenn es nach den Wünschen Frankreichs ginge, 86,5 Milliarden Mark an Reparationen zu bezahlen hätte. Reichskanzler Müller habe aber von vornherein diese Forderung als unannehmbar erklärt.

Trotz alledem besteht in französischen Kreisen ausgesprochener Optimismus, und im heutigen Ministerrat wurde deshalb bereits ein Räumungsplan erwogen. Danach würde, sobald die Einigung über die Modalitäten der Räumung vorhanden sein werde, das von den Belgiern besetzte Gebiet, nämlich Aachen, geräumt. Sobald die Anleihe abgeschlossen sein werde, soll die zweite Zone vollständig geräumt werden und die dritte Zone dann sofort, nachdem die aus den Anleihen sich ergebenden Zahlungen an die Alliierten geleistet sein werden.

Mit Bezug auf die Sicherheitenfrage soll Briand die Einrichtung einer permanenten Kommission gefordert haben, deren ständiger Sitz in Koblenz oder in Köln wäre.

Beratungen des Reichskabinetts.

TU. Berlin, 15. Sept. (Funkspruch.) Heute vormittag um 11 Uhr ist das Reichskabinett, soweit die Mitglieder der Regierung in Berlin weilen, zusammengetreten, um zu den gegenwärtigen Verhandlungen in Genf Stellung zu nehmen. In erster Linie dürfte es sich dabei um den französischen Vorschlag einer Vergleichskommission handeln, der in der deutschen Oeffentlichkeit als wenig befriedigend und äußerst bedenklich empfunden worden ist. Die Verhandlungen in Genf können nach deutscher Auffassung nur auf der Grundlage fortgeführt werden, daß die Gesamträumung positiv zugesagt wird.

Des Reichskanzlers Antwort an die Deutschnationalen.

Vor Dienstag reist der Reichskanzler nicht nach Berlin.

Eigener Drahtbericht.

WG. Berlin, 14. September. Die Pressestelle der Deutschnationalen Volkspartei teilt mit: „Während der heutigen Sitzung der Parteileitung der Deutschnationalen Volkspartei traf die Antwort des Reichskanzlers Müller auf das gestrige Ersuchen des Grafen Westarp um eine vorübergehende Rückkehr des Reichskanzlers nach Berlin ein. Sie hat folgenden Wortlaut: „Der Herr Reichskanzler hat von dem an Herrn Ministerialdirektor Dr. Köpke gerichteten Brief des Herrn Grafen Westarp Kenntnis genommen. Er bittet, Herrn Grafen Westarp mitzuteilen, daß bereits vor Eingang des Briefes eine weitere Besprechung für kommenden Sonntag vormittag mit den in Betracht kommenden Mächten fest vereinbart worden sei, und die Verabredung im deutschen Interesse nicht rückgängig gemacht werden könne. Im übrigen werde die Delegation dauernd nur im Rahmen ihrer Befugnisse handeln und nach Rückkehr selbstverständlich auch dem Auswärtigen Ausschuß des Reichstages zur eingehenden Aussprache zur Verfügung stehen. Der Herr Reichskanzler persönlich beabsichtige nach den bisherigen Dispositionen bereits kommenden Dienstag vormittag nach Berlin zurückkehren."

Bundeskanzler Dr. Seipel über seine Abreise von Genf

WTB. Wien, 14. Sept. Bundeskanzler Dr. Seipel, der heute aus Genf hier wieder eingetroffen ist, erklärte einem Vertreter der Amtlichen Nachrichtenstelle u. a. zu der Meldung eines Wiener Blattes, wonach er seinem Genfer Aufenthalt mit Rücksicht auf innerpolitische Angelegenheiten vorzeitig unterbrochen habe: Seine Rückkehr sei vollständig programmäßig erfolgt, da die allgemeine Aussprache über den Bericht des Völkerbundsrates beendet sei, und er auch Gelegenheit gehabt habe, mit denjenigen Delegierten der anderen Staaten zu sprechen, mit denen ein Zusammenwirken vom österreichischen Standpunkt besonders wünschenswert erscheine. Er habe ebenso wie die führenden Delegierten anderer Staaten, die ungefähr gleichzeitig aus Genf abgereist seien, die Spezialberatungen den anderen Delegierten überlassen. Er werde zunächst im Hauptausschuß über seine Beobachtungen und den Inhalt der verschiedenen in Genf geführten Unterredungen genauestens unterrichten.

(Es war nämlich behauptet worden, der Bundeskanzler kehre nach Wien zurück unter dem Eindruck einer allgemeinen Erregung, die in Oesterreich über die für den 7. Oktober nach Wiener Neustadt einberufene Tagung der Heimwehr und des republikanischen Schutzbundes herrsche. Man befürchte blutige Zusammenstöße.)

Rein europäische Angelegenheiten

Eine Erklärung Coolidges!

Eigener Drahtbericht.

WG. Washington, 15. Sept. (United Preß.) Zu den Genfer Besprechungen über die Räumung des Rheinlandes und die Regelung der Reparationsfrage wurde heute vom Weißen Hause eine Erklärung erlassen. Es wird darin gesagt, daß Präsident Coolidge diese Probleme zunächst als rein europäische Angelegenheiten ansieht, und daß die Vereinigten Staaten daher ihnen gegenüber eine Politik der strikte sten Nichteinmischung beobachten würden. Bedeutsamerweise wird dann aber hinzugefügt, Präsident Coolidge wolle mit dieser Erklärung die Haltung der Washingtoner Regierung jedoch nicht für den Fall präjudizieren, daß die europäischen Mächte den Vereinigten Staaten konkrete Vorschläge hinsichtlich einer Regelung der Reparationsfrage machen sollten. Coolidge ließ erklären, er halte es für unzweckmäßig, eine Antwort zu geben, bevor eine Frage tatsächlich gestellt sei.

Ein Hilferuf Trotzkis!

Er soll verhungern. 33 seiner Anhänger verhaftet.

WTB. Paris, 15. Sept. (Drahtb.) Den Matin wird aus Moskau gemeldet, daß Trotzki, der im Gebirgsort Viernay, zwischen China-Turkestan — und der Mongolei, 200 Kilometer von der nächsten Eisenbahnlinie entfernt, sich aufhält, von der politischen Polizei streng bewacht werde, daß es ihm aber kürzlich gelungen sei, dem Botschafter Rakowski, der in Astrachan am Kaspischen Meer im Exil lebt, Nachricht zukommen zu lassen. Trotzki bittet seine Freunde um Hilfe und erklärt, die politische Polizei wolle seinen Tod. Man habe ihn mehrere Tage nicht mit Lebensmitteln versehen und vor einiger Zeit hätten Reigardisten auf einem Versteck heraus sein Haus beschossen, wobei er und sein Sohn mit Jagdgewehren das Feuer erwidert hätten. Als diese Vorfälle in Moskau bekannt geworden seien, hätten die Behörden zwar nicht dementiert, aber das Attentat als eine Aktion von Isoliertdastehenden hingestellt und die Einleitung seiner Untersuchung angekündigt. Am 28. August seinen 33 Mitglieder der Opposition und Freunde Trotzkis verhaftet worden.

Ueberfall auf ein deutsches Mädchen.

Der Täter, ein französischer Soldat, verhaftet.

WTB. Mannheim, 14. Sept. Nach heute hier her gelangten Meldungen wurde gestern vormittag ein in der Gemarkung des Zweibrücker Vorortes Irheim mit Feldarbeiten beschäftigtes 20jähriges Mädchen aus Irheim von einem französischen Soldaten angefallen. Um das Mädchen einzuschüchtern, feuerte der Soldat mehrere Revolverschüsse ab und suchte es zu vergewaltigen. Auf die Hilferufe der Ueberfallenen eilten aus dem nahen Steinbruche Männer herbei, worauf der Soldat flüchtete. Die Staatsanwaltschaft und das Gericht von Zweibrücken begaben sich nachmittags zur Inaugenscheinnahme an den Tatort. Bei dieser Gelegenheit wurde ein verdächtiger Weise in der Nähe sich herumtreibender französischer Soldat bemerkt, der einen Revolver in der Hand hatte. Auf Zureden von Zivilpersonen, welche die gerichtliche Ortsbesichtigung angelockt hatte, gab der Soldat den Revolver ab und lieferte gleichzeitig zwei Operngläser aus, die in der Nacht vorher aus dem Laden eines Optikers in Zweibrücken nach Zertrümmerung des Schaufensters gestohlen worden waren. Der französischen Behörde gelang es, mit Hilfe der deutschen Behörden, welche die französischen sofort von dem Vorfall verständigt hatten, den Täter, der auch eine französische Kasse um 1200 Franken bestohlen hatte, festzunehmen.

Das Unwetter in Amerika.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Eigener Drahtbericht.

WG. Neuyork, 15. Sept. (United Preß.) Noch hat sich das Entsetzen über die Wirbelsturmkatastrophe, die den Westen der Vereinigten Staaten und die Antillen-Inseln heimsuchte nicht gelegt, und schon wieder wird eine neue Katastrophe aus Illinois gemeldet, die die Stadt Rockford schwer heimgesucht hat. Der Wirbelsturm, dessen Bahn nur etwa 30 Meter breit war, ging über den Süden der Stadt hin, wo er sämtliche Gebäude auf seinem Wege dem Erdboden völlig gleichmachte. Zwei gewaltige Fabriken wurden dabei zerstört. Zum Glück hatten die Arbeiter die Fabriken schon verlassen, und es waren im ganzen nur etwa 60 Mann Nachtpersonal in den Gebäuden anwesend. Aus den Trümmern hat man bisher sechs Leichen und dreißig Verletzte geborgen, während sich noch etwa zwanzig Personen unter den Trümmern befinden.

Ein neuer Transatlantikflug.

Von Amerika nach Rom.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Neuyork**, 15. Sept. Um 4,30 Uhr Lokalzeit ist das Flugzeug „Roma", mit dem der amerikanische Flieger William und der italienische Flieger Cesare Sabelli ohne Zwischenlandung von Amerika nach Rom fliegen wollen, auf dem Flugplatz Hartford im Staate Connecticut aufgestiegen."

Das Turnier des Barmer Tennisklub am Toelleturm.

Die Kämpfe am Samstag vormittag.

Die heute, Samstag, morgen auf den Plätzen des Barmer Tennisklubs am Toelleturm fortgesetzten Spiele — der Bericht über den Freitag befindet sich im Sportteil der heutigen Nummer — zeitigten folgende Ergebnisse:

Herren-Einzel: Cranneger — Beck 8:6, 6:3; Kulenkampff — Cranneger 6:2, 6:3; Georgi — Budde 6:2, 6:2; Kulenkampff — Dr. Fabo 6:2, 6:1.

Damen-Einzel: Fräulein Busch — Fräulein Linder 6:1, 6:2; Frau Herbst — Frau Lang 6:2, 6:1; Fräulein Mengef — Frau Rosenbaum 6:0, 6:2 (ein überraschendes Resultat, das nicht dem Spielverlauf entspricht. Fräulein Mengef war vorzüglich im Schlag, Frau Rosenbaum dagegen etwas unter Form); Fräulein Weihe — Fräulein Wessel 6:2, 8:6.

Herren-Doppel: Lane-Balhorn gegen Flamme-Beck 7:5, 6:1.

Damen-Doppel: Frau Herbst-Frau Lang gegen Frau Diedrich-Frau Schnieder 6:2, 7:5.

Damen- und Herren-Doppelspiel: Frau Cramer-Windthorst gegen Fräulein Kesseler-Dr. Römer 6:1, 6:0; Frau Wiebalck-Reising gegen Fräulein Böker-Glasmacher 6:4, 6:3; Frau Robbe-Jung gegen Fräulein von Malchus-Frank 6:3, 7:5.

Lokales

Die vier Temperamente an der Fahrkartenausgabe.

Haben Sie schon einmal eine Weile müßig, als nichtbeteiligter Zuschauer, in der Nähe der Fahrkartenausgabe gestanden und psychologische Studien gemacht? Nein? Nun, dann kann ich Ihnen nur den guten Rat geben, dies bald einmal zu tun, denn es lohnt sich! Am Fahrkartenschalter kann man alle Temperamente, alle Charaktere, alle Eigenschaften und Schwächen beobachten, und das menschliche Bilderbuch, das hier vor dem Beschauer Seite um Seite umblättert, hat mehr Illustrationen, Schwarzweißzeichnungen, Porträts und Karrikaturen, hat mannigfaltigeren Text — aus Scherz und Ernst zusammengesetzt — aufzuweisen, als mancher kostbare Band im Laden des Buchhändlers.

Zuerst kommt der Phlegmatiker. Gelassen und gemächlich schiebt er sich vor das Schalterfenster. Gleichmütig wartet er, bis der Vorhang, der es für ein Weilchen verhüllte, zur Seite geschoben wird und Licht hinter der Scheibe aufblitzt. Am Nebenschalter drängen sich die Menschen, aber er wirft nur einen verächtlich-ablehnenden Blick auf die wartende „Schlange". Das fehlte ihm gerade — sich vordrängeln, schubsen, stoßen, schimpfen und ausgeschimpft werden — nein, das ist nichts für ihn! Lieber wartet er hier, einmal muß hier ja auch geöffnet werden! — und wenn der Zug inzwischen abgeht — was schadet's? Man nimmt den nächsten.

Seine Taktik hat Erfolg, denn kaum hat er sich in aller Seelenruhe aufgebaut, da klappt das Schiebefenster. Ohne jede Übereilung nennt er das Fahrziel, zählt den Betrag aufs Zahlbrett, besieht sich bedächtig die ihm ausgehändigte Karte, prüft das Wechselgeld und verstaut endlich alles in einer umfangreichen Geldbörse, die er ebenso langsam wieder in die Tasche versenkt. Dann wendet er sich gemessen zum Gehen, zur unaussprechlichen Erleichterung seines Nachfolgers, des Choleri-kers. Dieser, ein kleines, zappeliges Männchen, hat nur mit Mühe einen Wutanfall unterdrückt, während er unfreiwilliger Zeuge der umständlichen Hantierungen seines Vorgängers war. Jetzt stürzt er sich vor, wie aus der Pistole geschossen, ein wütender Blick streift noch den Abgehenden, dann eröffnet er ein Trommelfeuer auf die Schalterscheibe. Aufgeregt sprudelt er seine Wünsche hervor, vergißt aber, die Fahrtklasse zu nennen. Die dadurch notwendige Rückfrage faßt er als Beleidigung auf — die Adern schwellen auf seiner Stirn — und als der Beamte eine Sekunde zögert und suchend seine Kartenstempel mustert, bricht das Unwetter los. „Beeilen Sie sich gefälligst — mein Herr", faucht das aufgeregte Männchen, „meinen Sie, ich will um Ihretwegen den Zug verpassen? Verdammte Bummelei!" Er reißt dem Schalterbeamten, der verünftigerweise ruhig bleibt, die Karte aus den Fingern, rafft hastig die zurückgegebenen Scheine zusammen, läßt einen liegen, wird zurückgerufen, stopft alles wahllos in die Seitentasche seines Mantels und — stürmt nach der verkehrten Seite davon. Natürlich tritt er seinem Hintermann beim hastigen Umwenden auf den Fuß; natürlich verwahrt sich dieser, anscheinend ein Temperamentsgenosse, heftig gegen die „Unverschämtheit". Man schreit sich an, bekommt rote Köpfe, der Wortwechsel droht in Tätlichkeiten auszuarten — da, gottlob, tönt das Signal, und schreckbeflügelt entweichen die Zornmütigen.

Die Melancholie ist weiblichen Geschlechts, und folgerichtig ist auch eine Dame die Melancholikerin. Mit leiser, resignierter Stimme erkundigt sie sich nach dem Zuge nach X. Natürlich ist er schon abgefahren — natürlich ist die nächstmögliche Verbindung ein zuschlagspflichtiger D-Zug — ach, sie weiß schon, so erklärt sie der begleitenden Freundin, alle Plätze werden besetzt sein, sie wird im Gange stehen müssen, man wird ihr einen schweren Koffer auf die Füße werfen, der Anschluß in Z. wird nicht erreicht werden — ihr geht das immer so! Seufzend nimmt sie ihre Karte, schmerzbeladen wendet sie sich zum Gehen

Und zuletzt kommt noch der Sanguiniker. „Was wollen Sie denn noch?" fragt der Beamte. „Nach W.!" „Aber der Zug hält ja schon auf dem Bahnsteig, die Abfahrtszeit ist da — den kriegen Sie nicht mehr!" „Ach, ich versuch's", sagt der Nachzügler und lacht, daß man alle Zähne blinken sieht, „geben Sie nur her! Vielleicht hat der Zug Verspätung — mal sehen, ich habe nämlich immer Glück!" Er schwenkt sein Lodenhütchen und ist in zwei, drei Sätzen durch die Sperre. Wetten, daß er wirklich noch Glück gehabt hat!! Ich glaub's!"

Ausdehnung der Krisenfürsorge auf die Seidenbandwirker.

Rückwirkend ab 1. August. — Nur für 25jährige.

Wie uns die Geschäftsstelle des Verbandes der bergisch-niederrheinischen Hausbandwirker mitteilt, werden durch Verfügung des Präsidenten des Landesarbeitsamts vom 13. 9. 1928 die Seidenbandwirker der Arbeitsamtsbezirke Lenney, Barmen und Elberfeld rückwirkend ab 1. August in die Krisenfürsorge aufgenommen werden. Voraussetzung ist ein Alter über 25 Jahre.

In Elberfeld gibt es nur sehr wenige Seidenbandwirker. Größer ist ihre Zahl in Barmen, Lenney, Ronsdorf, Lüttringhausen. Für die letzteren Orte ist die Ausdehnung der Krisenfürsorge auf die Seidenbandwirker daher von erheblicherer Bedeutung.

Fernsprech-Schnellverkehr mit Köln und Duisburg.

Der Fernsprech-Schnellverkehr, der seit längerer Zeit zwischen Elberfeld und Barmen mit einer Reihe von Städten besteht, wird heute auf Köln und Duisburg ausgedehnt. Die Verbindungen nach diesen beiden Orten sind mithin von heute ab nicht mehr im Fernamt, sondern im Schnellverkehrsamt anzumelden. Der Sprechverkehr mit den beiden rheinischen Städten erfährt dadurch eine wesentliche Verbesserung, die namentlich von der Geschäftswelt freudig begrüßt werden dürfte. Hinsichtlich der Gesprächsgebühren ändert sich nichts.

Rundfahrt Dr. Köhl's durch Elberfeld und Barmen.

a. Vom Niederrheinischen Verein für Luftschiffahrt, Sektion Wuppertal, wird uns geschrieben:

Die Autorundfahrt, die am Montag dem 17. Sept., nachm. 4 Uhr, von der Varresbeck aus ihren schon verkündeten Weg durch das ganze Wuppertal nimmt, wird es einer großen Menge der Bevölkerung der beiden Städte ermöglichen, den kühnen Ozeanbezwinger zu sehen und ihm den Dank des bergischen Landes zuzujubeln. Trotz der Länge der Strecke wird man gut tun, zur Aufstellung nicht die engen Straßen der inneren Stadtteile beider Städte zu wählen, sondern hauptsächlich die beiden großen, breiten Straßenzüge der Königstraße Elberfeld und Allee Barmen hierzu zu benutzen, da natürlich der übrige Verkehr in den durchfahrenen Straßen nicht völlig unterbunden werden darf. Wenn namentlich Schulen, Vereine oder Verbände Spalier bilden wollen, wird dies auf jenen Straßen am vorteilhaftesten geschehen. Auskunft hierüber kann auf der Geschäftsstelle des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt, Sektion Wuppertal, Barmen, Tel. 208 oder 8833, eingeholt werden. Die Kranzniederlegung an der Fliegergedächtnistafel in der Ruhmeshalle findet übrigens ohne größeres Zeremoniell statt und wird nur wenige Minuten dauern. Der Zutritt zur Ruhmeshalle wird freigelassen, nur bittet man, den Kuppelraum nicht zu betreten, sondern nur die Treppen und Emporen rechts und links zu besetzen. Irgendwelche Ansprachen usw werden dort nicht gehalten.

Dienstag wird Hauptmann Dr. Köhl um 11 Uhr im Rathaus der Stadt Barmen vom Beigeordneten Dr. Greßler in Vertretung des beurlaubten Oberbürgermeisters empfangen werden, um sich für die von der Stadt Barmen beschlossene Benennung einer Straße im Krankenhausviertel auf seinen Namen zu bedanken.

Immer noch Tierquälereien.

Aus der letzten Sitzung des Wuppertaler Tierschutzvereins e. V.

Die nach Barmen, Dörnerbrückenstr. Nr. 1, einberufene Vereins- und Ausschuß-Sitzung war sehr gut besucht. Nachdem der zweite Vorsitzende, Polizeiinspektor i. R. Teptow, anstelle des erkrankten ersten Vorsitzenden, Direktor Dr. Haacke, die Versammlung eröffnet und die Erschienenen begrüßt hatte, wurde über die am Sonntag dem 23. September, vormittags 11 Uhr, im Elberfelder Rathaus, Bergischer Saal, stattfindende Jahresversammlung des Verbandes Rheinisch-Westfälischer Tierschutz-Vereine ein kurzer Bericht erstattet. Es wurde eine Kommission gewählt, die die Vorbereitungen hierzu treffen wird. Im Interesse der Sache wird die bereits in der Monatsversammlung an die Mitglieder und Freunde der Sache gerichtete Bitte, zu der Jahresversammlung pünktlich und zahlreich zu erscheinen, dringend wiederholt. Sodann wurde darauf hingewiesen, daß auch in diesem Jahre wie in früheren, eine große Anzahl Berliner und Würzburger Tierschutz-Kalender für den Verein, für Schulen und sonstige Auftraggeber in Kürze bestellt würden. Es empfiehlt sich daher, schon jetzt anzugeben, wieviel Kalender gewünscht werden, damit möglichst eine geschlossene große Bestellung erfolgen kann. Mit Rücksicht auf die bevorstehende schlechte Jahreszeit sei wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß an vielen Stellen des Tales Pferdeschuhe zur unentgeltlichen Benutzung zur Verfügung stehen. Das Jahrbuch gibt über die Aufbewahrungsorte Aufschluß. Auch sind Polizeiinspektor Treptow-Barmen, Taubenstr. 3 (Fernsprecher Nr. 8535), und Branddirektor Scheller-Elberfeld, Bachstraße 16 (Fernsprecher Nr. 8444), gerne bereit, darüber Aufschluß zu geben.

Eine eingehende Aussprache erfolgte über das schon so oft beobachtete

kurze Anzäumen der Pferde.

Von fachmännischer Seite wurde hierzu erklärt, daß ein solches Anzäumen nur von erfahrenen Kutschern und Fuhrleuten richtig und ohne Quälen der Pferde durchgeführt werden könne. Es werden daher nicht allein die Fuhrunternehmer selbst, sondern auch alle erprobten Kutscher und Fuhrleute gebeten, darauf zu achten, daß seitens der unerfahrenen oder gleichgültigen Pferdepfleger Mißstände der erwähnten Art unterlassen und somit unnötiges Quälen der Pferde vermieden wird. Obertierarzt Dr. Bortmann-Elberfeld gab auf Wunsch eines Mitgliedes über die vom Verein vorgenommene

Tötungsart von Katzen und Hunden

eingehend Aufschluß und kam zum Schluß auf Grund vieler Erfahrungen und Berichte anderer Tierschutzvereine zu der Feststellung, daß die im Wuppertal angewandte Tötung mittels Kohlensäure die humanste sei. Von einem Mitgliede wurde bekannt gegeben, daß vor einigen Wochen zwischen Schillerstraße und Zoologischem Garten in der Wupper Katzenkadaver gefunden wurden, deren Herkunft nicht bekannt sei. Ob dort ein planmäßiges Handeln in Frage kommt, muß noch festgestellt werden. Jedenfalls gehören Kadaver aus gesundheitlichen Gründen nicht in die Wupper; wir warnen daher dringend, Katzen und Hunde weder lebend noch tot in das Wasser zu werfen.

Der Schriftführer erstattete eingehend Bericht über die Erledigung der in den Monaten Juli und August eingegangenen

Beschwerden über Tierquälereien mancherlei Art.

Ebenso teilte er mit, welche Eingaben an Behörden gemacht wurden und welche Antworten darauf eingingen. Da sich in letzter Zeit die anonymen Zuschriften über Tierquälereien mehrten, muß die schon früher erhobene Forderung wiederholt werden, Anzeigen nur in rein sachlicher Schilderung der Vorfälle unter Angabe einwandfreier Zeugen zu unterbreiten. Unzulässige oder unwahre Meldungen können nur zu Unzuträglichkeiten führen und sind daher zu verurteilen. Wer wirklich Interesse für gerechte Behandlung von Tieren hat, der bringe auch den Mut auf, durch Nennung seines Namens eine Anzeige bei der Polizei zu ermöglichen. Es wird empfohlen, bei festgestellten groben Pferdemißhandlungen bei der Anzeige gleichzeitig den Antrag zu stellen, durch einen Sachverständigen (Polizeitierarzt) prüfen zu lassen, ob das geschlagene Pferd etwa störrisch ist und gestraft werden mußte, oder ob tatsächlich eine boshafte Tierquälerei begangen wurde. In vielen Fällen läßt sich nur auf diese Weise eine Anzeige anbringen um Täter der verdienten Strafe zuzuführen.

In der Südstadt Elberfelds hat sich seit langer Zeit eine Schar Tauben heimisch niedergelassen. Sie bieten ein schönes Bild und erfreuen jeden Tierliebhaber. Durch mitfühlende Menschen, die keine Kosten und Arbeit scheuen, werden sie regelmäßig gefüttert. Leider erheben hiergegen einige Bewohner des betreffenden Bezirks Einspruch mit einer Begründung, die dem Verein nicht berechtigt erscheint, eine Zerstörung des erfreuenden Anblickes der Tierchen zu veranlassen. In anderen Städten, z. B. Köln mit seinem großen Taubenbestand am Dom, werden die Tiere mit Erlaubnis der Behörden durch Tierschutzaufseher regelmäßig gefüttert, um nicht allein der Stadtbevölkerung, sondern auch jedem fremden Besucher das reizende Bild zu erhalten. Sollte dies auch bei uns im Tale nicht möglich sein? Nach Aussprache über verschiedene andere Tierschutz-Angelegenheiten wurde die Sitzung gegen 11¼ Uhr geschlossen. Es wird daran erinnert, daß die schmerzlose Tötung von Katzen und Hunden stattfindet in Barmen: Mittwochs von 2—4 Uhr im Tötungsraum Städtische Müllverbrennung, Klingelholl, Eingang Seufzerstraße. In Elberfeld: Montags von 2—4 Uhr im Tötungsraum, Viehhof- und Neviandtstr.-Ecke, Nähe Schlachthof (Verbindungstreppe zwischen Viehhof- und Neviandtstraße).

Ausstellung der Bergischen Blumen- und Bindekunstschau Elberfeld 1928.

e.— In wenigen Tagen, am Samstag dem 22 September, wird die Bergische Blumen- und Bindekunstschau in der Elberfelder Stadthalle eröffnet. Besondere Beachtung werden die Besucher der Bindeabteilung schenken, in der in übersichtlicher Weise unzählige Blumenarrangements angeordnet werden, die man in Freude oder Leid spendet. Die neuartige Beleuchtung des weißen Saales und entsprechende Dekoration werden gerade dieser Schau einen besonders würdigen Rahmen geben.

In einer Sonderabteilung wird etwas für Elberfeld ganz Neues gezeigt. Unter dem Merkzeichen „Bergische Flora" hat ein hiesiger kunstbegeisterter Bürger seine jahrelangen Arbeiten in Pflege gepreßter Blumen zusammengestellt. In etwa 280 Einzeldarbietungen geht er in äußerst ansprechender Aufmachung unsere ganze Gegend ab und zeigt die ihr entsprießenden Blumen im Bilde der Wachsstelle So entsteht die Mündstener Brücke plastisch vor uns, so zeigt sich die Hildener Heide, so erfreut die Ruhrorter Hafengegend das Auge. Maler von Bedeutung haben ausgesprochen, daß ihr Pinsel das nicht zu bieten vermöge, was hier Seele, Feinfühligkeit und Arbeitswille zusammengebracht haben.

Es würde zu weit führen, hier noch auf Einzelheiten einzugehen, aber jetzt, nachdem alle Vorarbeiten bis ins kleinste beendet sind, kann gesagt werden, daß mit der Bergischen Blumen- und Bindekunstschau eine Ausstellung gezeigt wird, wie man sie in Elberfeld noch nie gesehen hat.

Spart mit dem Wasser.

e.— **Wie wir hören**, hat der öffentliche Appell, im Wasserverbrauch Sparsamkeit zu üben, bis jetzt nur wenig Erfolg gehabt. Die Wasserentnahme ist kaum zurückgegangen. Da Elberfeld aber täglich nur über 37 000 Kubikmeter Wasser verfügen kann und 45 000 Kubikmeter bisher verbraucht wurden, muß der Wasserkonsum unbedingt um etwa ein Drittel eingeschränkt werden. Geschieht dies nicht, treten die von der Stadtverwaltung angedrohten Zwangsmaßnahmen in Kraft, unter denen die Bevölkerung wie die Industrie zu leiden haben werden. Also spart mit dem Wasser!

---

e.— **Der Fluchtlinienplan für den Grifflenberg** zwischen Brandenburgerstraße und Sandhof liegt im Rathaus, Plankammer, zu jedermanns Einsicht offen.

---

e.— **Persönliches.** Dem Konzertmeister und diplomierten Solo-Cellisten Richard Mann, Elberfeld, wurde auf Grund seiner besonderen Bewährung in künstlerischer und pädagogischer Beziehung die staatliche Anerkennung für Cello verliehen. Er erhält dadurch die Befugnis, sich als staatlich anerkannter Lehrer für Cello zu bezeichnen.

e.— **Sonnborner Nußkirmes.** Die Sonnborner Nußkirmes nimmt heute abend 6 Uhr ihren Anfang und dauert bis Dienstag abend. Die neuesten Sehenswürdigkeiten in Schau- und Fahrgeschäften sind eingetroffen. Die Kirmes hat noch stets eine große Anziehungskraft auf die Bewohner des Wuppertals und der angrenzenden Gemeinden ausgeübt. Es dürfte ihr auch diesmal an Besuchern nicht fehlen.

e.— **Ueber Ursachen und Behandlung von Leber- und Nierenkrankheiten** spricht Dr. med. Offergeld-Köln auf Veranlassung des Biochemischen Vereins am nächsten Dienstag, abends 8 Uhr, in Elberfeld im Jugendhaus.

e.— **Geringe Nachfrage nach Pferden.** Der diesjährige Herbst-Pferdemarkt, der auf dem Gelände des städtischen Schlacht- und Viehhofes stattfand, war beschickt mit 178 Pferden, 38 Wagen. An Eintrittskarten wurden 273 Stück gelöst. Das Geschäft war sehr langsam. Es bestand wenig Kauflust. Für Arbeitspferde 1. Sorte wurden gezahlt 1050 bis 1450 Mark, 2. Sorte 750 bis 950 Mark, 3. Sorte 350 bis 650 Mark.

e.— **Eingebrochen** wurde in der vergangenen Nacht in ein an Herzog- und Walter-Rathenau-straße gelegenes Textilwarengeschäft. Der Einbruch erfolgte von der Herzogstraße aus. Gestohlen wurden hauptsächlich Herrenanzugstoffe. Einige Schubladen wurden erbrochen, die jedoch den Langfingern keinen Gewinn brachten.

Barmen

Die Rettungsmedaille für einen Schutzpomann.

b.— Das Preußische Staatsministerium hat dem Polizeihauptwachtmeister Ernst Larisch in Barmen die Rettungsmedaille am Bande verliehen. Polizeihauptwachtmeister Larisch hat im März 1928 das durchgehende Gespann eines Wagens, der mit 28 Zentnern beladen war, unter eigener Lebensgefahr aufgehalten und so ein größeres Unglück verhütet. Wir haben über die mutige Tat seinerzeit berichtet.

Polizeihundprüfung.

b.— Der Dobermannpinscher-Verein Abteilung Barmen e. V. veranstaltet am Samstag und Sonntag, 22. und 23. September, eine vom Prüfungsverband der Zuchtvereine in Deutschland anerkannte und geschützte Leistungsprüfung von Polizeihunden (Airedale-Terriers, Deutsche Schäferhunde, Dobermannpinscher, Rottweiler und Boxer). Die Prüfungen für die großen Spuren-Sucher werden am Samstag auf dem großen Publ'schen Gelände, Barmen-Nächstebreck, abgehalten; sämtliche anderen Prüfungen finden ab Sonntagmorgen, den 23. Sept., auf dem städt. Schlacht- und Viehhof der Stadt Barmen statt. Außer anderen Ehrenpreisen wird der große Wanderpreis der Abteilung Barmen vergeben für beste Gesamtleistung eines Hundes. Eine große Anzahl Hunde ist bereits gemeldet, so daß Interessenten und Hundeliebhaber wirklich gute Leistungen sehen werden. Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle Schulte-Overbeck, Barmen, Karlstr. 2, Telephon Nr. 3692.

---

b.— **Eine betagte Barmerin.** Die Witwe Fritz Ackermann, Gasstraße 15, feiert morgen, Sonntag, ihren 89. Geburtstag. Sie erfreut sich noch voller geistiger Frische.

b.— **Jubiläum.** Der Prokurist Fritz Haarhaus kann am 15. d. Mts. auf eine 25jährige Tätigkeit bei dem Speditionskontor Haarhaus & Co. in Barmen zurückblicken.

b.— **M.-G.-V. „Cäcilia", Barmen.** Die aus Anlaß der 60jährigen Jubelfeier stattfindende Kundgebung des Rheinischen Sängerbundes, Ortsgruppe Barmen, am Sonntag morgen 11 Uhr findet nicht, wie ursprünglich geplant, vor dem Rathause, sondern vor der Ruhmeshalle, Hindenburgplatz, statt.

Theater- und Konzert-Ankündigungen.

e.— **Stadttheater Barmen-Elberfeld.** Sowohl die „Fledermaus"-Aufführung in Elberfeld als auch die Aufführung von „Hoffmanns Erzählungen" in Barmen beginnen morgen, Sonntag, um 7 Uhr.

e.— **Thalia-Theater Elberfeld** Aus der Kanzlei des Thalia-Theaters schreibt man uns: „Eine einzige Nacht", Operette von Robert Stolz, dem bekannten Komponisten von „Mädi", gelangt Samstag den 15. Sept., abends 8Uhr, im Thalia-Theater zur Erstaufführung.

e.— **Bavaria, Elberfeld.** Am morgigen Sonntag findet ein vollständiger Programmwechsel statt. Das aus acht Varieté-Attraktionen bestehende neue Programm gelangt Sonntag zweimal zur Aufführung und zwar nachmittags 3½ Uhr und abends 8 Uhr. (Siehe Anzeige.)

b.— **Film-Palast Westfalia, Barmen.** Mit dem heutigen Tage geht die Leitung des Filmpalastes Westfalia und der Barmenia-Lichtspiele in die Hände des Direktors Kurt Schulz-Barmen über. Schulz hatte bis vor etwa zwei Jahren die Leitung des Ufa-Palastes in Barmen inne.

Diese Nummer umfaßt 32 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tolle.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Karl Str; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; f provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauengrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck. Handel: Dr. A. Liebel.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

388
Anstricken
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut.
Otto Klischan & Co., Elberfeld.

SAISON ERÖFFNUNG



In unseren Fenstern
und in einer sehenswerten
Modenausstellung
im 2. Stock
zeigen wir Ihnen eine erlesene Fülle
der neuesten Modeschöpfungen.
Besonders unsere Ausstellung im
2. Stock soll Ihnen ein Bild da-
von geben, daß die Dame und der
Herr in der Lage sind, sich – selbst
mit beschränkten Mitteln Neues,
Schönes und Gutes bei uns zu
beschaffen.

Damen-Mäntel — Herren-Konfektion
Kleider — Mädchen-Bekleidung
Damen-Hüte — Knaben-Bekleidung
Modewaren — Schuhe

für den Herbst 1928.

In der Modenausstellung im 2. Stock
– ab Montag d. 17. Sept. 11½–12½ u. 4–6 Uhr
Promenadenkonzert.

TIETZ

ELBERFELD.

J17

Der Völkerbund unter dem Druck von Drohungen.

Von Bundeskanzler Dr. Ignaz Seipel (Wien).

Ich führe mich bei den Völkerbundversammlungen immer in einer Doppelrolle. Selbstverständlich habe ich an Österreich zu denken und Österreich zu vertreten. Jedesmal wenn ich zum Völkerbund komme, bewegt mich aber auch das Problem des Völkerbundes selbst seines Wertes in der Gegenwart, seiner Entwicklungsfähigkeit in der Zukunft. Dabei sind die beiden Betrachtungsweisen gar nicht so weit voneinander entfernt. Ein sehr großer Teil der Fragen unserer eigenen Zukunft muß vom Österreicher ganz verschieden beantwortet werden, je nachdem er an die Zukunft des Völkerbundes, an eine Organisation des Friedens, an den wirklichen Aufbau Europas glaubt oder nicht. Die Anschlußfrage z. B. gehört hierher. Die Pessimisten in bezug auf die Lebensfähigkeit Österreichs sind zugleich die Pessimisten in bezug auf den Völkerbund. Sie glauben nicht, daß in absehbarer Zukunft die Verständigung unter den europäischen Völkern solche Fortschritte gemacht haben wird, daß dann auch Fragen wie die Anschlußfrage „sine ira et studio", was in unserem Fall etwas freier zu übersetzen wäre mit „ohne Furcht und Leidenschaft", behandelt werden können. Nichts wird dem Anschluß Österreichs an das Deutsche Reich im Wege stehen, wenn einmal diese Frage für alle Beteiligten „uninteressant" geworden ist, d. h. wenn die Deutschen und die Österreicher die Widerstände gegen den Anschluß nicht mehr als einen Angriff auf ihr natürliches Recht und ihre Lebensmöglichkeiten empfinden, und wenn die anderen, die zwar in den Friedensverträgen den Anschluß als einmal kommend voraus- und ein friedliches Verfahren für seine Durchführung vorgesehen haben, ihn nicht mehr als eine Bedrohung des Friedens empfinden. Die Optimisten verzweifeln nicht gleich an der Verwirklichung eines Ideals, wenn diese Verwirklichung erst in einem späteren, noch unbestimmten Zeitpunkt möglich erscheint. Ich für meine Person glaube so stark an die Zukunft des deutschen Volkes im Reich und in Österreich, daß ich ein zeitweiliges Zurückstellen von Fragen, mit denen das Schicksal unseres Volkes verknüpft ist, nicht auch schon als ein Aufgeben dieser Fragen ansehen kann.

Ich habe in der Generaldebatte in Genf von einer Grenzlinie gesprochen, die durch ganz Europa geht und die verschiedenen Begriffe, die mit denselben Worten bezeichnet werden, voneinander scheidet. Eine solche Grenzlinie wurde sofort in der Abrüstungsfrage offenbar. Der gewesene schwedische Außenminister Unden und ich äußerten aus Sorge um den Weltfrieden eine gewisse Ungeduld bezüglich der allgemeinen Abrüstung, während Reichskanzler Müller als Hauptredner in dieser Sache mit den Argumenten, die insbesondere die Deutschen zu diesem Gegenstande beitragen können, sich mit voller Wucht dafür einsetzte, daß die Abrüstung nicht auf die Besiegten im Weltkriege beschränkt bleibe. Der Beifall, den diese Reden fanden, löste auf der anderen Seite zunächst verlegenes Schweigen aus, dann aber mußte der größte Mann des Völkerbundes, Briand, in die Schranken treten, um auf eine bessere Zukunft zu vertrösten. Weniger glücklich und dem Vertrauen auf den Völkerbund nicht förderlich war es, daß er auch Argumente in die Wagschale warf, die wie Vorwürfe und Anklagen klangen, und die man sonst nur von den französischen Nationalisten zu hören gewohnt war. Noch deutlicher ist die Grenzlinie in der Minoritätendiskussion zu sehen. Hierbei darf ich wohl eine weithin gemeinsame Auffassung zwischen den holländischen und schweizerischen Außenministern, dem Reichskanzler Müller und mir selbst feststellen, im Gegensatz zu einer Linie auf der die Reden der belgischen und polnischen Außenminister des tschechoslowakischen Gesandten und vielleicht auch manche Bemerkungen des französischen Außenministers liegen. Auf der einen Seite ein starker Glaube an ein natürliches Leben und darum auch ein natürliches Recht der Völker, ob sie Mehrheits- oder Minderheitsvölker seien, und die Ueberzeugung, daß der Völkerbund, um seiner Hauptaufgabe, der einen und einzigen Aufgabe, der Bewahrung des Friedens gerecht zu werden, innerlich wachsen und sich seinen Aufgabenkreis selbst bestimmen können muß; ein mannhaftes Bekenntnis zu einem dauernden Frieden, der aber nur bestehen kann, wenn er auf Recht und Gerechtigkeit aufgebaut wird. Auf der anderen Seite im tiefsten Grund trotz allen humanitären Wendungen, um, nicht zu sagen Phrasen, ein starres Festhalten an der Omnipotenz des Staates, an jenem Souveränitätsbegriff, der in vergangenen Zeiten immer wieder zu Kriegen geführt hat. Dabei aber doch eine große und echte Liebe zum Völkerbund und zum Frieden, nur eine etwas ängstliche und darum schwächliche Liebe, die den Völkerbund dadurch retten will, daß von ihm alle Fragen ferngehalten werden, die unter seinen Mitgliedern Verstimmung auslösen könnten.

Man spürt deutlich, daß der Völkerbund fortwährend unter dem Druck von Drohungen steht, ihn zu verlassen oder gar zu sprengen. Drohungen, die von einem oder anderen gewalttätigeren Mitglied ausgehen. Und ähnlich steht es mit dem Frieden. Während die Leute auf der anderen Seite der Grenzlinie immer wieder sagen, der Friede setze Gerechtigkeit voraus, sagen die Herren von dieser Seite: Der Friede setze Schweigen voraus, nur nicht reden von den Dingen, die den Frieden stören könnten. Ich für meine Person bleibe, auch wenn ich diese Gegensätze sehe, Optimist. Die Zukunft gehört, mögen auch sehr große und mächtige Männer und Staaten einstweilen anderer Meinung sein, schließlich doch denen, die sich weniger fürchten. Der Völkerbund ist ein die Völker und Staaten umspannendes Gebäude. Für seine Zukunft ist es wichtiger, daß, wenn auch darüber noch Zeit vergeht, die Fundamente des Riesengebäudes vertieft und verstärkt werden, als daß nur am Giebel und an der Fassade die Friedensembleme in heller Vergoldung leuchten.

Auf der Spur des Hamburger Mörders.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Hamburg**, 14. September. Zu dem Mord im Eilzug und über die Persönlichkeit des mutmaßlichen Täters, des Kunstschülers Emil Albert Hopp, erfahren wir von der Harburger Kriminalpolizei noch einige bemerkenswerte Einzelheiten. Wegen früher begangener Betrügereien und Diebstähle war Hopp zu einer Zuchthausstrafe verurteilt worden, die er in Langerhof bei Lübeck verbüßen sollte. Am 12. Januar d. J. entwich er aber aus der Anstalt in Begleitung eines gewissen Anton Kraath, den Hopp in der Anstalt kennengelernt hatte. Was die beiden Flüchtigen in der Zwischenzeit getrieben haben, ist noch nicht ermittelt.

Ueber das Vorleben des Hopp und über die Veranlassung des Bruches mit seinen Verwandten in Harburg ist inzwischen bekannt geworden, daß er dort gestohlen hat.

Seine häufigen „Wochenendfahrten"

waren den Verwandten schon länger ein Dorn im Auge, weil sie dem Burschen nicht viel Gutes zutrauten. Obwohl aus guter Familie stammend — sein Vater war Gutsbesitzer in Ascheberg bei Plön — ist Hopp bald auf die schiefe Bahn geraten und hatte einen schlechten Ruf. Als er sich am Freitag voriger Woche wieder auf seine Reisen begab, besaß er kein eigenes Geld. Kurzerhand

stahl er der Hausfrau fünf Mark

und fuhr ab. Bei der Rückkehr am Dienstag trug er ein unruhiges und scheues Wesen zur Schau. Die Hausfrau sagte ihm den Gelddiebstahl auf den Kopf zu und sparte nicht mit Vorwürfen. Sie gab ihm auch zu verstehen, daß sie es gerne sehen würde, wenn er das Haus verließe. Hopp beschwichtigte sie mit dem Bemerken, daß er ihr für die entwendeten fünf Mark

das Doppelte in die Tasche zurücklegen

werde, und zog eine braune Zigarrentasche hervor, die vorher niemand bei ihm gesehen hatte. Aus ihr entnahm er das Geld, das die Verwandte aber ablehnte, da ihr die Herkunft zweifelhaft vorkam. Bei früheren Gelegenheiten hatte Hopp von seinen Fahrten größere Summen heimgebracht und manchmal auch Schmucksachen. Am Dienstag erklärte er sich gleich zum Gehen bereit, bat aber, man möge ihm erst etwas zu essen geben, da er großen Hunger habe. Dieser Wunsch wurde ihm erfüllt. Den Verwandten war aufgefallen, daß

an der Vorderseite seines Mantels dunkle Flecken

sich zeigten, die Hopp zu verbergen bestrebt war. Man vermutet jetzt, daß es Blutflecke gewesen sind.

Es ist fast mit Sicherheit anzunehmen, daß der nunmehr verschwundene Hopp der Mörder des Direktors Nordmann ist. Es ist eine umfassende Fahndung eingeleitet worden.

Wuppertaler Filmbühnen

„Anna Karenina."

Im „Modernen Theater" Elberfeld und im „Ufa-Palast" Barmen.

Seitdem der Ufastern das Moderne Theater in Elberfeld schmückt — das Haus wird übrigens, wie wir schon mitteilten, unverändert weitergeführt —, wird es zusammen mit dem Ufa-Palast in Barmen die großen Filme der Gesellschaft in dieser neuen Spielzeit herausbringen. Das erste gemeinsame Werk ist „Anna Karenina", nach Tolstois weltbekanntem Roman. Wronsky, der schöne Gardeoffizier Graf Wronsky, trifft in einem Schneesturm Anna, die Frau des Senators Karenina. Gewohnt, schnell zu siegen glaubt er auch hier leichtes Spiel zu haben. Aber es kommt anders, das Spiel ist ernster, wie ein Sturm treibt es sie beide zusammen, erst heimlich in der Petersburger Gesellschaft, dann offen, drei Monate irren sie durch Europa, bis es sie wieder nach St. Petersburg zurücktreibt. Hauptmann Wronsky soll aus dem Regiment verstoßen werden, da tritt Anna ihm aus dem Weg, freiwillig aus dem Leben scheidend. Das ist die Handlung des Films, die man unbeschwert von Vergleichen zu Tolstois Roman betrachten sollte, von dessen kulturhistorischem Beiwerk er sich natürlich befreien mußte. Tausend Möglichkeiten des Kitsches lagen wie Fallstricke in dieser Handlung verborgen. Sie sind vermieden worden, dank der ausgezeichneten Regie und dank der großen darstellerischen Leistung Greta Garbos und John Gilberts. Die Garbo ist sparsam mit ihrer Mimik und wie eine Andeutung huscht oft der Schmerz oder ein Lächeln über ihr Gesicht, damit bewahrt sie sich aber die Steigerungsmöglichkeiten, die sie bei dem Pferderennen als sie sich mit ihrer Liebe zu Wronsky bloßstellt und in der Abschiedsszene ausdrucksvoll zur Geltung bringt. John Gilbert ist ein ausgezeichneter Partner, wenn er auch manchmal zuviel Wert darauf legt, schön zu wirken, wo er mehr Leidenschaft offenbaren müßte. Der gesellschaftliche Rahmen in Petersburg ist ausgezeichnet getroffen, doch ist er nur Hintergrund, auf dem sich die Geschichte Anna Kareninas wie eine zeitlose Fabel abspielt. Zweifellos einer der besten Filme, die wir aus dem internationalen Hollywood bekommen haben, ein verheißungsvoller Auftakt der beiden Lichtspielhäuser.

Der zweite Film, der im Beiprogramm der beiden Theater läuft, heißt „Jackie, der Schiffsjunge" und behandelt mit vielen komischen und rührenden Einlagen die Treue eines kleinen Dieners zu seinem Kapitän. In dieser Rolle ist Jackie Coogan den Kinderschuhen entwachsen und zeigt sich zum ersten Male sozusagen als Erwachsener. Er macht das immer noch kindlich genug, wenn er auch viel von seiner früheren Schelmerei und Drolligkeit verloren hat. Vielleicht liegt eine gewisse Enttäuschung, die man nicht unterdrücken kann, auch daran, daß ihm gerade dieser Film keine besonderen Möglichkeiten zur Entfaltung seines Könnens gibt, vielleicht wird man aber überhaupt erst das Ende der Uebergangszeit abwarten müssen, um über seine Künstlerschaft urteilen zu können.

In beiden Theatern findet Sonntag morgen um 11 Uhr eine Frühvorstellung mit dem gesamten Programm statt.

*

e.— **Union-Theater Elberfeld.** Jugend von heute zeigt Max Ehlich in seinem nach dem amerikanischen Original bearbeiteten Film „Gärendes Blut". Er behandelt das vielerörterte Kapitel der Erziehungsmängel in den Kriegsjahren, wo es der Jugend an der straffen, führenden Hand des Vaters fehlte und die Mutter einen großen Teil ihrer Zeit auf die Heranschaffung des notwendigen Lebensbedarfs verwenden oder einem Berufe nachgehen mußte. „Die junge Generation von 1928 hat keinen Respekt mehr, Tanz, Spiel, Sport, Tändeleien mit Mädels sind vielfach ihr Lebensinhalt." Eine solche Jugend zeichnet der Textdichter, als Hauptfigur einen jungen Mann, der sein Studium vernachlässigt und dem Vergnügen nachjagt, der sich mit seinem Vater entzweit, als dieser ihm das Automobil zu einer Spritztour vorenthält, der danach sogar einem Nachbarn den Kraftwagen aus der Garage holt und damit nach Streitigkeiten wegen eines Mädels mit seinem Gegner einen regelrechten Autokampf ausführt, bei dem der Wagen natürlich in die Brüche geht. Zur Besinnung kommt der junge Mann, als er an Verbrecher gerät, die ihn zu einer Autofahrt gedungen hatten und sehen mußte, wie sie bei einem Einbruch in die Bank seines Vaters auf diesen schießen und ihn verwunden. In dieser fürchterlichen Situation bricht in dem jungen Menschen der wirkliche Keim durch, und er steuert das Auto trotz der Drohungen der Insassen in rasender Fahrt ins nächste Polizeirevier, wo sich die Verbrecher als eine lange gesuchte Bande entpuppen. Danach Aussöhnung mit dem Vater. Die Regie stellt geschickte Bilder, die in Spannung halten, zumal die Darsteller durchweg Gutes bieten. Die Komödie „Modellhaus Crevette" bringt nach dem gleichnamigen Bühnenwerk eine verdrehte Pelzgeschichte. Der Film „Trutzbahn mit Hindernissen" sorgt für heitere Stimmung. Ein Lehrfilm führt durch altägyptische Bauwerke. — Sonntag morgen 11 Uhr Frühvorstellung.

*

c.— **Odeon-Lichtspiele, Elberfeld.** Rußland, das Land der Ungeheuerlichkeiten und der krassesten Extreme, Rußland, die vergangene Pracht seiner Schlösser und das nichtvergangene Grauen seiner dumpfen Kerker, ist immer ein interessanter und dankbarer Hintergrund für Filme gewesen. Wenn aber hier das Filmschauspiel „Wetterleuchten" ganz besonders nachhaltig zu packen weiß und den Zuschauer in eine hochgesteigerte Spannung versetzt, dann ist diese Wirkung nicht nur Folge des besonderen Milieus, sondern vor allem Folge der meisterhaften Gestaltungskraft der Darsteller. Treffende Typen hat der Film gezeichnet, hier den herrischen Aristokraten des vergangenen Rußlands, dort den brutalen, fanatischen Verkünder und Wegbereiter einer neuen Welt. Das alte Rußland zieht zunächst vorüber, das den Sergeanten Markoff, der die Tochter eines Generals leidenschaftlich verehrt, in den Kerker wirft. Ein Hauptmann, der den Sergeanten haßt, sorgt durch Schikane dafür, daß der Erniedrigte sich in seiner ohnmächtigen Wut empört und sich dann dafür eine immer strengere und grausamere Behandlung zuzieht. Der Krieg beginnt, die Truppen ziehen aus — für Markoff bleiben die Kerker geschlossen. Angstvoll sorgt sich Prinzessin Tamara, die Generalstochter, um den heimlich Geliebten. Da bricht die Revolution dem Sträfling den Kerker auf. Markoff, selbst Mitglied eines revolutionären Gerichtshofes, muß mit Schaudern erkennen, daß auch hier der Geist der Rache und des Blutdurstes wütet. Nur mit Mühe kann er Tamara retten und ein schöneres Leben beginnen, nachdem er den fanatischen Kommissar getötet hat. — Heiterkeit erweckt der Film: „O Jugend, wie bist du so schön". Sonntag Frühvorstellung von 11 bis 1 Uhr.

*

b.— **Im Ufa-Palast:** „Mit der Bremen nach Amerika". Anläßlich der Anwesenheit des Hauptmannes Köhl findet am Montag dem 17. ds., 10½ Uhr abends, im Ufa-Palast Barmen eine Festvorstellung statt, in der Köhl persönlich anwesend sein und die Eröffnungsansprache halten wird. Im Anschluß daran spricht Fliegerhauptmann a. D. Aschenborn, einer der ältesten deutschen Flieger und ehemaliger Beobachter unseres Boelke zu dem Film „Mit der Bremen nach Amerika".

*

b.— **Der Film-Palast Westfalia, Barmen,** bringt den D.-L.-S.-Film der diesjährigen Saison „Tragödie im Zirkus Royal". Die Luftsensation „Geister der Nacht" wird im Zirkus Royal täglich vor einer begeisterten Menge vorgeführt. Otto, ein alter, in Ehren ergrauter Artist, ist der Führer und Beschützer, und drei junge Menschen, Armand, Frank und Ziska, sind seine Schützlinge. Ziska liebt Frank, doch Armand, eine ruhige und verschlossene Natur, hängt ebenfalls mit großer Liebe an Ziska. Heute, am Tage des Jubiläums, gesteht er ihr seine Liebe. Doch Ziska empfindet für Armand nur Mitleid und freundschaftliche Zuneigung. Während Ziska und Armand zur Feier gehen, versucht sie ihn zur Einsicht zu bringen. Am nächsten Tage schreibt Armand Ziska einen Abschiedsbrief und stürzt sich vom hohen Trapez. Als Ersatz hat für den verstorbenen Armand hat ein Erfinder Dr. Magirus (Bernh Goetze) eine mechanische Puppe konstruiert, und die Truppe ist wieder vollzählig. Dr. Magirus liebt Ziska, doch sie flieht. In einem großen Zirkus sieht sie Dr Magirus wieder, er will Ziska mit Gewalt zwingen, doch bei der Verfolgung stürzt Dr Magirus von der höchsten Höhe des Zirkus in die Manege. Für die Lacher und Freunde des Humors bringt man Pat und Patachon in einer ihrer drolligsten Lustspiele: „Pat und Patachon im siebenten Himmel". Eine interessante Studie ist der Kultur- und Lehrfilm: „Vom Hochofen zur Gießerei". Die Bühnenschau bringt: „Willy Rentmeister", der großen Beifall erntet. Sonntag morgen 11 Uhr Frühvorstellung.

*

b.— **Das Moderne Theater Barmen** bringt in dieser Woche den deutschen Film „Das Geheimnis des Abbé X." Auf ihrem Besitztum lebt die junge Marchesa, sie ist plötzlich Witwe geworden. Der Abbé, ein Bruder des verstorbenen Marchese, bezweifelt den natürlichen Tod des Marchese, und es gelingt ihm, heraus zu bekommen, daß der Marchese tatsächlich ermordet worden ist. Der Mörder ist ein heruntergekommener Conte, dem es trotzdem gelingt, die Marchesa zu bewegen, ihn zu heiraten. Um das Erbe an sich zu reißen, will er den Sohn der Marchesa entführen und umbringen, hierbei ertrinkt er in einem See und wird so seinem irdischen Richter entzogen. Der junge Abbé, der die junge Marchesa liebt und seinem Gelübde getreu in sein stilles Kloster zurückgeht, wird von Wilhelm Dieterle ausgezeichnet wiedergegeben. Im zweiten Teil sieht man Tom Mix in seinem neuen

Wasserdichte
Planen u. Regendecken
liefern preiswert
Kremer & Schumann
Elberfeld Wiesenstraße Telefon 8857.

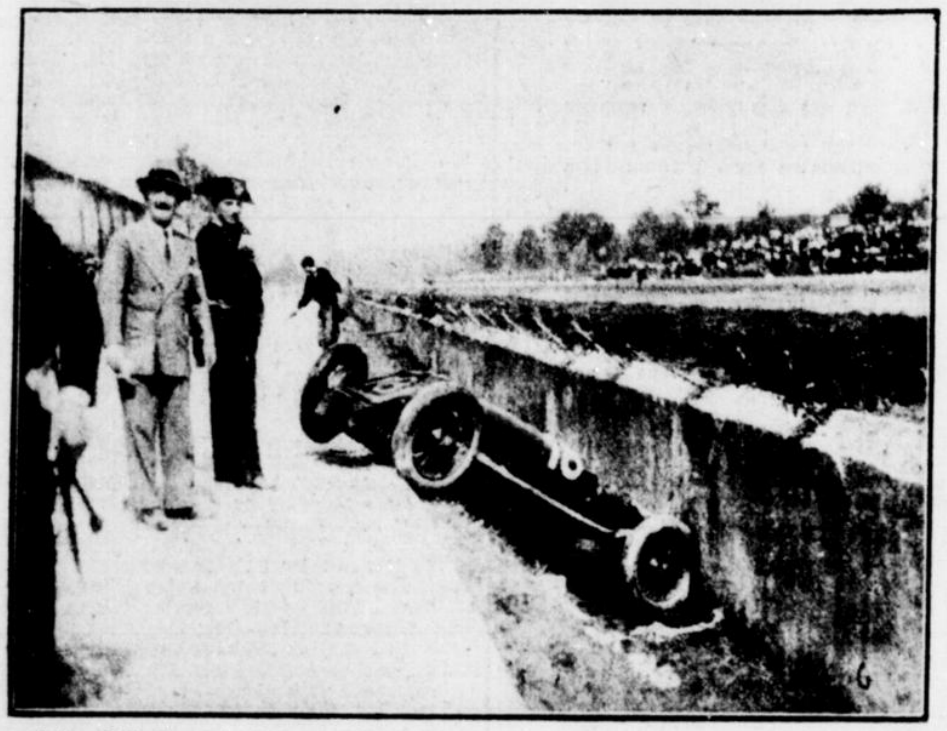
Sucht-Aussichten
bei Gebrüder Kaufmann, Elberfeld!!
Niemand versäume die interessanten Schaufenster-Ausstellungen zu besichtigen!
b482

Abenteuer „Die Todesfahrt auf dem Black-River", ein Ereignis aus dem wilden Westen. Weiter das große Beiprogramm mit der neuesten Wochenschau, und einem netten Kulturfilm.

b.— **Barmenia-Lichtspiele Barmen.** Das Programm bringt „Das Schicksal eines Menschenfreundes". Die Schicksalstragödie eines Landarztes nach einer amerikanischen Erzählung. Rudolf Schildkraut zeigte hier wieder sein ganzes Können. Tom Tyler, der galante Wildwestreiter, bringt die Nerven in Spannung in „Der Cowboy-Kavalier". Ein Ritt durch die tausend Gefahren der Bergschluchten und gähnenden Abgründe. Für den humorvollen Teil sorgt Charlie Chaplin in „Charlie auf der Brautschau", und der amerikanische Komiker Lupino Lane in seinem Lustspiel „Ein dämonisches Weib". Zum Abschluß noch die Deuligwoche Nr 38 und der Kulturfilm „Prag".

b.— **Alhambra-Lichtspiele, Barmen.** Verwegene und kühne Abenteuer läßt der Film „Der Held von Sonora" vorüberziehen. Bob Bishop ist ein strammer, frischer Junge, der Wagenrennen meistert und einen jungen Mann, der unter die Banditen gegangen ist, zurückholen will. Wilde Kämpfe hat er zu bestehen, bis er und sein Kamerad aus den Händen der rachelustigen Banditen befreit werden und er, der sich auch für Frauen stets ritterlich eingesetzt hat, auch eine Frau erobert hat. „Ramper, der Tiermensch", ein Film voller Phantastik und ungewöhnlicher Spekulationen, läuft jetzt auch hier im Programm. Es ist ein Film, in dem Paul Wegener die Rolle eines verkommenen und vertierten Polarforschers zu spielen hat.

Das furchtbare Automobil-Unglück von Monza.



Unsere Aufnahme zeigt das umgestürzte Auto, das mit voller Gewalt in die Zuschauermenge hineinraste, selber aber völlig unversehrt blieb, in dem Schutzgraben, in dem es nach seiner rasenden, unheilbringenden Fahrt liegen blieb.. Im Hintergrunde die Ehrentribüne, neben der sich fast unmittelbar das Unglück ereignete.

Im letzten Augenblick ein Eisenbahn-Unglück in Bayern verhütet.

WTB. **Augsburg,** 13. Sept. Die Reichsbahndirektion Augsburg teilt mit: Heute nachmittag gegen 3 Uhr riß der Güterzug 7506 bei der Ausfahrt aus Neu-Ulm in der Kurve vor der Donaubrücke ab. Infolge ungenügender Verständigung der beteiligten Dienststellen wurde der nachfolgende Stuttgarter Schnellzug in Neu-Ulm abgelassen, in der irrigen Annahme, daß sich der abgerissene Schlußteil des Güterzuges bereits in Ulm befinde. Der D-Zug 60 konnte durch Haltesignale rechtzeitig gestellt werden, so daß ein Aufstoß nicht erfolgte. Er wurde nach Neu-Ulm zurückgedrückt und konnte mit einer Verspätung von 18 Minuten seine Fahrt fortsetzen.

Ein neues Fememordverfahren.

WB. **Berlin,** 14. Sept. Auf Ersuchen des Auswärtigen Amtes ist der frühere Marine-Oberleutnant Eckermann in Guatemala verhaftet worden, da ihm im Falle des ersten mecklenburgischen Fememordprozesses Anstiftung bezw. Beteiligung zur Last gelegt wird. Der zuständige Untersuchungsrichter hat jetzt entschieden, daß eine Amnestierung nicht in Frage komme. Die Auslieferung Eckermanns wird also nunmehr beantragt werden, nachdem Guatemala erklärt hat, daß der Auslieferung stattgegeben werden würde. Im Gegensatz hierzu hat Holland die Auslieferung des wegen Begünstigung der Angeklagten im Fememordprozeß Pannier auf einem holländischen Dampfer verhafteten Leutnants a. D. Warnecke abgelehnt.

Eine Nordpolexpedition Nansens und Freuchens?

Eigener Drahtbericht.

WG. **Kopenhagen,** 13. Sept. Wie die „National Tidende" meldet, beabsichtigt Nansen, mit dem Arktisforscher Freuchen im kommenden Frühjahr, voraussichtlich im März oder April, eine neue Forschungsreise nach dem Nordpol anzutreten. Zu der Expedition soll ein Zeppelinluftschiff verwendet werden, das gegenwärtig in Friedrichshafen erbaut werde. An der Expedition werden dem Blatte zufolge etwa 15 Wissenschaftler und 35 Mann technischen Personals teilnehmen.

Aman Ullah stößt auf Schwierigkeiten.

WTB. **Peshawar,** 13. Sept. Wie verlautet, ist im Zusammenhang mit der Verhaftung einer Reihe von Mullahs wegen Agitation gegen die Reformen der afghanischen Regierung auch der frühere Gouverneur von Kandahar, Sardar Usman Khan, festgenommen worden.

Zu den Räumungsbesprechungen in Genf.



Staatssekretär v. Schubert (Deutschland) im Gespräch mit dem französischen Außenminister Briand.

Aus dem Geschäftsleben.

Die Zigarettenfabrik Richard Greiling A.-G., Dresden, hat eine weitere Milderung der Bestimmungen für den Sammel-Wettbewerb für Greiling-Sportbilder eintreten lassen. **Die Bedingung, daß nur Bilder entweder mit gerader oder ungerader Packnummer eingesandt werden dürfen, ist fallen gelassen worden.** Außerdem wurde die Anzahl der Preise erhöht. Die Bestimmungen lauten jetzt: Die Greiling A.-G. verteilt Weihnachten 1928 unter Ausschluß des Rechtsweges 200 Prämien an diejenigen 200 Greiling-Sportbilder-Sammler und Raucher (nicht aber ihre Fabrik-Angestellten oder Händler oder an Angehörige der Vorgenannten), welche die meisten Sportbilder einsenden. Zwei große Bilder werden gleich fünf kleinen Sportbildern gezählt. Verteilt werden 10 zweisitzige Motorräder, 20 Fahrräder, 100 Fußbälle, u. 10 Zigaretten-Preise. Wer die meisten Sportbilder einsendet, erhält das teuerste Motorrad, der nächstbeste Sammler das nächstteuerste Motorrad. Gültigkeit haben nur Greiling-Sportbilder mit der Aufschrift Sammelwettbewerb, auch müssen die Bilder eine Packnummer tragen. Stichtag ist der 15. Dezember 1928. Feststellung der Ergebnisse findet unter Aufsicht eines Notars statt. Das Ergebnis wird veröffentlicht.

Hierdurch zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mich nach siebenjähriger Tätigkeit als Zuschneider i. Hause Michel & Co., Elberfeld, Wall, mit dem heutigen Tage als

Damenschneider

selbständig machte. — Empfehle mich zur Anfertigung von Jackenkleidern, Mänteln und Röcken. Umarbeitungen sowie Modernisierungen, auch Pelzarbeiten. Spezialität: Anfertigung für starke Damen. Hochachtungsvoll

S. Neustadt, Elberfeld Turmhof 15.

Ein Ton sagt alles



bis zur Vollendung und Eröffnung unseres Erweiterungsbaues

Was wir erst in wenigen Tagen in 25 neugestalteten Fenstern zeigen können, bieten Ihnen heute schon in unübertroffener Auswahl meine bereits fertiggestellten, vergrößerten Abteilungen.

R. Strauss

JETZT: MITTELSTRASSE 1–7.

3956

Elberfeld, Herzogstraße 31, I.

5 Tagen-Geschäft

Herbst- u. Winter-Stoffe schon jetzt zu Saison-Anfang 50% unter Preis.

Total-Ausverkauf

Stiel

1436

Was einer Menschenfreundin passieren kann.

Hedwig Wangel zum zweiten Male von einem Erpresser bedroht.

Eigener Drahtbericht.

WB. **Berlin**, 14. Sept. Von einem Erpresser wurde, wie wir s. Zt. berichteten, Anfang Juli dieses Jahres die bekannte Schauspielerin und Menschenfreundin Hedwig Wangel in ihrer Wohnung in der Steglitzerstraße bedroht. Nach vorherigen schriftlichen Ankündigungen und Drohungen erschien bei ihr ein 29 Jahre alter Kaufmann Albert Härtel, der versuchte, unter Drohungen mit einer Schußwaffe eine Unterstützung in Geld oder mindestens eine Stellung zu bekommen. Von Kriminalbeamten, die Frau Wangel zu Hilfe gerufen hatte, wurde Härtel damals festgenommen und gestern vom Schöffengericht Schöneberg wegen versuchter Erpressung zu zwei Monaten einer Woche Gefängnis verurteilt, doch wurde die Untersuchungshaft auf die Strafe angerechnet und Härtel wieder entlassen. Seine Freiheit benutzte er sofort zu einer neuen Erpressung an Frau Wangel. Er rief durch den Fernsprecher in dem von ihr gegründeten Heim, dem „Tor der Hoffnung", an und verlangte wiederum tatkräftige Unterstützung. Weil er in die Privatwohnung der Frau Wangel nicht kommen wollte, so forderte er sie unter Drohungen auf, sich mit ihm in einer Konditorei in der Nähe zu treffen, damit man sich dort besprechen könne. Durch die üblen Erfahrungen gewarnt, ging Frau Wangel zum Schein auf die Verabredung ein, benachrichtigte aber sofort die Kriminalpolizei. Statt ihrer begaben sich Kriminalbeamte nach dem Treffpunkt und nahmen den hartnäckigen Erpresser, als er erschien, fest. Allem Anschein nach hat man es mit einem Mann zu tun, der nicht ganz zurechnungsfähig ist. Er wird auf seinen Geisteszustand untersucht und voraussichtlich in seine Heimat im Erzgebirge abgeschoben werden.

Ein Teil der Stadt Bourges in Flammen.

Ein Warenhaus und zehn Häuser zerstört.

Eigener Drahtbericht.

WB. **Paris**, 15. Sept. Gestern abend ist in Bourges das Warenhaus Nouvelle Galerie, das eine Bodenfläche von 5000 Quadratmetern besitzt und drei Stockwerke hat, durch Feuer vernichtet worden. Auch zehn umliegende Häuser sind zerstört. Es handelt sich meist um Geschäftshäuser. Der Platzkommandant von Bourges hat zwei Regimenter Soldaten für die Rettungsarbeiten aufgeboten. Die Bewohner der umliegenden bedrohten Gebäude wurden zur Räumung ihrer Wohnungen aufgefordert. Das Feuer konnte deshalb so große Ausdehnung gewinnen, weil in Bourges außerordentlicher Wassermangel herrscht.

Nach den letzten Meldungen konnte das Großfeuer um 4 Uhr morgens eingedämmt werden. Der Schaden beträgt rund 20 Millionen Franken. Ein Feuerwehrmann und ein Soldat sind bei den Rettungsarbeiten verletzt worden. Mehrere hundert Telegraphen- und Telephonlinien sind unterbrochen, darunter die aller Zeitungen und des Polizeipräsidiums. Zahlreiche Bewohner konnten aus den Häusern nur durch das Aufspannen des Sprungtuches gerettet werden.

Die „Isle de France" gefunden.

Die Besatzung gerettet.

Eigener Drahtbericht.

WB. **Paris**, 14. September. Das französische Flugzeug des Passagierdampfers „Isle de France" ist wieder aufgefunden worden. Das Flugzeug mußte, kurz nachdem es zwei Kilometer von seinem Dampfer abgeflogen war, infolge eines Motordefektes auf das Wasser niedergehen. Ein englischer Dampfer nahm die drei Insassen auf und das Wasserflugzeug zunächst ins Schlepptau. Als aber das Meer zu unruhig wurde, mußte das Flugzeug selbst im Stich gelassen werden. Die drei Flieger wurden in Newlyn in England gelandet.

Kohlensäureexplosion unter Tage.

WTB. **Waldenburg** (Schlesien), 14. September. Gestern nachmittag erfolgte auf der Glückhilf-Friedens-Hoffnungsgrube in Niederhermsdorf ein schwerer Kohlensäureausbruch, von dem 26 Arbeiter betroffen wurden. Mit ungeheurer Gewalt erfolgte die Explosion, wodurch etwa 600 Wagen Kohlen gelöst wurden. Die im Vorort arbeitenden drei Leute wurden verschüttet und konnten bisher nicht geborgen werden. Die Kohlensäure verbreitete sich schnell in den benachbarten Arbeitsorten, wobei weitere 23 Mann in Mitleidenschaft gezogen wurden. Die Rettungsmannschaften konnten 23 Mann nach kurzer Zeit wieder zutage fördern. An der Bergung der drei Verschütteten wird fortgesetzt gearbeitet.

WTB. **Waldenburg**, 15. Sept. Zu dem Grubenunglück auf der Grube Glückhilf-Frieden-Hoffnungsgrube in Niederhermsdorf wird heute berichtet, daß die drei verschütteten Bergleute tot sind.

Amerika erkennt die Monarchie in Albanien an.

TU. **London**, 14. Sept. (Drahtb.) Wie aus Washington gemeldet wird, hat die amerikanische Regierung die Monarchie in Albanien anerkannt.

Einquartierungen im Taunus.

Idstein, 14. Sept. Die augenblicklich in der Gegend von Idstein stattfindenden Manöver der englischen Besetzungstruppen haben verschiedenen Taunusorten Einquartierungen gebracht. So wurde Idstein mit 1200 Mann und etwa 70 Offizieren eines Füsilierregiments sowie mit einem Brigadestab belegt. Auch Wörsdorf ist mit etwa 260 Mann belegt worden.

Von einem Hund totgebissen.

WP. **Odernheim**, 14. Sept. Die 76 Jahre alte Witwe des Küfermeisters Mai wurde von dem Hunde ihres Sohnes derart gebissen, daß sie unmittelbar darauf starb. Der Sohn, der vom Felde nach Hause gerufen wurde, regte sich über den Tod der Mutter so auf, daß er einen Herzschlag erlitt und gleichfalls starb.

Ganze 300 Mark für ein berühmtes Rheinlied.

Besuch bei Paul Hoppe, dem unberühmten Komponisten.

„Ein rheinisches Mädchen bei rheinischem Wein, das muß ja der Himmel auf Erden sein!" Wer kennt es nicht, dieses populäre Rheinlied? Jede Kaffeehauskapelle, jedes Kinoorchester hat es auf ihrem Repertoire. Nicht nur am Rhein, auch in München, Nürnberg, Frankfurt oder Wien. Und „das Mädchen von der Isar" oder „von der Spree" ist sicherlich nicht gekränkt, wenn es als „rheinisches Mädchen" angesungen wird.

Der Komponist dieser Melodie, Xaver Paul Hoppe, lebt seit drei Jahren in München, und kürzlich feierte er seinen 83. Geburtstag. Er lebt zurückgezogen und unbekannt bei seinem Sohn, ist sehr erstaunt, daß er nun doch noch einmal an die Oeffentlichkeit kommen soll und wehrt bescheiden ab: „Nein, nein, lassen Sie nur. Es ist ja schon so lange her!" Viele Lieder hat er komponiert. Manches bekannte und gern gesungene ist darunter. Aber das erfolgreichste ist das „Rheinische Mädchen". 1882 entstand es. Hoppe fand ein Buch mit Rheingedichten des Kölner Dichters Mertens. Die einfachen Verslein gefielen ihm, der selbst Rheinländer ist. Er vertonte sie für eine Kölner Karnevalgesellschaft, trug sie dort das erstemal vor. Der Erfolg war sehr gering, man machte wenig Aufhebens davon, und der in nicht gerade glänzenden Verhältnissen lebende Musiker war froh, als ihm der Verleger hundert Mark dafür gab. Fünfzehn Jahre später aber wurde das Lied berühmt. Und vor dem Kriege war es ganz von selbst — man wußte nicht wie — ein Volkslied geworden. Der Komponist hat daran ganze dreihundert Mark verdient im Laufe von sechsundvierzig Jahren! In seiner Bedrängnis und ohne Hoffnung auf einen besonderen Erfolg verkaufte er das Liedchen dem Kölner Verleger Tonger, wie schon gesagt, für hundert Mark — mit allen Rechten. Und dann schickte man ihm zum fünfzigsten und fünfundsiebzigsten Geburtstag noch einmal je hundert Mark — als Geschenk sozusagen. Unzählige Leute haben an der Melodie verdient: Verleger, Notenhändler, Sänger, Grammophongesellschaften. Nun ist das Lied sogar verfilmt worden, ohne daß Hoppe auch nur den geringsten materiellen Vorteil daran gehabt hätte. Und er hätte es nötig brauchen können. „Ich freue mich, wenn meine Sachen gefallen und gespielt werden. Aber ein Kaufmann bin ich nicht." Etwas bitter sagte er es. „Ob ich noch komponiere? Nein, mit dreiundachtzig Jahren hat man genug. Besonders, wenn man so viele Enttäuschungen erlebt hat. Aber ich bin ganz zufrieden; manchmal gehe ich heimlich in ein Kaffee in der Hoffnung, mein Lied könnte gespielt werden. Und höre ich es dann, ist es der schönste Lohn für mich, wenn die Leute mitsingen und Beifall spenden. Ist es nicht viel, wenn man von sich behaupten kann: Ich habe den Menschen eine Freude gemacht?"

Biegsames und kugelfestes Glas.

Die Herstellung biegsamen Glases ist außerordentlich verwickelt. Das biegsame Glas besteht aus zwei Schichten Glas, zwischen denen eine Schicht durchsichtiger Zellulose, Zellulon oder Zelluloid liegt. Durch siebzehn chemische bezw. technische Prozesse werden diese drei Schichten so miteinander verbunden, daß sie nur noch eine Schicht darstellen und nicht dicker sind als eine gewöhnliche Glasscheibe. Da dieses „Triplex" genannte Glas nicht geschnitten oder geformt werden kann, müssen die drei Schichten vor dem Verschmelzungsprozeß in der gewünschten Größe angefertigt werden. Das Triplexglas splittert nicht, es hat eine Dehnungsfähigkeit bis zu zehn Zentimetern. Körper, die mit großer Wucht gegen dieses Glas geschleudert werden, passieren das Glas, das sich hinter ihnen fast vollständig schließt. Bisher findet das Triplexglas bereits Anwendung bei Windschutzscheiben von Automobilen, doch wird auch der Tag kommen, da in allen Verkehrsmitteln biegsames Fensterglas verwendet wird. Auf ähnliche Weise wird das kugelsichere Glas hergestellt. Es besteht aus fünf Schichten und hält auf eine Entfernung von 5 Metern noch Gewehr- und Revolverkugeln ab, wozu nur eine Dicke von 2,5 Zentimetern erforderlich ist.

Sir Michaels Abenteuer.

Roman von K. R. G. Browne.

Berechtigte Uebersetzung aus dem Englischen von A. F. von Bringen.

(34. Fortsetzung.)

Aber Stiefel herrschten vor. Es gab deren dort eine erstaunliche Anzahl, wie Mike erfuhr, als er, einem unwiderstehlichen Impuls nachgebend, einen wilden Angriff auf die Türe machte — ein Angriff, der ihm nichts einbrachte, als schwerbeschädigte Knöchel und einen scharfen Verweis von Mrs. Bythewans entfernter, unbarmherziger Stimme.

„Hören Sie mit dem Lärm auf! Sie können die Türe nicht einschlagen. Hallo! Hallo! Ist dort die Polizeistelle?" . . . Nein — die Polizeistelle habe ich verlangt! . . ."

Mike, der widerstrebend seine Niederlage einsehen mußte, ließ von dem Angriff ab, tat einen Schritt zurück, stolperte über einen Besen und kam schwer in einen Eimer zu sitzen. Als er die Hand ausstreckte, um sich zu halten, stieß er gegen ein Wandbrett, das sich lockerte und einen Regen von Schuhen über ihn ergoß. Ihm schien der Himmel minutenlang nur Schuhe zu regnen, sie fielen auf ihn wie eine Lawine, sie bearbeiteten ihn und sprangen von ihm ab, um auf ihn zurückzufliegen. Wo er nur von einem Schuh getroffen werden konnte, traf ihn ein Schuh mit Sicherheit; ihm schien es, als zielten sie auf ihn. Nie hatte er gedacht, daß ein Haus so viele Schuhe enthalten könne. Endlich ließ der Sturm nach und er blieb halb betäubt und atemlos zurück. Da saß er auf seinem Eimer, von Stiefeln eingerahmt, und sprach laut in das ihn umgebende Dunkel.

Es war gut, daß er nicht wissen konnte, was Mr. Cherry in diesem Augenblick tat, sonst wäre er in Gefahr gekommen, daß ihm vor Wut ein Blutgefäß barst.

Denn Mr. Cherry hatte den Entschluß gefaßt, nicht in diesem Hause zu verweilen, bis die Polizei kam; wenn ihn auch keinerlei Verdacht traf, bei der Polizei konnte man nie wissen. Nach reiflicher Überlegung beschloß er daher zu gehen, solange ihm der Weg offen stand, vorher aber einzuheimsen, was er erlangen konnte. Und das erste, was einzuheimsen war, war natürlich Mrs. Bythewans Schmuck.

Mr. Cherry erwartete keine Schwierigkeiten im Auffinden dessen, was er suchte. Ein Dummkopf, der einen Teil seines Raubes in einen Socken wickelte und in der Lade ließ, konnte kein Versteck für den Rest finden, das einem so erfahrenen Auge, wie es Mr. Cherry besaß, entging. Freilich hatte der Diener es nicht gefunden, aber was konnte man von einem Diener erwarten? Mr. Cherry ging in fröhlicher, erwartungsvoller Stimmung die Treppe hinauf; als er lautlos in Mikes Zimmer glitt, hätte er fast ein lustiges Liedchen gesummt.

Zehn Minuten später war es ihm nicht nach Summen zumute. In diesen zehn Minuten hatte er — immer ein geschwinder Arbeiter — Mikes Zimmer auf das gründlichste durchsucht, aber nichts gefunden. Er durchsuchte die Matratze, er forschte hinter jeder Lade, er schaute unter den Teppich, er griff in den Kamin hinauf, er blickte auch in die Kohlenkiste, er trennte das Futter aus Mikes Reisetasche, er untersuchte jedes Kleidungsstück auf das genaueste. Und er fand absolut nichts.

Nun stand er in übelster Laune und erhitzt in der Mitte des Zimmers und nagte an seinem Daumennagel. Zum Gelingen seiner Pläne war eine rasche Entdeckung der Beute des Sekretärs nötig, aber er hatte keine Ahnung, wo er jetzt weiter suchen solle. Er war so überzeugt davon gewesen, daß die Sachen in diesem Zimmer seien, daß seine Einbildungskraft auf kein anderes Versteck verfiel. Er war aufs höchste erbittert. Und während er noch so tief in Gedanken dastand, drang ein Geräusch an sein Ohr, das sich schließlich als Mrs. Bythewans Stimme kundtat.

„Sir Michael! Sir Mi — chael!"

Mr. Cherry fuhr zusammen und war mit Blitzesschnelle im Gang draußen. Nicht nur eine Sekunde zu früh übrigens, denn im nächsten Augenblick tauchte Mrs. Bythewans Gesicht auf der Stiege auf. Mr. Cherry bemerkte, daß das Gesicht gerötet war; es war ein erregtes und befriedigtes Antlitz und schien freudige Nachricht zu verkünden.

„Ach, da sie Sie ja, Sir Michael", sagte das Gesicht. „Ich habe eine kleine Überraschung für Sie!"

„Ah?" sagte Mr. Cherry vorsichtig.

Strahlend wurde ihm verkündigt:

„Es ist Besuch für Sie gekommen!"

Mr. Cherry fuhr wie gestochen zurück.

„Besuch?"

„Ja — eine Dame!"

„Eine — Dame!"

Mrs. Bythewan nickte glücklich.

„Ja, eine Dame. Ihre Tante — Lady Fairlie." Sie sprach den Namen mit gedämpfter, ehrfürchtiger Stimme. „Sie wartet im Salon auf Sie."

Sechzehntes Kapitel.

Eine kleine Geldangelegenheit.

Um den unangesagten und Mr. Cherry unwillkommenen Besuch von Karoline Lady Fairlie zu erklären, ist es notwendig, die Uhr um ein paar Stunden zurückzustellen, und zwar bis zu dem Augenblick nach dem Frühstück, in dem Lady Fairlie mit ihrem Bruder Mr. Joseph Pargiter Moon in dem eichengetäfelten Frühstückszimmer in King's Fortune saß, während seine Tasche gepackt und das Auto bereitgestellt wurde, das ihn zum Bahnhof bringen sollte.

„Nun," sagte Lady Fairlie mit ihrer lebhaften Stimme, „ich bin gar nicht befriedigt von deinen Erklärungen, Joseph. Wenn du mich um meine Meinung fragst, sagte ich, da steckt etwas dahinter."

Leute mit lebhafter Einbildungskraft, die Lady Fairlie zum erstenmal sahen, wurden durch sie unwiderstehlich an einen energischen und tüchtigen Sperling erinnert. Die Regentin von King's Fortune und der umgebenden Landschaft in einem Umkreis von zwanzig Kilometer war eine kleine, magere Dame mit einem kleinen scharfen, vogelartigen Gesicht und raschen, anmutigen vogelartigen Bewegungen. Obwohl sie drei Jahre älter war als ihr Bruder, zeigte ihr rötliches Haar noch keine Spur von grau und keine Falte war in ihrem sympathischen Antlitz, was um so bemerkenswerter war, als ihr verstorbener Gatte sich redlich bemüht hatte, für beides zu sorgen.

„Es steckt etwas," wiederholte sie nachdrücklich, „hinter all diesem."

Mr. Moon rückte unruhig hin und her. Er fürchtete sich nicht gerade vor seiner Schwester, denn er fürchtete sich vor nichts auf der Welt, als einer Abnahme der Sitte, sich malen zu lassen; aber Lady Fairlie hatte die besondere Fähigkeit, in ihm ein Gefühl hervorzurufen, als sei er a) ungefähr sechs Jahre alt, b) ein bedauernswert ungeschickter Gewohnheitslügner und c) ein überhaupt unwürdiger Repräsentant des anderen Geschlechtes. Gegenwärtig war dieses Gefühl besonders stark entwickelt.

„Meine liebe Karoline," sagte er, „ich versichere dich, es ist kein Grund vorhanden, dich aufzuregen. Ich — —"

„Ich bin nie aufgeregt, Joseph."

„Nein, tatsächlich nicht. Jedenfalls garantiere ich dir, daß Mike in ein bis zwei Tagen erscheinen wird von Begeisterung geschwellt und Liebe für die erwartungsvollen Gutsinsassen ausströmend. Auf ein paar Tage kommt es ja nicht an."

„Doch. Ich habe alle Vorbereitungen schon vor einiger Zeit getroffen und dieser Streich von ihm hat alles über den Haufen geworfen. Der Triumphbogen — hast du ihn gesehen?"

„Jawohl", sagte Mr. Moon erschauernd.

„Er war nicht meine Idee, sondern die des Pastors, der meinte, er würde den Leuten Spaß machen. Nun steht er sei drei Tagen da und beginnt blöd auszusehen."

„Ich glaube," murmelte Mr. Moon, „er hat schon vor drei Tagen so blöd ausgeschaut. Bete lieber um Regen, Karoline; vielleicht bringt der ihn um."

Lady Fairlie seufzte resigniert.

„Für einen Mann deines Alters, Joseph, hast du einen merkwürdig beschränkten Gesichtskreis . . . Wenn ich also deine etwas komplizierte Geschichte recht verstehe, hat Michael diese Leute in einem Wirtshaus auf dem Wege hierher getroffen und sofort so eine leidenschaftliche Neigung zu ihnen gefaßt, daß er alle seine Verpflichtungen hintan setzt und mit ihnen ins Blaue losfuhr. Ist das richtig?"

Mr. Moon hustete und spielte mit seiner Pfeife.

„Nun, so im allgemeinen, ja. Ich glaube, der Mann hatte irgendeinen Anstand mit seinem Auto und da bot ihm Mike an, ihn nach Hause zu fahren, so fing es an. Aufrichtig gesagt, Karoline, kann ich es Mike nachfühlen, daß er die Gelegenheit wahrnimmt, den Triumphbogen und all das hinauszuschieben. Ich weiß nicht, was du ihm alles geschrieben hast, aber jedenfalls hast du ihm die Furcht des Herrn eingeflößt. Er hat die Idee, daß Gutsherr unter deinen Auspizien sein, wirklich arbeiten heißt."

„Dann," sagte Lady Fairlie, „hat er mehr Verstand, als ich ihm zugetraut habe. Er hat vollkommen recht. Also drückt er sich davon, solange er kann?"

„Unsinn, Karoline. Er nimmt sich nur einen kleinen Urlaub, ehe du ihn einspannst. Bald wird er hier sein, gesund an Leib und Gliedern und zu allem bereit."

Sie dachte eine kleine Weile nach.

„Also, das ist die Erklärung", sagte sie.

„Ja", sagte Mr. Moon.

Lady Fairlie dachte wieder nach.

„Michael," sagte sie plötzlich, „muß sich zu einer außerordentlich anziehenden Persönlichkeit entwickelt haben, wenn diese ihm ganz fremden Leute nach einer Unterhaltung von zehn Minuten in einem Wirtshaus ihn sofort zu sich nehmen."

(Fortsetzung folgt.)

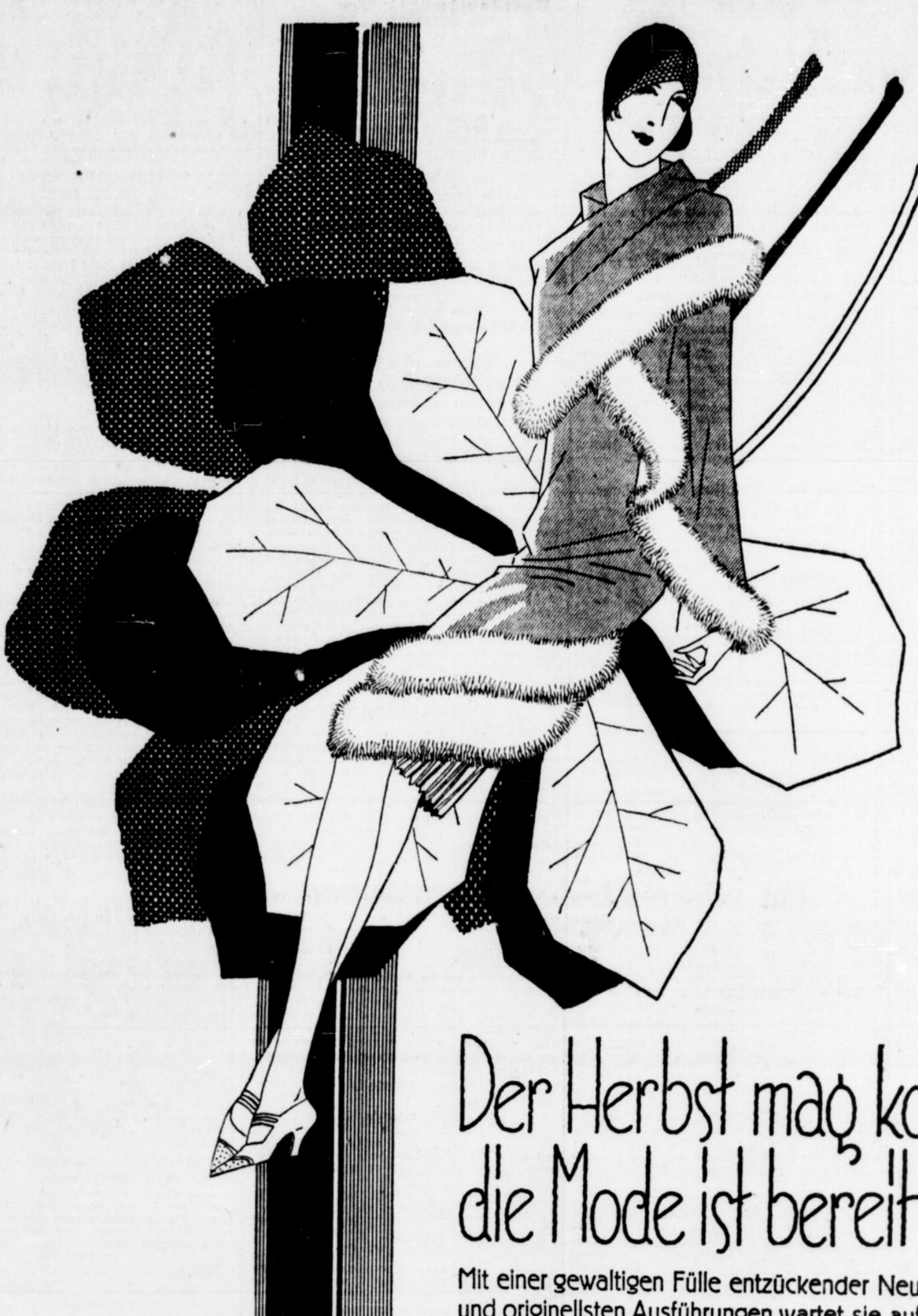
Uebereifrig.

Hausherr: „Mimi, wie oft soll ich Ihnen bloß sagen, daß Sie die Spinngewebe entfernen. Eben habe ich erst wieder eins vom Bettpfosten gefegt und ins Feuer geworfen."

Mimi: „Um Gottes willen, gnäd'ger Herr, das war ja das Ballkleid der gnäd'gen Frau für heut' abend!"

Jeder Familie ein Eigenheim!
durch die Bausparkasse der Gemeinschaft der Freunde
Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wüstenrot-Württemberg
Unkündbare Tilgungsdarlehen zu 4 oder 5% Zins
In 3½ Jahren wurden [illegible] Bausparern über [illegible] zur Verfügung gestellt. Sofortige Darlehen werden nicht gegeben.

Koma-Kaffee ist einfach köstlich.
KOMA Schutzmarke
¼-Pfund-Paket
Nr. 50 0.80
Nr. 51 -.90
Nr. 52 1.-
Zu haben in allen durch Plakat kenntlich gemachten Geschäften. — Verlangen Sie nur Koma-Kaffee. — Patentamtlich geschützt.



Der Herbst mag kommen – die Mode ist bereit!

Mit einer gewaltigen Fülle entzückender Neuheiten in einfachen und originellsten Ausführungen wartet sie auf. Dem Geschmack, den Ansprüchen, der Kaufkraft jeder Dame trägt sie Rechnung.

Unsere

SAISON-ERÖFFNUNG

gibt ein vollkommenes Bild. Wir laden zum Besuch höflichst ein.

Beachten Sie unsere Schaufenster Wall und Herzogstr.

Ph. Freudenberg

ELBERFELD WALL U. HERZOGSTRASSE

Das lan

Landwirts

Gleich de
bandes der
eben zu End
Bankiertag
Landwirt
betonte ja a
Dr. Solmssen
landwirtschaf
Bankiertagun
Probleme de
Dr. Solmssen
lung zu neh
Landwirtscha
die Fund
Wirtscha
Agrarfrage a
ren, die n
ristisch für
ben werden.

Daß es
schaft nicht
dern daß es
Landwirtscha
tere Redner
lung und Ve
Gesamtv
auf 10½ Mil
mit beinahe
duktion, der
den betrug,
horn, wobei
Landwirtscha
während des
pitalbildung
Rentabil
Landwirtscha
30 Prozent
Hektar ganz

Daß aber
Kreditgeschä
dem Wohl u
hat, das
Solmssens, d
umreißend d
heit hat Dr.
schaft für d
Referat beha
bung ihrer
politische Zu
es zunächst
Seite des
Produzierens
jeden Wirtsc
schaft: „Die
von der
Marktfäh
organisa
dukte durch
von Marken
des landwir
Ausbildung
sens, Waren
auch in ei
schläge zur
satzes. Dr.
weise auf a
dem Bankier
schaftsvertre
schlägen, die
Reichskurato
ten Arbeitsp
die Landwir
Tat verdiene
lichen Ab
allgemein
stützung. S
erweisen, als
die Hilfe de
dringlich be
ihr Heil in
„Denn nur d
und die Sel
Kräfte könne

Freilich,
schaftlichen
ten Endes d
Allgemeinhei
stützt. Auc
bemerkten,
gleichzeitig
ment gefördert
von ihnen
bietende Ko
nung sein
gegebenen
Minus unser
menhäng
und Zah
über die Z
wirtscha

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 218 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 15. Sept.

Das landwirtschaftliche Problem.

Landwirtschaft und Bankiertag. — Die befriedigende Getreideernte.

Gleich der vorjährigen Tagung des Reichsverbandes der deutschen Industrie hat sich auch der eben zu Ende gegangene Allgemeine deutsche Bankiertag in Köln mit der Notlage der Landwirtschaft beschäftigt. Bisher, und das betonte ja auch der Hauptredner zu dem Thema, Dr. Solmssen, im Eingang seiner Rede, hatte ein landwirtschaftliches Problem keinen Raum auf den Bankiertagungen Warum dieser Wandel? „Die Probleme der deutschen Landwirtschaft", so führte Dr. Solmssen aus, „haben begonnen, eine Entwicklung zu nehmen, die über das Sonderinteresse der Landwirtschaft als solcher weit hinaus reicht und die Fundamente unserer gesamten Wirtschaft berührt." Jedenfalls wird die Agrarfrage auch weiter zu den Grundfragen gehören, die noch auf lange Sicht hinaus charakteristisch für die deutsche Nachkriegswirtschaft bleiben werden.

Daß es sich bei der Krise unserer Landwirtschaft nicht nur um eine Kreditnot handelt, sondern daß es darum geht, die Schuldnot der Landwirtschaft zu bekämpfen, stellte der weitere Redner Geh. Rat Bonschab fest. Die Entwicklung und Vorgeschichte dieser Schuldnot, die die Gesamtverschuldung der Landwirtschaft auf 10½ Milliarden hat steigen lassen und die damit beinahe den Wert ihrer jährlichen Bruttoproduktion, der im Durchschnitt 24—27 12½ Milliarden betrug, erreicht, skizzierte weiter Dr. v. Eichhorn, wobei er daran erinnerte, daß die Not der Landwirtschaft schon auf die Entkapitalisierung während des Krieges zurückgeht. Die geringe Kapitalbildung und vor allem die mangelnde Rentabilität sind auch das Grundübel der Landwirtschaft. Während die Betriebsausgaben um 30 Prozent gestiegen sind, sank der Reinertrag je Hektar ganz erheblich.

Daß aber das Bankgewerbe über das direkte Kreditgeschäft hinaus ein lebhaftes Interesse an dem Wohl und Wehe der deutschen Landwirtschaft hat, das bewies das umfassende Referat Dr. Solmssens, der den ganzen Komplex des Problems umreißend durchleuchtete. Mit ertreulicher Klarheit hat Dr. Solmssen die Bedeutung der Landwirtschaft für die gesamte Volkswirtschaft in seinem Referat behandelt und Rückschlüsse aus einer Hebung ihrer Produktion auf die wirtschaftliche und politische Zukunft gezogen. Aber nach ihm kommt es zunächst darauf an, das Problem von der Seite des Wirtschaftens, nicht von der des Produzierens anzupacken. Denn das gilt ja wie für jeden Wirtschaftszweig auch für die Landwirtschaft: „Die Möglichkeit jeder Produktion wird von der Möglichkeit ihres Absatzes regiert. Marktfähigmachung und Absatzorganisation der landwirtschaftlichen Produkte durch Standardisierung, d. h. der Erzeugung von Markenartikeln, daneben die Organisierung des landwirtschaftlichen Umschlagkredits durch Ausbildung eines systematischen Lagerscheinwesens, Warenkredite statt Privatkredite sind seine auch in einer Entschließung festgehaltenen Vorschläge zur Hebung des landwirtschaftlichen Absatzes. Dr. Solmssen unterstützte sie durch Hinweise auf ausländische Vorbilder. Auch die auf dem Bankiertag zum Wort gekommenen Landwirtschaftsvertreter haben anerkannt, daß in den Vorschlägen, die sich übrigens mit dem jüngst vom Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit veröffentlichten Arbeitsplan berühren, eine praktische Hilfe für die Landwirtschaft erblickt werden könne. In der Tat verdienen solche Bemühungen der einheitlichen Absatzorganisation und die Forderungen allgemeiner Qualitätssteigerung jede Unterstützung. Sie werden sich auch erfolgbringender erweisen, als das Warten auf das Eingreifen und die Hilfe des Staates. Auch Solmssen hat eindringlich betont, daß die deutsche Landwirtschaft ihr Heil in der Selbsthilfe suchen müsse „Denn nur die Erhaltung der individuellen Initiative und die Selbstzucht stärkster Anspannung aller Kräfte könne über die Krise hinweghelfen."

Freilich, der Appell an die Entfaltung aller wirtschaftlichen Intelligenz und der Energien kann letzten Endes doch nur zum Erfolg führen, wenn die Allgemeinheit die Selbsthilfebestrebungen unterstützt. Auch die beiden Landwirtschaftsvertreter bemerkten, daß bessere Absatzorganisation gleichzeitig durch wirtschaftspolitische Maßnahmen gefördert werden müsse. Man kann über den von ihnen geforderten Schutz gegen die unterbietende Konkurrenz des Auslandes geteilter Meinung sein. Aber die auch von Solmssen wiedergegebenen Feststellungen über das erschreckende Minus unserer Ernährungsbasis, über die Zusammenhänge zwischen Auslandskredit und Zahlungs- und Handelsbilanz, über die Zusammensetzung der landwirtschaftlichen Einfuhr reden eine deutliche Sprache. Besorgt fragt Solmssen: Was geschieht, wenn das fremde Geld fehlt, mit dem wir das Manko unserer Lebensmittelversorgung bisher gedeckt haben? Und er weist darauf hin, daß wir beispielsweise 1913 für rund 196 Millionen Reichsmark an Milch, Butter und Käse aus dem Ausland bezogen haben, 1926 aber schon für 451 Millionen. Gewiß werden wir namentlich bei steigender Bevölkerungsziffer unsere Ernährung nie auf eigene Basis stellen können und immer auf Auslandsbezug angewiesen sein. Aber, wenn wir in steigendem Maße Fertigerzeugnisse vom Ausland beziehen, die mindestens in gleicher Qualität und Quantität unsere Landwirtschaft selbst herstellen könnte, so belasten wir nicht nur unnütz unsere Zahlungsbilanz, sondern verstoßen auch hier gegen den volkswirtschaftlichen Grundsatz, die deutsche Volkswirtschaft bei ihrer unzureichenden Rohstoffbasis zu einer Veredelungswirtschaft auszugestalten.

Auch auf den noch immer nicht klar gesehenen, aber engen Zusammenhang zwischen dem Wohlergehen der Landwirtschaft und dem Verlauf der gewerblichen Konjunktur hat Solmssen wieder hingewiesen. Er hat die bekannten Ziffern des Prozentsatzes des Absatzes an die Landwirtschaft im Verhältnis zum Gesamtabsatz genannt. Und wenn wir es begrüßen, daß nach zwei schlechten Ernten der letzten Jahre die diesjährige Ernte nach Qualität und Quantität befriedigender ausgefallen ist, so geschieht das nicht nur, weil es damit möglich sein wird, die in den letzten Jahren stark gestiegenen Einfuhren an Lebensmitteln einzuschränken, sondern auch in der Hoffnung, daß die bessere Ernte der Gesamtwirtschaft zugute kommt und daß die verstärkte Kaufkraft der landwirtschaftlichen Bevölkerung das langsame aber stete Zurückgehen der Konjunktur wenigstens einigermaßen aufzuhalten vermag. Allerdings hat bekanntlich auch der Ausfall einer Ernte bestimmte Auswirkungen auf die Preise. Zudem sind die deutschen Getreidepreise stark von den Preisen des Weltmarktes abhängig und angesichts der überall zu verzeichnenden reichlichen Ernten zeigt der Weltmarkt eine über das bei Einkommen der jedesmaligen Ernte eintretende Maß hinausgehende Schwäche. Im allgemeinen zeigt sich aber, wie es jetzt bei der deutschen Ernte der Fall ist, daß trotz niedrigerer Preise die größere Menge auch einen Mehrerlös für den Erzeuger zur Folge hat, was dessen Kaufkraft und damit seine Bedeutung für die Entwicklung der Konjunktur verstärken wird, wenn auch die eine bessere Ernte natürlich eine durchgreifende Abhilfe für die gegenwärtige Notlage der Landwirtschaft nicht bieten kann, so wie ja auch die auf dem Bankiertag erörterten Selbsthilfe-Maßnahmen nur auf lange Sicht wirksam werden können. Th.

Stark erhöhte Autoproduktion.

Im Jahre 1928 bisher Absatzsteigerung um rund 40 Prozent.

In dem unter Mitwirkung des Reichsverbandes der Deutschen Automobilindustrie herausgegebenen Auto-Pressedienst wird mitgeteilt, daß im Jahre 1928 die deutsche Kraftfahrzeugindustrie bisher einen starken Aufschwung erlebt hat. Die während der ersten acht Monate bis Ende August erreichte Produktion an Personenwagen stieg um 36 und der Absatz um 39 Prozent. Obwohl auch in diesem Hochsommer die saisonmäßige Abdrosselung des Geschäfts nicht ausblieb, übertraf der Absatz noch im August den des Vorjahres um mehr als ein Viertel, während sich das Geschäft im Wagen mittlerer Stärke von 1—3 Liter Hubraum in engen Grenzen hielt. Die Beschäftigung der einzelnen Werke ist dementsprechend verschieden. Der Gesamtumsatz der Lastkraftwagenindustrie erfuhr eine Steigerung von etwa 45 Prozent. Einen glänzenden Aufschwung nahm die Motorradindustrie. Die Entwicklung wurde dadurch begünstigt, daß mit Wirkung vom 1. April die Grenze für steuerfreie Kleinkrafträder auf 200 Kubikzentimeter Zylinderinhalt heraufgesetzt wurde.

Ein neuer Verband in der Metallindustrie.

Unter Beteiligung von acht Werken wurde mit dem Sitz in Hagen ein Verband für Scharniere gegründet unter der Bezeichnung „Verkaufsstelle für gezogene Messingscharniere". Die Dauer der Gesellschaft läuft vorläufig bis Mitte 1930. Mit Wirkung ab 1. September wurde eine mäßige Erhöhung der Verkaufspreise vorgenommen.

Auf schwankendem Börsengrund.

Börsenwochenschau.

Unsere Berliner Handelsschriftleitung schreibt uns: Kursschwankungen sind zwar das Lebenselement der Börsenspekulation, können aber, wenn sie sich auffallend rasch häufen und in starkem Umfang auftreten, auch andeuten, daß an der Börse etwas nicht in Ordnung ist. Nun ist die börsentechnische Lage im ganzen offenbar auch heute noch gesund. In dieser Beziehung ist die Wirkung der Rede Briands auf die Börse besonders interessant gewesen. Während das in Köln versammelte Bankenparlament genau so wie die übrigen wirtschaftlichen und in erster Linie natürlich die politischen Kreise in Deutschland die durch Briand hervorgerufene Verschärfung der außenpolitischen Lage in ihrem vollen Ernst empfunden und begriffen haben, hat der „Zwischenfall" an der Börse nur sehr wenig gewirkt und ist in einem Tags darauf inszenierten Hausse-Rummel bereits wieder vergessen worden. Ohne Zweifel hätte sich die immerhin bedrohliche Verdüsterung der außenpolitischen Atmosphäre auch an der Börse viel gefährlicher ausgewirkt, wenn eben nicht die Hausse-Engagements glücklicherweise so klein wären, wie dies schon seit längerer Zeit der Fall ist. Das schließt natürlich nicht aus, daß auf einzelnen Märkten die Spekulation doch überwuchert und sich spekulative Krankheitsherde bilden.

Das ist sicher am Markt der Reichsbankanteile der Fall gewesen, deren Kursbewegung denn auch für die Börsentendenz der Berichtswoche typisch und gleichzeitig tonangebend geworden ist. Nachdem der Reichsbankpräsident selber durch eine öffentliche Erklärung die Hoffnungen auf Sonderausschüttungen aus den zweifellos stark wachsenden Gewinnen der Reichsbank zerstört hatte, ist am Markt der Reichsbankanteile auch die letzte Hausse-Position schleunigst geräumt und der Kurs von 325 Prozent bis auf 298 Prozent hinabgedrückt worden. Die Spekulation hat an diesem Markt empfindliche finanzielle Verluste erlitten, aber offensichtlich nicht die richtigen Lehren daraus gezogen, sonst hätte sie den Kurs nicht wenige Tage darauf abermals, und zwar bis auf 318 Prozent, emporgetrieben. Der abermalige Rückschlag auf 305 Prozent mit neuen schweren Einbußen für die Kulisse ist aber nicht ausgeblieben. Leider wird man nicht hoffen können, daß die Kulisse durch Schaden klug werden und von der Spekulation in Reichsbankanteilen ablassen wird, die sich schon im Hinblick auf die besonders exponierte Stellung der Reichsbank von selbst verbieten sollte. Derartige Hoffnungen sind um so weniger berechtigt, als sich die Spekulation in anderen Papieren trotz ähnlicher Kursschwankungen in der Berichtswoche gelohnt hat. Typisch für diesen umgekehrten Fall sind die Hammersen-Aktien, die nach einem Kursrückgang von 143 Prozent auf 136 Prozent bis auf 150 Prozent gestiegen sind. Allem Anschein nach hat aber wenigstens das Publikum gut daran getan, daß es in Zeiten so starker Kursschwankungen unentwegt mit denkbar größter Vorsicht und nur mit eigenem Geld an der Börse operiert. Die Gefahrenpunkte der Börse: Politik (Genf), Geldmarkt (Quartalsultimo) und Auslandsbörsen (Neuyork) sind auch heute noch nicht beseitigt.

Unter diesen Umständen darf es nicht wundernehmen, daß der Wochensaldo ein durchaus uneinheitliches Börsenbild aufweist. Auf der Verlustliste stehen u. a. Reichsbank (minus 17 Prozent), Berliner Maschinen (minus 6 Prozent), Siemens & Halske und Bemberg (je minus 5 Prozent), Elektrische Licht und Kraft (minus 3,5 Prozent), Schuckert und Harpener (je minus 3 Prozent), Paketfahrt (minus 2,5 Prozent), Farbenindustrie (minus 2 Prozent). Zahlreiche andere Papiere sind diesmal nur wenig gesunken, haben aber die Hauptabschwächung (in der vorigen Woche) bereits hinter sich. Dagegen sind Svenska sehr stark, um 31 Mark, gestiegen, weiterhin Polyphon (plus 9,5 Prozent), Telephon Berliner (plus 8 Prozent), Wicking und Hammersen (je plus 7 Prozent) Vereinigte Glanzstoff, Ludwig Loewe und Westeregeln (je plus 6 Prozent), Stöhr (plus 4,5 Prozent) Charlottenburger Wasser und Akkumulatoren (je plus 4 Prozent), Dessauer Gas, Adlerwerke und Kaliindustrie (je plus 3 Prozent), Karstadt, Feldmühle und Danat (je plus 2,5 Prozent). Dr. L.

Vom rheinischen Arbeitsmarkt

Die kurzfristige Beschäftigung.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt Rheinland: Die Stillegungsanzeigen in der ersten Septemberhälfte betreffen rund 1700 Arbeiter und geben ein recht genaues Bild des Arbeitsmarktes Anzeigen gingen ein von Firmen des Spinnstoffgewerbes, der Schuhindustrie, der Metallverarbeitung, des Lokomotiv-, Waggon- und Schiffswerftenbaues und der Steinindustrie.

Eine bemerkenswerte Erscheinung auf dem Arbeitsmarkt ist die große Bewegung unter den Arbeitslosen. Der Abgang ohne die Ausgesteuerten beträgt in der Mitte des Jahres bei abbröckelndem Arbeitsmarkt 40 bis 50 v. H. der Gesamtzahl. Das ist ein verhältnismäßig schneller Wechsel. Er beruht zu einem nicht unbeträchtlichen Teile auf kurzfristigen Arbeitsverhältnissen, oder anders ausgedrückt, Personen mit kurzfristiger Beschäftigung bilden einen nicht unwesentlichen Teil der Unterstützten. Das zeigt sich auch deutlich darin, daß die Zahl der besetzten Stellen in den Berufen mit kurzfristigen Arbeitsverhältnissen weitaus die größte ist. Es scheint so, als ob die kurzfristigen Arbeitsverhältnisse zunähmen. Wechsel von Arbeitszeiten und Unterstützungszeiten ist das typische Bild in sehr zahlreichen Unterstützungsfällen. In der Zeit der Arbeitslosigkeit werden die Arbeitskräfte gewissermaßen „zur Disposition gestellt!"

Absatzrückgang in der Kalkindustrie.

Rückgang der Einfuhr. — Hoffnungen auf die Bestellungen der Landwirtschaft. — Tagung in Heidelberg.

Wie die Nachrichtenstelle der Kalkindustrie mitteilt, zeigt der Absatz an Kalkerzeugnissen in den Monaten Juli und August 1928 weiter eine rückläufige Bewegung. Die Absatzminderung ist in diesem Jahre nicht ausschließlich auf den Ausfall des Kalkbezugs der Landwirtschaft zurückzuführen, die zur Zeit der Ernteeinbringung regelmäßig ihre Kalkabrufe auf ein Mindestmaß beschränkt; auch der Kalkbedarf der Eisen- und Stahlindustrie und der Chemischen Industrie hat sich etwas vermindert. Besonders stark macht sich der Ausfall des Baugewerbes als Kalkbezieher bemerkbar. Die Einfuhr von kohlensaurem und gebranntem Kalk, die in den ersten Monaten des laufenden Jahres stark angewachsen war und zu ernsten Besorgnissen Anlaß gab, ist im Juli an Umfang hinter dem Vorjahre nicht unerheblich zurückgeblieben. Eine wesentliche Steigerung der Ausfuhr war jedoch nicht möglich. Die weitere Entwicklung der Absatztätigkeit der Kalkindustrie wird im wesentlichen davon abhängen, in welchem Umfang die Landwirtschaft in diesem Herbst eine Kalkung ihrer Böden vornehmen wird.

Am 15. und 16. Oktober findet in Heidelberg eine Tagung des Deutschen Kalkbundes statt. Mit Rücksicht darauf, daß die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft zu gleicher Zeit in Heidelberg ihre Hauptversammlung abhält, werden wie in früheren Jahren wieder öffentliche Kalkvorträge veranstaltet werden. Es werden sprechen Freiherr v. Lochow-Petkus über Die Kalkung der leichten Böden und Professor Dr. Korff, Vorstand der Pflanzenschutzabteilung an der Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz, München, über Kalk in der Schädlingsbekämpfung. Außerdem tagen in Heidelberg einige Ausschüsse und die H.-V. des Deutschen Kalk-Bundes.

Unveränderte Produktion der I. R. G.

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses der Internationalen Rohstahlgemeinschaft wurde festgestellt, daß die Exportnachfrage in allen Produkten unverändert stark ist. Trotzdem beschloß man im Interesse der Stabilität der Produktion, das bisherige Tonnageprogramm in Höhe von 29 287 000 t beizubehalten. Die Kommissionsbeschlüsse vom 13. Juli über Abrechnungsfragen wurden einstimmig gutgeheißen, einschließlich der Neuregelung des Verhältnisses der Tschechoslowakei, der Oesterreicher und Ungarn zum Rohstahlkartell. Die nächste Sitzung findet am 13. Dezember statt

7/34 Der schnelle Sechscylinder **OPEL**

Deutsche kauft deutsche Wagen

Viersitzer, offen 4600.–
Limousine, 4 Türen 4900.–
dto. Luxus m. Koffer 5400.–
Sport-Cabriolet 5950.–
Kastenlieferwagen 5200.–

Auf Wunsch nach OPEL-Zahlungssystem

Elberfeld Königst. 32 Ahlborn Barmen Allee 215

Bequem und doch elegant
Elegant und doch billig
Billig und doch dauerhaft
Das ist das Geheimnis von

MARKE SALAMANDER

SALAMANDER

DAS ERZEUGNIS DER GRÖSSTEN DEUTSCHEN SCHUHFABRIK

Elberfeld, Herzogstr. 27. **Barmen, Mittelstr. 19.**

Wahrscheinlich keine Zementpreiserhöhung.

Wie wir aus Kreisen der Zementindustrie erfahren, dürfte voraussichtlich überhaupt keine Erhöhung der Zementpreise erfolgen. Es war ursprünglich beabsichtigt, in Uebereinstimmung mit der 11prozentigen Frachtsatzerhöhung eine entsprechende Erhöhung des Frachtanteiles vorzunehmen. Diese aber würde im Höchstfalle drei Prozent ausmachen, wovon die Werke die Hälfte selbst tragen. Ob die noch übrigbleibenden 1—1½ Proz. abgewälzt werden, erscheint sehr unwahrscheinlich, doch dürfte, wie uns versichert wird, auch dieser Anteil von den Werken getragen werden.

Italien größter Kunstseideexporteur in Europa.

Das faschistische Zentralbüro veröffentlicht Ziffern über den Stand der Kunstseidenindustrie Italiens und bemerkt, daß Italien die größte Ausfuhr auf Kunstseide in ganz Europa habe. In der ersten Hälfte dieses Jahres wurden 8,5 Mill. Kilogramm Kunstseide gegenüber 8,2 Mill. Kilogramm in der gleichen Zeit des Vorjahres ausgeführt. Gegenüber 1926 hat sich die Ausfuhrziffer an Kunstseide nach dem Auslande verdoppelt.

Erst 10 pCt. Dividende, dann halbes Kapital verloren.

Die 1927 gegründete Duisburger Fahrradfabrik Schwalbe A.-G., Duisburg-Wanheimerort, die für das erste Geschäftsjahr aus einem Reingewinn von 96 227 Rm. 10 Prozent Dividende verteilte, macht jetzt Mitteilung von dem Verlust von mehr als der Hälfte des 650 000 Rm. betragenden Aktienkapitals.

Gegen die Unter- und Ueberpreise bei Zigaretten.

Fast alle Zigarettenfabriken — sie umfassen etwa 80 Prozent der deutschen Zigarettenproduktion — haben mit den maßgeblichen Handelsorganisationen nunmehr eine vertragliche Regelung zur Bekämpfung der Preisschleuderei vereinbart. In Zukunft werden an die Händler Bezugskarten ausgegeben; diese müssen sich verpflichten auf eine absolute Innehaltung der vorgeschriebenen Kleinhandelspreise bedacht zu sein. Nichtinhaber von Bezugskarten dürfen von jetzt ab nur zu Großhandelspreisen beliefert werden. Die Firmen, die sich an dieser Regelung nicht beteiligen, sind ohne Einfluß auf den Markt.

Flottmann, A.-G., Herne. Das Ueberleiten der Herstellung von der durch Verschmelzung übernommenen Maschinenfabrik Westfalia A.-G., Gelsenkirchen, ist soweit fortgeschritten, daß der Betrieb in Gelsenkirchen stillgelegt werden kann. Das hierzu erforderliche Bauprogramm in Herne ist bis auf Kleinigkeiten durchgeführt. Durch die Modernisierung der Anlagen soll die Leistungsfähigkeit gesteigert und eine erhöhte Mitbewerbsfähigkeit des Herner Werkes herbeigeführt werden. Aufträge für mehrere Monate sind vorhanden. Wie ferner verlautet, sollen in der Preßluftindustrie Bestrebungen im Gange sein, um durch engeren Zusammenschluß die Rationalisierung soweit zu betreiben, daß eine planmäßige Aufteilung der Fabrikation ermöglicht werden kann. Hierdurch erhofft man einen erhöhten Absatz auf den ausländischen Märkten und eine weitere Leistungssteigerung in den Werken.

Insolvenz in der Wäschefabrikation.

Die Wäschefabrikationsfirma Martin W. Redlich in Berlin-Halensee, Küstrinerstraße 9, hat laut „Konfektionär" die Zahlungen eingestellt. — Die Stickerei- und Wäschefabrik Oskar Doß & Rodermund in Auerbach hat laut „Konfektionär" die Zahlungen eingestellt. Vergleichsverfahren soll beantragt werden.

Wieder 10 Prozent Dividende bei Lahmeyer. Der Ueberschuß der Elektrizitäts A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co. beträgt einschließlich Vorjahrsvortrag 2 032 869 RM. (i. V. 2 011 117 RM.), woraus wiederum 6 Proz. Dividende auf die Vorzugsaktien und 10 Proz. auf die Stammaktien verteilt werden sollen. (H.-V. am 19. Oktober.)

Vorzeitiger Zeichnungsschluß der Wiesbadener Stadtanleihe. Die erst vor einigen Tagen aufgelegte 8prozentige Wiesbadener Stadtanleihe von 6 Mill. RM. ist bereits erheblich überzeichnet worden. Die Zeichnung wurde geschlossen. Voraussichtlich wird eine starke Rationierung stattfinden. Dem Vernehmen nach dürften mehr als 50 Prozent der Anleihe ins Ausland gehen.

I. Banning, Maschinenfabrik, A.-G., Hamm i. W. Das Unternehmen war in dem bisher abgelaufenen Geschäftsjahr laut Mitteilung aus Verwaltungskreisen zufriedenstellend beschäftigt. Der Auftragseingang war lebhafter als im Vorjahr, so daß volle Ausnutzung der Betriebsanlagen möglich war. Auch der vorliegende Auftragsbestand sichert noch volle Beschäftigung bis Ende des Jahres. Die geldlichen Erträgnisse werden immer noch durch gedrückte Preise ungünstig beeinflußt. Inwieweit das gebesserte Geschäftsjahr das Ergebnis des Jahres 1928 beeinflußt, läßt sich heute noch nicht absehen, zumal da Aufträge, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken, keine Seltenheit sind. (Im vergangenen Jahre wurde ein Verlust von rund 121 000 Mark ausgewiesen.)

Epa Einheitspreis A.-G., Hamburg. Die dem Karstadt-Konzern angehörende Gesellschaft hat im zweiten Geschäftsjahr sieben weitere Filialen eröffnet, im ganzen sind somit 14 Filialen in Betrieb. Der Geschäftsgang war befriedigend. Die Gesamtverbindlichkeiten entsprechen einem Monatsumsatz. Der Bruttogewinn betrug 4 201 406 RM. (937 371 RM.). Nach Abzug der Unkosten einschl. Zinsen in Höhe von 3 523 509 RM. (i. V. 814 356 RM., Zinsen 16 545 RM., Steuern 47 373 RM.) und nach Abschreibung auf Inventarkonto von 107 169 (Inventar und Umbau 57 708) RM. verbleibt ein Reingewinn von 290 225 (1 3871) RM. Die kürzlich abgehaltene Hauptversammlung beschloß die Verteilung einer Dividende von 12 Proz. auf 250 000 RM. Dem Reservefonds wurden 199 000 RM. überwiesen und 1 225 RM. vorgetragen. Das laufende Geschäftsjahr hat sich günstig entwickelt.

Berliner Wertpapierbörse.

WG. **Berlin,** 15. Sept. (Eig. Drahtb.) Eine eigentliche Tendenz konnte sich heute nicht herausbilden, da angesichts der beispiellosen, mit dem schlechten Besuch der Börse aus Anlaß der israelitischen Feiertage zusammenhängenden Geschäftslosigkeit Zufallsaufträge minimalsten Umfanges Kursveränderungen nach oben und unten bewirkten. Im ganzen kann man die Stimmung wohl als nicht unfreundlich ansprechen. Jedenfalls machten sich Deckungen bemerkbar. Der unregelmäßige Verlauf der Neuyorker Börse hatte keinerlei erkennbaren Einfluß auf die hiesige Tendenz. Auch die wiederholten Warnungen vor dem wilden Terminhandel in Reichsbankanteilen, welchem natürlich jegliche Garantie der Liquidationskasse fehlt und die immer dringendere Befürwortung einer Abänderung des Bankgesetzes zugunsten einer Erweiterung des Reichsanteiles am Reichsbankgewinn blieben vollkommen eindruckslos. Im Gegenteil ging die Aufwärtsbewegung in Reichsbankanteilen (plus 2,5 Prozent) fort, wobei man sogar von kleinen Auslandskäufen sprach, was aber bezweifelt wird; es scheint sich eher um Deckungen der Spekulation gehandelt zu haben. Auch sonst war der Bankaktienmarkt verhältnismäßig lebhaft. Sonst entwickelte sich noch größeres Geschäft in den Aktien von Autowerken. Der Montanaktienmarkt war vollkommen tot. Farbenindustrie behauptet, Glanzstoff plus 2 Prozent.

Im Verlaufe blieb die Situation unverändert still; teilweise konnte sich eine weitere minimale Befestigung durchsetzen.

Der Rentenmarkt war ebenfalls fast geschäftslos. Altbesitzanleihe etwas schwächer, Neubesitzanleihe behauptet. Mazedonier setzten ihre Abwärtsbewegung fort.

Der Kassamarkt war still und leicht befestigt. Der unnotierte Markt war vollkommen geschäftslos und behauptet.

Am Geldmarkt war tägliches Geld etwas teurer mit 6 bis 8 Prozent wegen der Einzahlungen auf die Emissionen der Farbenindustrie und Glanzstoffabriken, sonst alles unverändert.

Am Devisenmarkt waren keine Veränderungen zu verzeichnen.

Gegen den Schluß der Börse entwickelte sich wieder ziemlich lebhaftes Geschäft am Markt der Reichsbankanteile, die wieder einmal weiter bis auf 312 empor getrieben wurden.

Berliner Freiverkehrskurse vom 15. September.

Adler Kohle	58.0	Lerche Nipp	87.0	**Kaliwerte**		Diamond	17.5
Allg. Hochb.	82.0	Linke Hofm	69.0	Heldburg V.	103	Saliterra	206
Beck. Stahl	92.0	Lloyd Dyn.	—	Niedersachs	144	6% Chadeb	—
Berg Lothr	58.0	Müller Kaff.	82.0	Krügershall	215	dto. argent	—
D. Gaso in	92.0	Müser Brau.	108	Hallesche K.	—	dto. unge	—
D. Lastauto	39.0	Nienburg. E	22.0	Hannov. K.	99.0	**Amerik**	
Doring & L.	198	Oehring Bg	215	Adler Kali	99.0	**K'-Seide**	
Duxer Porz.	—	Pose Leder	45.0	Kali-Indust	210	Bemb. Shar	135
Dreckerhoff	113	Rheinmetall	109	Wittekind	92.0	Glanzstoff	139
Kristers	25.0	Jul. Sichel	2.50	**Auslds.- u**		„ Pref. Shar.	
Hochfreque.	180	Stoewer	60.0	**Kolonialw.**		„ Com. Shar	91.0
C.T. Hünlich	81.0	Trier Walz.	55.0	Kauko	—	Enka Shares	60.0
Fab. Rheydt	184	Gla-Film	90.0	Sloman Salp	95.0	**Petrol.-W**	
Lamberts S.	—	Winkelhaus	101	Südseephos.	40.0	Dt. Petrol.	86.0

Kölner Börse vom 15. September.

	14.	15.		14.	15.		14.	15.
Barm. Bnkv.	142	143	Mand. Piano	35.0	35.0	Agripp. See	355	355
Bg. Mk. Ind.	—	—	Oel Stern-S.	—	—	Col. Kln. Feu.	210	210
Rh. Bauernb.	85.0	85.0	Rasquin Fb.	112	112	dto. Rückv	40.0	—
Adler Kohle	59.0	59.0	Rh. Bauges.	40.0	40.0	Gladb. Feur	640	640
Basalt	73.0	—	Rh. A.V.f.Zu	115	—	Köln Hagel	85.0	85.0
Bonn. B.u.H.	275	272	Rh. Ma. Led.	—	—	Köln. Lloyd	62.5	62.5
Braunk. Zuk	162	160	Rh. Wasser.	166	166	Köln Rückv	1025	1020
Isola-Werk	—	—	Rhen. V. ch. F	—	—	Leipz. Feuer	235	230
Dahlbusch	118	117	Schöller-Eit	—	—	Magdeb. Feu	—	—
Düss. Masch.	—	—	Siebel & Co.	—	—	Minerva Ret	404	405
Ehrh. & Seh.	—	—	Stollw. Inh.	174	174	Rh. W. Lloyd	235	240
Felt. & Guill.	148	150	Ver. v. d. Zy	200	200	Schles. Feu.	—	—
Houbenwrk	51.0	51.0	Viers. Spinn	65.0	65.0	Stettin. Nat.	—	—
Humbold	—	—				Union Hagel	140	140
Kalk. Brau.	120	120	**Vers.-Akt.**			Vaterl. Rhe.	510	510
KölnDampf.	303	297	Aach. Mün. F	350	345	Victor. Berl.	—	—
Köln. Gumi.	69.0	69.0	Aach. Rückv.	161	161			

Düsseldorfer Terminkalender.

Der Terminverkehr war still und schwächer. Umsatz erfolgte nur in Kaliindustrie bei wechselnden Kursen (insgesamt —3¼). Der Schluß war allgemein weiter leicht nachgebend. Es notierten:

Barmer Bankverein 143 G, 142.75 G (143.75 G);
Goldschmidt 102 G, — (—);
Gelsenkirchen 125.50 G, 124.50 G (124.75 G);
Harpen 150.50 G, 150 G (151 B);
Mannesmann 136.75 G, 136 G (136 G);
Rheinstahl 145.75 G, 144.50 G (144.50 G);
Ver. Stahlwerke 96.50 G, 96 G (—);
Köln-Neuessen 133.75 G, 133 G (133 G);
Kali-Industrie 214 bez., 213.50 bez., 212 bez., 211.50 bez. G, 211.50 bez., 211.25 G (210 bez).

Devisen.

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7% — Lombardzinsfuß 8%

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	14. September Geld	14. September Brief	15. September Geld	15. September Brief
Buenos Aires 1 Peso	—	1.763	1.767	1.763	1.767
Japan 1 Yen	5.85	1.914	1.918	1.920	1.924
Konstantinop. 1 t. Pf.	—	2.165	2.169	2.168	2.172
England 1 Pf. St.	4½	20.33	20.37	20.335	20.375
Amerika 1 Dollar	5	4.1925	4.2005	4.1925	4.2005
Rio 1 Milreis	—	0.499	0.501	0.499	0.501
Holland 100 Gulden	4½	168.03	168.37	168.11	168.45
Athen 100 Drachm.	10	5.445	5.455	5.425	5.435
Belgien 100 Belga	4	58.255	58.375	58.26	58.38
Danzig 100 Guld.	6	81.27	81.43	81.29	81.45
Finnl. 100 finn. Mk.	6½	10.555	10.575	10.56	10.58
Italien 100 Lire	5½	21.92	21.96	21.925	21.965
Süd-Slav. 100 Din.	7	7.371	7.385	7.371	7.385
Dänemark 100 Kr.	5	111.81	112.03	111.81	112.03
Lissabon 100 Escudo	8	18.78	18.82	18.88	18.92
Norwegen 100 Kr.	5½	111.77	111.99	111.79	112.01
Frankreich 100 Fr.	3½	16.375	16.415	16.365	16.405
Prag 100 Kr.	5	12.426	12.446	12.423	12.443
Schweiz 100 Fr.	3½	80.67	80.83	80.68	80.84
Sofia 100 Lewa	10	3.032	3.038	3.029	3.035
Spanien 100 Pes.	5	69.05	69.19	69.23	69.37
Schweden 100 Kr.	4	112.14	112.36	112.17	112.39
Oesterr. 100 Schillg.	6	59.05	59.17	59.05	59.17
Ungarn 100 Pengö	6	73.06	73.20	73.07	73.21

Züricher Devisenkurse vom 15. Sept., 11.40 Uhr. Paris 2029, London 2520, Neuyork 519.55, Belgien 7220, Italien 2716.50, Spanien 8550, Holland 208.30, Berlin 123.80, Wien 7320, Stockholm 139, Oslo 138.55, Kopenhagen 138.55, Sofia 375, Prag 1540, Warschau 5822.50, Budapest 9055, Belgrad 913, Athen 672.50, Konstantinopel 270, Bukarest 316, Helsingfors 1307.50, Privatdiskontsatz 4.50, Buenos Aires 219, Japan 236.50.

Amsterdamer Devisenkurse vom 15. Sept., 10.40 Uhr. Berlin 5942, London 1209⅝, Neuyork 249⅝, Paris 974, Belgien 3466, Schweiz 4800, Italien 1304, Madrid 4107, Oslo 6650, Kopenhagen 6650, Stockholm 6673, Wien 3512, Budapest 4347.50, Prag 739, Helsingfors 628, Bukarest 150, Yokohama 113.75, Buenos 105⅛, Offiz. Bankdiskont 4.50, Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1210, Dollar p. 1 Mt. 249 11/64.

Londoner Devisenkurse vom 15. Sept., 10.20 Uhr. Neuyork 485 11/16, Amsterdam 1209.75, Paris 124.20, Brüssel 3489.75, Italien 9276, Berlin 2035⅝ b., Schweiz 2519.75, Spanien 2946, Kopenhagen 1818.75, Stockholm 1812⅞, Oslo 1818.75, Lissabon 107⅝, Helsingfors 1924⅞, Prag 163⅝, Budapest 2783, Belgrad 276, Sofia 670, Rumänien 797, Konstantinopel 936, Athen 375, Wien 3448, Warschau 4325, Buenos Aires 4732, Rio de Janeiro 590, Yokahama 1/1065, Montevideo 5050, London auf Bombay 1/600.

Halbamtliche Ostdevisen
(für je 100 Einheiten)

Auszahlung	14. September Geld	14. September Brief	15. September Geld	15. September Brief
Warschau	46.95	47.15	46.95	47.15
Bukarest	2.552	2.564	2.551	2.563
Riga	80.805	81.045	80.855	81.195
Reval	—	—	111.95	112.45
Kowno	41.435	41.615	41.41	41.59
Kattowitz	—	—	46.95	47.15
Posen	—	—	—	—
Noten				
Poln. Zloty	46.83	47.23	46.86	47.26
dto. kl. St.	—	—	—	—
Lett. Lat.	—	—	—	—
Estn. Mark	—	—	—	—
Lit. Mark	41.23	41.57	—	—

Wechselkurse in Südamerika vom 14. Septbr.
(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin.)

Valparaiso: London (90 Tage Sicht) 39.48 Pesos für 1 Pfd. St., Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Pesos, Neuyork (Sicht) 8.24 Pesos für 1 US-Dollar.
Buenos Aires: London (Kabel) 47 7/16 Pence für 1 Goldpeso, Berlin (Kabel) 4.01 Mk. für 1 Goldpeso, Neuyork (Kabel) 104.60 Goldpeso f. 100 US-D.
Rio de Janeiro: London (Kabel) 5 29/32 Pence für 1 Milreis, Berlin (Kabel) — Mark für 1 Milreis, Neuyork (Kabel) 8.410 Milreis für 1 US-D.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 15. Sept.: 19.49.

Liverpool Aegyptisch. Oktober Sakell. 1647, Nov. Sakell. 1654, Upper 1105, Januar Sakell. 1662, Upper 1125, März Sakell. 1672, Mai Sakell. 1682, Juli Sakell. 1690, Tendenz: Flau, ruhig.

Liverpool Amerika. Oktober 911 gehandelt, Dezember 904, Januar 902—904, März 905—906, Mai 909 gehandelt, Juli 910—912. Tendenz: Stetig.

Berliner Produktenbörse vom 14./15. September

	14. 9.	15. 9.	
Weizen märkischer	203.0—207.0	205.0—209.0	fester
Roggen märkischer	207.0—210.0	209.0—211.0	fester
Frei Gerste	232.0—252.0	232.0—252.0	ruhig
Futt. u. Ind. Gerste	208.0—212.0	208.0—212.0	ruhig
neue Wintergerste	200.0—208.0	200.0—208.0	ruhig
Hafer märkischer	187.0—197.0	189.0—199.0	fester
Mais vorr. (Berlin)	205.0—207.0	205.0	—
Weizenmehl	25.75—29.00	25.75—29.00	ruhig
Roggenmehl	27.25—29.75	27.25—30.00	fester
Weizenkleie	14.00—14.25	14.00—14.25	ruhig
Weizen Melasse	16.20—16.50	16.20—16.50	ruhig
Roggenkleie	14.25—14.50	14.25—14.50	ruhig
Raps	328.0—330.0	328.0—330.0	ruhig
Erbsen Vikt.	41.00—50.00	41.00—50.00	
Erbsen kleine	—	—	
Futtererbsen	—	—	
Peluschken	—	—	
Ackerbohnen	—	—	
Wicken	—	—	
Lupinen blaue	—	—	
Lupinen gelbe	—	—	
Seradella 25er	—	—	
Seradella neue	—	—	
Rapskuchen	19.00—19.40	19.00—19.40	
Leinkuchen	23.00—23.40	23.00—23.40	
Trockenschnitzel	—	—	
Sagoschrot	20.70—21.40	20.70—21.40	
Kartoffelflocken	21.00—21.50	21.00—21.50	

Kölner Produktenbörse.

Amtlicher Bericht. Preise in Mk. je 100 kg Frachtgrundlage Köln. Inl. Weizen 21.60—21.75, ausl. Weizen 24.50—25.25, inl. Roggen 21—21.30, ausl. Roggen 26—26.50, hiesiger Hafer 19.75—20.25, ausl. Hafer 23.75—24.25, ausl. Futtergerste 19—19.75, inl. Wintergerste 21—21.25, Sommergerste 24.50—25.50, grober Mais 20.50 bis 20.75, kleiner Mais 21.25—21.75, Weizenmehl, 70proz. mit Auslandweizen 31.25—31.75, Roggenmehl, 70proz., inl. 29.75 bis 30.25, desgl. 70proz. mit Auslandroggen 31.25—31.75, Roggenschrot, inländ. 24.50—24.75, desgl. von Auslandroggen 29.25—29.75, Weizenkleie, grob, brutto mit Sack 13—14.25, Roggenkleie, brutto mit Sack 13.50 bis 13.75, Biertreber, brutto mit Sack 18.25—18.50, Leinkuchenmehl, 38proz., brutto mit Sack 23.50—24, Erdnußkuchenmehl, 50proz., brutto mit Sack 22.25—22.50, desgl. 54proz., brutto mit Sack 23.25—23.50, Sojaschrot, 46proz. 21.50—22.50, Rapskuchen, 38proz. 18—18.25, Palmkernkuchen, lose, 21proz. 20.25—20.75, Zuckerschnitzel, lose 20.25—20.75, Rohmelasse 14—14.50, Wiesenheu, inl., lose 10—11, Wiesenheu, inl., gepr. 11—12, Kleeheu, inl., lose 11.50—12.50, Kleeheu, inl., gepr. 12.50—13.50, Kleeheu, ausl. 14—15; ab rhein. Station: Roggenstroh, gepr. 2—2.40, Weizenstroh, gepr. 2—2.40, Haferstroh, gepr. 2—2.20. Tendenz: Die Preise für Getreide und Futtermittel waren wenig verändert, nur inländischer Weizen etwas mehr gefragt.

Berliner Börse vom 15. September.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutzgebiets-Anleihe mit Zinsberechnung

	Zs.	14. 9.	15. 9.
D. Werth. 23. t. 32,10-1000 D.	6	—	—
D. Werth. 23. t. 35,10-1000 D.	6	89.00	89.00
D Reichsanl. 27	6	87.50	87.50
D. Rsch. K Gm.	3	87.25	87.25
Prß. Staat. 29		98.90	98.70
dto. 1930	6½	96.75	97.00
D Reichsp. S.	6½	95.20	—
Ohne Zinsberechnung			
D. Anleihe 1-60 000	1Z	52.87	52.90
60 001-90000	1Z	—	—
D. Anl. Abl. ohne Ausl.	1Z	16.80	16.80
D. werth. Anl. bis 5 Doll.	1Z	—	—
Schutzgeb.-Anl.	4	6.90	6.85
Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung			
Rheinpr. Ldbk.	8	100.5	100.5
Westf. Landbk Doll. G. R. 2 N	6	96.60	96.60
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	8	96.50	96.50
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	7	92.50	92.50
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	6	89.50	89.50
Ostpr. Gold	10	103.0	103.0
Prß. Zentst. G. 4	10	102.5	102.5
Prß. Zentst. R. 5	10	102.2	102.2
Prß. Zentst. R. 7	10	104.2	104.2
Prß. Zent. R. 3, 6	8	96.00	96.00
Prß. Zentst. R. 9	8	96.00	96.00
Prß. Zent. R. 8	7	91.00	91.00
PrßZentR. 2. 12	6	88.00	88.00
PrßZentR. 1. 13	5	80.00	80.00
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	105.2	105.1
Prß. Pfbr. G. 40	10	103.2	103.1
dto. 41	8	97.00	97.00
Pr. Pfbr. k.m. 17	8	94.25	94.50
Rh.-W. Bodkr. G.-R. Pfb. 2, 3	10	103.5	104.2
dto. Serie 3	10	103.1	103.1

	Zs.	14. 9.	15. 9.
dto. S. 4, 4a	8	96.00	90.00
Rgg. Rtb. G. 1-3	8	95.50	95.75
Rgg. Rtb. G. 4-6	8	94.75	94.75
Rgg. Rtb. G. 1-2	5	77.00	76.50
Wstd. BodCred	10	103.0	103.5
Wstd. BodCred	8	94.50	94.00
Wstd. BodCred	7	87.00	87.00
Sachwerte usw ohne Zinsberechnung			
Anhalt Roggen	6	—	—
Bd. Ld. Kohle	5	18.00	—
Elektro Kohle	5	4.22	4.22
Ev. Landesbk. Anh. Roggen	7	10.50	10.50
Ld. Ztr. Rogg.	5	8.92	8.95
Mekl. Rogg. 1, 3	5	8.60	8.62
Preußen Kali	5	6.50	6.50
Preuß. Roggen	5	9.50	9.50
Roggenrt.-Bk.	5		
Reihe 1-11	5	9.00	9.00
Reihe 12-18	5	9.10	9.08
Sächs. Roggen	5	9.10	9.10
Thür. Roggen	6	9.75	9.75
Westfäl. Kohle	5	12.75	12.75
Türk 400 Fr.-L.	—	20.40	20.37
Verkehrs-Aktien (Div.)			
A.G. Verkehr	11	184.5	—
Baltim. Ohio	—	—	109.2
Canadabahn	—	82.00	83.00
Hamb. Paket	8	161.1	161.5
Hamb. Hochb. A	6	77.87	—
Hamb.-Südam.	6	199.0	197.5
Hansa Dampf	10	[illegible]	—
Lübeck Büchen	5	81.75	81.75
Neptun Dampf	10	125.1	125.5
Nordd. Lloyd	8	153.2	153.5
Schantungb.	—	6.50	6.87
Ver. Elbschiff.	0	61.00	60.62
Bank-Aktien			
Allg. Dt. Cred.	10	140.2	139.7
Bk. elek. Werte	10	160.0	159.0
Barm. Bankv.	10	142.7	142.5
Barm. Kreditb.	4	59.75	59.75
Bayr. Hyp. W.	10	167.5	167.7
Berg. Märk. Ind.	0	99.00	—
Berl. Hand.-G.	12	298.7	299.8
Berl. Hyp.-Bk.	12	195.7	195.7
Comm. u. Pr.-B.	11	187.5	187.5
Darmstädt. Bk	12	276.7	276.7
D.-Asiat. Bank		—	—

	Div.	14. 9.	15. 9.
Deutsche Bk	10	168.5	168.5
Disc. Komm.	10	165.0	165.5
Dresdn. Bank	10	171.5	171.7
Mittd. Kreditb.	9	199.0	198.5
Oldb. Leih-Sp.	9	142.0	142.0
Osnabr. Bank	5	95.00	95.00
Bodenkreditb.	9	133.5	133.5
Preuß. Hyp. B.	9	137.0	136.0
Reichsbank	12	305.2	309.0
Rhein.-Westf. Bodenkr.-A.	9	142.0	141.7
Westd. Bodkr.	9	130.0	130.0
Versicherungen			
Aach. Münch. F.	20	350.0	345.0
Allianz	9	259.5	262.0
Berlin. Feuer	3	68.00	68.00
Frankf. Allgm.	10	184.2	185.0
Gladbach. Feu.	50	660.0	718.0
Magdebg. Feu.	6	107.0	107.0
Nordstern Allg	12	250.0	250.0
Vaterl. Rhena.	34	520.0	525.0
Viktoria Allg.	70	2700	2700
Viktoria Feuer	20	570.0	570.0
Industrie-Papiere			
Accumt. Hagen	8	179.0	180.0
AdlerPortland	10	147.5	147.5
Adler Oppenh.	6	—	—
Adl.-Hütt.-Gl.	9	123.0	123.0
Ad. Fahrr.-Ges.	5	131.0	133.5
Alexanderw	0	63.50	62.75
Allg. Elek.-Ges.	8	197.5	183.0
Alsen Zement	15	209.0	209.2
Ammend. Pap.	15	208.2	208.7
Anhalt. Kohle	6	100.0	100.8
Ankerwerke	10	230.0	231.0
Augsb. Nürnb.	0	100.0	99.75
Bachm. & Lad.	16	217.0	217.0
Balcke Masch.	8	118.5	118.0
Bamag-Msch.	0	19.00	19.00
Barop Walzw.	0	89.00	90.00
Basalt A.-G.	6	74.00	75.00
Bayr. Motoren	14	229.0	233.5
Bemberg J.P.	14	490.0	491.0
Berger Julius	20	400.0	401.0
Bergm. Elekt.	9	—	198.0
Berl. Gub. Hutf.	16	344.5	344.0
Berl. Holzkom.	8	91.00	91.00
Berl. Karlsr. I.	0	73.12	73.50
Berlin. Kindl	18	580.0	582.0
Berl. M. Schw.	6	101.0	101.0
Bet. u. Monierb.	10	127.0	—
Boch. Viktoria	0	129.0	—

	Div.	14. 9.	15. 9.
Bosperde Wlz.	5	66.00	68.25
Braunk. Brik.	10	—	181.2
Braunschw. K.	10	234.0	234.0
Braunschw. J.	6	147.5	147.5
do. Maschin.		85.50	85.00
Breitb. Portl.	12	146.0	144.5
Bremen G. Oel	4	70.00	70.00
Brem. Vulkan	8	135.0	135.0
Bremer Wolle	12	239.5	239.5
Boderus Eisen	5	83.50	85.50
Busch Optik	0	89.25	89.25
Busch Lüdach	—	74.00	75.50
Busch Wagg.	0	73.25	72.00
Butzke Metall	7	114.5	114.5
Byk Guldenw.	6	86.50	87.00
Calmon Asbest	0	46.00	45.25
Caroline Brk.	12	—	—
Charlott. Wass	7	128.0	128.0
Chem. Buckau	5	98.50	98.50
Chm. v. Heyden	5	126.5	126.7
Chm. Milch & Co	0	—	—
Chem. ind. Gels	5	77.00	77.00
Chem. Wk. Alb.	0	84.00	85.00
Chillingworth	8	86.12	88.00
Comp. Hispano	14	526.0	527.5
Concord. Spinn	10	118.5	119.5
Conti Coutsch.	6	131.5	131.2
Cröllw. Papier	10	187.7	187.5
Daiml. Motor	0	105.0	105.2
Dtsch. Atl. Tel.	7	143.0	143.2
Dtsch. Asphalt	10	157.5	157.5
Dtsch. Con.-Gas		195.7	195.0
Dtsch. ErdölAG	7	139.0	138.5
Dtsch. Gußst. K	—	93.00	93.12
Dtsch. Jute Sp.	9	151.0	147.5
Dtsch. Kabelw.	0	72.25	72.25
Dtsch. Linol.	15	—	—
Dtsch. Maschin.	0	51.50	51.00
Dtsch. Schacht	5	81.00	81.00
Dtsch. Spiegel.	5	104.5	104.5
Dtsch. Steinzg.	5	237.0	237.0
Dtsch. T. Stein	5	160.0	159.5
Dtsch. Wollw.	0	47.50	47.25
Dtsch. Eisenh.	6	77.62	78.00
Dortm. Aktbr.	12	240.0	239.5
Dortm. Union.	14	263.0	263.0
Dresd. Bauges.	5	76.50	76.50
Dresd. Gardin.	9	150.0	150.0
Dürener Metall	10	226.0	226.0
Dürkopp-Wk.	0	53.50	54.00
Düss. Dietrich	14	341.0	341.0
Düss. Eisenh.	0	—	—
Düss. Höfelbe.	6	135.0	135.0
Düss. Kammg.	4	—	—
Düss. Maschin.	0	—	—

	Div.	14. 9.	15. 9.
Dynamit Nob.	6	124.2	124.5
Ellenbg. Katt.	6	—	—
Eintracht Brk	10	172.0	175.0
Eisenb. Verk.	—	164.7	163.8
Elektr. Liefg.	10	181.7	180.2
Elektr. Schles.	8	123.5	122.5
El. Licht u. Kr.	10	218.5	219.0
Engelh. Berlin	12	226.5	231.5
Erdmannsd. Sp.	7	111.5	112.0
Eschw. Bergw.	14	224.0	224.0
Essen. Steink.	8	128.5	128.5
Excelsior	6	73.50	73.50
Faber Bleist.	0	35.75	35.87
Fahlberg. List	10	121.5	120.0
Farbenindustr	12	262.6	263.2
Fein-Jute	8	117.0	114.0
Feldmühle	12	247.5	247.5
Felten-Guill.	6	148.6	150.0
Flensbg. Schiff.	—	86.00	87.00
Flöth. Masch.	4	68.00	68.00
Frankfurt. Gas	6	145.0	—
Frankf. Masch.	0	71.00	70.87
Fraust. Zucker	8½	102.2	102.2
Freund Masch.	0	18.25	18.12
Friedrichshall	—	194.0	194.0
Frister Masch.	—	91.00	91.00
Gaggenau Eis.	0	27.12	27.12
Gas Wass. Elek	6	99.75	99.87
Gebhard & Co.	9	122.7	123.0
Gelsenk. Berg.	—	125.1	125.1
Genschow	8	99.50	98.50
German. Zem.	14	192.5	193.5
Gerresh. Glash	8	131.0	131.0
Ges. f. El. Unt.	10	269.2	270.5
Gildemeister	5	121.5	121.5
Girmes & Co.	—	280.0	278.0
Gladb. Wolle	12½	161.0	161.0
Gls Brockwitz	15	181.5	179.5
Glas Schalke	15	215.0	215.0
Glam. Zucker	—	102.0	102.0
Glockstahl-W.	0	38.00	37.50
Goedh. Gebr.	10	230.0	233.5
Goldschmidt	5	102.2	102.1
Görlitz Wagg.	8	—	—
Gritzner Msch.	11	126.0	129.7
Gruschw. Text.	7	87.00	87.00
Gutmann Msch.	0	54.00	51.50
Haberm. Guck		104.0	104.0
Hackethal. Dr.	6	89.50	89.50
Halle Masch.	8	116.0	116.5
Hamb. Elek.-W.	10	159.0	159.7
Hammersen	10	—	—
Hann. Masch. A.	0	49.00	48.50
Harb. Gum. u. Br.	8	98.00	97.00
Harb. Phönix	—	83.00	83.50

	Div.	14. 9.	15. 9.
Harkort Berg	—	—	—
Harkort Brk.	—	—	—
HarpenerBerg	6	150.0	149.5
Hartmann M.	0	21.00	21.00
Hedwigshütte	—	94.25	94.12
Hein. Lehmann	6	83.00	83.00
Held & Francke	0	—	—
Hemmoor Port	15	264.7	265.0
Hilgers Verzk	5	65.25	67.50
Hille-Werk	0	25.25	25.12
Hindr. Auferm	8	109.5	108.0
Hirsch Kupfer	6	135.5	136.0
Hirschb. Leder	6	110.5	110.5
Hösch Eisen	8	136.5	137.0
Hofm. Stärke	8	77.50	78.00
Hohenl. Werk		74.00	72.12
Ph. Holzmann	7	140.0	142.0
Horch Motore	8	113.2	114.2
Hotelbetrieb		207.0	207.0
Höxter-Godelh	0	39.00	40.00
Hubertus Br'k.	7	129.6	130.0
HumboldMsch.		—	—
Ilse. Bergbau	8	250.0	250.0
Ilse Genüsse	8	116.0	115.0
Industriebau	10	132.5	132.0
Isenb. Brauer.	7	125.5	125.5
Jakobsen	5	91.62	91.62
John J. A.	10	122.0	120.0
Jüdel & Co.	8	128.2	127.0
Kahla Porzell.	7	135.2	134.0
Kali Aschersl.	10	277.2	276.2
Kalker Masch.	0	—	—
Karlsr. Masch.	0	—	—
Rud. Karstadt	12	212.5	213.5
Kirchner & Co.	6	125.0	125.0
Klauser Spin.	0	66.0	65.00
Klöckner Wk.	7	121.5	122.0
Koch Nähm.	4	97.00	97.00
Köln-Neuess.	9	133.2	132.0
Köln Gas	6	90.00	90.00
Kölsch Walz.	0	59.50	60.50
Gebr. Körting	4	79.50	78.00
Köttitzer Led.	11	140.7	140.5
Kranz & Co.	0	59.00	60.00
W. Kreß	10	121.0	120.0
KronprinzMet.	8	115.0	116.7
Kunz Treibr.	10	123.0	122.0
Küppersbusch	12	185.0	185.0
Kyffhaus. Hütt.	5	—	—
Lahmeyer	10	174.7	176.5
Laura-Hütte	0	72.00	71.87
Leipz. Riebeck	10	149.0	149.0
Leipzig. Piano	10	118.5	118.6
Leonh. Braunk	7	—	—
Leopoldgrube	6	71.00	71.50

	Div.	14. 9.	15. 9.
LindesEismach	12	181.0	180.5
C. Lindström	15	700.0	710.0
Lingel Schuh	4	46.12	46.12
Löwe & Co.	10	250.0	252.0
Lorenz A.-G.	6	146.0	147.5
Löwenbr. Berl.	12	328.0	325.0
Lüdensch. Met.	—	90.00	90.50
Magdeb. Berg	0	69.00	69.50
Magdeb. Mühle	10	89.00	89.50
Mannesm. Röhr	8	136.8	136.7
Mansf. Bergw	0	110.2	111.1
Marie, k. Berg	0	31.00	—
Starke & Hoffm	0	50.50	50.50
Masch. Breuer	0	—	—
Masch. Buckau	10	140.0	140.0
Maximilianh.	10	193.5	—
Mech. W. Lind.	15	243.0	242.0
Mech. W. Soran	14	240.5	240.0
Mch. W. Zittau		97.50	—
Meissner Ofen	10	—	136.0
Metallbank	8	139.7	139.7
Meyer Spritt	14	174.0	174.5
Miag	10	141.2	142.0
Mimosa A.-G.	17	285.0	282.0
Mix & Genest	9	120.0	120.0
Motoren Deutz	0	60.50	60.50
Mülheim. Berg.	7	112.0	112.0
Müller Gummi	8	119.0	119.0
National-Aut.	0	79.25	79.00
Natronzellst	10	138.0	139.0
N. S. U.		53.00	54.00
Niederl. Kohle	10	169.0	170.5
Nordd. Eiswk.	10	125.0	124.5
Nordd. Steing.	10	185.0	183.7
Nordd. Wollk.	12	196.0	195.0
Obschl. Eis. Bd.	5	104.1	104.3
Obschl. Koks	6	111.8	112.0
Obschl. KoksG.		87.75	88.2
Oeking Stahl	0	39.50	39.50
Orenst & Kopp	5	119.0	118.2
Ostwerke	12	294.5	—
Panzer A.-G.		—	—
Peipers	0	90.50	90.50
Peters Union	8	107.0	106.5
Phönix Bergb.	6½	91.00	91.00
PhönixBraunk	6	90.50	90.50
Jul. Pintsch	8	173.0	174.0
Plauen Gard.	10	154.0	154.5
Plauener Tüll	0	80.00	—
Pöge Elektr	6	103.0	103.0
Polyphon	14	482.5	486.0
Pongs Spinn.	0	41.00	41.25
Franz Dampf.	10	124.0	124.0
Presto-Werke	6	—	—
Rasquin Farb.	4	110.0	111.0

	Div.	14. 9.	15. 9.
Ratgeb. Wagg.	7	85.00	85.25
Rauch Walter	6	123.0	123.0
Reichelbräu	20	301.0	301.0
Reichelt Met.	0	79.50	79.50
Reisholz Pap.	12	242.5	242.5
Reiß & Mart.	0	34.00	34.00
Rheinfeld. Kr.	10	188.5	188.5
Rhein. Braunk		277.2	275.0
Rhein. Cham.	0	61.50	60.00
Rhein. Elektr.	9	153.5	153.0
Rh. Möbelstoff	9	157.2	—
Rh. Spiegelgl.	12	165.2	165.2
Rh. Stahlwk.		144.5	144.2
Rh. Textilfabr	6	59.75	59.75
Rh. W. Elekt.	9	198.2	200.0
Rh.-W. Kalkw.	8	120.0	120.0
Rh. Sprengst	4	100.0	99.00
Rhenania	0	—	—
Riebeck Mont.	7½	156.5	156.5
J. D. Riedel	0	38.00	38.00
Rockstroh-W.	—	135.0	135.5
Roddergrube	24	712	712
Rosenthal Por.	0	125.2	125.0
Rositz. Zucker	0	68.25	68.50
Roto-Büchner	16	320.0	320.0
Rütgerswerk	6	104.7	105.2
Sachsenwerk	7	122.0	122.8
Sächs. Webst.	10	130.0	129.
Salzdetfurt	15	452.2	453.0
Sarotti Schok.	12	195.0	196.0
Scheidemand.		—	—
Schering chm.	9	312.0	312.0
Schlegelbräu	14	222.0	224.0
Schles. Elek. B	10	237.0	237.0
Schles. Lein. Kr	0	42.50	42.75
R. Schneider	8	110.5	111.2
Schönebeck	0	—	—
Herm. Schott	4	66.00	66.00
Schub. & Salz.	16	355.0	355.5
Schüchtern.		—	—
Schuckert & Co.	8	200.0	200.5
Schultheiß Patzenh.	15	400.0	—
Schulz Fr.	3	78.00	79.00
Schwabenbräu	15	282.0	278.5
Schwanebeck		141.7	141.7
Schweim. Eis.	10	146.0	146.0
Fr. Seiffert & Co.	10	150.0	152.0
Sieg.-Sol. Gußst	0	31.75	31.50
Siegersd. Wk.	8	134.0	135.0
Simens Glas	9	146.0	145.7
Siem. & Halske	12	[illegible]	[illegible]
Sondm. & Stier		71.00	71.00
Stett. Portland	10	130.0	130.0
Stock & C.	5	90.25	90.25
Stöhr & Co	10	249.7	248.7

	Div.	14. 9.	15. 9.
Stoewer Nähm.		45.5	[illegible]
Stolberg Zink	6	177.0	[illegible]
Gebr. Stollwerk	9	173.1	[illegible]
Stralß. Spielk	15	249.5	[illegible]
Svenska Akt.	15	524.0	[illegible]
Telef. Berliner		71.0	[illegible]
Terra	—	—	—
Thöris Oelfabr	6	96.50	[illegible]
Thüring. Elekt	8	155.0	[illegible]
Thür. Gasipag.	9	159.	[illegible]
Tietz Leonh.	—	261.	[illegible]
Transradio	8	149.5	[illegible]
v. Tuch. Brau.	16	166.	[illegible]
Tuchf. Aach.	10	133.	[illegible]
Union Chem.	4	69.00	[illegible]
Varziner Pap.	10	140.	[illegible]
V. B.-F. Gum	6	88.00	[illegible]
Ver. Berl. Mört	6	126.0	[illegible]
Verchm. Charl.	11	151.	[illegible]
Ver. Dt. Nickel	11	171.	[illegible]
Ver. Glanzstoff	18	577.	[illegible]
Ver. Gothania	—	95.50	[illegible]
Ver. Mk. Tuch	7	89.25	[illegible]
Ver. Schuhfabr	6	70.	[illegible]
Ver. SmyrnTep	16	179.5	[illegible]
Ver. Stahlw.	6	96.12	[illegible]
Ver. Stahlw. Z.	9	190.0	[illegible]
Ver. Thür. Met.	—	68.50	[illegible]
Ver. Ultramar.	10	169.7	[illegible]
Victoriawerk	6	69.5	[illegible]
Vogel Tel.	6	87.75	[illegible]
Vogtl. Masch.	4	87.0	[illegible]
Vorw. Portld.	12	163.	[illegible]
Wanderer W.	12	136.0	[illegible]
Warst. Grub.	—	134.2	[illegible]
Wass. Gelsenk	9	131.2	[illegible]
Wegelin Ruß	10	162.0	[illegible]
Wenderoth	7	[illegible]	[illegible]
Wessel Porz.	—	34.00	[illegible]
Westeregeln	10	280.0	[illegible]
Westf. Draht	5	89.50	[illegible]
Westf. Kupfer	6	74.0	[illegible]
Wickin. Port.	12	178.0	[illegible]
Wickrath Led.	3	—	—
Wick.-Kupfer	12	258.0	[illegible]
Wissener Met.	10	159.0	[illegible]
Wittener Guß		56.00	[illegible]
A. Wolf	—	—	—
Wanderlich Co	10	148.0	[illegible]
Zeitzer Masch.	10	157.0	[illegible]
Zellst. Dresden	10	139.0	[illegible]
Zellst. Waldh.	12	255.5	[illegible]
Otavi	11	53.12	[illegible]

Georg Schütte Möbeltransporte, Autotransporte, Wohnungstausch, Fuhrwesen, Dampfwalzenbetrieb. — Barmen, Berlinerstr. 71/77. — Fernsprecher 915 u. 3398

Theater-Wochenspielplan

	Sonntag den 16. September	Montag den 17 September	Dienstag den 18. September	Mittwoch den 19. September	Donnerstag den 20. September	Freitag den 21. September	Samstag den 22. September	Sonntag den 23. September
Elberfeld: Thalia-Theater	3½ Uhr: Die Kleine auf Besuch. 7½ Uhr: **Eine einzige Nacht**	8 Uhr: **Eine einzige Nacht**	8 Uhr: **Eine einzige Nacht**	8 Uhr: **Eine einzige Nacht** – – – – Operette von Stolz	8 Uhr: Operette von Stolz	8 Uhr: Operette von Stolz	8 Uhr: Operette von Stolz	3½ Uhr: Die Kleine auf Besuch. 7½ Uhr. j476
Remscheid: Schauspielhaus	8–11 Uhr: **Eine Frau von Format** Operette in 3 Akten von Michael Krausz Preise: 3.–, 2.–, 1.50, 1.20, 0.50.	8–12 Uhr: Oeff. Vorst. u. Pflicht Vorst. d. B.V.B. Gr. A: **Götz von Berlichingen.** Schauspiel in 5 Akten von W. von Goethe. Preis-Tafel III.	8–10.45 Uhr: **Die spanische Nachtigall.** Operette in 3 Akten von Leo Fall. Preis-Tafel II.	8–12 Uhr: **Rose Bernd.** Schauspiel in 5 Akten von Gerh. Hauptmann. Preis-Tafel III.	8–12 Uhr: **Götz von Berlichingen** Preis-Tafel III.	8–12 Uhr: Oeff. Vorst. u. Pflichtvorst. des B.V.B. Gr. C **Götz von Berlichingen** Preis-Tafel III.	8–12 Uhr: Oeffentl. Vorstell. und Freie Volksbühne: **Götz von Berlichingen** Preis-Tafel III.	8–10.45 Uhr: **Die spanische Nachtigall.** Preis-Tafel III. 1331
Düsseldorf: Schauspielhaus	4–6.30 Uhr: **Der Frauenarzt.** Erm. Pr. M. 0.50–6.30. 8–10.30 Uhr: **Hokuspokus.** Preise Mk. 0.50–8.30.	Ser. I 8–10.30 Uhr: **Der Prozeß Mary Dugan** (Veiller). Preise Mk. 0.50–8.30.	Ser. II. 8–10.30 Uhr: **Hokuspokus** (Goetz). Preise Mk. 0.50–8.30.	8–10.30 Uhr: **Der Frauenarzt.** (Rehfisch). Erm. Pr. M. 0.50–6.30.	Ser. III. 8–10.30 Uhr: **Der Prozeß Mary Dugan.** Preise Mk. 0.50–8.30.	Ser. IV. 8–10.30 Uhr: **Der Prozeß Mary Dugan.** Preise Mk. 0.50–8.30.	8–10.30 Uhr: **Hokuspokus.** Preise Mk. 0.50–8.30. d3298	4–6.30 Uhr: **Der Frauenarzt.** Erm. Pr. M. 0.50–6.30. 8–10.30 Uhr: **Hokuspokus.** Preise Mk. 0.50–8.30.
261 **Köln:** Opernhaus	7–9.30 Uhr: **Samson und Dalila.** Oper v. Saint-Saëns. Preis-Tafel III.	7.30–10.45 Uhr: **Die Fledermaus** Optt. von Joh. Strauß Preis-Tafel III.	8–10.15 Uhr: **Der fliegende Holländ.** Oper v. Rich. Wagner Preis-Tafel IV.	8–10.30 Uhr: **Bohème** Oper von G. Puccini Preis-Tafel III.	7.30–10.45 Uhr: **Figaros Hochzeit** Oper von Mozart Preis-Tafel IV.	8–10.15 Uhr: **La Traviata** Oper von G. Verdi Preis-Tafel III.	8–10.30 Uhr: **Adrienne** Optt. von Goetze Preis-Tafel III.	6.30–10.30 Uhr: **Tannhäuser** Oper von Rich. Wagner Preis-Tafel IV.
Köln: Schauspielhaus	8–10.30 Uhr: **Macht der Finsternis** Drama von Tolstoi Preis-Tafel III.	8–10 Uhr: **Die Frau, die jeder sucht,** Lustspiel Preis-Tafel III.	8–10.30 Uhr: **Macht der Finsternis** Drama von Tolstoi Preis-Tafel III.	8–10 Uhr: **Im weißen Rößl** Lustspiel Preis-Tafel III.	8–10.15 Uhr: **Die Frau, die jeder sucht,** Lustspiel Preis-Tafel III.	8–10.30 Uhr: **Macht der Finsternis** Drama von Tolstoi Preis-Tafel III.	8–10.30 Uhr: Zum 1. Male: **DerProzeßMaryDugan** Preis-Tafel IV.	8–10.30 Uhr: **DerProzeßMaryDugan** von Bayard Veiller Preis-Tafel IV.

Thalia-Theater
8 Uhr, Sonntags 7½ Uhr.

Heute zum ersten Male!
Eine einzige Nacht
Operette in 3 Akten von Robert Stolz
Preise **70 Pfg.** bis Mk. 3.80.

Die Operette der Sensationen!
Feenhafte Kostüme!
Neue Prunkdekoration!

Die Namen genügen:
Milena Pawlowna
Die eleganteste und schönste Frau.
Emerich Müller-Maden
Der Tenor.

Lotte Zara - Hans Polscher
Das beste Buffopaar.
Franz Köchel
Der Sorgenbrecher. j478

Sonntag 16. Sept., 3½ Uhr: **Die Kleine auf Besuch.** Jazz-Operette von Gilbert. Trotz **ganz kleiner** Preise die **ganz große** Starbesetzung.

ZOO ELBERFELD
Sonntag 16. Septemb., von 3.30 Uhr ab:
Gr. Konzert!
Leitung Kapellmstr. A. Kaufmann.
Erwachsene 1 Mk. Kinder 0.50 Mk.

Gesangspädagoge
Philipp Massalsky
langjähriges Mitglied des National-Theaters Mannheim
Gesangs-Unterricht
nach alt-italienischer Schule.
Vollständ. Ausbildung für Oper u. Konzert. Von mir ausgebild. Schüler u. Schülerinnen wirken an ersten Bühnen: **Neuyork, Berlin, München, Mannheim** u. s. w. – **Bin selbst Schüler erster Meister Italiens und des weltberühmt. Tenors Jean de Reszke-Paris.**
In Anbetracht meiner glänzenden Beziehungen zu Intendanten und Agenten bin ich in der Lage, meinen Schülern zu Engagements zu verhelfen.
Nachweislich glänzende Erfolge!!
Elberfeld, Berlinerstraße 26, Telephon 9769.
Haltestelle Landgericht.

ELECTROLA
Ratenzahlungen
ELECTROLA
Konzerte jeden Donnerstag bei
IBACH
BARMEN, NEUERWEG 40.

ODEON LICHTSPIELE
POSTSTR. 7
Taten
sprechen lauter als
Worte
Jede Vorstellung ausverkauft ist ein Beweis für die Güte unseres jetzigen Spielplans.
Auch Sonntag vormittag von 11–1 Uhr Vorführung des gesamten Spielplans mit vollem Orchester. Preise: 0.50, 1.–, 1.50.
Das Publikum ist begeistert von



Wetterleuchten
Geschichte einer großen Liebe u. Sehnsucht.
Hierzu das Groß-Lustspiel in 10 Akten:
O Jugend wie bist du so schön!!
Das ganze Haus dröhnt von Lachsalven.
Anschließ. das auserlesene **Beiprogramm.**

Thalia Wirtschaftsbetriebe
Hermann Leunig
Sonntag im **FEST-SAAL**
Parkettboden
Gesellschafts Tanz-Abend
ab 5 Uhr.
Wicküler-Biere.

Montag den 17. September, 10,15 Uhr abends:
FEST-VORSTELLUNG
anläßlich der Anwesenheit des gefeierten Ozeanfliegers Hauptmann
Dr. Hermann Köhl
Karten-Vorverk. a. d. Tageskasse M. 1.- b. 4.-
Programm:
1. Fest-Overtüre . . . . . Das große Ufa-Orchester
2. Ansprache . . . . . von Herrn **Dr. Herm. Köhl**
3. Vortrag zu d. Großfilm „Mit der Bremen nach Amerika" v. Herrn Fliegerhptm. a. D. Aschenborn.
Ufa-Palast Barmen.
Ehren- u. Freikarten ungültig

Teppiche
Läufer, Divan-, Tisch- u. Stepp-Decken, Gardinen.
Deutsche Qualitäts-Ware liefert größt. Tepp.-Versandhaus Deutschlands
ohne Anzahlung in monatlichen Raten ab 10 Mk.
Diskr. Behandlung. Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch. **Agay & Glück, Frankfurt a. M., 251 Neue Mainzerstraße 56/58.**

Kegelsporthalle
Wald-Café
Elberfeld, Ronsdorferstr. 192
Fernsprecher 5201.
Samstag Sonntag Mittwoch **Konzert u. Tanz**
10 Bahnen
neuzeitlich eingerichtet, einige Abende noch frei, auch für Nichtverbandsmitgl.
Tägl. Kaffeerestaurant. Schöne Gartenanlag.

Restaurant zu den 3 Kegelbahnen
Inh. Frau Rich. Launert
Elberf., Kleeblatt 43, Tel. 6081
Hält sich den Kegelklubs bestens empf. Anerk. gute Bahnen. Spez. Ausschank Wicküler Bier, gut gepflegte Weine, kalte und warme Küche – **Mittwoch und Samstag Doppel und Einzelbahn; Freitag Einzelbahn frei.**

Ott's B'er Tunnel u. Restaurant
Haus bahnhof Döppersberg.
Empfehle
Barmer Coburger Schinken
Portion 0.80 Mk. ab 6 Uhr abends
Essen ab 12 Uhr mittags bis 2½ Uhr 1.20, im Abonnem. 1.– 1.40, im Abonnem. 1.20
Bringe auch meine gut gepflegten Biere **Kromme Bräu** und **Pilsner Urquell** in empfehlende Erinnerung.
Wilhelm Ott.

FILM-PALAST Westfalia
Barmen – Telephon 7842
Im Banne atemberaubender Spannung und nervenpeitschender Sensation hält Sie unser Großfilm
Tragödie im Circus Royal
Ellen Kürty – Werner Pittschau
Siegfried Arno – Bernh. Goetzke.
Im Banne überwältigenden Humors u. heiteren Frohsinns und unübertroffender Komik hält Sie unser Lachschlager:
Pat u. Patachon im siebenten Himmel
Dazu Beiprogramm u. Varieté.
Sonntag vorm. 11 Uhr
Tragödie im Circus Royal
Pat u. Patachon im siebenten Himmel zu kleinen Preisen.
x4168

Am **Dienstag den 18. Sept. 1928,** abends 8 Uhr im Jugendhaus, Bergstr. 50! **Vortrag**
„Ursachen und Behandlung von Leber- und Nierenkrankheiten".
Redner Herr Dr. med. Offergeld-Köln.
Mitglieder haben freien Zutritt. – Nichtmitglieder zahlen M. 0.50. **Biochemischer Verein Elberf.**

Achtung! Achtung!
Katzen-Ausstellung
vom **22. bis 24. September** im groß. Saale der **Restauration Fischer auf der Hardt.** Jedem Besitzer einer gesunden Katze ist Gelegenheit geboten, sein Tier auszustellen. Die Anmeldung von Hauskatzen aller Farb. ist ganz besonders erwünscht. Meldeschluß unbedingt am Montag 17. 9. Standgeld pro Tier u. Käfig M. 1.–. Käfige werden gestellt. Anmeld. nehmen entgegen: Oscar Pieper, Elberf., Hochstr. 71; Fritz Schönneis, Elberf., Alexanderstr. 7; Frau Ellen Saatweber-Schlieper, Barm., Hindenburgplatz 3; und Frl. Grete Besenbruch, Barmen, Karlstr. 26 (Geschäft). k2350
Achtung Bundesmitglieder! Bevorzugt beim Einkauf diejenigen Geschäfte, welche unser Ausstellungsplakat in liebenswürd. Weise ausgehängt haben.
Der Ausstellungsausschuß.

Heilwirkend ist mein gar. reiner Bienen-Schleuder-**Honig**
10-Pfd.-Dose 10.50 Mk., halbe 6.– Mk. Auslese 12.– Mk., halbe 7.– Mk., alles fr. Nachn. Garant. Zurückn. – Bei viele Krankenh. u. Kinderheilanstalt. 960
Ellmers, Oberweg, Lüneburger Heide 32

Otto Link Gärtnerei,
Elberfeld-Sonnborn, Kirchhofstr. 15.
Fernruf 8819:
Gartengestaltung Gartenpflege Gartenpflanzen e168

Haus Stöcker Dornap-Hahnenfurth
Jeden Sonntag
Konzert!
Eintritt frei. **Tägl. Kaffeerestauration.** Angenehmer Familien-Aufenthalt. Sonntagskarte nach Stat. Dornap-Hahnenfurth, nach Stat. Dornap B. M. – Fahrgelegenheit ab Mirke 4.5? und 6.21 Uhr

Kesselasche
wie sie fällt, dauernd waggonweise sehr preiswert abzugeben. Frachtbasis Kupferdreh. Anfr. unt. O. D. 4806 an Ala, Haasenstein & Vogler, Essen. a163

Photo-Apparate, Ferngläser, Fahrräder, Radio-Anlagen. Geringe Anzahlung. Wochenrate v. 1 Mk. an. Eld., Grünstr. 5.

Villa Foresta
Barmen-Ritt., Forestastr.
Tel. 3253. Straßenbahn Toelleturm.
Altes beliebtes Ausflugslokal
Herrlicher Garten. Glasveranda, kleiner Saal, Gesellschaftszimmer mit Piano. Kinderspielplatz. z1879

Ratskeller Cronenberg (Rhld.)
I. Haus am Platze. Mittagessen v. 12–2½ Uhr. Angen. Aufenth. für Ausflügl. u. Geschäftsreis. Sehensw. Innenräume. Ia Weine. Gute Biere. Straßenbverb. nach all. Richt. Tel. 200. f21

Barmer Automobil-Wettbewerb
Sonntag den 23. September
10 Uhr: Schönheits-Konkurrenz
4 Uhr: Geschicklichkeitsfahrt
in den Anlagen um den Toelleturm in Barmen. Gesonderte Wertung der Wagen im Privatbesitz. –
518a

Aufklärung!

Es ist mir gelungen, einen großen Posten Möbel neuester Modelle zu ganz niedrigen Preisen einzukaufen. Ich lasse diese gewaltigen Vorteile meiner werten Kundschaft zugute kommen.



Speisezimmer
kompl., mit 180 cm br. Büfett 545.-
" " 180 " " " Eiche . 660.-
" " 200 " " " ganz apart 845.-

Herrenzimmer
kompl. mit 160 cm breit. Bibliothek 535.-
" " 180 " " " 785.-
" " 200 " " " 875.-

Schlafzimmer
kompl.m.180 cm br.Spiegelschr.echtEiche 650.-
" " 180 " " " ganz aparte Modelle, echt Eiche . . . . . 740.
kompl. Mahagoni, Hochglanz poliert 1065.-

Küche
mit 160 cm br. Büfett, 6teilig, m. geschloss. Anrichten-Aufsatz 345.-
elegantes Modell 375.-
schwerste Ausführung 425.-

Meine Edelholz-Abteilung ist eine Sehenswürdigkeit des Berg. Landes. — Meine Riesenläger in 5 Stockwerken umfassen

2 bis 300 Zimmer

Möbelhaus

J. Brechtmann

ELBERFELD, Hofkamp 46, 46a. h204

Anerkannt mit eines der größten Möbelhäuser Westdeutschlands.

Neu-Eröffnung!

Eröffnete in Barmen

Unterdörnerstr. 105

ein Spezial-Geschäft in

Weinen und Spirituosen.

Sie finden bei mir:

Rhein-, Mosel-, Ruwer-, Saar-, Süd-, Bordeaux- u. Burgunder-Weine, Wein- und Obstsekte, Frucht- und Apfelweine, sämtl. in Frage kommenden Liköre und Edel-Branntweine. / / Heilquellen.

Verkauf von Ia Tabakwaren.

Friedrich Hartmann.

5076a

Die haltbarste und natürlichste

Dauerwelle

erhalten Sie in meinem Hause

Langjährige und praktische Erfahrung



Unerreicht sind meine

Haarfärbungen

graues, verfärbtes oder verbleichtes Haar erhält seine alte Naturfarbe wieder und ist = waschecht! =

Behandlung des modernen **Damen-Kurz-Haarschnittes** nur durch erstklassige Kräfte

Friseur- und Parfümeriegeschäft

Karl Endres, Elberfeld

Bahnhofstr. 4 Am Hauptbahnhof Telefon 4054

Fußschmerzen

3b

Tel. 3383.

Senkfuß, Hohl-, Spreiz- und Plattfuß-Beschwerden beseitigen sicher die Patent-Fußeinlagen mit u. ohne Metall



HYGIENA

Prämiiert mit Gold- und Silber-Medaillen. Millionen im Gebrauch. D.R.P. 455642.

Nur fachmännische Bedienung

E. Oellingrath BARMEN Heubruch 26

Beleuchtungskörper

nirgends so schön und preiswert wie bei

Sauerwald

Barmen, Hindenburgplatz

Versäumen Sie nicht die Besichtigung der Schaufenster und Innenausstellung

9238

Große d.5345

Landwirtschaftl. Ausstellung

des Zuchtverbandes XX (Kreise Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth) in Verbindung mit der Lokalabteilung Waldbröl des landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreußen am **22., 23. und 24. Sept. d. J. in Waldbröl**

Ansichtskarten

in Lichtdruck, Kupferdruck und modernen Farbendrucken liefert

Wilh. Fülle, Kunstanstalt u. Verlag

G. m. b. H., (seit 40 Jahren bestehend).

Barmen **Tel. 537.**

Photographisch Aufnahmen. 2500d

Wegen Umbau meiner Geschäftsräume veranstalte ich für kurze Zeit einen

Ausverkauf

und gewähre auf die von mir stets geführten soliden

Möbel

bis zu **30%** Rabatt

18293

Möbel-Schnee

Elberfeld

Friedrichstr. 51 - Friedrichstr. 51

Hannoversche Landwurst

prima geräuchert, frische **Mettwurst** (Braunschweiger), **Sülze,** **Leberwurst** u. **Blutwurst** 9 Pfd. für ℳ 11.80 frei Haus. v4531

Fr. Feuß, Schlachtermeister

Sücken (Kr. Hoya). Fernruf 118 Hoya.



Die schwarze Ananas-Erdbeere aus Vierlanden, die so großes Aufsehen erregende Massenträgerin. Kleine Quartiere geben bis Tausend Pfund, in Vierlanden gibt der Morgen bis 10 Tausend Pfund Erdbeeren. Ueber und über hängen die Zweige voll von den großen, schwarzen Klumpen, den süßen, festfleischigen Früchten. Zäh und fest, ist sie die haltbarste Transport-Erdbeere und die allerbeste zum Einmachen. Wird nicht matschig. Die Vierländer sagen: „Wenn wir mit unseren Erdbeeren auf den Hamburger Markt kommen, greift alles nur nach den schwarzen." Die schwarze Ananas ist ein Findling. Niemand weiß, wer ihre Eltern sind. Entstammt wahrscheinlich dem König Albert. Herzlichst nahmen die Vierländer sich der Neugeborenen an, hegten und pflegten sie, und in Erstaunen steht man jetzt vor diesem schwarzen Königskinde, das durch seine ungeheuren Erträge bald den ganzen Erdbeermarkt beherrschen wird. 20 Pflanzen M. 1.75, 40 Pflanzen M. 2.85, 100 Pflanzen M. 4.50, 200 Pflanzen M. 7. Es ist nur eine beschränkte Pflanzenmenge abgebbar. Die Aufträge werden der Reihe nach ausgeführt, soweit die Menge hergibt. Verbindlich bis 30. September. — Außerdem stehen noch einige Quartiere der berühmten Sorten „Roter Elefant", „Madame Montout", „Sieger", „Königin Luise" zum Verkauf. Tafel-Erdbeeren ersten Ranges, zum Preise von M. 2 für 100 Pflanzen, 1000 Pflanzen M. 18. — **Narzissenzwiebeln 4 Pf., Schneeglöckchenzwiebeln 4 Pf., Irriszwiebeln 4 Pf., Crocuszwiebeln 4 Pf., Tulpenzwiebeln 4 Pf., 100 Stück jedesmal M. 3.35, alles in Prachtfarben, Hyazinthenzwiebeln 18 Pf., 100 Stück M. 15.** Verbindlich bis 18. September. Blumengärtnereien Petersheim-Erfurt.



zeigen wir Ihnen jetzt in unseren Schaufenstern und Verkaufsräumen.

Die Marken:

Rousselet, Mayser, die federleichten Haarhüte.

Die bekannte Marke: Habock-Velour.

Der elegante Panne, Zylinder- und Samt-Hut.

Ganz besonders verweisen wir auf unsere eigenen Atelier-Hüte in größter Auswahl zu zeitgemäß niedrigen Preisen.

Zur zwanglosen Besichtigung ladet höflichst ein

A. Horn.

BARMEN · Ref · Kirchstr. 11

19b

Einladung.

Zur Wieder-Eröffnung nach erfolgtem Umbau unseres **Radio-Spezialhauses** veranstalten wir ab 15. September in unseren neuen erweiterten Räumen eine besondere **Ausstellung.**

Wir zeigen wesentliche Neuheiten der letzten großen deutschen Funkausstellung Berlins u. erlauben uns, Sie zur unverbindlichen Besichtigung freundlichst einzuladen.

Beachten Sie bitte unser **Preis-Ausschreiben !!**

Heim-Radio Kom.-Ges.

Barmen, Schuchardstr. 31, T. 2869

Aeltestes Spezialhaus am Platze.

1810

»FURNICULUS«

1.6

Gute Wäsche-Stoffe für wenig Geld
Kaufen Sie im Textilhof in Elberfeld.

6450

Preise bedeut ermäßigt.

Sämtlich Zubehör zur Selbstanfertig v. Lampenschirmen

Gestelle: 35 cm Durchm. v. 0.75 M. an
40 " " " 0.80 "
50 " " " 1.00 "
60 " " " 1.40 "

Ia Japanseide in 18 Farben à Mtr 4.80 Mk., dazu passend Seidenfranse, Schnüre, Rüschen, Quasten etc., ferner fertige Lampenschirme und Beleuchtungskörper in großer Auswahl **billig.**

Japana- Lampenschirmbedarf **M. Heynitz**

Elberfeld, Heubruch 6.

Ia Einmach-Zwetschen

versendet in Pack. von ca. 35 Pfd. zu 18 Pfg. per Pfd. p. Nachnahme d3239

Obstgut Broichhof bei **Mehlem.**

Edel-Blütenhonig

neuer Ernte, garant. rein,

das Allerfeinste, was die **Bienen** erzeugen können. Spez. Kleehonig hocharomat. 10-Pfd.-Postdose 10.- Mk. 5 Pfd 5.50 Mk. fr. Nachn., ohne Nebenkosten. Gar. Zurückn. unt. Nachn. b74

Carl Scheibe, Bienenhof, Oberneuland 817 b. Br. Postscheck-Kto. Hamburg 62 583.

Tapeten-Ausverkauf

wegen Umbau 40% Rabatt von 10 Pfg. an Elberfeld, Neuer Laden.

Dienstag Ziehung

18. u. 19. Sept.

Freiburger Münsterbau

Geld-Los 3 M.

55% Geldgewinne

100000 Mk.

Höchstgewinn

50000 Mk.

Hauptgewinn

30000 Mk.

Prämie

20000 Mk.

Freiburger Geld-Los 3 M.

Porto u. Liste 30 Pf.

A. Eulenberg

Elberfeld.

Altenmarkt 11.

Für wenige Pfennige

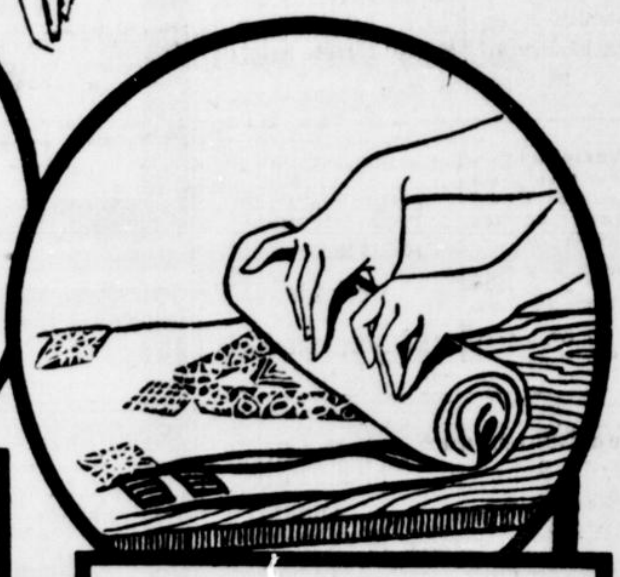


ein schönes Kleid aus Seide oder Kunstseide? – – – – – –

Ganz gewiss, gnädige Frau!

Waschen Sie Ihr Seiden- oder Kunstseidenkleid in kalter Persillauge durch leichtes Stauchen und Drücken.

Spülen Sie dann in kaltem Wasser, dem Sie etwas Küchenessig zur Auffrischung der Farben beigeben.



Trocknen Sie Seide oder Kunstseide durch Einrollen in Tücher; Bügeln Sie feucht.

Sie werden Ihre helle Freude haben, wenn Sie nach dieser Persilwäsche ein Kleid besitzen, das in Reinheit und duftender Frische jedem Vergleich mit einem neuen standhält.

Persil bleibt Persil

Die glückliche Geburt unserer

Irmgard

zeigen in dankbarer Freude an

Martin Wöllenstein und Frau
Anna geb. Landau.

Barmen, den 14. September 1928
z. Zt. Städt. Krankenhaus.

Käte

Die glückliche Geburt eines

Töchterchens

zeigen hocherfreut an

Hugo Bergmann und Frau
Lilli geb. Lumpe.

Langenberg Rhld., den 14. September 1928.

f160

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Kinder Käthe und Otto beehren sich anzuzeigen

Wilh. Kotthäuser u. Frau
Emma geb. Bleichert

Wilh. Tödte

Elberfeld.

Käthe Kotthäuser
Otto Tödte
Verlobte.

Werden.

Sonntag den 16. September 1928.

Die Verlobung unserer Tochter Elisabeth Lotte mit Herrn Wilhelm Ellerbrock beehren sich anzuzeigen

Max Hugemann u. Frau
Klara geb. Lottsiepen.

Elberfeld, d. 15. Sept. 1928.

Lotte Hugemann
Apothekerin
Wilhelm Ellerbrock
Architekt
Verlobte.

Elberfeld, Kurfürstenstr. 29 — Laasphe, 15. Sept. 1928

Die Verlobung ihrer Tochter Lotte mit Herrn Helmut Dörner beehren sich anzuzeigen

Fritz Vollmann u. Frau
Clara geb. Kaiser.

Elberfeld, Kieselstr. 27

Meine Verlobung mit Fräulein Lotte Vollmann, Tochter des Fabrikanten Herrn Fritz Vollmann und seiner Frau Gemahlin Clara geb. Kaiser, zeige ich ergebenst an.

Helmut Dörner.

Krefeld, Mariannenstr. 115

16. September 1928.

Die Verlobung ihrer Tochter Cilly mit Herrn Ingenieur Fred Heimscheid beehren sich anzuzeigen

Richard Stöckert u. Frau
Helene geb. Baas.

Elberfeld, im Sept. 1928.
Luisenstr. 44.

Cilly Stöckert
Fred Heimscheid
Verlobte.

Elberfeld, Albrechtstr. 65

Hanna Schumann
Ricardo Schmidt
Verlobte.

Siegburg 15. Sept. 1928. Elberfeld Kässhammer

Statt Karten.

Paul Hüser
Paula Hüser geb. Kretzer
Vermählte.

Beyenburg, Kirchstr. 28 — 17. Sept. 1928. — Elberfeld, Berlinerstr. 54

Statt Karten.

Fritz Hausherr
Herta Hausherr geb. Herper
Vermählte.

Elberfeld, Wiesenstr. 48 — 17. Sept. 1928.

Familien-Anzeigen

Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs- und Todes-Anzeigen finden weiteste Verbreitung durch den

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Am 13. September verschied infolge Unglücksfalles unser langjähriger verdienter Schlossermeister

Herr

Heinrich Bärthlein

im Alter von 81 Jahren.

Der Verstorbene hat in Pflichttreue und gewissenhaftester Arbeit während 52 Jahren an dem Aufbau unseres Unternehmens mitgewirkt. Bis ins hohe Alter hinein hielten Schaffensfreude und nachahmenswerter Pflichteifer ihn auf seinem Posten. Wir verlieren in ihm einen Meister, der in seiner ganzen Dienstauffassung und seinem ruhigen, stets freundlichen und zuvorkommenden Wesen allen ein Vorbild war.

Sein Andenken wird bei uns stets in Ehren gehalten werden.

Barmen, den 15. September 1928. a353

Die Direktion
der
J. P. Bemberg Aktien-Gesellschaft.

Aus einem arbeitsreichen Leben verschied am 13. ds. Mts. infolge Unglücksfalles unser alter und beliebter Schlossermeister

Herr

Heinrich Bärthlein

im hohen Alter von 81 Jahren.

Wir bedauern tief den Verlust dieses von uns allen hochgeschätzten Mannes. Mit ihm ist ein Mitarbeiter von uns dahingegangen, der infolge seiner vortrefflichen Charaktereigenschaften sich überall Achtung und Wertschätzung erwarb. Sein unermüdlicher Fleiß und nie versagendes Pflichtbewußtsein waren uns stets ein Vorbild.

Wir werden ihm ein bleibendes Andenken bewahren.

Barmen, den 15. September 1928.

Die Angestellten und Arbeiter
der
J. P. Bemberg Aktien-Gesellschaft.

a353

Tretet her zu meinem Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh';
Denkt, was ich gelitten habe,
Gönnt mir nun die ew'ge Ruh'!

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 7½ Uhr meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Wilh. Kattwinkel

geb. Fischbach

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 72 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilh. Kattwinkel sen.
Familie Wilh. Kattwinkel jun.
Familie Paul Kattwinkel
Familie Aug. Kattwinkel
Familie Adolf Oberlies
Familie Ernst Ebbinghaus
Familie Emil Rettig.

Elberfeld, Dabringhausen, Opladen, Amerika, Spanien, den 14. September 1928.

Die Beerdigung findet am Montag, den 17. Sept. 1928, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes in der Varresbeck aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute vormittag 11¼ Uhr entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

August Laumer d. Ä.

im 75. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, Köln, Mettmann, Dresden, den 14. Sept. 1928.

Die Beerdigung findet Montag, den 17. Sept., nachmittags 3¾ Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofs Varresbeck aus statt.

Heute entschlief sanft nach langem, schwerem, mit rührender Geduld ertragenem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet meine innigstgeliebte, unvergeßliche Frau, unsere heißgeliebte Mutter, Schwester, Schwägerin, Kusine und Tante

Frau Emil Gollin

Rosalie geb. Rahlmeyer

im Alter von 58 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Emil Gollin
Emil Gollin jr.
Alice Gollin.

Barmen, Düsseldorf, Berlin, Hohen-Sprenz, Iserlohn, den 13. September 1928.

Die Beerdigung findet Montag 17. Septbr., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Schillerstr. aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Beileidsbesuche dankend verbeten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach einem arbeits- und inhaltsreichen Leben durfte heute morgen gegen 2 Uhr unsere liebe, herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Tante

Frau Wwe. Georg Scheu

Berta geb. Pack

im Alter von 83 Jahren in Frieden heimgehen.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld (Vogelsangstr. 105), Gruiten, Vohwinkel, Werl, Nievenheim, Heidelberg, den 15. September 1928.

Die Beerdigung findet am Dienstag nachm. 2½ Uhr von der Kapelle des reform. Friedhofes an der Hochstr. aus statt. w1692

Arterien-Verkalkung
Eine einfache, vorzügl. bewährte Entkalkungs-Methode teile i. jed. gern kostenlos mit b4603
H. Rabe, Celle E. 8, Wildgarten.

Zahnschmerz hohler Zähne beseitigt sofort 190
Orthoform-Zahnwatte
(ges. gesch.). Zu haben in den Apotheken


Reellste Bezugsquelle 6370
Neue Gänse Federn
wie von der Gans gerupft, m. voll. Daun., dopp. gerein., Pfd. 3.-, best. Qual. 3,50, nur kl. Federn (halbdaun.) 5.-, ³/₄ Daun. 6.75, gerein. geriss. Federn m. Daun. 4.- u. 5.-, hochprima 5.75, allerf. 7.50, la Volld. 9.- u. 10.50. Garant. f. gewasch. staubfr. Ware. Versand g. Nachn. ab 5 Pfd. portofrei. Nichtgef. nehme a. meine Kosten zurück. Johannes Wodrich, Gänsemastanst. u. Bettfed.-Wäscherei Neu-Trebbin 98, Oderbruch

Patent-Büro
Ing. C. Fischer
Barmen Neuerweg 42

Von der Reise zurück
S.-R. Dr. Leven
Facharzt für Haut u. Geschlechtskrankh.
Elb., Wortmannstr. 3
Sprechst. 9–10, 3–5

Dr. Adolph
zurück
am 18. September.

Zurück
Dr. Ridder,
Nervenarzt.
Barmen.

Zurückgekehrt
Dr. med.
Linne
Barmen.

Zurückgekehrt
San.-Rat
Dr. Mummenhoff. a353

Von der Reise
zurück
Dr. Buchholz Barmen, Tel. 1873
123a

Von der Reise **zurück**
Dr. Demeler,
Zahnarzt.
Elb., Kolk 13, Telefon 6744 k2403

Von der Reise **zurück**
Frauenarzt Dr. Teller,
Elberfeld,
Sprechstunden Königstr. 42a, 11–12, 2–3. k2417

Von der Reise **zurück**
Dr. med. Römer,
Sadowastraße 9.

Von der Reise **zurück**
Dr. Mertens,
Bismarckstr. 17.
Sprechstunden 8½–10, 12–1, 3½–5 Uhr.

MÖBEL Pasche
gegr. 1876
ELBERFELD
Königstr. 55-57

– – – – – – und wenn Ihnen noch so günstige Angebote gemacht worden, im

Möbelhaus Pasche

kaufen Sie vorteilhafter!

j470

Möbel **Adler**

Schreiannoncen

sind in der Möbelbranche an der Tagesordnung. Ueberlegte Käufer sollten sich durch solche nicht beirren lassen. Wir stehen auf dem Standpunkt, daß zufriedene Kunden die beste Reklame ist. 80% unserer Verkäufe resultieren aus solchen Verkäufen. Tausende Referenzen stehen zu Diensten. Machen Sie von diesen Referenzen Gebrauch. Enttäuschungen bleiben Ihnen dann sicherlich erspart. h120

dler
Elberfeld, Hofaue 53

h120

Nach über 5jähriger Assistenten Tätigkeit, insbesondere bei Herrn Geh. Rat Dr. Kleinschmidt und bei Herrn Prof. Dr. Klee, habe ich mich als **praktischer Arzt** niedergelassen. a352

Dr. med Wolfgang Ispert.
ELBERFELD, Brillerstr. 39, T. 2757
(i. neuen Fernspr.-Amt) n. Sprechst. Schluß 1259
Sprechstd.: 8½—10, 12—1, 3—5

Teppiche, Läufer, Diwan- u. Steppdecken liefere an jedermann, auch in 12 Monatsrat. Schreiben Sie zw. Muster an W. Bockmann, Düsseldorf, Kaiser-Wilh.-Str. 51. v4505

Krankenkassenkommission des Elberfelder Aerztevereins.

Herr
Dr. med. W. Kleinschmidt,
Facharzt f. Magen-, Darm- u. Stoffwechselleiden,
Bankstraße 18, Fernspr. 1886.
Sprechstunden 10—12½, 5—6 Uhr übt von jetzt ab bei allen hiesigen Krankenkassen **kassenärztliche Tätigkeit aus.** a353



Vogelfutter

	50 ℔	10 ℔
Rübsen	18.50 ℳ	4.10 ℳ
Glanz	11.25 ℳ	2.50 ℳ

Alles andere lt. Preisliste, welche Sie auf Wunsch gratis erhalt.
Röpling u. Zörnitz
BARMEN, Wertherstr. 50.

Mein Erfolg

gründet sich auf meine zufriedenen Käufer; denn auffallend ist es, daß ich hauptsächlich auf Empfehlungen hin verkaufe. Somit müssen meine Kunden doch über alles Erwarten hinaus zufrieden gewesen sein.

Ziehen auch Sie Ihre Schlüsse hieraus!

Möbel-Stilhaus Vohwinkel
Kaiserplatz 8. Gegr. 1892. Ruf 5809. Bahnstr. 7.

e256



Wissenschaftliches Gutachten
über die
Reform-Damenbinde „Camelia":

„Die „Camelia"-Reformbinde ist eine überaus glückliche Vereinigung der wissenschaftlichen und praktischen Forderungen der modernen Gesundheitslehre und des alltäglichen Lebens für eine Dame in der Familie, im Beruf, auf Reisen und in der Gesellschaft. Deshalb verdient die Camelia-Reformbinde mit vollem und uneingeschränktem Recht die stolze Bezeichnung „Reform", weil diese Frauenbinde der Gesundheit, dem Wohlbefinden, dem Schönheitssinn und der Beseitigung aller äußeren und auch mancher inneren Beschwerden und Unpäßlichkeiten vorzügliche Dienste leistet."

gez. Hofrat Professor Dr. med. . . .

Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen! Denn nur **„Camelia" ist „Camelia"**

Eine verblüffend einfache Befestigung ermöglicht der neue „Camelia-Gürtel" mit versilberten Spangen. — Ges. gesch. — Regulieren der Bindenlänge ganz nach Belieben. Daher wunderbar anschmiegend und angenehm im Tragen.

Camelia

Die ideale Reform-Damenbinde
Einfachste und diskrete Vernichtung

Ich habe mich als
Facharzt für Augenkrankheiten
in
Barmen, Cleferstraße 18
niedergelassen. 165d
Sprechstunden 10—1, 2½—5 Uhr
Dr. med. Martin Stood.

Wirtschaftsäpfel
Korbverpack., Bruttogewicht Ztr. 11 Rm Nachnahme — Empfangsstation angeb., liefern laufend
Gebr. Wick, Fell bei Trier. b3338

Ia Grafenstein. Aepfel Mk. 30.—
Tafelbirnen M. 10.- bis M. 20.- empfiehlt
Ed. Johanning, Lippstadt. v4619

Teppiche, Läufer ohne Anzahlg. in 10 Monatsrat. Stein's Teppichversand, Berlin C 7 Burgstr. 30. Bitte sofort schreiben Muster b35

Gegen Gicht
Rheumatismus
Ischias
Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten

hilft die
Wiesbadener Kochbrunnen-Hauskur!

Trink- und Badekuren zu jeder Jahreszeit **ohne Berufsstörung** ausführbar. Hervorragende Erfolge! — Die Kurmittel (Kochbrunnen, Trink- und Badesalz) sind zu beziehen durch Apotheken und Drogerien.

Hauptniederlage: Richard Jacobi, Elberfeld und Bochum.

u9

Für
Zahnleidende
Ich habe meine Praxis nach
Kasinostr. 34 verlegt.
Otto Kersten, Dentist
Elberfeld Telefon 653.

Autofahrten!
Fabrikn. Limousinen stehen für sämtliche Fahrten bereit. Elberfeld. Tel 9666

Wir retten Ihre Haare!
Darum senden Sie sofort etwas ausgekämmtes Haar zur kostenlosen mikroskopischen Untersuchung ein, damit wir die Ursache des Haarausfalls feststellen können. Wir sagen Ihnen dann unverbindlich, was Sie dageg. tun könn. Rückporto erb. Diagnostisch-therapeutisches Haarinstitut, b357 Berlin-Lichterfelde 352.

Elektrische Licht-, Kraft-Anlagen,
Adolph. Elb. Friedrichstr. 24 (Ladenlokal). Ruf 5171.

Zuckerkranke
Wie Sie zuckerfrei und wieder arbeitsfähig werden, sagt jedem Kranken unentgeltlich **Ph. Hergert, Wiesbaden 47,** Rückertstr.

Thermo-Radium
ges. gesch. Heilkissen
v. Dr. med. Heisterkamp

Aufsehenerregende Heilerfolge
bei chr. Gicht-Rheuma-Versteifung-Gallen-Leber-Nieren-Blasen-Magen-Darm-Herz-Nerven-Frauenleiden usw. Absolut unschädlich. Das Radium-Kissen wird auf die erkrankte Stelle gelegt. Ergüsse werden aufgesogen u. Bakterien getötet. Verl. Sie den Prosp. **Kissenpreis von Mark 10.- an.** 46b
Uranerz-Verwertung, Barmen, Weststr. 4a. Tel. 7893, Str.-Bahn. 2, Haltest. Südstr.



Tel.Nr. 5602

Elberfeld
Luisenstr. 132

Auto-Zubehör,
Auto-Bereifung u.
Vulkanisier-Betrieb

Goodrich Silvertowns



Hausuhren!
Qualitätsware!

Direkt an **Private** bedeutet für Sie größte **Geldersparnis** und trotz der billigen Preise und Qualität bequeme

Ratenzahlungen!

Bestellen Sie schon jetzt für **Weihnachten.**
Katalog kostenlos u. unverbindlich

Schwarzwälder-Uhren-Vertrieb

Für jede Uhr **Garantie**

Angebote unt. E 8139 an die Geschäftsst. dieses Blattes erbeten. 18284

VILLOSA-TOFFEE
ETWAS KÖSTLICHES

VILLOSA-WERK
Gebrüder Becker G.m.b.H.
HAGEN-WESTFALEN

Vertretung für Elberfeld: Otto Peters, Elberfeld, Telefon 799.
Vertretung für Barmen: Paul Scholz, Barmen, Telefon 5815.

+ Magerkeit +
Schöne volle Körperform durch unsere
Oriental. Kraft-Pillen.
In kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Garantiert unschädl., ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 28 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis: Paket (100 Stück) 2.75 Mk. Porto extra (Postanw. oder Nachn.) a268
D. Franz Steiner & Co. G. m. b. H., Berlin W 30/442
Eisenacherstraße 16

Ein konkurrenzloses Angebot

Ardie 500 ccm
mit Jap-Motor u. Burman-Getriebe
nur noch **RM. 990** ab Werk
oder Mark 270 Anzahlung u. 12 Monatsraten à Mark 65.
Quennet & Schmitt, Elb.,
Feldstraße 13. Telephon 5829.

Dampfwäscherei
Ewald Hölschen
Elberfeld, Cellendahlerstr. 240/250, Fernr. 2375
Hauswäsche :: Pfundwäsche
Geschäftswäsche
Stärkewäsche Gegründet 1893

Gute Anzug-Stoffe für wenig Geld
Kaufen Sie im Textilhof in Elberfeld.

j453

So arbeiten die **Triebkräfte**
Angebot Nachfrage
im **ANZEIGER** für Berg-Hütten- u. Maschinenwesen Essen
Das Blatt der Industrie

O. Bunge, Elberfeld
Katernbergerstr. 17 Fernspr. 4724
empfiehlt sich als
Vertrauensperson für gerichtl. und außergerichtl. Vergleichsverhandlungen. Nachlaßverwalter, Testaments-Vollstrecker, Treuhänder, Geschäftsführer von Vereinen und Betrieben. Erste Empfehlungen.

✚ Josef Wächter ✚
Biochemie, Homöopathie, Elektro-Therapie
Barmen-Wichlingh., Nordstr. 58
Behandlung aller Leiden speziell
Frauen- und Kinder-Krankheiten
Zu sprechen: Mittwochs bis Samstags, tagsüber bis 8 Uhr abends.

Teppiche Ohne Anzahlung
Bis zu 12 Monats-Raten
Divan-, Tisch-, Steppdecken, Läuferstoffe / Sprech-Apparate.
Diskrete Abwicklung. Verlangen Sie sofort bemusterte Offerte. Versand nach auswärts frachtfrei.
Deutsche Teppich-Vertriebs-Ges. m. b. H.
Berlin, W 8, Kronenstr. 66/67. b359

Damenfilzhüte modernisieren Mk. **2.90**
Hut-Schnabel, Elbf., Aue 40.

GES. GESCH. IDEAL BETT
Jedes Oberbett oder Kissen
der Firma
Betten-Wagner
Elberfeld, Schwanenstraße
hat dieses Garantieetikett
20 JAHRE GARANTIE D.R.G.M.

Hans Huesmann
Zivil-Ingenieur
Fernr. 8423. Barmen, Sophienstr. 14

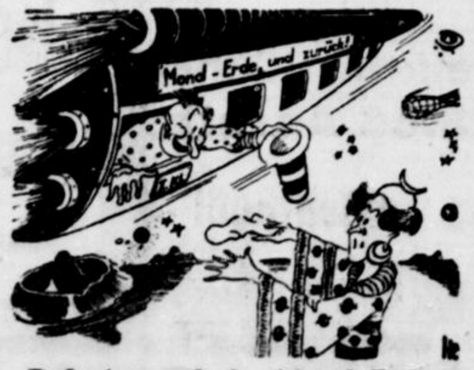
Büro f. Wasserkraftanlagen, Talsperren, Wasserversorgung, Entwässerung. Anträge auf Sicherstellung von Wasserkräften und Eintragung ins Wasserbuch. Stat. Berechnungen für Eisen-Beton, Gutachten, Taxen., Bauüberwachung und Abrechnung.

Das ist's ja, was den Menschen ziert,
Und dazu ward ihm der Verstand,
Daß er mit **„Kappus-Seife"** pfleget,
Gesicht und Nacken, Hals und Hand!



Versuchen Sie auch **„Creme Kappus"**
Sie werden es nicht bereuen!

a153



Raketenverkehr Mond-Erde!
Lebewohl Max, bringe mir bitte so einen komischen Hut von der Erde mit und vergiß vor allem „Lebewohl"* nicht!

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** und **Lebewohl-Ballenscheiben**, Blechdose (8 Pflaster) 75 Pfg., **Lebewohl-Fußbad** gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken u. Drogerien. Wenn Sie keine Enttäuschungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das **echte Lebewohl in Blechdosen** und weisen andere, angeblich „ebenso gute" Mittel zurück. u153

Vereinigte Stadttheater

Barmen 427c **Elberfeld**

Sonntag den 16. September:

7—10: **Hoffmanns Erzählungen**, phantast. Oper v. Jacqu. Offenbach. — Außer Abonnement III.

7—10: **Die Fledermaus**, Operette von Johann Strauß. — Außer Abonn. III.

Montag den 17. September:

7½ bis gegen 10: **JuliusCäsar**, Trauerspiel v. Shakespeare. Vorst. für d. Bühn.-Volksbund Gr. A. Kein Kartenverk.

7¾-11¼: **Tannhäuser**, rom. Oper von R. Wagner. D 1 III.

Im Salamander.

Alice Hechy

in ihrer besten Rolle:

Die Hotelratte

Musik: Walter Bromme
Insz.: Karl Waterstradt.
Anfang 8 Uhr. Kasse ab 11 Uhr.

Sonntag 3½ Uhr

nur bei **ungünstiger** Witterung.
dieselbe Vorstellg.
wie abends, zu kleinen Preisen.
j114

BAVARIA

Einheits-Eintrittspreis Mk. 1.—

Heute Samstag 8 Uhr
Das große
Varieté - Programm!!

Morgen Sonntag a174
3.30 Uhr und 8 Uhr
in beiden Vorstellungen das neue Programm
vom 16. bis 30. September.
Vollständig. Programmwechsel.

Milly Capell
in ihrer Szene: „Großmütterchens Roman".

Les Tacay
Akrobatische Tänze.

Gert u. Gräfe
„Alles drunter und drüber."

Coum u. Kate
Exzentrik-Equilibristen.

Frerik Rogge
Rheinischer Humorist.

Mac Wreydt
Tollkühne Wunderbalancen.

Siegfried u. Alexandra
Internationale Steptänzer.

Ly Willems
Die deutsche Nachtigall.

Regenbogen Künstler-Spiele
Poststr. 20/22 **Elberfeld** Poststr. 20/22.
Georg Krönlein
conferiert das ausgezeichnete September-Programm. c261

Freilicht-Bühne

im Park von

Schloß Aprath

Sonntag, den 16. September,
auf allgemeinen Wunsch zum 2. Male:

„Im weißen Rößl"

Lustspiel in 3 Akten. Künstl. Oberleit.: Hans Foehse. **Rößlwirtin: Anny Lehner a. G.** Anfang: 16.15 Uhr (4.15). Preise der Plätze: 1. Platz 1.50, 2. Platz 1.— Mk.

Stadthalle Johannisberg Elberfeld

Montag den 17. September 1928, abends 8 Uhr **Hauptmann**

Hermann Köhl

Vortrag des Ozeanfliegers: **Unser Flug nach Amerika.**

Karten von 1.— bis 5.— Mk. in Elberfeld bei Baedeker, Küpper, Leonhard Tietz und Verkehrsverein. — In Barmen bei Graeper, Köndgen, Krüger & Oberbeck. h100

Modernes Ufa-Palast

Theater, Elberfeld — **Barmen, Cleferstr.**

Morgen Sonntag vormittag 11 Uhr
(Kassenöffnung 10.15 Uhr)

In beiden Theatern

Große Frühvorstellung
mit gesamtem Spielplan

Kleine Preise. **Kleine Preise.**

Nachmittag ab 2 Uhr

die prachtvolle Filmschöpfung, von der das ganze Wuppertal spricht:

Die

große Leidenschaft



der

Anna Karenina

Nach Leo Tolstoi

mit

Greta Garbo und **John Gilbert**

in den Hauptrollen.

Stürmisch gefeiert wird das Wiedersehen mit

JACKIE COOGAN

in

Jackie, der Schiffsjunge

Die erste Rolle des beliebten ehemaligen Kinderstars als „junger Künstler".

Außerdem

im **Mod. Theater, Elberf.:** **Das weitere neue Beiprogramm**

im **Ufa-Palast, Barmen:** Auf der Bühne die berühmte **Borisoff-Truppe** (4 Damen, 2 Herren)

Kassenöffnung 2.00 Uhr.

Konzert-Gesellschaften Barmen · Elberfeld

Gesamtleitung: Franz v. Hoesslin.

Abonnements-Konzerte

Barmen Concordia

1. Konzert 26. und 27. Oktober 1928
Weber: Ouvertüre zu „Euryanthe"; Spohr: Violinkonzert (Gesangsszene); Mozart: Rondo für Violine und Orchester. Solistin: Marta Linz, Berlin. — *Schubert: As-dur-Messe. Solist.: Weyer (Berlin), Müller (Wiesbaden-Bayreuth), Sattler (Barmen-Bayreuth), König (Ludwigshafen).

2. Konzert 30. Nov. und 1. Dez. 1928
Verdi: Requiem (Elberf. Gesangverein). Solisten: Kiurina (Wien), Spiegel (Frankfurt), Urlus (Amsterdam), Bockelmann (Hamburg-Bayreuth).

3. Konzert 28. und 29. Dezember 1928
Haydn: Jahreszeiten. Solist.: Quistorp (Berlin), Roswaenge (Köln), Albert Fischer (Berlin).

4. Konzert 8. u. 9. Febr. 1929 (Fastnacht)
Berlioz: Carneval romain, *Hindemith: Bratschen-Konzert, *Reger: Ballett-Suite, Rich. Strauß: Eulenspiegel, Joh. Strauß: Walzer, „G'schichten aus dem Wiener Wald". Solist: Hindemith.

5. Konzert 8. und 9. März 1929
Bach: h-moll-Messe. Solisten: Leonhard (Berlin), Liebenberg (Berlin), Melli (Köln), Paulus (Dessau).

Elberfeld Stadthalle

1. Konzert 12. und 13. Oktober 1928
*Reger: Requiem für Alt und Chor; *Mahler: Lieder; Brahms: Alt-Rhapsodie; Bruckner: V. Sinfonie.
Solistin: **Onegin**

Sonderkonzert 17. November 1928
Schubertfeier des Lehrer-Gesangvereins. Gesänge für Männer-Chöre, Frauen-Chöre und gemischte Chöre. — Solist: Baata Brockmann, Berlin

2. Konzert 23. und 24. November 1928
Beethoven: IV. Symphonie, Mozart: c-moll-Messe (Barm. Singverein). Solisten: Armbold (Berlin), Alpenburg (Münster), Tenor u. Baß unbestimmt.

3. Konzert 7. und 8. Dezember 1928
Händel: Messias. Solisten: Neusitzer Tönnissen (Berlin), Crooks (New York), Andrésen (Dresden-Bayreuth).

4. Konzert 25. und 26. Januar 1929
Reeger: *Violin-Konzert, 100. Psalm.
Solist: **Adolf Busch**

5. Konzert 22. und 23. März 1929
*Braunfels: Große Messe. Solisten: Wirz-Wyß (Zürich), Anday (Wien), Singer (Köln), Schey (Berlin).

Symphonie-Konzerte

Stadthalle Elberfeld 28. Sept. — Concordia Barmen 1. Konzert 1. Oktbr.
*Haydn: Symphonie Nr. 31; Mendelssohn: Violinkonzert (Sol.: Schönmaker, Barmen), Brahms: Klavierkonzert B-dur (Solist: Serkin, Basel), Brahms: 1. Symphonie.

Stadthalle Elberfeld 2. Novbr. — Concordia Barmen 2. Konzert 5. Novbr.
*Schubert: Kleine Symphonie in C-dur. Schubert: *Gesang der Geister über den Wassern, Wanderer-Phantasie. Solist: Potthof (Elberfeld). *Beethoven: Violinkonzert. Gluck: Ouvertüre zu Iphigenie in Aulis. Solist: Szigeti (Paris). Schubert: Große Symphonie in C-dur.

Stadthalle Elberfeld 11. Januar — Concordia Barmen 3. Konzert 14. Januar
*Waltershausen: Orchesterpartita, Uraufführung. Pfitzner: Violinkonzert. Solist: Queling (Köln). Strauß: Tod und Verklärung. *Liszt: Totentanz. Solist: Weyland. Mahler: I. Symphonie.

Stadthalle Elberfeld 22. Februar — Concordia Barmen 4. Konzert 28. Februar
Bach: Suite in D-dur. Mozart: Klavierkonzert. Solist: Haekried (München). Kam...ki: Concerto grosso. Mozart: Violinkonzert. Solist: Faßbaender (München). Mozart: Jupiter-Symphonie.

Stadthalle Elberfeld 5. April — Concordia Barmen 5. Konzert 8. April
*Pergolesi-Strawinski: Pulcinella-Suite. *Sibelius: Violinkonzert. Solist: Ruthström (Stockholm). *Stefan: Violinkonzt. Solist: Konrad (Barmen). Bruckner: IV. Symphonie.

Erstaufführungen sind mit * bezeichnet.

Künstler-Konzerte

Barmen Concordia

15. Oktober 1928: Lieder-Abend
ONEGIN

9. Januar 1929: Klavier-Abend
ELLY NEY

Elberfeld Casino

10. Dezember 1928: Lieder-Abend
ERB

18. März 1929: Klavier-Abend
HOROWITZ

Abonnements- und Einzelkarten sowie Auskunftserteilung über Eintrittspreise usw. bei Adolf Graeper, Barmen, Concordiahaus, und B. Hartmann, Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 38.

a92

Naturbühne Haßlinghausen

in der Lempe. z1911

Sonntag 16. Sept., nachm. 4 Uhr:

„Das Dreimäderlhaus"

Singspiel in 3 Akten von Willner und Reichert. Musik nach Franz Schubert. **Hauptpersonen: Christa Winkelowsky :: Eva Hanno :: Theod. Staudt :: Rolf Skora :: Alfred Felden :: Walter Heppner.** — Preise M. 2.—, 1.—, 0.50. — Verkehr: Straßenbahnl. 2 bis Flockenhaus.

Hansa-Bier-Palast

ELBERFELD — NEUMARKT.

Tägl. großes Konzert
sowie Sonntag von 11—1 Uhr:
Matinée
der Attraktionskapelle
BING-RIEK.

Hansa-Konzert-Café

ELBERFELD — NEUMARKT.

Täglich Auftreten der beliebten **Vortragskünstlerin** j410
Lona Nansen.

Instrumental-Verein, Elberfeld,

gegr. 1830.

Beginn der Proben

Dienstag 18. Sept., 8 Uhr, im Parlament, Elberfeld. — Neu aufzunehmende Mitglieder wollen sich dort melden. Aufgenommen werden Damen und Herren, die in Orchester-Instrumenten eine genügende Vorbildung besitzen.

Verein für wissenschaftliche Vorlesungen, Barmen

in Verbindung mit der Gesellschaft für deutsche Bildung.
Ortsgruppe Barmen.
— **Winterprogramm 1928/29.** —
In der Aula des Gymnasiums (Bleicherstr.), abds. 7½ Uhr:

7 VORTRÄGE

Donnerst. 11. Okt.: Staatl. Musikdir. **Hallwachs-Kassel**: „Mozarts Menschenschöpfungen in seinen Meisteropern" mit Vorführungen am Klavier unter Mitwirkung von Frau **Claire von Conta** (Gesang). Ibach-Flügel.
Donnerst. 1. Nov.: Prof. **Stepanow-Rom**, früher Universität Moskau: „Faschismus und Bolschewismus."
Donnerst. 15. Nov.: Prof. Dr. **Albert Schweitzer-Königsfeld**: „Die Krisis der gegenwärtigen Kultur."
Donnerst. 6. Dez.: Oberreg.-Rat Dr. **Rappaport**, Ruhrsiedl.-Verband, Essen: „Städtebau als Ausdruck der Zeitkultur."
Donnerst. 17. Jan.: Prof. **Mendelssohn-Bartholdy**, Leiter des Inst. für ausw. Politik, Hambg.: „Vom Beruf des Diplomaten."
Mittwoch 20. Febr.: Schriftsteller **Julius Bab**-Berlin: „Vom geistigen Schöpfertum."
Donnerst. 7. März: Prof. Dr. **Hans Driesch-Leipzig**: „Der sogenannte Okkultismus." 2290a
Kart. im Vorvk. in der Buchh. A. Graeper-Barm. u. an der Abendkasse. Hauptkarte 6.—, Nebenk. für nichtselbst. Fam.-Glied 4.—, Einzelk. 1.50, Einzelschülerk. 1.—. Die Abonnem.-Karte berecht. unt. Zuschlag von nur 50 Pfg. zum Besuch der Vorträge der Bildungsvereine in Elberfeld und Barmen.

Schwaferts Saalbau

Elberfeld - Sonnborn

Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag (15.—18. Septb.)

Sonnborner Nuß-Kirmes

Konzert und Tanz

Großes Preisschießen auf dem Scheibenstand.
Tägl. Kaffee nach berg. Art, kalte und warme Küche.
e170

Beobachten Sie

und Sie werden feststellen, daß der General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen das wirksamste Anzeigenblatt des Wuppertals ist. (Auflage über 85000 Exemplare)

Elberfeld-Sonnborner Nußkirmes

Eröffnung heute Samstag, 15. Sept., 6 Uhr nachm.

Sonntag den 16. September **bis einschließlich Dienstag** den 18. September ab **3 Uhr** nachmittags geöffnet.

Eingetroffen sind die neuesten Sehenswürdigkeiten in Schau- u. Fahrgeschäften. Näheres siehe Plakate.

Eintritt zum Festplatz frei.

Zu regem Besuch laden ein: **Die Aussteller.**

Bergisch Land

Nr. 218 – 1928 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 15. Sept

Auszeichnung für einen Lebensretter

WG. **Langenberg**, 15. Sept. Dem Metzgermeister Karl Ledermann, der im vorigen Jahre eine Frau aus dem hochgehenden Hardenberger Bach vom Tode des Ertrinkens rettete, ist vom preußischen Staatsministerium die Erinnerungsmedaille für Errettung aus Gefahr verliehen worden.

Besichtigung der Feuerwehr.

WG. **Neviges**, 15. Sept. Die hiesige freiwillige Feuerwehr wurde gestern abend durch den Kreisbrandmeister Vogel-Vohwinkel besichtigt. Schauübungen und Sturmangriffe auf das Gerätehaus fanden den ungeteilten Beifall des Kreisbrandmeisters. Das allgemeine Urteil ging dahin, daß die Nevigeser Wehr durchaus schlagfertig dastehe.

*

WG. **Vohwinkel**, 15. Sept. Gestern nachmittag brach in der Schreinerei Budde Feuer aus. Der freiwilligen Feuerwehr gelang es, des Brandes Herr zu werden. Leider zog sich bei den Löscharbeiten ein Sohn des Schreinermeisters erhebliche Brandwunden zu.

Das Mettmanner Wasserwerk wieder in Betrieb.

WG. **Mettmann**, 15. Sept. Nach einer Bekanntmachung des Bürgermeisters hat das Elberfelder Wasserwerk die Stadt Mettmann gebeten, hilfsweise ihr eigenes Wasserwerk wieder zur Versorgung heranzuziehen. Es wurde demnach eine Vereinbarung mit Elberfeld getroffen, wonach tagsüber das Mettmanner und Elberfelder Wasserwerk das Leitungsnetz gemeinsam speisen, während nachts das Mettmanner Werk allein Wasser zuführt. Es ist Vorsorge getroffen, daß im Falle eines Brandes bei Nacht sofort das Elberfelder Wasserwerk eingeschaltet werden kann.

WG. **Hühscheid**, 14. Sept. Auch in unserer Gemeinde sieht sich der Bürgermeister veranlaßt, vor einer Wasserverschwendung zu warnen. Wenn unsere Quellwasserleitungen auch zunächst noch nicht versiegen werden, so bieten doch häufige Wasserrohrbrüche und sonstige Schäden an der Wasserleitung, wenn sie der Verwaltung nicht sofort gemeldet werden, eine Gefahr für die Allgemeinheit. Der Bürgermeister ersucht deshalb um schleunige Benachrichtigung des Wasserwerkes, wenn das jetzt so teure Naß irgendwie unnütz verloren geht.

Schwerer Berufsunfall.

WG. **Mettmann**, 15. Sept. Neuerdings ereignete sich in Metzkausen wiederum ein schwerer Unglücksfall. Der landwirtschaftliche Arbeiter Jäckel, der auf einem Heuwagen stand, geriet plötzlich ins Wanken und stürzte herab. Er brach die Wirbelsäule. Auch trug er schwere innere Verletzungen davon. Er wurde ins evangelische Krankenhaus übergeführt. Sein Zustand erscheint hoffnungslos.

Immer wieder Verkehrsunfälle.

WG. **Ohligs**, 15. Sept. Gestern abend gegen 6½ Uhr kam es auf der hiesigen Poststraße zu einem Zusammenstoß zwischen einem Lieferwagen und einem Radfahrer. Der Radfahrer hat hierbei schwere Verletzungen davongetragen. Nach Zeugenaussagen wollte der Radfahrer, der in der Richtung nach Ohligs fuhr, ein vor ihm fahrendes Fuhrwerk überholen und kam dabei dem Lieferwagen in die Seite. Der Radfahrer flog mit dem Kopf durch die Windscheibe, kam dann zu Fall und brach den rechten Oberschenkel. — Ein zweiter Zusammenstoß ereignete sich zwischen einem Motorrad und einem Radfahrer auf der Hildenerstraße, wobei der Radfahrer zu Fall kam, ohne äußere Verletzungen zu erleiden.

Vom Krankenhaus in Haan.

WG. **Haan**, 15. Sept. Das katholische Krankenhaus, das bisher noch im Rohbau stand, erhält nunmehr einen modernen Verputz. Die Vorderfront ist bereits fertiggestellt und läßt erkennen, daß alles geschehen ist, um den Bau wirkungsvoll in das Ortsbild einzufügen. Das auch in seiner Inneneinrichtung in jeder Beziehung zeitgemäße Krankenhaus mit der neuen modernen Leichenhalle dürfte demnächst ein neuer Schmuckbau der Stadt Haan sein.

Reichszentrale für Heimatdienst.

WG. **Langenberg**, 14. Sept. Auf Veranlassung der Reichszentrale für Heimatdienst fand gestern abend eine von Bürgermeister Angermann einberufene Versammlung von Vertretern der verschiedenen Berufskreise statt, in der beschlossen wurde, am 17. November einen Vortrag über Deutschlands außenpolitische Lage und seine Stellung in der Wirtschaftslage mit anschließendem Lichtbildervortrag zu veranstalten. Von dem Besuch dieser Veranstaltung wird es abhängen, ob weitere Vorträge der Reichszentrale stattfinden werden.

Zweck und Betrieb der Flußkläranlagen Hengsteys.

Jedem Touristen, der öfters frohgemut mit Rucksack und reisigem Stecken die sauerländischen Wanderstrecken durchschritten hat, ist der Lennefluß bekannt, der sich unweit des vielbesuchten Aussichtsturms vom „Kahlen Asten" durch das schöne Land der Roten Erde der Ruhr zuschlängelt. Mit seinem Wasser arbeitet eine große Zahl kleiner Eisenwerke, wodurch es mit saurem Eisenschlamm verunreinigt wird. Dieser Eisenschlamm



Zusammenfluß von Ruhr und Lenne.

verstopft die Bodenporen und erweist sich als ein Feind des Wassers. Das wird am besten daraus deutlich, daß die Hagener Wasserwerke bis vor kurzem aus ihren vierzig Brunnen weniger Wasser gewinnen konnten, als es in früherer Zeit vor Entstehen jener Verschmutzung aus vier Brunnen möglich war. — In glücklicher Weise wird durch den Hengsteysee die natürliche Reinigungskraft des Flusses ausgenutzt. Hinzu kommt, daß die alkalischen Abwässer der Papierfabriken am Oberlauf der Ruhr mit dem Lennewasser eine chemische Verbindung eingehen. Die durch den Aufstau erreichte Verlangsamung der Fließgeschwindigkeit begünstigt im Verein hiermit das Ausfällen der Schlammteile. Als chemische Verbindung entstehen Eisensalze, die leichter ausflocken als der Schlamm der Lenne. — Unser Bild zeigt den obersten Teil des Hengsteysees mit der Brücke bei Hohensyburg. Das rechte Ufer, von dem aus sich das Arbergebirge erhebt — auf dem Bilde links —, ist das des alten Ruhrlaufs gewesen, welcher noch zu erkennen ist, denn man hat den See durch einen Trenndeich in zwei Teile geteilt, der in eine Insel mit der ehemaligen Fähre Schulte ausläuft. Auf der Insel soll ein großes Sommerlokal geschaffen werden. Mit dem Trenndeich hat man folgenden Zweck verbunden: Die vereinigten Flüsse Ruhr und Lenne sollen zwangsläufig zusammen, allein auf seiner rechten Seite und dann um die Insel herum in den See fließen. Dadurch erreicht man eine innigere Durchmischung des Ruhr- und Lennewassers und verhindert, daß das weiße Ruhr- und das gelbe Lennewasser getrennt in den Klärteich hineinlaufen. Hinter dem Deich zwischen dem zukünftigen Speicherkrafthause und Wehr, also im unteren Teile des Sees, werden die Ablagerungen mit Mutterboden zugedeckt. Der See ist im unteren Teile zwei Meter tief; im oberen, wo er nur knapp einen Meter Tiefe hat, dient er als Volksbad und Planschbecken, auch ladet eine große Reihe von Kähnen und Motorbooten zu lustiger Wasserfahrt ein. Unterhalb der Hohensyburg werden auf dem landschaftlich schönsten Gelände Siedlungen errichtet, und zwar vom Ruhrverband in Gemeinschaft mit dem Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk.

Da der vier Kilometer lange See mit durchschnittlich 400 Metern Breite durch den Aufstau drei Millionen Kubikmeter Inhalt und eine große Oberfläche erhält, wird eine innige Berührung des Flußwassers mit der Luft erreicht. Die dabei sich ergebende biologische Reinigung kann noch durch Ansiedeln von Fischen verstärkt werden. Auch durch das Hinauf- und Herablassen zum Hochspeicher auf dem Kleff werden Ruhr- und Lennewasser wiederum recht weitgehend durchmischt und aufs stärkste belüftet. Durch den Einfluß der Speicherung dürfte der Seespiegel nur um höchstens 70 Zentimeter gesenkt werden. Die Sinkstoffe muß man durch Ausbaggern und durch Ausspülen bei Hochwasser unschädlich entfernen. — Beim Betrieb ist dafür Sorge zu tragen, daß der Abfluß aus der Kläranlage stets genau gleich dem natürlichen Zufluß wird. An verschiedenen Orten aufgestellte Pegel erleichtern diese Kontrolle. Das Wehr muß imstande sein, bis zu 40 Kubikmetern in der Minute durchzulassen. Gegenwärtig ist jedoch die Wasserführung nur halb so groß. Die vier Wehröffnungen, deren jede 30 Meter Durchflußweite besitzt, können mit Walzen geschlossen werden, zu deren Bewegung zwei 25pferdige Elektromotoren vorhanden sind, die ihren Strom vom unteren Laufkraftwerk erhalten.

Auf dem Berge unweit dieses Kraftwerks befindet sich ein Wärterhäuschen. Wie in einem Feldherrnzelt kann hier eine zentrale Überwachung erfolgen und die Wasserführung durch Druckknopfsteuerung betätigt werden. Auch wird hier die Wasserführung und -Regelung selbsttätig registriert. Die Temperatur jeder Lagerstelle der Kraftmaschinen, die Stellung der Turbinenklappen, Pegelstände aus weiter Ferne — alles wird hier gemessen bezw. ferngemeldet und auf Registrierstreifen aufgeschrieben, so daß man für jeden Zeitpunkt ein genaues Bild der Wasserführung und jeder Einzelheit des Kraftwerksbetriebes erhält. Sollte in Gefahrfällen ein Stillsetzen der Turbinen nötig werden, so genügt ebenfalls ein Druck auf einen Knopf, und sofort werden automatisch die Regelbewegungen ausgeführt: die Turbinen erhalten kein Wasser mehr, und eine Oeldruckbremse wird betätigt, welche die umlaufenden Teile aus voller Geschwindigkeit so rasch wie möglich in den Ruhezustand bringt.

Aehnlich wie diese große Kläranlage bei Hengstey haben auch die anderen Wasserreinigungsmaßnahmen des Ruhrverbandes für uns Wuppertaler ganz besonderes Interesse, zumal auch der Plan aufgetaucht ist, seinem Beispiel folgend, einen Wupperverband zu gründen, der dann den noch vielerorts spürbaren Verunreinigungen des Wupperwassers energisch zu Leibe rücken soll.

E. A.

Die „Bergemann-Fahrt" nach Holland.

Freundlicher Empfang in Rotterdam und den Haag.

WG. **Düsseldorf**, 15. Sept. Höhere Regierungs- und Stadtbeamten des Rhein- und Ruhrgebietes unter Führung von Regierungspräsident Bergemann bereisen zurzeit verschiedene holländische Städte. Sie besuchten den Hafen von Rotterdam, wo zu Ehren der deutschen Gäste im Rathaus ein Festessen stattfand. Der stellvertretende Bürgermeister von Rotterdam hieß die deutschen Beamten herzlich willkommen und schilderte dann die engen Beziehungen zwischen Rotterdam und der Rheinschiffahrt und trank auf das glückliche Wiederaufblühen des Deutschen Reiches. Die Rede des Bürgermeisters de Jong beantwortete Landeshauptmann Dr. Horion. Er dankte für den warmen Empfang in Rotterdam, in dessen Hafen so viel Anknüpfungspunkte mit dem deutschen Vaterland gefunden werden.

Der Empfang der deutschen Gäste war ebenso herzlich im Haag, wo sie im Rathaus von der Gemeindeverwaltung begrüßt wurden. Der stellvertretende Bürgermeister, Dr. van der Meulen, hieß die Gäste willkommen und erklärte, daß jeder Niederländer, der sich eine Reise ins Ausland leisten könne, den Vater Rhein kenne. — Oberbürgermeister Dr. Lehr sprach die Hoffnung aus, daß die gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Beziehungen zwischen beiden Ländern sich immer enger gestalten mögen. Am Abend fand ein Empfang beim deutschen Gesandten im Haag statt. Heute sind die deutschen Herren Gäste der Stadt Amsterdam.

Um die Wohnungsbau-Anleihe.

WG. **Opladen**, 15. Sept. Die Bemühungen des Kreises um die Unterbringung der Wohnungsbau-Anleihe, die durch die sehr angespannte Lage auf dem Kapitalmarkt sehr erschwert wurde, haben jetzt insoweit zu einem Erfolg geführt, als von einer sozialen Versicherungsanstalt ein als verhältnismäßig günstig zu bezeichnendes festes Angebot für 500000 Reichsmark vorliegt. Bei diesem Angebot, das nach Verzinsung und Tilgung das einzige in Frage kommende ist, ist leider die Klausel, daß das Geld nicht vor dem 1. Januar 1929 ausgezahlt werden kann. Es soll versucht werden, durch Verhandlungen wenigstens einen Teil des Geldes früher zu bekommen. Ob das möglich ist, erscheint jedoch sehr fraglich. Falls es nicht gelingt, könnte die volle Auswirkung der Wohnungsbau-Anleihe erst im kommenden Frühjahr eintreten.

Pelzhaus R. Marschall
ELBERFELD
Turmhof 6
Mitglied des Reichsbundes der Deutschen Kürschner
Eigene Fabrikate
Eleg. Pelzmodelle Jacken u. Mäntel
Eleg. Maßanfertigung
GOLD. MED. u. EHRENDIPLOM FÜR HERVORRAG. LEISTUNGEN
Reichhaltigste Auswahl
Besätze und Felle

Reform des Schlichtungswesens.

Forderungen der Verkehrs- und Staatsbediensteten.

WG. **Köln**, 14. Sept. Mit den Reformen des Schlichtungswesens und dem kommenden Arbeitsschutzgesetz beschäftigte sich der Vorstand des Gesamtverbandes deutscher Verkehrs- und Staatsbediensteter (Christlich-nationale Gewerkschaft) in einer Sitzung in Köln. Es wurde hierbei eine Entschließung gefaßt, in der die Schuld an den häufigen unfruchtbaren Tarifverhandlungen dem mangelnden Entgegenkommen zugeschrieben wird, das die Verwaltung in ihrer Eigenschaft als Arbeitgeber an den Tag lege. Es wird gefordert, daß die Verwaltung zur Erteilung eingehender Auskünfte über ihre Finanz- und Betriebsverhältnisse an die Verhandlungsparteien verpflichtet werde. Auch das Verfahren müsse geändert werden. Um den Schlichtern selbst gründliche Einblicke in die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse zu ermöglichen, sollen sie die Befugnis zur Erhebung von Beweisen auch durch eidliche Vernehmung von Parteien und Sachverständigen erhalten.

Die Solinger Krankenhausbauten.

WG. **Solingen**, 14. Sept. Die Pläne für den Erweiterungsbau des gemeinsamen Krankenhauses der Gemeinden Solingen, Wald, Gräfrath und Höhscheid sind nunmehr der Regierung zur Genehmigung vorgelegt worden. Da die Regierung die Erweiterung selbst schon gebilligt hatte, dürften die Pläne bald zurückkommen, so daß dann mit dem Bau begonnen werden kann.

Inzwischen konnte der neue Krankenpavillon, der vorübergehend, während der Bauzeit, einen Teil der Kranken aufnehmen soll, fertiggestellt werden. Auch die Umbauten der beiden von der Krankenhausgemeinschaft angekauften Häuser an der früheren Margarethenstraße, die jetzt eingezogen ist, sind beendet. In dem einen Haus wohnt der leitende Arzt des Krankenhauses, Prof. Schott; das zweite Haus soll später ganz als Schwesternhaus dienen. Vorläufig muß jedoch noch das Baubüro für den Erweiterungsbau dort untergebracht werden, so daß die Schwestern erst einen Teil des Hauses beziehen konnten. Außerdem wird in Kürze noch ein weiteres Haus für den leitenden Arzt der chirurgischen Abteilung gebaut werden.

Die Stadt Paris lernt im Rheinland.

Studienreise des Pariser Gemeinderates.

WG. **Köln**, 15. Sept. (Eig. Drahtber.) Gestern ist eine Abordnung des Pariser Gemeinderats aus Deutschland zurückgekehrt, die der Reihe nach Koblenz, Köln, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Hamburg, Berlin und München besucht und dort die städtischen Fürsorgeeinrichtungen besichtigt hat. Den Zeitungen zufolge sind eine Reihe von Einrichtungen aufgefallen, die in Paris fehlen und die unter Umständen auch in der französischen Hauptstadt eingeführt werden sollen, insbesondere die Klärung der Abwässer, die in Berlin bestehende Einrichtung, wonach die Fahrscheine für die Untergrundbahn auch für die sonstigen Verkehrsmittel der Stadt benutzt werden dürfen, die städtischen Zentralheizungen, die telephonische Uebermittlung der genauen Zeit an die Bewohner und das Ueberfallkommando.

Bau einer Osteifelbahn?

WTB. **Mayen**, 14. Sept. Von der Bürgermeisterei Virneburg ist eine Denkschrift an die Verwaltungsstellen und Parlamente ergangen, in der die Osteifelbahn Mayen-Hillesheim und die Nürburgbahn Nitz-Adenau eingehend begründet sind. Die Hauptlinie führt von Mayen über St. Johann, Rieden, Landscheid, St. Jost, Virneburg, Nitz, Boos, Mannebach, Kelberg, Borberg, Dachweiler-Oberehe nach Hillesheim, die Zweigbahn von Nitz über Herresbach-Menspath-Quiddelbach nach Adenau. Durch diese Linien werde der schwer daniederliegenden Steinindustrie in diesen Gebieten aufgeholfen, die Ausbeutung der Blei- und Silbervorkommen ermöglicht, die Land- und Forstwirtschaft und der Fremdenverkehr gefördert, der Nürburgring könne mit Personenzügen aus allen Richtungen erreicht werden. Die Linie findet Zustimmung in weiten Teilen der Kreise Mayen, Adenau. Daun und darüber hinaus.

Vom Bahnbau Witten-Gevelsberg-Schwelm.

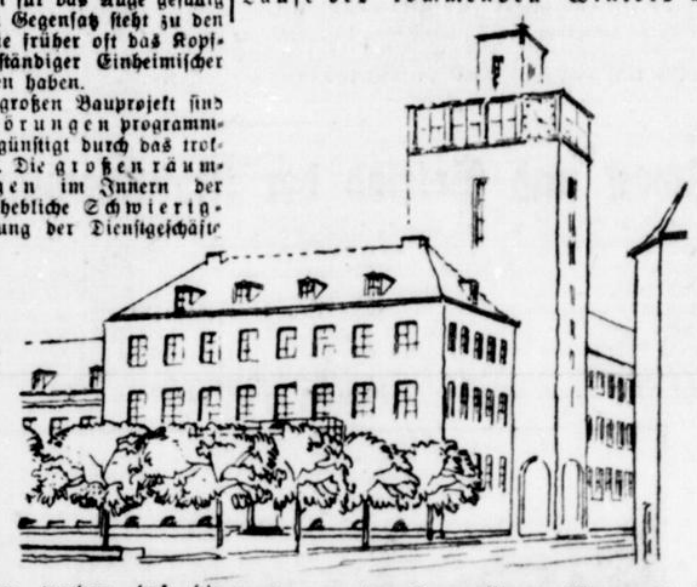
WG. **Schwelm**, 15. Sept. Man ist eifrig bemüht, die neue Verbindung Witten-Schwelm-Wuppertal fertigzustellen. Große Fortschritte zeigen sich auf dem Bahnhof Bommern-Höh. Hier ist ein Gelände, dessen Untergrund sehr von Felsen durchsetzt war. Umfangreiche Bodenbewegungen mußten vorgenommen werden. Das Bahnhofsempfangsgebäude, das Stellwerk und die Bahnmeisterei sind fertiggestellt. Außer den beiden Schienensträngen ist noch ein drittes Gleis vorhanden, um die Verbindung mit Wengern und Albringhausen vorzubereiten. Ende dieses Jahres wird die Schienenlegung beendet sein. Dann wird die Eröffnung des Personenbetriebes wenigstens bis Albringhausen erfolgen können.

Der Velberter Rathausbau.

Rascher Fortgang der Arbeiten. — Wann kommt der zweite Bauabschnitt?

WG. **Velbert**, 15. Sept. Das emsige Schaffen, das seit einigen Monaten im und um Rathaus und Amtsgericht herrscht, hat ein Bild geschaffen, das von dem früheren Aussehen der beiden Gebäude grundlegend abweicht. Aus den beiden — man darf ruhig sagen — kuriosen Häusern ist durch die einheitliche Fassade und den entstandenen mittleren Verbindungsbau eine geschlossene Front in der ganzen Breite des Rathausvorplatzes geschaffen worden, die durch ihre klaren, ruhigen Linien für das Auge gefällig ist und die in erfreulichem Gegensatz steht zu den stillos-stilvollen Bauten, die früher oft das Kopfschütteln leidlich sachverständiger Einheimischer und Fremder hervorgerufen haben.

Die Arbeiten an dem großen Bauprojekt sind ohne wesentliche Störungen programmäßig vorangeschritten, begünstigt durch das trockene Wetter des Sommers. Die großen räumlichen Umgestaltungen im Innern der Gebäude brachten zwar erhebliche Schwierigkeiten in der Fortführung der Dienstgeschäfte mit sich, die aber mit gutem Willen überwunden wurden.



Mit ganz besonderer Sorgfalt hat man den Verputz behandelt. Nach längeren Erwägungen hat man zu einem Edelputz gegriffen, der dem ganzen Bau ein sympathisches Gewand geben wird. Großen Wert hat man besonders auf die Verkleidung der Fenster gelegt.

Bei Beurteilung des ganzen Baues muß von der Erwägung ausgegangen werden, daß die Fassade vor dem Rathausplatz lediglich die Seitenfront darstellt und daß die endgültige Wirkung bewußt berechnet ist auf die Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes an der Thomasstraße, der ja im Prinzip von den Stadtverordneten bereits beschlossen worden ist. Die Arbeiten des ersten Abschnittes dürften der Berechnung nach im Dezember beendet sein. Es ist jedoch, wie wir erfahren, mit einer sofortigen Inangriffnahme des zweiten Bauabschnittes nicht zu rechnen. Jedenfalls kann der Beginn dieser Arbeiten in diesem Jahre nicht in Betracht kommen. Die Verschärfung der Verhältnisse auf dem Geldmarkte, die stark gestiegenen Schwierigkeiten, langfristige Anleihen zu bekommen, wirken verzögernd auf die Ausführung des weiteren Baues ein. Dies ist im besonderen im Interesse der Stadtsparkasse lebhaft zu bedauern, da die räumlichen Verhältnisse dieses Instituts mittlerweile fast unerträglich geworden sind und geradezu zu einem Neubau drängen.

Wie uns die Stadtverwaltung mitteilt, will sie, bevor sie an den Neubau in der Thomasstraße herangeht, zunächst die weitere geldliche Entwicklung und vor allem auch die Entwicklung der Industrie im Laufe des kommenden Winters abwarten, um danach ermessen zu können, ob im kommenden Frühjahr die Vollendung des begonnenen Bauwerkes in die Hand genommen werden kann. Daß dies möglichst bald geschehe, liegt nicht allein im Interesse der Stadtsparkasse und der städtischen Betriebe, die ebenfalls sehnlichst auf neue Unterkunftsräume warten, sondern nicht zuletzt auch im Interesse des Stadtbildes und des öffentlichen Ansehens der Stadt selbst, deren selbstverständliches Streben dahin gehen muß und auch geht, durch ein ihrer Größe und Bedeutung angemessenes Verwaltungsgebäude nach außen hin repräsentiert zu sein. Der erste Bauabschnitt des Rathausbaues ist etwas Unerfreuliches, für sich allein Unbefriedigendes, dem baldmöglichst die auch praktisch notwendige Vollendung folgen muß.

Freilichtbühne Haßlinghausen.

WG. **Haßlinghausen**, 15. Sept. Morgen, Sonntag, 4 Uhr findet auf der Freilichtbühne in der Lempe (Haßlinghausen) eine Aufführung statt. Gegeben wird das Singspiel „Das Dreimäderlhaus". Musik nach Franz Schubert. Es wirken u. a. mit: Christa Winkelowsky, Eva Hanno, Theodor Staudt, Rolf Skora, Alfred Felden, Walter Heppner.

*

WG. **Aprath**, 15. Sept. Auf der Freilichtbühne im Park von Schloß Aprath wird morgen, Sonntag, der Swank „Im weißen Rößl" auf allgemeinen Wunsch zum zweiten Male gegeben. Die Rößwirtin spielt Anny, die Spielleitung besorgt Hanz Foehse.

Tagung der westfälischen Museumsleiter.

WG. **Recklinghausen**, 15. Sept. Am 1. und 2. Oktober findet im städtischen Saalbau zu Recklinghausen die diesjährige Tagung der Vereinigung westfälischer Museumsleiter statt. Die Tagung steht unter der Leitung des Universitätsprofessors Dr. Geisberg, Direktor des Landesmuseums der Provinz Westfalen in Münster.

Grundsteinlegung zum Kirchenneubau

WG. **Gevelsberg**, 15. Sept. Am nächsten Sonntag findet die feierliche Grundsteinlegung für den Bau einer neuen Kirche statt. Bisher hat man sich im Stadtteil Hause mit einem Betsaal begnügen müssen. Die neue Kirche wird eine Zierde des unteren Stadtteiles werden.

WG. **Burscheid**, 15. Sept. Der Bau der neuen katholischen Kirche in Pattscheid ist weit fortgeschritten, das Dach ist bereits aufgesetzt. Zurzeit werden Innenarbeiten ausgeführt. Die Fertigstellung soll noch im Herbst erfolgen, so daß die Einweihung des Gotteshauses im November stattfinden kann.

Kleine Bergische Chronik.

WG. **Ohligs**, 15. Sept. Gestern vormittag stürzte ein Dachdeckergeselle aus dem Treppenfenster eines Hauses und wurde mit sehr schweren äußeren und inneren Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert. — Einer der wenigen noch lebenden Mitkämpfer von 1866 und 1870-71, der Metzgermeister Heipertz aus Löhdorf, wurde 87jährig zur großen Armee abberufen.

WG. **Ohligs**, 15. Sept. Wie das Amtsgericht bekannt gibt, kommt das Grundstück der Festhalle mit aufstehenden Gebäuden am 28. September zur gerichtlichen Zwangsversteigerung.

WG. **Lützenkirchen**, 15. Sept. Der hiesige Kriegerverein begeht heute und morgen sein 60jähriges Stiftungsfest, das mit einer Tagung des Kreiskriegerverbandes Solingen verbunden ist.

WG. **Hückeswagen**, 15. Sept. Ihren 86. Geburtstag begingen Frau Albert Beuker und die Witwe Karl Schmitz in erfreulicher Rüstigkeit.

WG. **Haßlinghausen**, 15. Sept. Der Lehrer Adolf Stollmann in Horath ist zum Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk Gennebreck auf die Amtsdauer von drei Jahren vom 20. Aug. 1928 ab bestätigt worden, an Stelle des Schiedsmannes Jung. Weiter ist der Lehrer Ernst Wollenweber aus Gennebreck zum Schiedsmannsstellvertreter für den Schiedsmannsbezirk Gennebreck für die Amtsdauer von drei Jahren bestätigt.

Wetterbericht.

Samstag, den 15. September, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	770.2	O leicht	zieml. heiter	13
Hamburg	770.6	ONO leicht	wolkig	11
Swinemünde	769.2	N leicht	bedeckt	14
Danzig	767.2	NNW leicht	ziemi. heiter	14
Aachen	765.3	NO steife	heiter	9
Frankfurt-M.	768.1	NNO schwach	heiter	11
Hannover	770.2	ONO leicht	Nebel	8
Berlin	769.2	NO leicht	wolkig	12
Breslau	768.3	WNW leicht	bedeckt	10
München	767.0	still	Regen	9
Zugspitze *)	631.1	NNW schwach	Schnee	0
Brocken *)	681.6	O mäßig	Nebel	8
Kahler Asten	676.8	O schwach	heiter	9
Villingen	760.0	NO leicht	heiter	12
Brüssel	768.3	NNO schwach	heiter	14
London	770.8	NW leicht	ziemi. heiter	10
Yarmouth	770.2	NO schwach	wolkig	12
Plymouth	771.4	NNW leicht	heiter	12
Paris	767.8	N leicht	klar	14
Toulouse	764.5	N leicht	heiter	20
Madrid	768.0	NO leicht	klar	16
Zürich	765.8	NW leicht	wolkig	11
Gent	765.2	NW leicht	wolkig	14
Lugano	762.9	N leicht	heiter	14
Genua	—	—	—	—
Rom	—	—	—	—
Mailand	—	—	—	—
Wien	766.9	N leicht	bedeckt	12
Budapest	765.9	still	wolkig	15
Warschau	767.4	still	bedeckt	12
Kopenhagen	770.8	NNW leicht	ziemi. heiter	14
Stockholm	770.1	NNO leicht	bedeckt	12
Haparanda	773.3	still	bewölkt	7

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 7½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	768.9	767.6	767.5
Temperatur	17.8	13.3	9.5
Wind	O leicht	O leicht	O leicht
Wetter	ziemi. heiter	heiter	heiter

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . — mm
Höchste Temperatur gestern . . . 18.5
Niedrigste Temperatur heute früh . . . 7.8

Das Hochdruckgebiet über Skandinavien besteht in unveränderter Höhe und Ausdehnung fort. Auch über Großbritannien hat sich von Westen her wieder hoher Luftdruck ausgebreitet, während über Frankreich und Süddeutschland flache Tiefdruckausläufer vorgedrungen sind. Heute früh war es in Deutschland etwas stärker bewölkt und teilweise neblig, aber nur in Bayern stellenweise regnerisch. Die Morgentemperaturen lagen zwischen 6 und 15 Grad. Der Kahle Asten meldet schwachen Ostwind, heiteres Wetter und 9 Grad.

Wetteraussichten bis Montag:

Fortdauer der meist trockenen und ziemlich heiteren Witterung bei wenig geänderten Temperaturen.

b71



Wunderbar wohl!

Bitte lesen Sie, was ein 60jähriger Herr uns über eine Haustrinkkur mit Kruschen-Salz schreibt: (laut Originalbrief)

Durch eine befreundete Familie in Berlin bin ich zu Ihrem Kruschen-Salz gekommen. Ich kann nun nicht unterlassen, Ihnen mitzuteilen, daß ich mich nach dem Gebrauch von ca. 6 Wochen ganz wunderbar wohl fühle. Es wirkt geradezu verblüffend; ich schlafe sehr gut, bin sehr früh munter, habe einen vorzüglichen Appetit, habe bei meinem Alter von nahezu 60 Jahren nicht die geringsten Beschwerden, regelmäßigen Stuhlgang und habe an Körpergewicht ca. 10 Pfund abgenommen, ich wog nämlich 220 Pfund. Ich habe es unter meinen Bekannten und Verwandten sehr empfohlen.

Herr C. P....., Wittstock.

Kruschen-Salz

In Apoth. u. Drogerien M. 2.— pro Glas, 100 Tage ausreichend
KRUSCHEN-SALZ G. m. b. H., Berlin N 65, Gerichtstr. 12-13

Die neuesten Stoffe der Saison

Nur gute Qualitäten in großer Auswahl zu bekannt niedrigsten Preisen.
Meine Leistungen bieten auch diesesmal wieder ganz besondere Vorteile.

Kleiderstoffe **Mantelstoffe**
Herrenstoffe / Knabenstoffe / Futterstoffe
Seide

Wohlgemuth

ELBERFELD
Erholungstraße 7 Ecke Walter-Rathenaustr.
I. Etage I. Etage

j154



DER NEUE HUT

Für Herbst u. Winter 1928

in größter Auswahl
bei billigsten Preisen

R. Rothschild
Elberfeld Herzogstr. 8.

Über 25000 Meter Seiden-Stoffe

finden Sie immer in unserem
Spezial-Seiden- und Besatzhaus
Glauben Sie nicht auch, daß
Sie bei solcher Auswahl das
Richtige finden?

Seidenhaus Hahn

Herzogstr. 28 **Elberfeld** Herzogstr. 28

Ich hab's bewiesen,

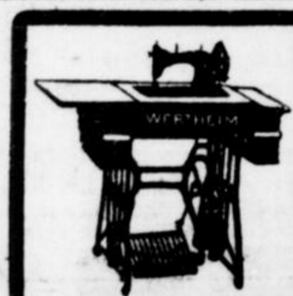
daß ich mit meinen Preisen und Qualitäten konkurrenzlos dastehe.

Auflege-Matratzen, 4teilig, in Alpengras, Wolle, Kapok, Haarwolle, Roßhaar und orig. Schlaraffia in größter Auswahl
Ia Bettfedern, doppelt gereinigt, garfarbechte und federdichte Inletts.

Sofas und Chaiselongues mit langjähriger Garantie.

Zwanglose Besichtigung, überzeugen Sie sich.

Elberfeld, jetzt Paradestr. 59, 2 Min. vom Rathaus
Polsterei Heiß
Elberfeld, jetzt Paradestr. 59, 2 Min. vom Rathaus



NICHT JEDE TUT'S, aber mit der
Wertheim-Electra
sind Sie gut bedient. Sie näht, stickt und stopft. Das ist
die Nähmaschine für Sie,
sei es als modernes Versenkmodell fürs Heim oder für den Erwerb als Schneiderin, Schneider u. s. w.
Altbewährt in 60jähriger Praxis.

Verkaufsstelle: S. Zuckermann, Elberfeld, Robertstraße 4.

Ratten u. Mäuse
Schwaben, Kakerlaken, Wanzen
vertilgt unter Garantie
Eugen Studberg,
geprüfter Kammerjäger.
Elberfeld, Bökel 10. — Telefon 8058

Wäsche Rollen



Wäscherollen für Hand- und Kraftbetrieb u. s. w.
J. SCHAMMEL, BRESLAU 23
Yaselsteinstr.
Liste frei. Teilzahlg. gestattet.
J. SCHAMMEL · BRESLAU 23

Achtung Autobesitzer



Autofedern
reparieren und aufrichten als Spezialität
Güthgemann & Decker,
Tel. 2553 - **Barmen, Farbmühlenstr. 3** - Tel. 2553



Bohrungen
nach Wasser
führen aus:
Gebr. Hamann, Magdeburg
Tel. 2168 und 9370.
Bohrzeug z. Zt.
Schlieper & Laag G. m. b. H.
Vohwinkel.
Für Interessenten
Fracht-Ersparnis.

Vergessen Sie nicht, am morgigen
Sonntag die Herbstmodelle in den
Schaufenstern d. Firma Max [illegible]
Elberfeld, Altemarkt 8, anzusehen.

Zylinder - Kurbelwellen - Schleiferei



Anfertigung von Grauguß- und Leichtmetall-Kolben. — Sämtliche Ersatzteile.
Kürzeste Lieferzeit. Billigste Bedienung.
Motoren-Werk Fr. Hackhausen
Tel. 5842. **Elberfeld,** Dorfstr. 18 Schillerplatz.

50 Prozent
der bisherigen
Wäscheunkosten erspart
die Hausfrau durch Beteiligung an unserem Block-Gutschrift-System.
Wäscherei Hohrath, Barmen
Fernsprecher 4243 Wiescherstraße 1–3
Ia Stärke-, Haus- und Hotelwäsche

„GEATRON"

ALMA
DIE MARGARINE FÜR ALLE

Alles spricht für „Alma"

1. Die beispiellose Sauberkeit bei der Fabrikation.
2. Die feinen Speisefette und Salatöle, aus denen sie hergestellt wird.
3. Die jahrzehntelangen Erfahrungen der Hersteller, die auch die überall bekannte „Blauband" produzieren.
4. Die allgemeine Verwendbarkeit für Küche und Tisch.

„Alma" gibt den Speisen einen feinen Geschmack, bräunt und schäumt in der Pfanne, macht den Kuchen butterduftend und mürbe und ergibt einen nahrhaften, gesunden Brotaufstrich.

Der äusserst errechnete Preis erlaubt allerdings keinerlei sogenannte Gratiszugaben.

Das Pfund kostet nur
85 Pfennig.

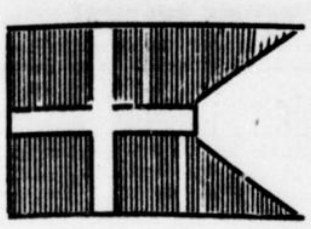
ALMA



MICHEL
ERÖFFNET
DIE SAISON

mit einer Ausstellung großen Stils. Die erstklassigen Einkaufsverbindungen unseres Konzerns haben es uns ermöglicht, eine erlesene Auswahl der tonangebenden Modeschöpfungen des In- u. Auslandes zusammenzustellen. Die Ausstellung erstreckt sich auf sämtl. Schaufenster und unsere großangelegte Konfektions-Spezial-Abteilung. Wir geben uns die Ehre, alle Damen zu einer zwanglosen Besichtigung höflichst einzuladen.

j106



Deutschland Dänemark



Zum Fußball-Länderkampf am Sonntag in Nürnberg.



Das große, wechselvolle Panorama des Sports wird in den nächsten Wochen eine völlige Umgestaltung erfahren. Mit dem Herannahen des Herbstes nehmen die Leichtathleten Abschied vom grünen Rasen und von der Aschenbahn, die Ruderer halten ihre letzten Regatten ab und im Tennis- und Radsport werden bald die Hallen-Veranstaltungen einsetzen. Mehr und mehr schieben sich Fußball, Handball und Hockey in den Vordergrund.

Der kommende Sonntag beschert den Anhängern des Lederballes bereits ein fußballsportliches Ereignis ersten Ranges, den Länderkampf Deutschland — Dänemark in Nürnberg. Die Bilanz unserer Fußball-Länderspiele mit den Dänen ist kurz aber höchst unerfreulich, umfaßt sie doch nur drei Spiele, aber auch drei glatte Niederlagen, die letzte erst im Oktober vergangenen Jahres. Vor dem Kriege gab es nur zwei Treffen, und beide gewann der Gegner glatt. 1912 in Kopenhagen mit 3:1, 1913 in Hamburg mit 4:1. Es war damals die Glanzzeit des dänischen Fußballs, dessen Vertreter bei den olympischen Spielen in Stockholm 1912 mit dem Sieger England im Endspiel gestanden hatten. Aber auch nach dem Kriege scheint es schwer zu sein, gegen Dänemark zu gewinnen. Die sportlichen Beziehungen wurden erstmalig am 2. Oktober 1927 wieder aufgenommen, als eine gänzlich verjüngte deutsche Mannschaft in Kopenhagen spielte und . . . 1:3 verlor. Wir haben also gegen die Dänen viel gut zu machen, wie es überhaupt an der Zeit ist, unsere Länderspielbilanz etwas günstiger zu gestalten.

Der vierte Kampf gegen Dänemark steigt nun am kommenden Sonntag in Nürnberg, das mit diesem Spiel die Einweihung einer Stadionanlage begeht, die die beste der Welt ist, hat doch ihr Erbauer auf der Kunstolympiade 1928 in Amsterdam mit dieser Sportstätte den ersten Preis, also eine goldene Medaille, errungen. Diese wundervolle Anlage wird auf jeden Fall einen großen Tag erleben, begegnet man doch im Süden diesem Treffen mit dem größten Interesse. Hoffen wir aber auch, daß das neue Stadion einen deutschen Sieg erlebt.

Die beiden Länder haben folgende Vertreter namhaft gemacht:

Dänemark:

R. Hansen
Hulm Havn
Lasthein Jensen Laursen
H. Hansen Sv. Hansen Jörgensen Petersen Stultz

Hofmann Pöttinger Schmidt II Horn Reinmann
Leinberger (noch nicht bestimmt) Knöpfle
Weber Beier
Wentorf

Deutschland:

Die Gäste-Elf wird in dänischen Blättern als eine Experimentiermannschaft hingestellt, da man verschiedene der ältesten Spieler durch jüngere Kräfte ersetzt hat. So vermißt man vor allem Tarp und Rohde, die jedoch wegen Urlaubsschwierigkeiten nicht mitkommen können. Man ist daher in Dänemark der Meinung, daß diese Mannschaft nicht so stark ist, wie die bei den früheren Gelegenheiten. Allerdings ist es auch möglich, daß sich die Neulinge selbst übertreffen und ein großes Spiel liefern. Interessant ist übrigens, daß die gesamte Mannschaft aus Kopenhagener Spielern besteht. Der Stützpunkt der Mannschaft ist der famose Mittelläufer Poul Jensen, der in Lasthein und Laursen sehr gute Nebenleute besitzt. So ist also die Läuferreihe der stärkste Mannschaftsteil. Die Hintermannschaft setzt sich aus Spielern zusammen, die sich bisher nur in ihrer Vereinsmannschaft auszeichnen konnten, jedoch mit großem Erfolg.

Der Sturm hat im rechten Flügel seine Stütze, während man von der linken Verbindung nicht viel hält, da Petersen sonst nur Mittelstürmer spielt. In Dänemark hofft man mit dieser Mannschaft auf ein günstiges Abschneiden, glaubt aber wenig auf Sieg.

Deutschlands Mannschaft hat in den letzten Wochen wieder viel Kopfzerbrechen verursacht. Man wollte die Norddeutschen Wentorf, Beier und Horn herausbauen, da sie in dem letzten Spiel ihrer Vereinsmannschaft nicht überzeugen konnten. Unserer Ansicht nach kann ein Spieler nicht jeden Tag in Hochform sein und wenn sich Wentorf, Beier und Horn auf ihre Berufung besinnen, dann sind sie auch „da". Weber-Kassel ist also „Stammgast" in der deutschen Elf. Da er mit Beier gut eingespielt ist (siehe Amsterdam), darf uns um die Hintermannschaft nicht bangen. Gerne hätte man Stuhlfaut gesehen, aber der lange „Heiner" ist verletzt. Ueber Knöpfle und Leinberger, unsere beiden vorzüglichen Außenläufer von Amsterdam, erübrigt sich jedes Wort. Der Sturm hat gegenüber den Olympischen Spielen eine starke Umänderung erfahren. Für Albrecht stürmt der Nürnberger Reinmann am rechten Flügel, was jedoch kaum etwas ausmachen wird. Aber auf Halbrechts steht ein Neuling und zwar Horn. Der frühere Essener zeigte in den letzten Jahren derart überzeugende Leistungen, daß seine Aufstellung in jeder Hinsicht zu begrüßen ist. Es fragt sich nur, ob er schnell genug den Kontakt mit Reinmann und dem neuen Mittelstürmer Schmidt II findet. Um die linke Flanke Pöttinger-Hofmann braucht uns nicht zu bangen, wenn auch „Pottge" sonst Sturmführer ist.

Die deutschen Spieler „können" genug, um den Gegner zu schlagen. Ob sie im Spiel zur Mannschaft werden, das ist allerdings die Frage dieses Länderspieles. Kommt es schnell genug zu einer Einheit, dann können wir den ersten Sieg über die Dänen verzeichnen.

Neben den Meisterschaftsspielen in Berlin, Süddeutschland, Mitteldeutschland, Südostdeutschland und einem Teile von Westdeutschland stehen mit Ausnahme des Städtekampfes München — Bern weiter keine bedeutenderen Treffen auf dem Programm.

Das Tennisturnier in Barmen hat begonnen!

Ein verheißungsvoller Auftakt am Freitag. — Guter Sport.

Der rührige Barmer Tennisklub, einer der im weißen Sport des Tales führenden Vereine, veranstaltet in diesen Tagen auf seiner am Toelleturm in Barmen geradezu idyllisch gelegenen Platzanlage ein allgemeines Turnier, zu dem, wie wir bereits mitteilten, nicht weniger als 200 Nennungen eingegangen sind. Eine Zahl, die für die hiesigen Verhältnisse als besonders beachtenswert anzusehen ist. Qualifizierte Spieler und Spielerinnen aus ganz Deutschland werden auf den inmitten eines Kranzes grüner Wälder liegenden Plätzen, die in bester Verfassung sind, ihre Kräfte miteinander messen. Eine umsichtige Turnierleitung, die sich ihrer Aufgabe mit Liebe angenommen hat, verdient weitgehende Unterstützung. Zweifellos ist damit zu rechnen, daß sich zu den Hauptkämpfen, die heute Samstag und morgen Sonntag abgewickelt werden, eine große Anzahl Zuschauer einfinden wird. Die Freunde des weißen Sports werden bestimmt auf ihre Rechnung kommen.

Gestern Freitag wurden die ersten Konkurrenzen ausgetragen. Es war ein prachtvolles Bild, die sportlich gestählten Figuren im güldenen Schimmer der Herbstsonne um den Sieg streiten zu sehen. Es wurden recht beachtenswerte Leistungen gezeigt und die einzelnen Konkurrenzen bereits erheblich gefördert.

Im Herreneinzel überraschte der Zweisatzsieg des recht verbesserten Windthorst über den Düsseldorfer Wenzel. Der Barmer Strauck konnte den Bremer Becker ebenfalls in zwei Sätzen schlagen. Kreuzer, Lane, Kulenkampff und Heitmann erledigten erwartungsgemäß ihre ersten Runden.

Im Dameneinzel gewannen Frl. Herbst-Bremen, Frl. Weihe-Freiburg und Frau Vormann-Düsseldorf ihre ersten Runden verhältnismäßig leicht. Frau Bremme und Frau Wiebalck haben als erste Mitglieder des Barmer Klubs die dritte Runde erreicht. Frau Wiebalck konnte die über schöne Schläge verfügende Frau Cramer in zwei Sätzen schlagen, die ihrerseits nach schönem Spiel Frl. v. Malchus in zwei Sätzen besiegte.

Von den Doppelspielen ist das Gemischte Doppel am meisten gefördert worden. Die Samstagkämpfe beginnen bereits um 9 Uhr und werden sich durch das Eingreifen weiterer inzwischen eingetroffener Spieler sehr interessant gestalten.

*

Im Folgenden die genauen Ergebnisse vom Freitag:

Dameneinzel: Frau Bremme — Frau Klüter 6:2, 6:2. Frau Schnieder — Frau Diedrich 6:0, 6:1. Frau Bremme — Frau Schnieder 6:1, 6:2. Frau Lang — Frau Bauer 6:3, 6:2. Frl. Rohde — Frl. Amann 6:1, 6:1. Frau Lang — Frl. Schäfer 4:6, 7:5, 6:3. Frl. Rohs — Frau Gebeschuß 6:1, 6:0. Frau Rosenbaum — Frau Molineus 6:4, 6:0. Frau Cramer — Frl. Malchus 6:3, 6:3. Frau Wiebalck — Frau Poincilit 6:0, 6:0. Frau Wiebalck — Frau Cramer 6:4, 6:1. Frau Bauer — Frau Möllering 6:0, 6:2. Frl. Weihe — Frl. Küpper 6:0, 6:0. Frau Rosenbaum — Frl. Lützmann 3:6, 6:3, 6:1. Frau Vormann — Frau Klein 6:1, 6:0. Frl. Herbst — Frl. Rohde 6:1, 6:1. Frl. Wessel — Frau Bauer 6:8, 6:2, 8:6. Frl. Weihe — Frl. Börsing 6:0, 6:2.

Herreneinzel: Strauß — Becker 6:0, 6:3. Kulenkampff — Prüßmann 6:3, 6:2. Meyer — Frank 6:0, 6:1. Heitmann — Flamme 6:1, 8:6. Reising — C. Kulenkampff 6:1, 8:6. Reising — Glasmacher 7:5, 6:0. Kreuzer — Strohmeier 6:2, 6:1. Windthorst — Balhorn 6:0, 6:1. Lane — Römer 6:0, 6:1. Windthorst — Wenzel 6:4, 6:1.

Herrendoppel: Kulenkampff-Becker — Georgi-Dr. Römer 6:0, 6:1.

Damendoppel: Frl. Weihe-Frau Bremme — Frl. Linder-Frl. Küpper 6:2, 6:1. Frau Wiebalck-Frl. Menges — Frau Klein-Frl. Malchus 6:2, 6:1. Frau Vormann-Frau Plümacher — Frl. Schäfer-Frl. Bauer 6:1, 6:0. Frau Bauer-Frl. Rohs — Frl. Klüter-Frl. Lützmann 6:3, 7:5.

Gemischtes Doppel: Frau Rosenbaum-Kulenkampff — Frau Amann-Flamme 6:0, 6:0. Frau Schnieder-Prüßmann — Frau Diedrich-C. Kulenkampff 6:3, 6:1. Frau Böcker-Glasmacher — Frl. Klüter-Kaiser 6:4, 6:4. Frl. Wessel-Wenzel — Frau Poincilit-Meyer 6:4, 4:6, 6:0. Frl. Buß-Lane — Frl. Bauer-Nagel 6:2, 6:1. Frau Bremme-Heitmann — Frau Molineus-Gebhardt 6:0, 6:4.

(Ein Bericht über die Kämpfe am Samstag morgen befindet sich im lokalen Teil der vorliegenden Nummer.)

*

TennisklubRot-Weiß Hagen — Wuppertaler Tennisklub Grün-Weiß, Barmen

Die Endrunde um die Klubmeisterschaft des Bergischen Turnier-Verbandes.

Als treuer Anhänger der Mannschaftsspiele hat auch dieses Jahr der „Bergische Verband" seine Wettspiele ausgetragen. Morgen Sonntag stehen sich nun Tennisklub Rot-Weiß Hagen und Wuppertaler Tennisklub Grün-Weiß Barmen gegenüber. Die Hagener sind als sehr spielstark bekannt, so daß es den Barmern schwer fallen wird, die Meisterschaft zu gewinnen. Nachdem im vorigen Jahre der WTC. mit geschwächter Mannschaft die Endrunde bestreiten mußte, tritt er dieses Mal in stärkster Aufstellung an, so daß mit interessanten Kämpfen zu rechnen ist.

Nachfolgend die Aufstellung der Mannschaften: Hagen: Huth, Müller, Ulrich, Dr. Appel, Bieler, Jaschke. Barmen: Strauß, Sommer, Kehrenberg, Suden, Berns, Wessel. — Das Turnier wird auf der Platzanlage des WTC. Barmen, Haus Hochheim, ausgetragen und beginnt um 9 Uhr vormittags.

Warum nicht gegen Ostholland?

Eine Erklärung des WSV.

Vom Westdeutschen Spielverband wird uns u. a. mitgeteilt: „Die sich ganz natürlich ergebenden Maßnahmen der verschiedenen sportlichen Verbände haben wiederholt Anlaß zu verschiedenen Deutungen gegeben und in der Öffentlichkeit unnötige Verärgerungen hervorgerufen. Ein Beispiel ist die Verlegung des Länderspieles Westdeutschland — Ostholland, welches im Monat April nach Arnheim vereinbart war und dann schließlich auf Bitten Hollands wegen der Olympischen Spiele abgesagt wurde. Zum Länderspiel gegen Dänemark am 16. September wurden vom DFB. jetzt Gruber und Weber, zum Spiel gegen Norwegen am 23 September Kuzorra und Albrecht, und zum Spiel gegen Schweden am 30. September gar alle vier Spieler angefordert. Am 7. Oktober steigt die Vorrunde zum Bundes-Pokal, so daß wir schon vier Sonntage die Vereine, welche die meisten Spieler stellen, in Anspruch nehmen müssen. Eine weitere Belastung war aus diesem Grunde schon ausgeschlossen. Dazu kommt noch die späte Eröffnung der Meisterschaftsspiele, so daß Holland um Verlegung des Spieles angegangen werden mußte. Es ist jetzt durchaus unangebracht, einen Gegensatz zu konstruieren, welcher gar nicht vorhanden ist.

Der Kampf auf dem Zement.

Im Radsport macht sich das nahende Saisonende noch nicht bemerkbar, im Gegenteil, denn für Sonntag sind wieder zahlreiche Veranstaltungen vorgesehen. Eine glänzende Besetzung haben die Leipziger Steherrennen gefunden, da für die Eliteklasse Sawall, Lewanow, Maronnier, Saldow, Möller und Leddy verpflichtet werden konnten. — In Dresden vereinigt der „Große Preis der Stadt Dresden" Linart, Tholembeek, Snoek, Suter, Krewer, A. Schmidt am Ablauf, während in den Fliegertennen Spears, Kaufmann, Fricke, Lorenz, Hahn, Knappe u. a. am Start erscheinen. — Auf der Rütt-Arena zieht Walter Rütt ein großes Einzelfahren über 100 Kilometer in zwei Läufen unter dem Namen „Kriterium der Asse" auf, das im Vorjahre bekanntlich der Belgier Dewolf vor Miethe gewinnen konnte. — Von den Straßenrennen sind die wichtigsten der „Große Straßenpreis der Kur- und Badestadt Aachen", die Fernfahrt „Rund um Nürnberg" und die „Großen Opelpreise der Ostmark und von Ostdeutschland".

Großkampftag im Ringen.

Düsseldorf 1886 gegen BK. Barmen 1896.

Morgen (Sonntag), 10½ Uhr, findet im Paulushaus ein Klubkampf zwischen dem Düsseldorfer Athletenklub 1886 und dem Verein für Körperpflege Barmen 1896 statt. Beide Vereine sind Mitglied des Deutschen Athletiksportverbandes von 1891.

Fußballspiele im Berg.-Märk. Bezirk.

Der letzte Sonntag vor dem Beginn der Punktetreffen! Eine Reihe von Vereinen pflegt der Ruhe. Die meisten aber haben Privatspiele vereinbart, in denen sie ihren Mannschaften den letzten Schliff geben wollen.

Einen alten Bekannten empfängt SSV. Elberfeld um 3½ Uhr im Stadion, den Bonner FV. Beide Vereine spielten bereits im letzten Jahre vor dem Kriege in der 1. Klasse des damaligen Rheinischen Südkreises gegeneinander und haben sich von jeher abwechslungsreiche Kämpfe geliefert. Das Hinspiel in Bonn in diesem Jahre endete mit 1:1 unentschieden, so daß also dem morgigen Zusammentreffen eine gewisse Bedeutung zukommt. Elberfeld wird in der für die Meisterschaft vorgesehenen Aufstellung antreten. Um die gleiche Zeit hat Germania Elberfeld den VfB. Aachen zu Gast. Die Aachener haben sich erst in den letzten Jahren mehr nach vorn geschoben, aber in der ersten Klasse schon recht gut abgeschnitten. Germania erscheint ebenfalls mit ihrer stärksten Elf. — Der Sonnborner SC. kreuzt mit den Rasensportlern aus Gerresheim die Waffen, die, nach ihrem letzten Auftreten in Barmen zu urteilen, in diesem Jahre eine beträchtliche Spielstärke aufweisen. Sonnborn wird ganz aus sich herausgehen müssen, um einer Niederlage zu entgehen. — Der Elberfelder SC. 08 erwartet in Rot-Weiß Barmen eine schnelle, eifrige Mannschaft, die seinerzeit VfR. Union knapp schlagen konnte. SC. wird mit vollständiger Mannschaft antreten.

Der Elberfelder BV. 07 fährt am morgigen Sonntag mit seiner ersten und zweiten Mannschaft nach Benrath um dortigen Ballspielverein. Das Spiel ist durchaus offen.

In Barmen spielt die SpuSpVgg. bereits vormittags 11 Uhr gegen den Kölner BC., in dessen Mannschaft so bekannte Repräsentative wie Euler und Florv (früher Hamburg) tätig sind. Da SpuSpVgg. gegen starke Gegner stets noch über ihre Form hinauszuwachsen pflegt, ist mit einem hochstehenden, spannenden Spiele zu rechnen. — Am Samstag stoßen Barmer SC. und Germania Elberfeld aufeinander. Wir erwarten die Elberfelder knapp in Front. — Der Schwelmer FC., der am vergangenen Sonntag gegen SSV. Mettmann, den er mit 8:1 schlug, hervorragendes Können zeigte, hat in der Ratinger SpVgg. einen höherklassigen Gegner eingeladen, der aber in Schwelm noch nicht gewonnen hat.

Auch der Remscheider VfB. mißt mit einem Gegner aus der 1. Klasse, dem VfL. Benrath seine Kräfte. Da die Remscheider sich auf aufstrebendem Aste befinden, ist ihr Sieg durchaus möglich.

In Düsseldorf herrscht wegen der Rheinstaffel ab 1 Uhr Spielverbot. Infolgedessen finden nur zwei Treffen statt, und zwar am Samstag

Der Geschäftsmann wählt den
Personen-Kraftwagen CHEVROLET Liefer-Kraftwagen
460b
Generalvertrieb für das Bergische Land:
Barmen, Autohaus G.m.b.H. Elberfeld,
Hertzogstraße 75, Telephon Barmen 8680 und 8681
Köbohaus, Telephon Barmen 8680 und 8681.

die Begegnung BV. 04 — VC. 05, die sich damit seit langer Zeit wieder einmal gegenüberstehen, und das im Rahmen des Staffellaufs vor sich gehende Spiel zwischen Turn Düsseldorf und dem Duisburger Spielverein, das im Rheinstadion zum Austrag kommt.

Im Rheinbezirk sind verschiedene Düsseldorfer Mannschaften zu Gast. Es spielen Rheydter SpV. gegen Fortuna Düsseldorf, Viktoria Rheydt gegen Viktoria Düsseldorf und SC. M.Gladbach gegen SC. 99 Düsseldorf.

Ein ziemlich umfangreiches Programm weist der Ruhrbezirk auf, obwohl der Meister, Schalke 04, eine Reise nach Bremen und Kiel unternimmt. Die Essener Schwarz-Weißen spielen gegen die Essener Sportfreunde. Von auswärtigen Mannschaften gastieren VfR. Köln und Meiderich 06 an der Ruhr, die gegen Altenessen und Castrop 02 antreten. Der MBV. Linden hat sich die Essener Preußen verschrieben.

Der Westfalen-Bezirk ist schon mitten im Punktekampf. In der Gruppe West gilt SpVgg. Herten, die gegen Greven 09 antritt, schon jetzt als Favorit. In der Ostgruppe hat Arminia Bielefeld gegen Teutonia Lippstadt nichts zu schlagen, während das Zusammentreffen VfB. Bielefeld — SpVag. Hamm durchaus offen ist.

Zwei interessante Hockenkämpfe im Wuppertal.

Etuf Essen und Preußen Duisburg in Elberfeld.

Das morgige Programm der hiesigen Hockeyer sieht diesmal zwei Spiele von besonderer Bedeutung vor, denn es weilen zwei Mannschaften im Wuppertal, denen ein ausgezeichneter Ruf vorangeht.

Der Elberfelder Hockey- und Tennisklub erwartet auf seinem Platz am Freudenberg den bekannten Essener Turn- und Fechtklub. Es ist dies seit langer Zeit wiederum das erste Mal, daß Essen in unseren Mauern weilt und daher verständlich, daß man dieser Begegnung erhöhtes Interesse entgegenbringt. Etuf leitet mit diesem Treffen seine neue Spielzeit ein und wird die Elberfelder vor eine schwere Aufgabe stellen, weisen doch die Reihen der Gäste verschiedene westdeutsche und deutsche Repräsentative auf. In erster Linie ist hier Schäfer als Mittelläufer zu nennen, der auch in der WHV.-Elf diesen Posten bekleidet und der in unserer National-Elf als linker Läufer sein großes Können schon mehrfach unter Beweis stellte. Neben ihm seien noch Maier und Tillmanns in der linken Angriffsseite, sowie Feldhausl in der Verteidigung erwähnt. Der EHTC. muß diesem Gegner schon besondere Leistungen entgegenstellen, will er ehrenvoll abschneiden. — Auf Grund der bisher nicht allzu überzeugend ausgefallenen Spiele hat man die Mannschaft Elberfelds wesentlich umgestellt, hoffentlich erweist sich diese Maßnahme als erfolgreich. Auf die Arbeit der Verteidigung und Läuferreihe wird es in erster Linie ankommen, denn der schnelle und gefährliche Angriff Etufs sorgt meistens schon in der ersten Halbzeit für die Sicherstellung eines Erfolges. Elberfeld ist zu empfehlen, die Flügel weit mehr als bisher zu bedienen und nutzloses Innenspiel zu unterlassen. Aufgabe der Innenstürmer muß es sein, jede sich bietende Gelegenheit energisch und restlos auszunutzen, dann sollten auch Gegentreffer nicht ausbleiben. Das Spiel ist auf 4 Uhr nachmittags angesetzt, und dürfte daher vielen Gelegenheit gegeben sein, sich diesen interessanten Kampf anzusehen. Vormittags 11½ Uhr tragen die unteren Einheiten Elberfelds ein Uebungsspiel unter sich aus, das der Vorbereitung für den am kommenden Sonntag gegen TpCl. Marienburg vorgesehenen Klubkampf gewidmet ist.

Das zweite Treffen im Wuppertal sieht die Begegnung der eifrigen H.-A. Weiß-Rot der Elberfelder Turngemeinde mit TpCl. Preußen Duisburg vor. Dieser Kampf findet im Rahmen einer großzügigen Werbeveranstaltung der ETG. statt und dürfte ebenfalls sein Interesse finden. Die Duisburger erwiesen sich auch in der vergangenen Saison als eine äußerst spielstarke Mannschaft und zählten zu den Spitzenklubs des WHV. Trotz verschiedenen Spielerabgangs blieb die Kampfkraft der Preußen ungebrochen, dank ihres vorzüglichen Nachwuchses. Die ETGer haben daher nicht minder Ursache, ihr ganzes Können einzusetzen, wollen sie morgen in Ehren bestehen. Ob es ihnen gelingen wird, sich in dem einen oder anderen Treffen des Klubkampfes, der von vier Einheiten bestritten wird, durchzusetzen, dürfte davon abhängig sein, inwieweit Duisburg in seinem Training vorgeschritten ist. Das Spiel der ersten Mannschaften beginnt ½2 Uhr auf dem Freudenbergplatz.

In Solingen erwartet der dortige Fußballklub 95 den HCl. Berg.-Gladbach mit drei Einheiten. Der Gastgeber sollte auf Grund seiner derzeitig guten Form diese Spiele glatt für sich entscheiden.

Die leichtathletische Saison

geht zu Ende. Am Sonntag trifft sich die beste Klasse nochmals in Mainz, wo es vielleicht zu einem sensationellen Zweikampf Dr. Peltzer — Engelhardt kommen könnte, wenn es „Otto der Seltsame" nicht wieder vorzieht, dem Start fern zu bleiben. In Westdeutschland bildet die große traditionelle Rheinstaffel, die am Sonntag zum siebenten Male auf der Strecke Neuß — Düsseldorf gelaufen wird, den Ausklang der leichtathletischen Saison. (Wir berichteten gestern bereits darüber.) — Auch in Berlin findet noch ein größerer Staffellauf „Quer durch Potsdam" mit guter Besetzung statt.

Vereinskampf SC. Koblenz 1900 — Schwarz-Weiß Barmen.

Die Sportfreunde Schwarz-Weiß Barmen tragen morgen (Sonntag) als Abschluß ihrer diesjährigen Saison einen Vereinskampf gegen den Sportklub Koblenz 1900 in Koblenz aus. Die Barmer haben sich damit vor eine schwere Aufgabe gestellt. Der Sportklub Koblenz, dessen Leichtathleten von dem bekannten Sportsmann Remers trainiert werden, verfügt über ein ganz hervorragendes Material in allen Sportarten. Besonders gut sind die Koblenzer Mittelstreckler, die auch auf den westdeutschen Meisterschaften eine beachtliche Rolle spielten. Schwarz-Weiß dagegen ist auf den Sprinterstrecken stärker besetzt und dürfte somit auch die Staffeln gewinnen. In den Wurfkonkurrenzen hat Koblenz dagegen wieder ein kleines Plus. Der Kampf ist vollkommen offen. Ausgetragen werden folgende Konkurrenzen: 100, 200, 400, 800, 1500, 5000 Meter, Diskus, Speer, Kugel, Hochsprung, Weitsprung, 4mal 100, 4mal 400 Meter und große Bahnstaffel.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

Handball - Ausscheidungsspiel.

Bliedinghauser TV. I — TuSpV. „Einigkeit" Barmen I.

Die Gegner stehen sich am Sonntag nachmittag um 4½ Uhr auf dem unteren Sportplatz an der Cronenbergerstraße im fälligen Entscheidungskampf um die Kreismeisterschaft gegenüber. Beide Mannschaften sind Meister ihrer Gruppe.

Deutsche DJK Jugendkraft

Fußball.

Unitas 1 Barmen — Adler 1 Dahlhausen (Ruhr).

Die Gäste von der Ruhr verfügen über eine spielstarke Mannschaft, gegen die die Hiesigen bei dem Hinspiel nur unter Entfaltung ihres ganzen Könnens einen knappen Sieg herausholen konnten. Aus diesmal wird man mit einem Siege Barmens rechnen können. Beide Mannschaften treten komplett an, so daß es einen spannenden Kampf geben wird. Das Spiel beginnt um ½3 Uhr auf Mallack.

Anschließend um 4 Uhr spielen die zweiten Mannschaften gegeneinander, wobei auch der Gastgeber die größeren Aussichten hat.

Liga 1 Elberfeld — TuSpo. 1 Gerresheim.

Die Gäste haben sich in den bisherigen Spielen der neuen Spielzeit als gut eingespielte Elf gezeigt, die noch ihr letztes Spiel gegen den bestklassigen Turnerbund Aachen überlegen mit 5:2 gewinnen konnte. Liga wird es also nicht allzu leicht haben, das Treffen für sich zu entscheiden. Immerhin halten wir es mit einem Siege der Hiesigen. Das interessante Spiel beginnt um 4.15 Uhr auf dem oberen Platz in der Eschenbeek.

Der Rudersport

bringt am Samstag in Westdeutschland das Dauerrudern des Rhein.-Westfälischen Regatta-Verbandes auf der 22 Kilometer langen Strecke Orsoy — Wesel.

Die Rennen auf dem grünen Rasen

Grunewald — Essen-Horst — Mannheim — Halle — Danzig — Rostock.

Im Turf beginnen die großen Herbst-Prüfungen am Sonntag im Grunewald mit dem deutschen Saint-Leger. Dieses wertvolle Rennen, das mit 41 000 Mark ausgestattet ist und das über die Distanz von 2800 Meter führt, bringt unsere besten deutschen dreijährigen Pferde an den Ablauf, darunter auch den Derbysieger Lupus und die ehemalige Wunderstute Comtessa Madalena, die inzwischen allerdings viel von ihrem Nimbus eingebüßt hat. In Westdeutschland hat der Essen-Horster Rennverein ein abwechslungsreiches Programm aufgestellt, dessen Hauptprüfung die „Horster Meile" bildet. — Mannheim beschließt sein dreitägiges September-Meeting und hat für seinen Schlußtag wieder eine interessante Rennfolge zusammengestellt. Weitere Galopprennen in Halle, Danzig und Rostock vervollständigen das Programm.

*

Berlin-Grunewald.

14. September.

Waisenknabe-Rennen, 1600 Meter: 1. Dominikus (Kreuz); 2. Wien; 3. Parade. Toto Sieg 18:10, Platz 11, 11, 14:10.

Swirtigal-Rennen, 1000 Meter: 1. Judica (Höllein); 2. Casper; 3. Per Sea. Toto Sieg 244:10, Platz 50, 31, 17:10.

Aspirant-Rennen, 1400 Meter: 1. Jilam (O. Schmidt); 2. Oberon II; 3. Gero. Toto Sieg 86:10, Platz 23, 29, 41:10.

Tiele-Winckler-Rennen, 2400 Meter: 1. Atlantis (Janek); 2. Faro; 3. Catafogo. Toto Sieg 41:10.

Slusohr-Rennen, 1400 Meter: 1. Jwo (Warga); 2. Lateran; 3. Scipio. Toto Sieg 62:10, Platz 29, 19:10.

Stronzia-Rennen, 1200 Meter: 1. Paraber (Narr); 2. Hauptmann; 3. Friderun. Toto Sieg 62:10, 17, 14, 16:10.

Sin-Rennen, 2000 Meter: 1. Bundestreue (Williams); 2. Beleda; 3. Prunus-Tochter. Toto Sieg 77:10, Platz 26, 32, 16:10.

Handball im W. S. V.

Die Spiele im Bergisch-Märkischen Bezirk.

Der letzte Sonntag vor Beginn der Meisterschaftsspiele sieht durchweg die meisten Mannschaften noch einmal im Kampf. Es gilt, die letzten Vorbereitungen zu treffen. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, sind noch manche Posten endgültig zu besetzen. Bei nur wenigen Vereinen kann man jetzt schon behaupten, daß die Elf für die Punktekämpfe reif ist. Anderseits wird auch der letzte Sonntag nicht mehr viel retten können. Immerhin verdienen die meisten Treffen erhöhte Beachtung, da man auf Grund der Paarungen und des Abschneidens der einzelnen Mannschaften einige Schlüsse für die Meisterschaftsspiele ziehen kann.

Tura Barmen erwartet im Hösen keinen geringeren als den bergisch-märkischen Meister FC. Solingen 95. Nach dem bisherigen glänzenden Abschneiden dieser alten Rivalen sind beide in Hochform. Tura entschied mit einer Ausnahme alle bisherigen Spiele nach der Pause hoch für sich. Solingen überzeugte ebenfalls in allen Kämpfen. Diese Tatsachen geben Gewähr dafür, daß ein erstklassiger spannender Kampf zu erwarten ist. Tura wird sich zudem anstrengen, die letzte Niederlage wettzumachen. Ob es gelingt, ist eine offene Frage. Denn Solingen stellt mit Barmen den durchschlagkräftigsten Angriff. Beginn 11 Uhr. Vor diesem Großkampf stellt sich die erste Elf von Germania Elberfeld den Reserven von Tura.

Eine nicht minder interessante Begegnung verspricht das Treffen an der Schützenstraße zwischen der TSVg. und dem Polizei SV. Düsseldorf zu werden. Die Düsseldorfer haben in diesem Jahre wieder eine Mannschaft herausgebracht, der man große Aussichten für die Meisterschaft einräumen kann. Die Elf ist in allen Teilen gut durchgebildet. Ueberragend gut ist der Sturm. Die Gastgeber stehen fraglos vor einer schweren Aufgabe. Ist Barmen in alter Form, wird es einen gleichwertigen Kampf geben, dessen Ende ungewiß ist.

Der Sonnborner TC. bleibt weiterhin bemüht, sein Können an großen Gegnern zu verbessern. Diesmal gibt Schalke 04, der in der ersten Klasse einen guten Ruf hat, ein Gastspiel an der Hauptstraße. Wie sich die Elberfelder hier aus der Affäre ziehen werden, bleibt eine offene Sache. Beginn 4 Uhr. Im übrigen soll in Aussicht genommen sein, die Sonnborner, die es nach ihrem Können auch verdient haben, der ersten Klasse zuzuteilen, was für die aufstrebende Mannschaft sehr zu begrüßen wäre.

Der Barmer Sportklub erhält den Besuch des Tu. und Fechtklubs Köln. Die Domstädter zählen zu den stärksten Einheiten des Rheinbezirks. Normalerweise haben die Barmer Neulinge keine Aussichten. Da aber TC. gerade gegen große Gegner stets günstig abschnitt und mit der Schwere der Aufgabe seine eigenen Leistungen wuchsen, wäre eine Ueberraschung nicht ausgeschlossen. Anfang 4 Uhr an der Zollstraße.

Viktoria Barmen tritt an der Rudolfstraße gegen den Tu und SpV Ronsdorf in die Schranken. Die Besucher überraschten am Vorsonntag nach der angenehmen Seite. In dieser Form werden sie auch Viktoria schwer zu schaffen machen. Wir rechnen normalerweise mit einem knappen Siege der Platzbesitzer.

Polizei Remscheid hat den Neuling VfB. 10 Düsseldorf zu Gast. Bei aller Achtung vor dem Können der Besucher werden sie doch eine Niederlage durch die routinierteren Bergischen nicht verhindern können.

Germania Remscheid spielt gegen die Langerfelder Sportgemeinde. Beide Mannschaften weisen nach der Sommerpause nur gute Ergebnisse auf, so daß sicherlich eine interessante Begegnung zu erwarten ist. Die Remscheider Platzbesitzer haben durch das eigene Gelände einen kleinen Vorteil, der ausschlaggebend sein könnte.

BV. 10 Remscheid, die junge Handballelf, mißt ihre Kräfte mit den Reserven der Polizei.

BV. Velbert hat sich die Reserven der Barmer Schwarz-Weißen verschrieben. Die Gäste haben nicht geringe Chancen.

Die 1. SpVg. Solingen-Gräfrath spielt gegen Sportfreunde Solingen, einen tüchtigen Vertreter der DJK. Die Vereinigten müssen schon in bester Form sein, wenn sie gegen diese Elf bestehen wollen.

In Düsseldorf steht der ganze Spielbetrieb im Zeichen der „Rheinstaffel". Die meisten Vereine haben von Spielabschlüssen abgesehen. Es spielen lediglich Kölner BC. gegen Eller 04, BC 05 gegen Düsseldorf 99 und Rhenania gegen BV. Benrath-Hassels.

Die Elberfeld-Barmer Polizisten fahren nach Bonn. Gegner der Wuppertaler ist die Handballmannschaft der Polizeischule, die über sehr gutes Material verfügt und die den Besuchern das Leben recht sauer machen sollte.

Deutsche Turnerschaft

Was bringt der Sonntag?

Am 15. und 16. September tagt in Krefeld der Kreishauptausschuß unter dem Vorsitz des ersten Kreisvertreters Reg.-Rat Dr. Becker-Düsseldorf. Aus der reichhaltigen Tagesordnung seien folgende Beratungsgegenstände hervorgehoben: Deutsches Turnfest (Lehren und Auswertung der Arbeit), Lehrtätigkeit im Kreise, die Dortmunder Turnschule, Frauenbeirat, Deutscher Turntag 1929, Turnerschaft und Deutsche Lebensrettungsgesellschaft, Berichte über die Jugendburg Blankenheim und das Kreisheim in Remscheid. Kreisvertreter Dr. Becker hält außerdem einen Vortrag über „Turnhallennot in Stadt und Land und Wege zu ihrer Abhilfe".

Der Wuppertaler Gau beginnt wieder mit der Lehrarbeit und ladet seine Vereine zu einer Gauvorturnerstunde nach Mettmann ein. Sie soll den Vorturnern Uebungsstoffe an Reck, Barren, Pferd und Schaukelringen für das Männerturnen und an Barren und Sprossenwand für das Turnen der Alten vermitteln.

Handball im Wuppertaler Gau.

1. Mittelbarmer Turnverein — Barmer Turngemeinde 1. Eins der interessantesten Handballspiele findet am morgigen Sonntag auf dem Jahnplatz, vormittags 11 Uhr, statt. Es handelt sich hier um zwei alte Gegner, die sich einen erbitterten Kampf liefern werden. Der Kampf ist vollkommen offen. Ein Besuch dieses Spieles ist sehr zu empfehlen.

Elberfelder Turngemeinde 1 — BfL. Hagen 1. Elberfeld hat sich für Sonntag ebenfalls einen achtbaren Gegner verschrieben. Gilt doch Hagen als einer der besten Vereine des Kreises 8a, so daß sich ETG. anstrengen muß, um in diesem Treffen ehrenvoll abzuschneiden. Anspiel nachmittags 3 Uhr auf dem Freudenberg.

Barmer Männerturnverein 1 — Oberbilker T. und Sp.-Gem. 1. Die erste Mannschaft des Barmer MTV. fährt nach Düsseldorf, um gegen die erste Mannschaft der Oberbilker Turn- und Sport-Gemeinde anläßlich der Platzweihe des Gastgebers ein Werbespiel auszutragen. Oberbilk stellt zur Zeit wohl die beste Düsseldorfer Handballmannschaft der DT. dar. BMTV. muß schon sein ganzes Können entfalten, um gegen diesen starken Gegner ehrenvoll abzuschneiden. Treffpunkt: 12 Uhr Rittershauser Bahnhof. Abfahrt dort 12.23 Uhr.

Turnerbund Wülfrath — TV. Köln-Mülh. 1. Anläßlich der Heimatspiele hat Wülfrath die erste Mannschaft des TV. Köln-Mülheim zu Gast.

Faustball.

Ausscheidungsspiele der Jugendklasse.

Sonntagvormittag 9½ Uhr finden auf der Platzanlage des TV. 99 Elberfeld, Friedrichsberg, die Ausscheidungsspiele zur Ermittlung des Gaubesten der Jugendklasse statt. Die Gegner sind: Elberfeld 99, ETG., TG. Ronsdorf. Die Spielleitung stellt Unterbarmer Turnerbund.

Bergischer Gau.

Das Endspiel in der Max Heiser-Gedächtnisrunde verschoben.

Nachdem sich in der Max Heiser-Gedächtnisrunde Hasten I und RTV. 61 I für den Endkampf qualifiziert haben, muß die für den kommenden Sonntag vorgesehene Entscheidung leider verschoben werden.

Das Endtreffen steigt am 30. September, 3½ Uhr, in Remscheid-Haddenbach.

Auf dem „Karl Grüber-Platz" wird den Handballfreunden mit etwas Besonderem aufgewartet. Der ersten Mannschaft des Haddenbacher TV. ist es gelungen, in dem Hagener Turnclub eine spielstarke Westfalen-Mannschaft zu verpflichten, deren Teilnahme an den Kreisendspielen guten Ruf verbürgt. Das Spiel beginnt um 3 Uhr. Morgens spielt um 10 Uhr Haddenbach Ia gegen RTV. 61 Ia.

*

Schauturnen der ETG.

Auf das Schauturnen der Elberfelder Turngemeinde, das morgen auf dem Vereinsplatz an von der Heydtsplatz stattfindet, sei nochmals besonders aufmerksam gemacht. Da zu den vorgesehenen Wettkämpfen der Faustball-, Handball- und Hockeyabteilungen die zurzeit spielstärksten Gegner verpflichtet worden sind, dürfen äußerst spannende Kämpfe erwartet werden.

Schwimmen

Eine Kanal-Schwimm-Polizei!

Aus London wird die Gründung einer Kanal-Schwimm-Association gemeldet. Sie sieht ihren Zweck darin, eine einwandfreie Kontrolle bei Versuchen zur Kanalüberquerung auszuüben.

Germania-Sportplatz
in Elberfeld, an der Nevigeserstraße.
Sonntag den 16. September, nachmitt. 3.30 Uhr:
Fußballtreffen
V. f. B. Aachen gegen
Germania Elberfeld
Vor- und nachher andere Mannschaften. k2411

Sportplatz Bohwinkel - Königstraße.
Sonntag den 16. September 1928, nachmitt. 2.30 Uhr:
Alemannia e. V. I.
gegen
S.C. Cronenberg I.
e259

Stadion Elberfeld
Sonntag den 16. September 1928, nachmittags 3.30 Uhr:
Sp.- u. Sp.-Ver. Elberfeld I.
gegen
Bonner Fußball-Verein I.
k2448
Vorher untere Mannschaften.

Elberfelder Turngemeinde 1847 e. V.
Am Sonntag 16. September
auf dem „von der Heydt-Platz" am Freudenberg:
Schauturnen, Spiele und sportliche Wettkämpfe.
Vormittags:
9—10 Uhr **Faustball-Wettkampf gegen Allg. Tv. Hilden,** Gaumeister.
10—11 Uhr: **Hockey-Klubkampf geg. Duisb. Prß. Jun.**
11—12 Uhr: **Hockey-Klubkampf geg. Duisb. Prß. 2. M.**
Nachmittags:
1½—3 Uhr: **Hockey-Klubkampf geg. Duisb. Prß. 1. M.**
3—4 Uhr: **Handball-Wettkampf geg. Verein für Leibesübungen Hagen 1.,** Gauklasse.
5 Uhr: Faustball-Wettk. geg. **Tv. Gladbeck,** Gaumeister.
Von 4 Uhr ab: **Turn- und sportliche Vorführungen sämtlicher Abteilungen der Elberfelder Turngemeinde. Staffelläufe** usw. k2457

Sportfrde. Schwarz-Weiß e. V. Barmen
Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß am **Samstag 15. Sept.,** abds. 8 Uhr, die
ordentl. General-Versammlung
im **Platzrest. Lusebrink** stattfindet. Vollzähliges und pünktliches Erscheinen wird erwartet. Besondere Einladungen ergehen nicht. 251d

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 218 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 15. Sept. 1928

Metzgerei
35 J. besteh., mod. Laden, evtl. m. Inventar, an Hauptverkehrsstr. gel., per 1. Nov. zu verpachten. Ang. u. S 124 an Fil. in Schwelm. e22

Laden mit Zimmer, für Friseur geeign., zu verm. Ang. unt. R 760 an die Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Ladenlokal
mit Zim. u. Lagerraum (Tannenstr.) sof. zu verm. Auch als gewerbl. Raum od. Büro geeignet. Näh. Elbd. Seilerstraße 30, 1. Etg. *

Für Großunternehm. oder Filialenbetrieb!
Groß. mod. **Ladenlokal,** Eckhaus, mit 4 Schaut., mit Einricht. u. Heizg., für Lebensmittel in der Stadtmitte Gummersbach (Vorort) sofort zu vm. Anfr. E 1338 an die Gst. v4629

Großes
Ladenlokal
im Mittelpunkt von Lüttringhausen, mit ca. 4-Z.-Wohng. zu vm. Tauschwohn. zu vm. Tauschwohn. zu vm. muß zur Verfüg. gest. werden. Ang. E 1340 Gst. *

Modernes
Laden-Lokal
im Mittelpunkt der Stadt zu verm. Angebote unt. E 8603 an Geschst. d. Bl. *

Gr. hell. Ladenlokal, 3 Hinterr., 100 qm gr., paß. f. Kaffee, Konditorei, Metzgerei usw., Nähe Hardt, Tafelde per 1. 10. 1928 zu verm. Ang. u. E 8578 an Gst. *

Biete
5 schöne Zimmer — Nähe Schr. bill. Miete.

Suche
3 Zimmer mit kl. gewerbl. Raum für 1 od. 2 Bandst., gl. wo. Näh d. Friedr. Sack Elberf., Ottenbrucherstraße 30. *

6 Zimm., Fr.-Miete 50 Mk., 2 Min. vom Rath., geg. 4 Zim. Nähe Rath. z. t., 2 Bl. Ang. E 8482 Gst. *

Geb. 5-8-Wohng., Hochpart., Mittelb., abgeschl., wo Hunde gest. wd. k. Ges. 5-8-Etagenw., Wuppt. bis Stadtth. Ang. B 4682 Gst. B., Neuerweg 34 †

Freie
4 Zimmer 1. Etage in U.-Barmen bei 3 Jahre Vorausbezahlung zu verm. Ang. u. E 8271 an Gst. *

Biete 4 schöne Partz. Nähe Rath., abg. H. **Suche 3 Zimmer** Mittelpunkt. Angeb. u. E 8510 an Gst. *

Beschlagnahmefreie herrschaftliche 5216a

Wohnung
bestehend aus 4 Zimm., Küche, Diele, kompl. Badezim., Speisez. u. sonstig. Zubehör, mit Zentralheizung, Warmwasserbereitg. u. Telephon, in frei. Lage **in Unterbarmen** per sofort oder zum 1. Nov. zu vermiet. Schöne große Garage mit Heizung etc. kann mitvermiet. werd. Zu erfrag. u. B 308 an Gschst. B., Neuerweg 34.

Sonnige 4-5-Wohn nebst Bad, geg. eine 4- od. 5-Z.-Wohng. am Rande d. Stadt zu tauschen. Ang. u. E 8438 an d. Gst. *

Im Zentrum!
II. Etage 4 Zimmer mit Mans. zu verm. Grüne Karte. Angeb. unt. E 8454 an Gst. *

Abg. 4-5-Wohnung 1. Etg. in Barmen an Mieter mit grün. Karte per 1. 10. 28 zu verm. Ang. unter E 8143 an Geschst. *

Schöne 3- oder 4-Zimmer-Wohnung, gut unterhalten, abgeschlossen. Haus in schön. Lage Barm.-Heckh. an ruh. Miet. p. Anf. Okt. abz. Gr. K. erf. Ang. B 4684 Gst. B., Neuerweg 34 †

4 sch. Parts. m. gr. Ver. u. Vorratsk., Hamburgerstr., geg. 3 od. 2 mit Ver., Nordst., zu t. gel. * Ang. u. E 8534 Gst.

Wohnungstausch.
Biete in Terrichshaus, Oberberg., 3 komm. Zimm., Zweifamb., suche 3 od. 4 Zimm. in Barm.-Elb., mgl. abgeschl. Angeb. u. E 8411 an Gschst. *

Part.-Wohn., 2 od. 3 R. u. K., per 1. 10. an kdtl. Ehep. zu v. Ang. E 8584 Geschst. *

Industrielle Betriebsanlage

in Barmen, 3300 qm, davon ca. 1200 qm bebaut mit 1600 qm Nutzfläche, hauptsächlich Shedbau, sehr verkehrsgünstig und vergrößerungsfähig, moderne Arbeitsräume mit vollständiger Kraft- und Licht- usw. Einrichtung, Drehstrom u. Gleichstrom, Zentralheizung, 10stelliges Betriebstelephon, Signaluhr- und Arbeiterkontroll-Einrichtung, repräsentable Bureauräume, Ausstellungsraum, Doppelgarage, Reparaturwerkstatt u. Schreinerei, massives Wohnhaus mit Garten, alles in bestem Zustand, vollständig betriebsfertig, gegen Miete, Beteiligung oder Kauf zu überlassen. Sehr geeignet für entwicklungsfähigen zeitgemäßen Betrieb jeder Art. Angebote unter B 4669 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg Nr. 34. 5177a

Nebeneinanderliegende, in Kürze neu zu errichtende, moderne, geräumige 5188a

6 Verkaufsläden

mit gleich breiten, hellen Hinterzimmern, in sehr guter Geschäftslage der mittleren Wichlinghauserstr. in Barmen gelegen, für nur saubere Branchen zu vermieten. Die Hinterzimmer lassen sich mit den Läden zu einem Raum, sowie auch die Läden nebeneinander zu großen Räumen vereinigen. Die Lage eignet sich sehr für Konditorei-Café, Auto und Friseur. Zentralheizung, elektr. Licht, Gas und Wasser sind vorgesehen. Evtl. Wünsche können noch berücksichtigt werden. Anfr. unter B 293 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34

Wohnungstausch

Biete in Elberfeld:	Suche in Elberfeld:
Lagerstraße, III. Etg. 2 Zi., 1 Kü.	**Ruhige Lage** 2—3 Zi., 1 Kü.
Hardt, part. 2 Zi., 1 Kü.	**Mitte** 3 Zi., 1 Kü.
Jägerhof, I. Etg. 2 Zi., 1 Kü., mod. Bad Zentralheiz.	**Gegend gleich** 3—5 Zi., 1 Kü.
Lärchenstraße, part. 3 Zi., 1 Kü.	**Südstadt** 4 Zi., 1 Kü.
Diselbeckerstr., IV. Etg. 2 oder 3 Zi., 1 Kü.	**Südstadt** 5—6 Zi., 1 Kü., 1 Msd.
Laurentiusstraße, part. 3 Zi., 1 Kü.	**Südstadt o. Brill** 4—5 Zi., 1 Kü., 1 Msd.
Ernststraße, II. Etg. 3 Zi., 1 Kü., 1 Msd.	**Ruhige Lage** 4 Zi., 1 Kü., 1 Msd.
Oststraße, I. Etg. 3 Zi., 1 Kü., 1 Msd.	**Südstadt** 5 Zi., 1 Kü.
Ronsdorferstr., II. Etg. 4 Zi., 1 Kü., 1 Msd.	**Südstadt** 3 Zi., 1 Kü., 1 Msd.
Hohenzollernstr., II. Et. 5 Zi., 1 Kü., Bad	**Brill, Zoo, freie Lage** 5—6 Zi., 1 Kü., Bd., Msd.
Biete in Barmen: Anlage 3 Zi., 1 Kü.	**Suche in Elberfeld: Mitte** 3 Zi., 1 Kü.
Sedanstr. 3 Zi., 1 Kü., pt. geg. grüne Karte, ruh. Mieter	
Biete in Freiburg i. B.: 3—4 Zi., 1 Kü., 1 M., Bad.	**Suche in Elberfeld:** 3—4 Zi., 1 Kü., 1 Msd., Bad. Miete bis 150 M.

Auf grüne Karte und freie Wohnungen gesucht und geboten.

Carl Vogel, Elb., Möbeltransport
Grifflenberg 32, Tel. 1316 und 1637. k2422

3 Räume f. Büro od. Praxis
bis 1. Oktober von Herrn Dr. Ortloff benutzt.
zusammen oder geteilt zu vermieten.
Näheres durch **Herm. Herz,** Elb., Walter-Rathenaustr. 36.

Gutgehende Wirtschaft
krankheitshalber zum 1. 10. 1928 an nur tüchtige kath. Fachleute zu vermieten. Kaution 4000 RM. Angebote unter B 4674 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 34. †

Große helle k2459
Geschäfts-Etagen,
à 600 qm, evtl. geteilt, zu vermieten.
Gebr. Lebach A.-G.
Elberfeld, Aue 33a, Tel. 545.

Großes Ladenlokal

in belebtester Straße Oberbarmens per sofort, evtl. auf längere Jahre zu vermieten. Kapitalkräftige Reflektanten, die für einige Jahre Mietvorauszahlung leisten können, wollen Angebote einreichen unter B 307 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg 34. 5191a

3 Mansardenzimmer in rub., abg. Hause U.-Barm. a. kinderl. Ehep. mit gr. Karte, wobei Möbellieferung in Frage kommt, p. 1. Dez. 28 zu vm. Ang. unt. E 8416 an Gst. d460

Nähe Wuppert.-Markt 1 Zimmer 2. Et. gegen 2 Z. (U.-Barm. oder Heckinghausen), 3 Zimmer 1. Et. gegen 3 Z. (auch Mansarden) sofort abzg. Svenssen, B.-Wichl., Schulstr. 12. 5196a

2 Zimmer, beschlagnahmefrei — Nähe Hauptbhf., gegen Mietvorauszahl. für 1 Jahr zu vm. Jahresmietpreis 360 Mark. Ang. erb. u. E 8422 an Geschst. *

Wohnungstausch.
Biete 2 Zimmer in Barm. Nähe Loherbr. Suche 2 Zimmer in Elberfeld. Ang. unt. E 8434 an Geschst. *

2 Zim. m. Veranda, od. 3 durchg. gegen 3 Zim. mit 2 Eing. zu tauschen ges. Angeb. E 8467 Gst. *

2 Büroräume zu vermieten. Elbf., Bleichstr. 10a, I. *

Büroräume

in ruhiger Lage im Zentrum der Stadt, evtl. mit Wohnung, zu verm. Elberfeld, Bleichstr. 12a. k2451

In Betrieb befindl., kleinere †

Gummiband-Appretur
krankh. zu verm. Näh. Barmen, Eichenstraße 16, parterre.

Fabriketagen,
auch geteilt, zu vm. Kraft und Heizung vorhanden. Näheres Barmen-R., Walterstraße 4. 5003a

Fabrik

zu verm., ca. 1500 qm Shed, auch für Autolehrschule u. Reparaturwerkstätte geeignet. e259

Hephaestus-Werk A.-G., Bohwinkel, Nordstraße.

Elbf., Haarhausstr.: 1—3 ruhige Büroräume, auch f. Lag. geeignet, im Part.-Anbau, mit besond. Eingang, Telephon-Anschluß, baldigst z. vermieten, evtl. mit Einrichtung. Ang. u. E 8495 an Geschst. *

2 gewerbl. Räume, 40—45 qm, zu vm. Ang. u. B 4727 Gst. B., Neuerweg 34. †

Raum (Saal),

ca. 50 qm groß, ev. für leichten Betrieb, per sof. od. später zu verm. Henke, E. Luisenstraße 58. *

Trockener, heller * **Parterre-Lagerraum** mit Einfahrt zu vm. Ang. u. E 8390 Gst.

Arbeitsraum
(Shed), ca. 200 qm, mit elektr. Anlage, Gas u. Wasser, Hoffeinerstr. (Nähe Mirker-Bhf.) zu verm.* Angeb. unt. E 8421 an Geschst. d. Bl.

Gewerb. Raum, ca. 40 qm, Weststr. 26, zu vm., evtl. a. a. Wohnung. — Bos, Elb., Flensburgerstr. Nr. 44. Tel. 6697. *

3 bezw. 4 gewerbl. Räume,
zu Büro- od. Lagerzwecken geeignet, in der Nähe d. Bahnhofes Barmen-Rittersh. gelegen, sofort zu verm. Ang. B 291 an Geschst. Barmen, Neuerweg 34. 5183a

3 schöne Zimmer im Zentr. Barmens gegen **2 Zimmer** in Elberfeld zu tausch. gesucht. Ang. B 4736 an Gst. B., Neuerweg 34 †

Schöne abgeschloss. **3-Zimmer-Wohng.** zu verm., Barmen-R. Grüne Karte erf. Ang. u. B 4724 an Gst. B., Neuerweg 34 †

Biete schöne, große **3-Zimmer-Wohnung** in best. Hause abgeschloss. Etage in Barmen-Rittersh. **Suche 5 Zimmer** in Barm. Ang. u. B 776 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Geboten: 3 R., Südstr., 2. Etg., abg., 2 Zim., Bredderstr., 2. Etage, abgeschl.

Gesucht eine gleichwert. 4-Zim.-Wohn., Nähe Wuppertal o. Siedlung. Ang. unt. B 775 an Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Biete sch. 2-3-Wohn. Rauenerwald gegen 2 Zimmer Nähe Eintrachtstr. geg. Vergüt. Näh. Barmen, Eintrachtstraße 59a. †

Modernes Ladenlokal
70 qm groß, zu vermieten. Angeb. unter B 306 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. 5215a

Moderner
Laden,
an einer Hauptverkehrsstr. Elbf. gelegen, 90 qm groß, zu verm. Angebote unter E 8485 an die Geschäftsstelle d. Bl. b11

Laden
mit großem Schaufenster in guter Lage an der Kontgstraße zu verm. Angebote unter E 8602 an die Geschst. dss. Bl. *

Praxis-Räume für Arzt od. Zahnarzt,
bestehend aus drei abgeschloss. Zimmern mit Klosett und eventl. 1 Mansarde, in der 1. Etage eines guten ruhigen Hauses der mittleren Königstr. in Elberfeld gelegen, sind sofort
zu vermieten.
Angebote unter E 2122 an die Geschäftsstelle ds. Bl. d3371

Toilleturm.
In hochherrschaftlichem Hause †
Unterhaus und 1. Etage,
zusammenhängend, getrennt von der 2. Etage, die besonderes Treppenhaus hat, zu vermieten. Angebote unter B 313 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 34.

Abgeschl. Etage, 5 Räume,

Badez. u. Zubehör, in zentraler Lage Haans, mäßige Miete, gegen gleiche Wohnung in Bohwinkel, Elberfeld, Barmen oder Düsseldorf zu tausch. gesucht. Angeb. u. V 75 an die Filiale d. Bl. Bohwinkel. *

Shedraum
300 qm
in bester Lage, Parterre, in tadellos. Zustande, mit Büro, elektr. Licht- und Kraft-Anlage, Transmission u. Heizung, sofort zu vermieten. Angeb. unter B 4698 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. †

Betriebs- u. Lagerräume

500 qm, mit Garage u. überdachtem Hof, in zentraler Lage ganz oder geteilt sofort zu vermieten. — Näheres: **B. König, Elberfeld, Brillerstr. 151. Tel. 1052.** k2466

2 gew. Räume, Büro u. Lager, Unterbaus, zu vm. — Anfr. E 8491 Geschst. *

Fabrikraum mit Kontor, ca. 200 qm, Hofraum mit Toreinfahrt, ev. mit voller Kontoreinrichtung, sämtl. Maschinenfabrik, p. 1. Okt. zu verm. 5 Min. von Haupt- u. Steinb.-Bahnhof. Näh. Koch E., Luisenstr. 18. *

Gr. hell. Fabriksaal und Lagerräume mit elektr. Licht und Kraft zu vermieten. Ausk. Elbf., Bachstr. 26, I. Tel. 4106*

Shedraum, 126 qm, mit Einfahrt, f. alle Zwecke zu verm. B.-Wichl., Friedhofstr. 5. †

100 qm Fabrikraum 400 qm Lager
u. Hofraum, ev. auch Kontor, für sof. Betrieb geeignet, im Mittelp. der Stadt Schwelm sofort oder später zu verm. Angebote unter B 115 an Fil. Schwelm. e21

Garage für 2 Autos, dito für 3 Autos sof. billig zu verm.* Näh. Tel. 8358 Elb.

3—400 qm
Fabrikraum
part., mit guter Anfahrt und Hofraum zu mieten gesucht. Gefl. Angebote unter E 8515 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Besichtigen Sie unsere neue, moderne, überdachte
Groß-Garage
mit Boxen u. offenen Ständen und Sie werden mieten.
Elberfelder Garagen-Ges. m. b. H., Tag- u. Nachtbetrieb. k...

Die **Autoreparaturwerkst.** Königstr. 376, Elb., ist v. 1. 10. ab zu verm., ev. auch mit Vorderhaus zu verk. Angeb. unt. E 2123 an die Gst. k2410

Mietgesuche

Haus in d. Tafelde Barmen-Rittershausen zu mieten oder zu kaufen ges. Ang. u. E 8425 an Gst. *

Suche gutgehende
Wirtschaft
zu pachten, evtl. zu kaufen. Angeb. unt. E 228 an die Fil. in Lennep. f188

Wirtschaft
von ja., fleiß. Fachleuten für sofort zu mieten oder kaufen ges. 6—8000 Mark. **Barkapital vorhand.** Ang. E 8436 Gst. *

Ehepaar, mittl. J., mit 19jähr. Tochter, suchen gute, bürg. andere f21

Wirtschaft
zu mieten oder zu kaufen. Angeb. unt. E 1365 an die Gst.

Kaffeestube † od. **Pavillon** v. intell. Fräulein zu mieten ges. Barm. od. Elberfeld. Kaution ev. Mk. 200. Ang. unter H 37 an Filiale B., Heckinghauserstr. 131

Laden mit od. ohne Wohng. zu m. ges.* Ang. u. E 8556 Gst.

Ladenlokal
in verkehrsr. Straße sof. od. spät., evtl. geg. Abfindung, für
Friseurgeschäft
ges. Ang. E 8546 Gst. *

Suche Wohnung
mit Büroräumen, ca. 10 Zimm. etc. in Barmen oder Elberfeld, mögl. viele Lage. Mietpreis M 2-3000. Angeb. u. E 8293 an d. Geschst. †

Gesucht 6- oder 7-Zimm.-Wohng. m. Mans. u. Abst.-Raum, mögl. m. Bad., in best. Hause, geg. Abfind. 3 J. abg. 1. Et. in best. Hause f. getauscht werden. † Ang. B 4686 an die Gst. B., Neuerweg 34.

5 Zimmer,
Küche u. Mans. per 1. Nov. zu miet. ges. Ang. u. B 4729 Gst. B., Neuerweg 34. †

Beschlagn.-fr. 5- od. 7- od. 8-8.-Wohng. möglichst sofort ges. Preis-Angeb. unter E 8503 an Geschst. *

Suche 4 oder 5 Z. mit elektr. Licht und Veranda mit Abfindung v. 200 Mark. Stelle dag. 3 Z. u. 1 Mans. Ang. unter E 8450 an die Gst. *

Wohnungs-Gesuch.

Beschlagnahmefreie Wohnung, mindestens **4 Zimmer, Küche u. Bad,** in best. Lage (Villengegend) von jung. Ehep. baldigst gesucht. Angeb. unt. E 8478 an die Gst. *

Beschlagnahmefreie 4-Zimmer-Wohnung ges. oder 2 gegen 4 zu tauschen. Angeb. u. B 4706 an Gschst. Neuerweg 34. †

Beschlagnahmefreie **4 oder 5 Zimmer** in d. Nähe d. Brüller Schloß. geg. Entsch. gl. Ang. E 8498 Gst. *

Fam., best. a. 3 Pf., sucht beschlagn.-freie **4-Zimmer-Wohnung** Nähe Breitestr. Ang. E 8539 an Geschst. *

Wer überl. beschlagnahmefreie **4 Zimmer** od. tauscht 4 gegen 2 R. gegen Vergüt.? Ruhige Mieter. Ang. unt. E 8451 an Gst.

Suche 3 beschlagn. freie Zimmer geg. evtl. Vergüte., mögl. Neubau. Ang. u. E 8479 Geschst. *

Ladenlokal

m. Zimmer in Elberfeld gesucht. Preis u. Lage Nebensache. Angebote unter E 8507 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Laden
30 bis 40 qm groß,
in bester Geschäftslage, v. sauberer Branche gesucht. Angebote unter N. K. 286 an die Ala. Haasenstein & Vogler Magdeburg 170

Am Rande der Südstadt Barmen schöne Wohnung mit † **5 oder 6 großen Zimmern,** Bad usw., in freier Lage gesucht. Gleichwertige gute Tauschwohnung in Tafelde vorhanden. Angeb. unter B 4705 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34.

Wohnungstausch.
Gesucht wird abgeschl. Etagenwohng. v. 5 od. 6 Zimmern mit allen Bequemlicht., mögl. Nähe der Anlagen. — Geboten werden 2 Wohnungen von je 4 Zimmern und Speicherz., beide Nähe d. Anlagen. Angeb. u. B 4673 Gst. Barmen, Neuerweg 34. †

Wohnungstausch Bohwinkel-Elberfeld
Gesucht: 3 schöne Zimmer in besserem Hause in Bohwinkel. *
Geboten: 5—7 mod. Räume (billige Miete) in Elberfeld-Südstadt. — Schriftl. Angebote unter E 2139 a. d. Geschäftst.

Junges kinderloses Ehepaar sucht in gutem Hause modern eingerichtete
2- oder 3-Zimmer-Wohnung
mit Küche und Bad, Zentralheizung, möglichst beschlagnahmefrei, evtl. Tausch mit gleichwertiger Wohnung in Duisburg. — Angeb. unt. E 8103 an die Geschst. d. Bl.

In guter Geschäftslage Elberfelds, mögl. Hoflage, k2446
1000 □m Raum
für Engrosgeschäft gesucht. Angebote unt. E 2143 an die Geschäftsstelle dss. Bl.

Gesucht werd. 3 R., Stadtmitte, 1. Etg. Geboten werde 4 R. Nähe Hauptbahnhof. Ang. u. B 4676 an Gst. B., Neuerw. 34. †

Kriegsbeschäd. sucht 3 oder 4 Zimmer od. kl. **Häuschen** zu miet. Mieter. Karte. 2 Zimmer zur Verf. Ang. u. B 4614 Gst. B., Neuerweg 34. †

Rub., ältere Dame mit 1 Sohn sucht per sofort eine † **beschlagnahmefreie**
3 oder 4-Z.-Wohn.
Ang. u. R 773 Fil. B., Berlinerstr. 61.

3 gr. R. in rub. abgeschl. H. R. Hauptbhf. geg. 4 o. 2×2 R. i. Mitt. z. t. Ang. B 4700 Gst. B., Neuerweg 34 †

Aelt. Ehep., Handw., kinderlos, sucht **3 Zimmer-Wohng.** Grüne Karte vorhd. Ang. E 8457 Gst. *

In Bohwinkel
2 od. 3 beschl.-agn.-freie Zimmer von 2 Personen ges. Ang. E 8490 an Gschst. *

Beschlagnahmefreie
2- od. 3-R.-Wohng. von rub. Leuten per sof. od. 1. Okt. ges. Zeitgemäße Miete.* Ang. E 8445 Gschst.

Gegen Vergütung
suche in Barm. zwei größere o. 3 kleinere Zimmer. — Grüne K. vorhanden. Ang. u. E 8462 Geschst. *

Gew. Vergütung! suche in Elberfeld **2 größere od. 3 kl. Zimmer.** Westen bevorzugt. Grüne K. vorhand. Angeb. u. E 8471 an Gschst. *

3 berufstät. Schwest. f. mgl. Oberb. o. Heckh. **2 od. 3 sonnige R.** in gut. H. Gr. K. vorh. Ang. B 4688 Gst. B., Neuerw. 34. †

Lehrerin sucht **2 oder 3 leere od. teilw. möbl. R.,** am liebsten Heidt. † Ang. u. B 4697 an Gst. B., Neuerweg 34

Ehep. sucht **2 oder 3 Zimmer** in rub. H. 2 Speicherz. ff. zur Verf. Gr. Karte vh.* Ang. u. E 8368 Gst.

Brauty. sucht schöne **2-Zimmer-Wohnung.** Grüne Kart vorhd.* Ang. E 8538 Gst.

2 Zimmer, * evtl. auch Mansd., sof. oder spät. geg. Abfindung gesucht. Gr. Karte vorhand. Ang. E 8448 Gschft.

Junges Ehep. sucht **2 Zimmer-Wohnung.** Gr. Karte vorhd. * Ang. E 8461 Gschft.

Brauty. sucht 2- od. 1-R.-Wohn., beschlagnahmefr., evtl. gegen Vergüt. od. Mietvorausz. Ang. B 4693 Gst. B., Neuerweg 34 †

3. Ehepaar s. sofort 2-3-Wohnung gegen Abfind. Gr. Karte vorhanden. Ang. u. E 8401 an die Gst. *

Beruhigt. Brautpaar sucht eine größere **2-Zimmer-Wohng.** Etw. Vergütung. † Ang. u. B 4726 an Gst. B., Neuerweg 34

Beschlagnahmefreie 2-Zimmer-Wohnung bei Mietvorausz. o. Abfind. zu miet. ges. Ang. u. R 778 Fil. B., Berlinerstr. 61 †

Geschied. Ehep. sucht 1 oder 2 R., mögl. mit Küchenbenutz. * Ang. E 8427 Geschst.

Gutbürg. Ehep. sucht **1 od. 2 leere Zimm.** in gutem Hause * Ang. u. E 8483 Gst.

Zum 1. 10. suche **schönes Zimm. od. 2 kleine R.** in d. Nähe d. Krankenhauses o. Klausen in B. Ang. E 8549 an d. Gschst.

Frl., berufst., sucht **leeres Zimmer.** Ang. E 8487 Gst. * Fräulein sucht **leeres oder möbl. Zimmer** mit Kochgel. Ang. u. B 4680 an die Gst. B., Neuerweg 34. †

Als Kontor
40 qm oder mehr gewerbl. Räume ges. Ang. u. B 4627 an Gst. B., Neuerw. 34. †

Ca. 150 qm Räume
zu mieten ges. für Fabr. v. Metallwar. Ang. u. B 4617 Gst. B., Neuerweg 34. †

Leerer Raum
i. Unterstetten Nähe Tiefg. ges. Ang. unt. E 8555 an Geschst. *

Lagerraum
100—200 qm, für sofort oder 1. 10. ges. **Möbelh. Hans Macht,** Elberf., Neue Fuhrstraße 15. k2473

Trockener, heller
Parterre-Lagerraum
zu mieten ges. * Ang. E 8517 Geschst.

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Albrechtstr. 26, pt.: Möbl. Parterrezimm. mit Kochgelegenheit an Ehepaar zu vm. *
Altermarkt 15, Eing. Restaurant: Schön möbl. R. † 1 od. 2 Berl. sof. zu v.*
Bahnstr. 5, II: Möbl. Zimmer f. 1. M. *
Bellevueallee 23, II: Gemütl. Manz. a. anst. Frl. zu vm. *
Bergstr. 23, I: Möbl. R. an sol. Herrn.*
Berlinerstr 45: Einf. möbl. Zimmer mit Frühst. Mk. 7 M.*
Brillerstr. 16, I: Möbl. Mans. mit el. Licht sof. od. 1. Okt. *
Brillerstr. 166, Riemenschneider: Schön m. B.- u. Schlafz. m. Schr., el. L., Tel., i. o. H.
Bleichstr 10, II: Möbl. R. mit 2 Betten.
Charlottenstr.: Eleg. Wohn- und Schlafz., el. Licht, fließ. Wasser, eig. Eing., in g. Hse. a. bess. H. od. D. Ang. K 130 Fil. E. Marienstr. 1.*
Döppersberg 34, pt.: Möbl. R. zu vm.*
Dorotheenstraße 4, I: Möbl. Zimmer mit elektr. Licht zu v.*
Ernststr. 7, parterre: Möbliert. Zimmer sofort zu vm. *
Flensburgerstr. 2, II: Frdl. möbl. Zim. zu vermieten. *
Friedrichst. 32, II, a. Rath.: Z. m. Schrbt.
Gartenstr. 105: Gr., sonn. möbl. Z., el. Licht, Klav. 5 M. u. v. Landgr. u. Hardtanlagen, zu verm.*
Neue Gerstenstr. 7, I: Gut möbl. Zim. *
Neue Gerstenstr. 24: 1 gut möbl. Part.-Zimmer mit guter Pension preiswert zu vermieten. *
Gesundheitst. 89, II: Möbl. Zimmer a. besseren Herrn od. Dame zu verm. *
Grünstr. 5, II: Gut möbl. W.- u. Schlafz. mit fließend. Wass. sof. Stadtzentrum. *
Hamburgerstraße 2: Frdl. möbl. Z. I. Et. m. voll. Vens., evtl. mit Klavierb. b. Fam.-A. 1. 10.*
Hochstr. 71, II: Gut möbl. Z. zu vm. *
Kasinogartenst. 17, II: M. Z. m. 2 B. a. 2 sol. H.*
Kipdorf 58: 2 frdl. möbl. Zimmer mit el. Licht zu vm. *
Klosbahn 20, 2. Et.: Möbl. Zim. zu v.*
Königstr 163, III.: Gut möbl. Z., elektr. Licht, an geb., berufst. Dame o. H.*
Malzstr. 19, 3 Et.: Saub. möbl. Zim.*
Marienstr 112 v.: Gut möbl. Z., 2 Betten. *
Mathildenst 2: Möbl. Schlafz. f. 1 o. 2 H.*
Neustadt 3, pt.: Gut möbl. Z. zu vm. *
Rüdenbergerstr. 33, II Saub. Fräulein. *
Prinzenstr. 28, pt.: Sch. möbl. Wohn- u. Schlafz. an zwei bess. l. Herrn z. v.*
Prinzenstr. 39: Schön möbl. B.- u. Schlafz., Kochgel., sof. zu vm. Veranda, el. Licht.*
Rathenaustr. 43, IV: 3 m. l. u. 2 B., H., el. L. *
Ravensteigerstr. 83, I Groß., gut möbl. Z. m. 2 Betten, ev. mit voller Pens. *
Ronsdorferstraße 79, Bosselmann: Frdl. möbl. sonn. Zimmer in rub. Hause an sol., rub. Herrn oder Dame sofort zu vermieten *
Schlossergasse 4, II. Schulz: Frdl. m. Z. mit od. ohne V. *
Seilerstr. 15, 1. Et.: Schön möbl. Z. *
Sonnb., Garierlage 56 Schlafst. zu verm.*
Vereinstr. 9: Frdl. m. Partz. sof. Elektr. Licht, Telefonben. *
Viehhofstr. 59, pt.: Gut möbl. Zimmer per 1. Okt. an bess. Herrn zu verm. *
Wiesenstr. 73a, I. r.: Gut möbl. Zimm. per 1. Sept. an anständ. Herrn zu v.*
* 1 ord. Mädch. findet gutes, bill. Logis b. guten L. E., Johannisst. 24a, I., Schneider
3—5 teilw. möblierte Räume in schön., ges. Lage an diffing. Ehepaar zu verm. Ang. unt. E 8367 an Geschst. *
Gut möbl. Zimmer (Brill), in freier, bequemer Lage u. rub., bess. Hause, an geb. Herrn od. Dame zu verm. Angeb. unter E 8488 an d. Gst. *
Einsam. Haus, Südst. 2 g. möbl. R. m. Balk. zu vm. Heiz., el. Licht, Bad. Tel. 1 H. E., Cronenbahnstr. 155, Tel. 7935
Am Zoo einf. möbl. R. 2. Etg. mit el. Licht u. Heizung, an berufst. Hrn. o. Dame 4. 1. Okt. zu vm. k2461
Näh. in d. Gst. 1141
Im Brüler Viertel an Dame od. Herrn **behagl. Zimmer,** möbl., zu vm. Zentralh., el. L., Bad, schöner Garten. Ang. u. E 2141 an Gst. *
Best. L. Südst. in g. Hause **2 durchg. möbl. od. teilw. m. Zimm.** (W.- u. Schlafz.), el. Licht, an bess. Hrn., Dame o. berufst. Ehepaar. Näh. Gst. 1139

Schön möbl. Parterrezimmer
in ruhiger Lage billig zu vermieten. * Näh. in Gschft. 1137

Weststraße 61, part.: Möbl. Parterrez. mit 2 Betten sof. *

Wegzugshalber schön möbl. **4-evtl. 5-Z.-Wohn.** 2. Et., in bess. Gartenl., ruh., fr., gesunde Lage, Nähe Ha..dtanlagen, 7 Minuten v. Rathaus, mit allen Bequeml., elektr. Licht, Gas, Badeeinrichtg., Veranda, Gartenbenutzung, dazu 1 Speicherzim. usw., preiswert abzug. Antritt kann sofort erfolgen. Angeb. unt. E 8459 an die Gst. f2462

Wohn- u. Schlafz. schön möbl., Bad, Gesch., Schreibt., Bücherschr., an bess. H. o. D. od berufst. Ehep. Ang. E 8549 Gst. *

2 möbl., separate Parterrezimmer mit Kochgel., o. kinderl. Ehep. od. bess. berufst. Dame sof. Näh. in d. Gst. f140

Barmen:

B., Ronsdorferstr. 67, I. r.: Empf. als jetzig. Unterm. gut möbl. Z. mit voll. Pens. a. bess. Hrn. †

B., Unterdenkmalstr. Nr. 28, I: Bess. möbl. Z., Schreibt., elektr. Licht, zu v. †

B., Berlinerstr. 58, Weidenbach: Sehr schön möbl. Z. m. el. Licht sof. zu v. †

B., Elisabethstr. 4, 2. Et.: Gr., frdl. Schlafz. mit daranstoß. Wohnzim. sowie ein gr. einz. Schlafz. sof. an b. Herrn zu verm. †

B., Emmastr. 27, II. r.: Gut m. Z. m. el. L. †

B., Fischertalerstr 58: Wohn- u. Schlafz. mit el. Licht u. Telephon ab 15. Sept. zu verm. 5199a

B., Fischertalerstr. 58 Möbl. Z. el. L. Tel. †

B., Gewerbeschulstr. 38, II: Möbl. Zimmer m. elektr. Licht, evtl. Badez. zu vm. †

B., Gewerbeschulstr. Nr. 130, II: Schön möbl. Zimmer an 1 od. 2 Herren. †

B. Heckinghstr. 134, I: Möbl. Z. zu vm. †

B. Heckinghauserst. 153 1. Et., zu spr. mitt. 1–3: Möbl. Schlafz. Heizung m. el. Licht u. Morgenk. a. 1 Herrn sof. zu v. †

B. ... 4 pt. Saub. möbl. Zimmer zu vermieten. †

B. ...str. 2, II: Möbl. Zimmer mit ... Pension. †

B. ...str. 3 pt.: Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. zu vm. Bad, Klav., Tel. †

B. Schönebeckerstr. 44, II, Anr. 6719: 2 möbl. Z. m. o. oh. Möbel, El. Gas, fl. Wasser, Balkon, g. Bed. an berufst. Dame. †

B. Saugenst. 99, I: Möbl. Zim. sof. †

B. Sedanstr. 110, Handmann: G. möbl. Zimm. an bess. Hrn. †

B., Steinweg 65, I: Möbl. Z. el. L. Tel. †

B. Wupperfeldermarkt Nr 3, III: Gut m. Z. m. Morgk. a. sof. H. i. †

Das Hospiz u. Pensionat des Chr. V. j. M. Immanuel, B., Unt. Lichtenplatzerst. 8, empf. seine behaglich einger. Zimmer mit guter Verpfleg. für Dauergäste. Zentralh., el. L. u. Bad i. H. Das. gut. Mittagst. Mäßige Preise. †

Frdl. möbl. Zimmer † Zu erfr. Gesch. f56

W. od. Herrn u. Schlfz. an nur bess. H. R. Werrbr. Ang. B4666 Gst. B., Neuerweg34 †

Gemütl. Heim (W. u. Schlafz., el. Licht) findet sol. Dauerm. in a. H. Nähe Schwebebahn. Ang. B 4723 Gst. B., Neuerw. 34. *

Part.-Wohnung in best. Lage Barm., Nähe Forsthaus, 3 Zimm., Küche, Zentralheizung. 5206a

möbliert per 1. 10. 28 an nur best. Ehepaar zu vm. Spätere Abgabe geg. Abfindg. nicht ausgeschl. Ang. B 301 Gst. B., Neuerweg 34.

Hübsch möblierte Mansarde, Koch- u. Leuchtgas, an sol. Ehepaar zu verm. Wengel, Barmen, Loherstr. 2 *

Einf. möbl. Küche u. Schlafz. im Mittelp. Ang. u. B 4735 Gst. B., Neuerweg 34. †

Zwei freundlich **möbl. Zimmer** mit schöner Aussicht in ruh. Hause Barmen, Blankstr. 7, II, zu verm. 5198a

Schön möbl. Wohn-Schlafz. mit Küchenbenutzg. zu v. Ang. u. R 777 an d. Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Kl. frdl. möbl. R. in schöner fr. Lage mit voll. Pens. ... B.-Heckh. Tel. 3... †

Gesuche

Möbl. Zimmer in Elbf. von Herrn zur zeitweisen Benutzung ges. Angeb. u. E 8076 an Gst. *

Gut möbl. Zimmer, mögl. Nähe Schwebebahn, mit Frühstück u. Abendtisch, v. bess. Herrn zu mieten ges. Ang. mit Preis unt. E 8437 an d. Gst. *

Anst. Herr sucht sb. möbl. Z., auch Mans. Ang. E 8464 Gst. *

2 bessere Herren suchen möbl. Zimmer z. 1. 10. Nur ausf. Ang. m. Pr. w. berücks. u. E 8074 Gst. *

Möbl. Zimmer mit Frühstück, mögl. Nähe Baustraße, f. Herrn sof. ges. Tills, Elbf., Baustr. 54. *

Einf. möbl. leer. o. 1. Teil möbl. 1 od. 2-3 m. Kochg. sof. od. b. 1. Okt. v. Brautpaar gesucht. Angeb. unt. E 8436 an Gesch. *

Ingenieur, Dauermieter, sucht schönes Zimmer in ruh. Lage. Ang. u. E 8588 an Gst.

Zum 1. 10. suche gut möbl. gr. Wohnzim. mit kl. Schlafzimm., mögl. m. Küchenben. od. Kochraum. Lage ...derbaum, Hardt. Ang. E 8593 Gst. *

...bl. Z. u. Kochr. sof. ges. Ang. K 131 ... Matienstr. 1 *

Herr sucht möbl. Z. für zeitweilige Benutzung, bevorzugt Parterrezimmer. * Ang. E 8501 Gesch.

Jg. Uhrm.-Meister sucht saub. und gut möbl. Z. z. 15. 10. od. 1. 11. Schrot u. elektr. Licht Beding. Nordstadt bevorzugt. Ang. u. E 8497 an die Gesch. d. Bl. *

Gut möbl. Zimmer, mögl. part., v. auswärtig. Herrn vorübergehend ges. Angeb. E 8408 Gesch. *

Berufst. Frl. f. ein möbl. Z. mit Kochg. Ang. E 8431 Gst. *

* Brautp. sucht z. 1. 10. 28 1 oder 2 gut möbl. Zimm. m. Kochgelegenheit, westlich Königsplatz. Angeb. u. E 8335 Geschst. *

Dame in leitender Stellg. sucht in gut. Hause, Stadtm., *

gut möbl. Zimmer (elektr. Licht) per sofort oder 1. 10. Angeb. u. E 8374 Gst.

Herr sucht p. 1. Okt.

möbl. Zimmer mit od. ohne Pension; Altstadt oder Oststadt. Angeb. m. Preis an: a316 W. Groeagen, Bonn, Burgstraße 174.

Geschäftsreisender sucht per sofort auf 6 Tage saub. möbl. Z. R. Hodl. Ang. m. Preis u. B 4670 an Gst. B., Neuerw. 34. †

* Möbl. Mans. mit Kochgel. von Frl. z. 1. 10. ges. Angeb. u. E 8474 an Gesch. †

Einfach möbl. Zimm. mögl. part., v. Reisenden f. einige Tage in der Woche zu m. ges. Ang. m. Preis u. E 8598 an Gst. *

Geldmarkt

1. Hypotheken-Kapital en sof. zur Verfügung für Wohn- und Geschäftshäuser, Industrie, Landwirtschaft. Fr. Rud. Vogel, Elbf., Hopfenstr. 7, Telephon 1640. *

1. Hypothek. L. du Mont Bankvertreter, Elbf., Brüderstr. 14, Telephon 4417. * Provisionsfreie Annahmestelle d. Preuß. Boden-Credit-Actien-Bank, Berlin.

Darlehen an Beamte u. Festbesoldete schnell und günstig. o. Vers. Besuche 9–11, 3–6 U. Bei schriftl. Anfrag Rückporto. *
Th. Mittendorff, Bankvertreter, Barm.-R., Hügelst. 80

1. Hypotheken auf Neubauten sowie Baukapital günstig durch * Fr. Rud. Vogel, Elbf., Hopfenstr. 7.

Größ. Finanzierungen durch ausl. Banken verm. Noels, C. Berlin ... *

6200 Mk als Ablös. der einzigen Hypo. b. auf best. Etagen-Wohnh. 31. 12. ges. Ang. E 8377 Gst. *

◆ Barkredite ◆

an Beamte und Festbesoldete, Privatangestellte zu 9% p. a. bei Abschluß v. Lebensvers. Ohne Vorkosten u. ohne Provision. Rückzahlung in 12 Monatsraten. b235

Max Weber, Köln,
Unter Sachsenhausen 33, II.
Vertreter: Carl Schulze, Elberfeld,
Neue Friedrichstraße 54.

1. Hypotheken

auf Ia Wohn- und Geschäftshäuser, 7½, 8 und 8½ bis zu 98 Prozent Auszahlung. Angebote unter E 8601 an die Geschst. *

Leb.-Vers.-Ges. gibt sofort a58

1. Hypotheken auf gute Wohn- u. Geschäftshäuser zu gleitend. Zinssatz, b. 97% Auszahlg. Ausführl. Anfrag. unter K. A. U. 629 bef. Rudolf Mosse, Köln.

Wer sucht Kapitalien, ganz gl. in welcher Form u. Höhe? Keine Vermittlung. Ang. unt. E 8418 an d. Gst. *

130 000 Mk. als 1. Hypoth., auch in Abschnitten, werden sofort hergegeben. Vermittl. verbeten. Näh. Angab. u. E 8289 an Gst. *

Welch alleinst. Herr od. Dame gibt geg. gute hypothekarisch Sicherheit *

10 000 Mk.? ...er Zinsen wird freie Aufnahme und gute Verpflegung i. kinderl. gutbürgerl. Haushalt geboten. Ang. u. E 8586 Gst.

Mk. 3000 gegen angem. Zinsen u. Sicherh. nur von Selbstgeber ges. Ang. E 8460 Gst. *

2—3000 Mk. a. hohe Zins. u. Sich. v. rent. Untern. ges. Ang. E 8414 Gst. *

1000 Mark auf 2 J. geg. Möbelsicherh. u. hohe Zi. f. sof. gesucht. Ang. u. E 8545 an Geschst. *

Welch. Privatm. leiht einem Geschäftsmann **500–1000 Mark** geg. 20fach. Sicherh. u. hohe Zinsen? Ang. E 8366 Gesch. *

350 Mark auf 4 Monate gegen Sicherheit und gute Zinsen zu leih. ges. Ang. E 8506 Gst. *

Beamt. f. d. Selbstg. **250 Mark** geg. Rückg. v. 300 M. Ang. E 8535 Gst. *

Heiratsgesuche

Neigungsehe. Ich sehne mich nach d. Lande u. möchte zw. Heirat einsam. Manne traute Häuslichkeit schaffen. Herren, nicht ü. 50 J., mit aufr. Charakter wollen Briefe send. u. E 8402 an Gst. *

Heirat. Sol. Junggesell., 48 J., kath., in sich. Stell., mehr. Mille bar, s. zw. Heirat anständ. unabh. Wwe. o. Frl. 40–45 J., w. über 5–6 Mille verfügt. Sind in gutg. Geschäft o. Haush. an gen. Verschw. zuges. u. erb. Verm. verb. Ausf. Briefe B 4731 Gst. B. Neuerw. 34. *

Heiratsgesuch. Fleischermeister, 33 J., evgl., Witwer m. Sohn von 4 J. und schön. Eigentum, geschäftst. sucht auf dies. Wege eine pass. Lebensgefährtin. Etwas Vermög. erw., doch nicht Beding. Briefe, mögl. mit Bild, unter E 13..8 an die Gst. b4629

Witwer, 67 J., gesund, früh. Kaufm., 15 000 Mk. Verm., 165 Mk. mon. Eink., wünscht geb. Dame ohne Anh. im Alter v. 55–62 J., d. ein einiges Eink. besitzt, zw. Heirat kennen z. lernen. Briefe unter E 1359 Gst. Diskr. Ehrensache. Anonymes zwecklos. b4630

Heirat. Jg. Motorradsportler w. d. Bekanntsch. eines nett. Mädels, welches Interesse f. Sport u. Natur hat, zw. späterer Heirat. Briefe mögl. m. Bild. u. E 8265 an Gst. *

Jg. Metzger, 37 J., große, stattl. Figur, mit ausgeb. alt. Geschäft u. Eigentum, sucht die Bek. eines ... Geschäftsmädels zw. Heirat. Briefe m. Bild, w. zurück. w., u. R 597 an d. Fil. in Remscheid, Bismarckstr. 1331

Einheirat. Jg., ev. Mann, 37 J., evgl., wünscht d. Bek. einer f. Dame od. Witwe, w. Lust u. Liebe z. Geschäft (Ausflugsort) hat zw. Heir. Etw. Verm. erw. 3- od. 4-Zimm.-Wohn. vorh. Briefe u. R 598 an d. Fil. Remscheid, Bismarckstraße 35. Anonym zwecklos. 1331

Heirat. 2 Herren, 23 u. 31 J., such. pass. Dam.-Bekanntsch. zw. Heirat. Briefe mit Bild u. E 8537 an Gst. *

Bauhandwerker, 27 J., evgl., in sicherer Stell., wünscht, da hier fremd, liebes, nett. Mädchen, nicht unter 20 J., kennen zu lernen zw. Heirat. Erf. im Haush. Bedingung. Verschw. zuges. Briefe ev. m. Bild, w. zurückges. wird, u. B 4733 an Gst. B. Neuerw. 34. *

Jg. Kaufm., selbst. 26 J., evgl., s. die Bek. e. jg. Dame a. gut. Fam. zw. spät. Heir. Etw. Verm. erw. Briefe E 8470 Gst. *

Ord., sol. Mann, 49 J., ev., Handw., s. die Bek. eines Frl. zwecks späterer †

Heirat Briefe u. K 441 an die Filiale d. Bl. Barmen, Allee 193.

Geb. Dame, 28 J., v. symp. Aeuß., beruf. tätig, w. Bek. mit geb. H. pass. Alt. u. ges. Pos. zwecks Heirat. Briefe unter E 8565 an d. Gst. *

Bess. Dame wünscht Bek. mit ält., bess. Herrn, am l. Beamter, zwecks spät. Heirat. Briefe unt. E 8466 an d. Gst. *

Dame, Anf. d. 40, J. evgl., mit schöner Aussteuer. Kind, f. i. Lebensgef. in gesich. Pos., mit fest. Charakter. Heim vorh. Ausf. Br. E 8540 Gesch. *

Heirat. Frl., 34 J., evg., v. ang. Aeuß., g. Herab., w. die Bek. e. christl. Herrn zwecks Heirat. Ausst. u. Wohng. vorh. Br. u. B 4692 an d. Gst. B., Neuerweg 34. †

Wo finde ich einen gut., treuen Mann? Bin 32 J. alt, schön. Ausstattg. vorhanden. Witwer mit Kind nicht ausgeschl. Br. u. E 8553 an Gst. *

Berufst., allst. Dame 52 J., gr. u. ges., s. Bekanntsch. zw. sp. Heirat. Briefe unter E 8458 an d. Gst. *

Heirat. Wwe., 57 J., m. Geschäft, ohne Anh., w. die Bek. eines Herrn zw. sp. Heirat. Beamter o. Geschäftsm. bevorzugt. Briefe u. R 594 an die Fil. in Remscheid, Bismarckstr. 35. 1331

Heirat. Dame, 27 Jahre a., hier fremd, sucht Bek. besseren Herrn zwecks Heirat kennen zu lernen. Briefe u. E 8400 an Gesch. *

Ernstgemeint! Christl. häusl. Mädchen, 33 J., m. mit ...st. sol. kath. Herrn ... Alters ... Lebensstell. zw. Heirat in Verbindg. treten. Ausf. Briefe u. E 8410 an Gst. *

Unterricht

Spanisch unterricht Argentiner Ang. E 7789 Gesch. *

Eng., Franz., Span., Kurse u. Einz.-Unt. ert. Frau E. Alberts, Im Auslande dipl., B., Heckinghauserst. 20 2. Et. Eing. Turnstr. † Anmeld. nachm. erb.

Lernt Französisch (Handelskorrespond., Konvers., Nachhilfe, Techn. Uebersetz.) bei Fr. Beck, erst. l. Paris, B., Adlerstr. 5. †

Englisch, Französisch Italien., Portugies., Spanisch, Holländisch H. Blankenburg, staatl. gepr. u. i. Auslande dipl. Sprachlehrerin, Elb., Luisenstr. 50. *

Engl., Frz., Span. E., Herzogstr. 40, II ... B., Gewerbeschulstr. 94.

Förster's Kaufmännische Privatschule
Elberfeld, Alexanderbrücke Gegr. 1879.

Anfang Oktober beginnen neue **Tages- u. Abendlehrgänge** zur Vorbereitung für den kaufm. Beruf und zur **Mitarbeit im eigenen Geschäft** h276
Sonderkurse in **Buchführ., Wechsel- u. Scheckiehre, Briefwechsel, Rechnen, Deutsch, Stenographie, Maschinenschreiben, Schreiben, Fremdsprachen**
Lehrgänge für Anfänger und Fortgeschrittene. Klassen-, Gruppen- und Einzelunterricht. Sorgfältige Ausbild. für Lebensberuf. Prospekte u. Auskunft frei. **Anmeldungen** bald erbeten. Zeitgemäße Zahlungsbedingungen. Auswärt. Schüler haben Fahrtermäßig.

Jedem Schüler seine eigene Schreibmaschine

Wir stellen jedem Schüler für häusliche Uebungszwecke eine Schreibmaschine zur Verfügung, um ihm dadurch schon während seiner Ausbildungszeit Gelegenheit zu geben, möglichst große Fertigkeit und Sicherheit in der Handhabung der Schreibmaschine zu erlangen.
Diese von uns eingeführte Neuerung im Maschinenschreibunterricht gewährleistet eine bisher durch alleinigen Schulunterricht nicht zu erreichende Vervollkommnung im Maschinenschreiben. Als Uebungsmaschinen kommen nur erstklassige Vollmaschinen zur Verwendung.
Auskunft erteilen: h278
Kaufmänn. Privatschule Dresel, Elberfeld, Augustastraße 70.
Kaufmänn. Privatschule Förster, Elberfeld, Brückenstraße 4.
Kaufmänn. Privatschule Witte, Elberfeld, Aue 35.
Neue Lehrgänge beginnen Anfang Oktober.

Kaufm. Privatschule **Witte** Elberfeld, Aue 35.
Neue Lehrgänge beginnen Anfang Oktober. Tages- und Abendschule, Klassen- und Einzelunterricht in Handelswissensch., Engl. u. Franz. Leitung: **Witte**, Dipl.-Kaufm. und Dipl.-Handelsl. 18294

Ratenschu ... Kaufm. Privatschule **HILGERS** Barmen, Stennertstr. 5, am Bahnhof Rittershausen.
Anfang Oktbr. beginnen **Halbjahrs-Kurse** in allen Abteilungen für Damen u. Herren schulentlass. Mädchen u. Knaben, Sonderkurse für Töchter und Frauen zur Mitarbeit im eigenen Kontor
Schnellfördernde wahlfreie Nachmittag- u. Abend-Kurse
Stenographie Maschinenschr., Deutsch, Korrespd., Kontorarb., kfm. Rechn., Handelskunde, Wechsellehre, Bankwesen, Schönschrift
Buchführung
Stunden nach Belieben bis 9 Uhr abends.
Vorkenntnisse nicht erforderl. Prospekte umsonst. Erfolgreich seit 30 Jahren bekannt. 32
Viele ... für unsere Schüler

Halbjahrs Lehrgänge beginnen am 4. Oktbr.
Kaufmännische Privatschule **Flockenhaus** Barmen, Sedanstr 16.
Anerkannt beste Ausbildung
Privat- u. Einzel-Unterricht in Buchführung, Kurzschrift, Maschschreiben, Deutsch, Rechnen, Schönschreiben
Auswärtige Fahrpreisermäßigung
Zahlungserleichterung
Rechtzeit. Anmeldung ist zu empfehlen

Oktober beginnen **neue Lehrgänge** in **Tages- und Abend-Unterricht** in **Buchhaltung, Rechnen, Deutsch, Briefwechsel, Stenogr., Schön- und Maschinenschreiben, Engl. Franz. Ital. English shorthand sténographie française**
Dresel Kaufm. Privatschule, Elberfeld, Augustastr. 70.
Anmeldungen baldigst erbeten. 18282

Französisch ert. Dame zu 50 Pf. v. Std. Ang. E 7727 an die Gst. 18273

Miss Gould (Engländerin) ert. grdl. engl. Unt. E. Königstr. 34 II *

Kurse à 12 Mk. in Deutsch, Franz., Engl., Mathem., Esperanto, Rechnen, Stenogr., Buchf., Maschinenschr., Schönschr., Latein ... erteilt Rektor. Ang. B 206 B., Neuerweg 34. 836

Italienisch. Französisch. Unterr. (auch n. auswärts). Beste Erfolge. I. Ref. Uebersetzungen. Berger, Barm., Königstr. 49 A. 22b

Latein, Griech., Franz., Engl. ert. Pfarrer i. e. R. i. ll. B. Ausf. u. B 295 an Gst. B., Neuerweg 34 †

Student erteilt Stund. in Latein, Franz., Engl. Ang. u. E 8561 Gesch. *

Junge Damen und Herren f2458 **erster Kreise,** d. ihre Sprachkenntnisse möglichst im Auslande erworben haben, für einen neu zu gründenden **Englischen Klub** gesucht. Angeb. unt. E 2142 an die Gst.

Wer erteilt † **Latein-Unterricht?** Ang. m. Preisang. u. B 4671 an Gst. B., Neuerweg 34.

Klavier- u. Harm.-Unterricht. Klavier z. Ueben frei. Elb., Gesundh. str. 68, I *

Klav.-, Viol.-Unterr. ert. grdl. u. gewissenh. langjähr. Lehrer an Konserv. Mon. 10 M. Ang. E 8184 Gesch. *

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasstr. 1, I. *

Violin-Unterricht † grdl. Ausbildg. Std. 2 Voigt, U.-B. Kaiserst. 8

Lernt Schaufenster dekorieren u. Plakatmalen
Dekorations-Fachschule a57
Köln, Aachenerstr. 64 Prospekte gratis

Industrie-Abendschule.
Kurse für **Maschinenbauer, Mechaniker, Elektriker.**
Unterrichtsfächer: Fachzeichnen, Geometrie, Algebra, Mathematik, Mechanik, Deutsch und bürgerliches Rechnen usw. Werkstätten.
Unterrichtszeit 19¾–21¼ Uhr.
Schulgeld für die Doppelstunde pro Semester 6 RM.
Anmeldungen im Büro Kl. Werth 11 von Donnerstag 20. September bis Freitag 28. September, täglich bis 20 Uhr.
Beginn des Unterrichts: Montag den 1. Oktober 1928. 5205a
Barmen, den 14. September 1928.
Der Direktor: **Böhlefeld.**

Technikum Bingen a. Rh. für Maschinenb., Elektrot., Eisenbochbau u. Automobilbau. Beginn Mitte April u. Mitte Oktober. Programm kostenfrei. b66

Körperschulung Loheland
Lehrweise von Rohden-Langgaard.
Einzelunterricht u. Kurse für Kinder u. Erwachsene
Wiederbeginn Montag 17. September.
Frau Ines Kalpers,
dipl. Gymnastiklehrerin. Mitglied des D. G. B.
Uebungsraum im Hause.
Elberfeld, Rheinischestr. 16. — Tel. 8294. *

Lernt **Englisch** konvers. u. korresp. bei **Mrs. E. Brookfield,** Barm., Allee 289 (Adlerstr.)

Stolze-Schrey. Anm. für den neuen Anfängerkursus könn. nur noch Montag den 17. bis abends 7½ Uhr, Oberlyzeum erfolgen. Gründlich schnellförd. Unterr. Geb. 15 Mk. Sten.-Vereinigg. St.-Schrey 78. k2478

Jg. Dame erteilt Anfängern gewissenh. **Klavierunterricht.** Angeb. erbet. unter V 13 an die Filiale d. Bl. Vohwinkel. *

Klavierlehrerin erteilt grdl. Unterricht in Unter. und Mittelstufe. Garantie für Erfolg. * A. Herrmann, Elb., Gambrinusstr. 5, II

Konzertmeister **Richard Mann** staatlich anerkannt ert. **Cello-** und Klavier-Unterricht. Elberf., Wupperstr. 7, II u. Forsthe 14, Tel. 4969

Tanz-Kurse beginnen neu in unserem separat. Lehrsaal Elberfeld, Wallenburg 7, Rest. Dell.
a) für Anfänger: Mittwoch den 19. September, abends 8 Uhr.
b) für Fortgeschrittene: Freitag den 21. September, abends 8 Uhr.
Einzelunterricht, Sonderzirkel jederzeit. (Uebernehme auch Zirkel nach auswärts.) Aeltestes Institut am Platze. Referenzen erster Kreise. Rechtzeitige Anmeldung von Damen und Herren erbeten. *
Tanzmstr. Frau Oberbach und W. Sasse, Elberfeld, Kölnerstr. 31, Nähe Stadthalle. Sprechst. täglich bis ½8 Uhr abends im Lehrsaal. Sonntags von 11–12 Uhr vorm.

Klav.-, Viol.-Unterr. E., Rathenaustr. 37. * Grdl. Klavierunterr. Std. 1.75, ert. Frl. Ang. E 8404 Gst. *



Pensionat Töchterheim **„Rheinperle"** • Bad Rhöndorf am Rhein. Haushalt, Küche, Sport, Buchhaltung, wissenschaftliche, gesellschaftliche Formen. z109
● Prospekt durch die Leitung. ●

In der Näh- und Handarbeitsschule
Elberfeld, Südstr. 32,
wird Unterricht erteilt im Kleideranfertigen, Wäsche und allen Handarbeiten. Annahme für Tages- und Abendunterricht, auch für einzelne Tage der Woche, werden täglich entgegengenommen. **G. Klug.**

Gesang- u. Klavier-Unterricht
Aufnahme neuer Schüler jederzeit. *
Else Pieper,
Elberfeld Kölnerstr. 68. Tel. 2221.

Alice Nelk
staatl. gepr. und dipl.
Klavierlehrerin
nimmt Neuanmeldungen entgegen. **Barmen-R., Werléstraße 24. Tel. 802.** 5191a

Barmer Konservatorium und Musikseminar
gegr. 1884 **Neuerweg 42** gegr. 1884
Sprechstd. 4–5. **Telefon 5885**
Vollständige Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst. Vorbereitung für die Staatsprüfung. Dirigentenklasse. Gehörbildungsklasse (auch für Kinder) monatl. 3 M. Anmeld. tägl. Prosp. i. Büro. **Dir. Evers**

Neuer Tanzkursus
Donnerstag den 27. September eröffnen wir einen neuen •
Tanzlehrkursus für Anfänger, welcher im **Gesellschaftssaal des Cafés Holländer** stattfinden wird. Voranmeldungen von Herren und Damen höfl. erbeten.
Sprechstunde täglich bis ½8 Uhr oder Sonntags 12–1 Uhr im Café Holländer.
Frau Oberbach und Sasse,
Tanzmeister, Elberfeld, Kölnerstraße 31, Nähe Stadthalle.

Gesundheitliche und künstlerische
Gymnastik
nach dem „Oberte"-System
Milly Sauermann
diplomierte Gymnastiklehrerin.
Wiederbeginn des Unterrichts: Freitag, den 21. September.
Beginn neuer Kurse
für Erwachsene und Kinder, Sonderkursus für ältere Damen. Sprechzeit: Samstagnachm., Montag, Dienstag und Freitag von 12–14 Uhr. Barmen, Berlinerstr. 10, I., Fernspr. 4268. †

Der **neue Stil** der **modernen Gesellschafts-Tänze**
Wir beginnen neu in
Barmen
„Union", Dienstag 18. Sept., abends 6 Uhr für Schüler höherer Lehranstalten, 7½ Uhr für Anfänger, Fortgeschrittene, 9 Uhr für Ehepaare,
Elberfeld
„Frauenklub" (groß. Saal), Luisenstraße, Mittwoch 19. Sept. u. Freitag 21. Sept., abends 6 Uhr für Schüler höherer Lehranstalten, 7½ Uhr für Anfänger und Fortgeschrittene, für Ehepaare 9 Uhr. Garantie für richtige Form! Einzelunterricht, Sonderzirkel (auch nach auswärts) zu jeder Zeit. Eigener Unterrichtsraum im Hause.
Frau Else Preute u. Partner,
Tel. 3550. Elberf. Gesundheitstr. 146. Sprechst. für Barmen am 16. Sept. in der „Union" von 11–12 Uhr und in meiner Wohnung. *

Unsere Herbst- und Winter- **Tanz-Kurse**
beginnen neu in unseren separaten Unterrichtssälen
a) **Elberfeld** b. Althaus, **Breitestraße 65, 1. Etage, Mittwoch** den 19. September, abends 8 Uhr,
b) **Barmen-U.** b. Schäfer, **Haspelerschulstraße 19, Donnerstag** den 20. September, abends 8 Uhr.
Einzelunterricht, Sonderzirkel jederzeit. (Uebernehmen auch Zirkel nach auswärts.) In unseren Kursen lehren wir den neuesten Stil des **modernen Gesellschaftstanzes** in vornehmer und richtiger Form. — **Führendes Institut am Platze.** — **Referenzen** erster hiesiger und auswärtiger Gesellschaften. Honorar mäßig. **Voranmeldungen** baldigst erwünscht. *
Tanzmeister G. Eck u. Frau
Elberfeld, Aue 66. Telephon 4505.

Meine neuen, modernen
Tanz-Kurse
beginnen in:
Barmen „Union": Mittwoch den 26. September abends 6 Uhr, für Schüler höh. Lehranstalten, und 8 Uhr für Erwachsene. Anmeldung: Sonntags 11–12 Uhr in der Gesellschaft „Union" u. in meiner Wohnung
Elberfeld „Frauenklub": Montag d. 24. Sept., abends 7½ Uhr, für Schüler höherer Lehranstalten. „Stadthalle": Dienstag den 25. Sept., abends 7½ Uhr, für Anfänger, 9 Uhr für Fortgeschrittene und Freitag den 5. Oktober, abends 7½ Uhr, für Schüler höherer Lehranstalten und 9 Uhr für Ehepaare.
Baldige Anmeldung erbittet *
Frau Olga Abendroth-Ranninger,
Ballettmeisterin 1916/1919 am Elberfelder Stadttheater.
Elberf., Distelbeckerstr. 23, I. Telephon 6568.
Sprechstunden: 11–1 und 5–7 Uhr

TANZ-Unterricht
Unsere Kurse in 4390
Barmen Hotel Barmer Hof, beginnen Mittwoch den 19. Sept., 6 Uhr für Schüler, 8½ Uhr für Erwachsene. Schülerkurse geben wir nur in kl. Zirkel. Einzel-Unterricht und kl. Zirkel, auch für ältere Damen und Herren, auch in meiner Privatwohnung. Wir lehren stets das Neueste. Anmeldung täglich, auch Sonntags, 11–12 Uhr in meiner Wohnung. Geben Kurse auch nach auswärts.
Für Privat-Zirkel in Elberfeld Hotel zur Post.
Oskar Obermeyer und Tochter,
vorm. Ballettmeister am Stadttheater Barmen,
Barmen, Unterdörnerstr. 132, direkt am Altermarkt.
Telefon 5417.

Schwartz's
Tanz- und Anstands-Unterricht.
Unsere vornehmen, modernen Kurse beginnen neu:
Barmen „Union": Donnerstag den 27. September, abds. 7 Uhr, für Schüler höherer Lehranstalten und 9 Uhr für Erwachsene. •
Elberfeld Stadthalle: Mittwoch d. 26. September, abds. 7 Uhr, für Schüler höh. Lehranstalten, und 9 Uhr für Erwachsene. — Hotel Elberfelder Hof: für Anfänger: Dienstag d. 18. September, 8½ Uhr; Fortgeschrittene: Montag d. 17. September, 8½ Uhr.
Rechtzeitige Anmeldung in der Wohnung erbitten:
Tanzmstr. Karl Schwartz, Frau und Tochter,
Elberfeld, Karlstraße 8 (Nähe Rathaus), Ruf 7786.
Sprechstunden täglich von 11–3, 6–8, Sonntags v. 11–2 Uhr.
In der Gesellschaft „Union" Sonntags von 12–1 Uhr.

104h

Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 218 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 15. Sept.

Der deutsche Herbst.

„Bald hebt sich auch das Herbsten an ..."

Der Höhepunkt der „Reisezeit" ist überschritten. Der Schwarm der Feriengäste hat sich verlaufen, abgeebbt ist der bunte Strudel der Erholungsuchenden in Flur und Feld; still liegen die grünen Matten in der ewigen Schönheit des Gebirges, leise raunen die Wellen der See, zerfressen die Trümmer der Strandburgen, der Wind spielt sein neckisches Spiel mit den Fahnenfetzen — — —

Vorbei die Hochflut der Reisezeit, wenn der September ins Land zieht. Mit braungebrannten Wangen und vor Gesundheit blitzenden Augen packen Hans und Liesel daheim wieder die Ränzlein für den anfangs bitter schmeckenden Gang zur Schule. Hinter dem Bahnhofsgebäude der Heimat wartete aller derer, die eine kurze Zeit lang vom köstlichen Bronnen der Natur naschen durften, wieder der graue Alltag. Nun heißt's, von Erinnerungen zehren, im Diensst seinen Mann stehen und haushalten mit den Kräften, die man irgendwo draußen an einem schönen Fleckchen Erde auffrischen konnte — — Fürwahr: „Bald hebt sich auch das Herbsten an. — — —"

Und doch — — Feinschmecker wissen es, daß jetzt eigentlich die schönste, die gesundeste Zeit des Jahres kommt. In wundervollen Farben liegt die Welt, überblaut von seidenem Himmelsglanz, ein Land des Friedens und der Freude. Was ist mit den Bildern einer Spätsommer-Landschaft zu vergleichen? Berg und Tal stehen in herbstlicher Pracht, warme Sonne liegt über den Feldern, auf denen die Saat reif wurde. Ein letztes Schnitterlied klingt von den Höhen herab, so recht die Zeit stiller Einkehr, ruhiger Erholung. Wenn am frühen Abend der Sonnenball ins Meer taucht, schmückt sich der Himmel mit unsagbarer Pracht in Gold und Rot und Violett und das feuchte Watt schimmert in tausendfältigem Widerschein. Mit tiefen, erhabenen Eindrücken senkt der Tag sich zur Nacht.

Wie glücklich mag der sein, der seine Fahrt in die Welt im September antritt, der die schönste Zeit des Jahres für sich genießen kann!

In den Tälern des Rheins, an Ahr und Mosel, an Lahn und Nahe wartet der Winzer auf seine Ernte. Sie steht gut in diesem Jahre. Und September-Sonne muß das letzte geben, muß das Werk vollenden. Dann muß man durch die kleinen Idylle der Weindörfer wandern, muß mit den Weinbauern am Wingert stehen und sich von ihnen erzählen lassen, von vielem Leid und ewig neuer Hoffnung. Auch die fröhlichen Dankfeste mit ihnen feiern, wenn die bunten Bänder vom Kranze flattern.

Wie reizvoll ist ein Gang in den erwachenden Morgen! Noch lagert leichter Nebel über dem Flußtal, umspinnt Burgen, Kloster und Städtlein mit grauen spinnwebdünnen Fäden. Allmählich erst, mit der erwachenden Sonne, die rotfunkelnd wie der Wein im Glase im Osten heraufsteigt, wächst die bunte Herrlichkeit aus den grauen Nebelwogen hervor. Die Septembersonne hüllt das schmucke Flußtal und die kleinen Dörflein ringsum in blendende Helle, weckt das Land aus dem Schlummer. Die blauen Rauchschwaden, die aus den Schornsteinen lustig in den blauen Aether quellen, künden vom erwachenden Leben. Bald regt sich's lebhaft auf den Höfen und in den krummen Straßen und Gassen. Die Knechte der Weinbauern lenken die Ochsengespanne von den Weinbergen heimwärts; bedächtig ziehen die Ochsen die traubengefüllten Bütten, setzen mit dem Kopfe nickend schwerfällig ein Bein vor das andere, als wollten sie die köstliche Ladung gleich einer empfindsamen Prinzessin vor jeder Erschütterung bewahren ...

Ja, die Reben herrschen im Herbst am Rhein, im Mosellande, wie ein souveräner König. Ihr Regiment zwingt sich dir auf Schritt und Tritt auf. Noch fahren die Schiffe zu Berg und Tal. Auch sie tragen letzte frohe Menschen zu Berg und zu Tal. Und überall klingt dieser letzte Klang, das herbe, stolze Lied des scheidenden Sommers.

Wie köstlich wandert's sich jetzt in den Bergen des Sauerlandes, in unserer nächsten Heimat, in den Schluchten der Eifel, des Westerwaldes und des Hunsrücks. Hier vollendet die Septembersonne, was unten in den Tälern bereits Juli und August vollbrachten. Bunter sind die Wälder als anderswo, golden die Bäche, ein seltenes Schmuckstück die einsamen und langen Wege oben auf den Höhen; die rote Frucht der Ebereschе umsäumt sie mit gleißenden Perlenschnüren. Unvergeßlich das Meer der blühenden Erika — — —

Spätsommer an der See! Wind und Brandung haben wieder das Wort. Ist die erregte Natur, das Brausen des Windes, das Donnern der Wogen nicht ein Schauspiel von ergreifender Gewalt? Das Spiel der entfesselten Elemente nicht von übermenschlicher Erhabenheit?

Gerade der ozeanische Charakter unseres Inselklimas tritt im Nachsommer besonders stark hervor. Der Seewind bringt die Wärme, die das Meer von der Sommersonne aufnahm und die der Golfstrom aus südlicheren Breiten herträgt. Die Luft ist warm und milde, wie nie im Jahre. Deshalb ist der September, obgleich die Zahl der Sonnenscheinstunden abnimmt, ein warmer Monat an der Nordsee, so warm wie der Juni. Im Oktober fällt dieses klimatische Optimum zusammen mit der körperlichen Eigentümlichkeit, sich um diese Zeit mit einem Kraftvorrat für den kargen Winter zu versehen. Kinder nehmen im Sommer um 7 Proz., im August/September um 8,9 Proz., im Oktober/November um 9,3 Proz. ihres Anfangsgewichtes zu. Was aber bei Kindern festgestellt ist, wird auch für Erwachsene gelten. Diese Gewichtszunahme ist möglich durch Steigerung des Appetits. Nahezu das Doppelte verlangt und verbraucht der Körper, weil er die durch den Wind entzogene Wärme wieder ersetzen muß. Aber mit diesem Mehr an Heizmaterial werden auch wertvolle Stoffe für den Aufbau des Körpers eingeführt, Eiweiß, Nährsalze und Vitamine. Diese werden zurückbehalten. Die Muskeln nehmen meßbar zu, die Oberschenkel um 3 cm. Das Knochenwachstum ist gesteigert. Das eingeführte Eisen hilft mit zu einer Vermehrung der roten Blutkörperchen und des Blutfarbstoffes, bei Kranken um 20—40 Proz. Die Haut, in erster Linie der Sonne und dem Wind ausgesetzt, wird auch am stärksten beeinflußt.

Der Rat, im Nachsommer und Herbst an die See zu fahren, ist besonders bei denen angebracht, die den Winter über mit dem Kraftvorrat auskommen müssen. Nicht umsonst sind es daher angestrengte Kopfarbeiter, die diese Zeit wählen.

Die Behaglichkeit des Lebens ist die gleiche wie im Juli. Sogar besser ist es geworden. Der Andrang hat nachgelassen, jeder kommt schnell zu seinem Recht. Auch billiger ist es geworden.

Vielleicht fehlt die Kurmusik. Aber nicht fehlen die für Leib und Seele so wohltuenden Segelfahrten nach den Nachbarinseln, die Wanderungen über die violette Heide, die Bilder in den behaglichen Friesendörfern. Und wenn am früheren Abend die kleinere Schar sich unter der Lampe versammelt, so braucht sie auch jetzt Musik und Tanz und allerlei frohen Zeitvertreib nicht zu entbehren.



R. Wörsching, Starnberg.

September-Abend am Starnberger See.

Die Roseninsel.

Wer irgendwo im Herbst seine Erholung sucht, wird überrascht sein von dem Gewinn, den er für den Winter mit nach Hause trägt.

Frisch auf denn zur frohen Entdeckungsfahrt durch's herbstliche Deutschland!

Bad Salzuflen.

Auch in Bad Salzuflen, dem schönen und heilspendenden Badeort im Lande Hermanns des Cheruskers, wird es stiller. Gemäßigter ist der Rhythmus der Tage, geruhsamer reihen sich die Stunden aneinander, aber die Sonne ist in diesem windgeschützten Tale bis in die Herbstzeit weich und mild. Die ruhige, bequeme Abwicklung des Badelebens gewährleistet gründlichste Ausnutzung der Kurmittel, zu denen seit kurzer Zeit auch der neue, zweite, sehr heilkräftige Thermalsprudel gehört. Vom 1. September ab ist eine erhebliche Ermäßigung der Kurtaxe und der Kurmittelpreise eingetreten, die von Preissenkungen in den Pensionen und Hotels begleitet ist.

Wiesbaden.

In diesen späten Sommertagen beginnt für die Kurstadt am Taunus und am Rhein die zweite Saison. Man badet stets gern in den heißen Quellen, trinkt zur Reinigung des Körpers und zur Belebung des Stoffwechsels den Kochbrunnen, benutzt die heilsame Traubenkur, atmet die würzige Waldluft im Taunus und nimmt die schönsten Eindrücke mit in die Heimat an den Abstechern in den weingesegneten Rheingau, zu dem Wiesbaden die Eingangspforte ist. Wiesbadens Fremdenziffer hat 110000 erreicht, ein Beweis für die Beliebtheit dieser Badestadt, deren Mischung von Großstadt und Kurort nicht ihr letzter Vorzug ist.

Traubenkuren in Bad Kreuznach.

In der Trinkhalle der Elisabethquelle, in der herrlichen Umgebung des Kreuznacher Kurparks, ist seit Mitte August, wie alljährlich im Herbst, wieder Gelegenheit zu Traubenkuren gegeben. Da der Wohlgeschmack reifer Trauben und die Erfrischung, die der Genuß bringt, einen starken Anreiz für diese Kuren bilden, werden sie gern angewandt und oft wiederholt, wenn man einmal ihre belebende Wirkung verspürt hat. Die Traubenkur wirkt vor allem reinigend auf den Stoffwechsel, und zwar sowohl durch die eigenartige Beschaffenheit der in den Trauben enthaltenen Mineralstoffe wie auch durch die Einseitigkeit der Nährstoffe.

In Kreuznach wird die belebende Wirkung solcher Kuren noch durch die aufheiternde Schönheit der umgebenden Landschaft unterstützt. Die Frische der Luft, die durch die Nähe des Flusses und die Salzausdünstung der Salinen angenehm temperiert wird, die Gepflegtheit der Spazierwege, all das trägt dazu bei, das Lebensgefühl zu erhöhen und eine solche Herbstkur gleichzeitig zu einer Erfrischung für den Organismus und zu einer Erquickung für Geist und Nerven zu machen.

Wandertage im Harz.

Wenn die Hauptbitze des Sommers überstanden ist, wird das Harzgebiet gerne als Wandergebiet aufgesucht. Aus allen Gegenden der deutschen Heime kommen nicht nur die Touristenschwärme, sondern auch viele Menschen, die in den Harzbädern Erholung suchen nach dem aufreibenden Leben in den Städten. Schon alte Harzführer nennen als die beste Reisezeit für den Harz die Monate August bis Oktober, und sie haben recht. Köstlich erfrischende Luft und klare Sicht sind die Hauptvorzüge dieser Zeit. Am schwersten wird wohl die Wahl nach dem rechten Aufenthaltsort sein. Man wählt heute mit Vorliebe einen Ort, der neben allem Komfort und guten Kurgelegenheiten gleichzeitig ermöglicht, Standquartier für Harzreisen aller Art zu sein. Wenn man einmal im Harz ist, will man auch die Sehenswürdigkeiten genießen, den Brocken, die Rübeländer Tropfsteinhöhlen, das wildromantische Bodetal und die alten Kaiserstädte. Nach allen diesen Gesichtspunkten liegt geradezu hervorragend günstig der bedeutendste Badeort des Harzes, Bad Harzburg.

Ausbau der Renchtalbahn im Schwarzwald.

Die Renchtalbahn, die in Appenweier abzweigt und bis Bad Peterstal durchgeführt ist, soll jetzt bis Bad Griesbach ausgebaut werden. Mit den Bauarbeiten der von der Deutschen Reichsbahn seit längerer Zeit beschlossenen Verlängerung dieser letzten Teilstrecke soll demnächst begonnen werden. Man rechnet damit, daß die Bahn spätestens in 1½ Jahren den Betrieb aufnehmen kann. Mit der Fortführung der Renchtalbahn wird der Zugang zum Kniebisgebiet erheblich erleichtert. Von Bad Griesbach aus könnte man mit der Bahn die Höhe des Kniebis in knapp zwei Stunden erreichen

Bad Mergentheim.

Die Vorzüge, die die Nachsaison bietet, sind mannigfaltig: ermäßigte Preise für Bäder, Kurtaxe und für Unterkunft und Verpflegung, größere Bequemlichkeit infolge weniger großen Zustroms, beständiges sonniges Wetter und besonders die würzige Luft des Herbstes, die so wesentlich zur Erholung und Heilung beiträgt.

Wesel, die schöne Stadt am Niederrhein.

„Kommt zum schönen Niederrhein", so lautet die Aufforderung, die aus zwei Werbeschriften spricht, welche die Stadt Wesel zur Hebung des Fremdenverkehrs, zur Förderung der Heimatliebe herausgegeben hat, und die in beredten Worten und eindrucksvollen Bildern die Reize der niederrheinischen Landschaft und der alten, historisch interessanten Stadt Wesel preisen. Dem „Weseler Führer und Wanderbuch" (herausgegeben vom städtischen Verkehrs- und Presseamt Wesel) folgte jetzt ein in Steindruck hergestelltes Werkchen „Wesel", das mit künstlerisch wertvoller Bebilderung auf besonders schöne Stellen und Winkel hinweist. Beide Schriften sind kostenlos vom dortigen Verkehrsamt zu beziehen.

Ihre Sommerfrische und Bahnreise kostenlos!

Leistungen:

1. Ferienaufenthalt in einem beliebigen Kurort (volle Verpflegung und Bedienung);
2. Freie Bahnfahrt auf der deutschen Reichsbahn;
3. Freie Kurtaxe etc.;
4. Sondervergünstigungen (Wintersportlehrer, Führer usw kostenlos, Autofahrten, Gesellschaftsfahrten im Kurort verbilligt).

Diogenes, der Weise von Korinth, war so bescheiden, daß er in einer Tonne wohnte. Als ihm einst Alexander der Große, dem fast die gesamte damalige bekannte Welt untertan war, die freie Wahl eines Wunsches stellte, den er ihm erfüllen wollte, sagte dieser bescheidene Mensch: „Gehe mir aus der Sonne!" Kaiser Alexander rief erstaunt aus: „Wenn ich nicht Alexander wäre, so möchte ich Diogenes sein!" Diese Bedürfnislosigkeit brauchen Sie sich glücklicherweise nicht aufzuerlegen, wie nebenstehende Beiträge und Leistungen es beweisen. Sie können auf unsere Kosten solche Badeorte aufsuchen, die Alexander der Große, wenn er noch lebte, sicherlich auch aufsuchen würde. **Auswahl des Kurortes nach Belieben, ob See, Wald, Heide oder Hochgebirge, ob Sommerfrische oder Wintersportplatz.** Beachten Sie die folgenden Anzeigen und fordern Sie noch heute von uns kostenlose Auskunft und Prospekte. 466b

Beiträge: 466b

Einzelmitglieder Mk. 4.—; Anschlußmitglieder über 14 Jahre 2.50, unter 14 Jahren 2.50 monatlich. Für diese Beiträge kann jedes Mitglied auf unsere Kosten jährlich 7 Tage Ferien verleben. Wer mehrere Wochen verreisen will, erhält bedeutende Beitragsermäßig. für die weiteren Wochen. Einmalige Aufnahmegebühren: Einzelmitglieder 4.—, Anschlußmitgl. über 14 Jahre 1.—, Anschlußmitgl. unter 14 Jahren 0.50.

Deutsche Ferienzeit-Gemeinschaft Barmen-Rit. Postschließfach: 150.

Wyk auf Föhr.

Die im Hochsommer vom Meere aufgespeicherte Wärme hüllt jetzt die Insel in einen warmen Mantel. Die Baderzüge fahren bis Ende September, die Mietpreise sind auf die Hälfte herabgesetzt.

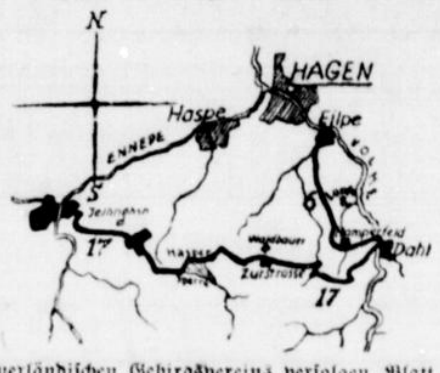
Saisonfeste in Venedig-Lido.

Aus Venedig wird uns geschrieben:

Der Festkalender Venedigs für die nächste Zeit steht neben den rauschenden „venezianischen Nachtfesten" noch vor: große Volkstrachtenfeste, bei denen über 6000 Trachten vertreten sein werden. Diese Veranstaltungen werden am 15., 16., 22., 23., 29. und 30. September stattfinden. Die Trachtenzüge nehmen vom Dogenpalaste aus über die Piazzetta nach dem Markusplatz ihren Weg. Die restaurierte sogenannte Sansovinische Bibliothek wird wieder eröffnet werden, bekannte Kunsthistoriker werden Vorträge über seine Werke und seine Bedeutung halten und eine eigene Sansovino-Ausstellung wird der Nachwelt das Ruhmesblatt dieses großen Sohnes Venedigs vor Augen führen. Die italienischen Eisenbahnen gewähren zu diesen Festen und Veranstaltungen bedeutende Ermäßigungen für Hin- und Rückfahrkarten nach Venedig.

Auf einen Tag südlich von Hagen.

Zum Abschluß unserer diesjährigen Sauerlandwanderungen wählen wir eine bequem gelegene Wanderung. Im Ennepetal, und zwar in Gevelsberg, beginnen wir, indem wir zunächst zum Postamt gehen und von dort aus das Zeichen der Hauptwanderstrecke 17 des



Sauerländischen Gebirgsvereins verfolgen. Blatt Hagen der Sauerlandkarte 1:50 000 vom Sauerland-Verlag zu Iserlohn zeichnet uns den Weg genau vor. Die erste halbe Stunde erfordert einen Aufstieg von 170 Meter; es geht durch Anlagen empor. Von Meininghausen durch Wälder und Felder eine halbe Stunde lang bis Voerde (280 Meter). Die folgende Landstraße, auf der wir eine halbe Stunde lang trampeln müssen, versöhnt durch die hübschen Ausblicke nach beiden Seiten hin. Nach weiteren zehn Minuten stehen wir vor der schön gelegenen Hasper Talsperre. Wir gehen über die Sperrmauer und drüben noch eine halbe Stunde am See entlang, bis wir links aufwärts abbiegen. Eine halbe Stunde weit ist es zum Gut Schöplenberg (400 Meter) und noch zehn Minuten bis zur Ortschaft Zurstraße (405 Meter). Durch eine Senke, in der ein Naturfreundehaus malerisch liegt, haben wir nach gut einer halben Stunde die Nähe der Gehöfte Wildspring (395 Meter) erreicht, bleiben noch zehn Minuten im Wald auf der Höhe, um dann über Hückinghausen auf einen Höhen-, später Waldweg, mit entzückenden Ausblicken ins Volmetal hinab zur kleinen Sommerfrische Dahl (155 Meter) zu gelangen. Bis hierher waren es 4¼ Stunden; dadurch, daß wir auf der nordwärts führenden Hwstr 6 noch 2¼ Stunden bis Hagen-Eilpe wandern, können wir den Naturgenuß, je nach Bedürfnis, noch vermehren und der Heimat näherkommen. Diese letzte Strecke führt über Hemke und den Ambrocker Berg, dann durch das Hampetal und am Kuhfeld vorbei um Eilperberg (370 Meter), um zum Schluß über den Buddelhammer und die Zelbeckerstraße zu verlaufen und am Postamt Hagen-Eilpe zu enden. Auch dieses Stück bringt noch manche Einblicke hinterlassende Fernblicke, so daß es nicht zuviel behauptet ist, wenn gesagt wird, hier oben über dem romantischen Volmetal wollen wir für diesmal Abschied nehmen von den sauerländischen Bergen, denen wir im zweiten Jahre so manche schöne Wanderung gewidmet haben und die uns dafür erquickten und stärkten für die Tretmühle des Alltagslebens.

Eine neue Wander- und Schiwegekarte vom Titisee — Feldberggebiet (Schwarzwald).

Die „Verkehrsgemeinschaft für den Hochschwarzwald" besitzt jetzt auch eine eigene „offizielle Wander- und Schiwegekarte des Hochschwarzwaldes" im Maßstab 1:50 000, welche bei dem Reise- und Verkehrsverlag in Freiburg i. Br., Bertholdstr. 42, erschienen ist.

Homöopathie und Biochemie

ORIGINAL SCHWABE b72
erhältlich in allen durch Emailleschild als Niederlage gekennzeichneten Apotheken.

Wer sich für Homöopathie und Biochemie interessiert, verlange kostenlos und unverbindlich Preislisten und aufklärende Schriften durch:

Dr. Willmar Schwabe, Leipzig O 29

Drei-Annen-Hohne i. Harz
i. Brockengebiet, best. Aufstieg z. Brocken.
Bahnhofshotel u. Pens. Fritz Hochgräfe.
Ztdz., Bad, W. C., Tel. 80.
Für Mitglieder der D. T. Ermäßig. z1421

Bad Salzuflen
Teutoburger Wald
Herz, Rheuma, Nerven, Luftwege, Frauenleiden
Ab 1. September Kurtaxe- und Unterkunfts-Ermäßigung / Für Nachsommer und Herbstkuren sehr geeignet / Prospekte durch die Lipp. Badeverwaltung / Staatl. Hotel Fürstenhof bleibt geöffnet



Ausflugsgesellschaft bietet d. schönst. Wanderpartien das Gebirge zwisch. dem auf luftig. Bergeshöhe, in schönster Lage gelegenen
Breckerfeld und dem romantischen Volmetal
mit seinen Luftkurorten Dahl, Priorei, Keckhammer, Rummenohl, Danierbrück, Glörsperre, Schalksmühle. Unterkunft und Verpflegung überall preiswert und gut. — Fahrgelegenheit vom Hauptbahnhof Hagen nach Breckerfeld, Hagener Vorortbahn, Linie 11, 40 Minutenverkehr, ins Volmetal Volmetalbahn und Autolinie 2. z1345

Kinderheim Brügge.
Dauer- u. Erholungsaufenthalt für Kin der jeden Alters. Gewissenh. Pflege u. Erziehung. Gute Schulen. Prosp. durch die Bes. Frau Dr. Gorkow-Plate z750 Fernruf Lüdenscheid 4432.
Wählen Sie z. Ziel Ihrer Herbstferien Waldeck-Eder See! Landw. Lamm II, Beste Verpfl., viel Milch, 4 Mahlz. Pr. 4 Mk. Bad i. Hause. Gart. u. Liegekühle. Für Autos Platz vo



Bahnst. Biedl. Fernspr. 56 Rümbrecht. Näheres auf Anfrage. z28

Sommerfrische
Empfehle meine gute bürg. Pension Nähe der Edertalsperre u. Schloß Waldeck. Pension von 4.00 M. an (Milch frei). Eigene Metzgerei, Fleisch- und Wurst-Versand. z759
Georg Schaumburg, Sachsenhausen (In Waldeck).

Ruh., kleinere z651 **Sommerfrische** in waldreich. Gegend, vorzügliche Verpflegung (eigene Landwirtsch.) bei mäßig. Preisen. Paul Funcke, Obl. Rönsahl, Tel. Rönsahl 141.

Privat-Pension z707 Haus Tannenbach, Grumeth Rümbrecht, Bahnst. Biedl, bietet Gästen ang. Aufenth. Nähe Schloß Homburg, viel Wald, 4 Mahlz., vorz. Verpfl., bestes Milch, warm. Luft- u. Sonnenbad, gr. Wiese, Badegel. an stieß. Waff. Pr. 4.50, Sept. 4. Preisp.

Ruh., kleinere z298 **Sommerfrische** in waldr. Gegend, vorzügliche Verpfleg. (eigene Landwirtsch.) bei mäßig. Preisen. Paul Funcke, Obl. Rönsahl, Tel. Rönsahl 141.

Privat-Pension in waldr. Gegend im Oberbergisch. nimmt erholungsbed. Kinder v. 2 Jahr. in liebev. Pflege, zur Erholg. auch Reiterei, steh. zur Verfüg. Angeb. u. E 1357 Geschst. *

Erholungsbedürftige find. in mein. Villa rub. Aufenth. b. g. r. Verpfl., 4 Mahlz., 4.50 RM. Badegelegg. Heilquelle a. Ort f. Nieren-, Blasen-, Leber-, Gallen-, Magen-, Darmleiden. Keine Nebenkosten. Zweifen bei Bad Wildungen. z786 Frau Thomas.

Rhein u. Nebentäler

Nachsaison im Siebengebirge
auf dem herrl. gel. Gut Acherhof, Hans Zimmermann
Fernruf 456 Königswinter. Bahnstation Königswinter. Zimmer mit u. ohne fl. Wasser. Pensionspreis, 4 Mahlzeiten 4.50 M. (garn. Frühst.), gr. Wochenende 10 M. z1099

Höhen- und Nerven-Kurort
Königstein im Taunus z236
heilt Nerven- und Herzleiden, Schlaflosigkeit.
Sanatorien - Neues Kurhaus - Nachkuren.
Prospekt und Auskunft d. d. städt. Kurverwaltung.

Kurhaus Germania fließ. Wasser, Heizung, volle Verpfl. ab M. 7.50

Familien-Pension „Haus Rheinblick" Filsen a. Rhein, gegenüber Boppard. Nachsaison Preis 4 bis 4.50 RM. z385 L. Müller Wwe. Telephon Camp 35.

Luftkurort Aulhausen 1½ Klm. vom „Nationaldenkmal" und Rhein. „Pens. Waldfrieden", Erholungsheim. Tag u. Pens., 4 Mahlzeiten, 5 M., alles einbegr. (Zentralheizung.) Autoverbindung mit Assmannshausen a. Rh. Tel. Rüdesheim 548. Bes.: C. W. Kuhns.

Bad Honnef.
Pension Lüngen, Linzerstr. 78. Anerkannt sehr gute Verpflegung (4 Mahlzeiten), sonnige, luftige Zimmer, schöner Garten. z629 Pensionspreis 5 Mark.

Unkel am Rhein
Pension Schurenerhof. Tel. Honnef 229. Gut bürgerl. Haus, angen. rub. Aufenth. Pension Mk. 4.50 (4 Mahlzeit.) incl. Bedienung. Wochenende Mk. 10.— Vereine und Gesellschaften Preisermäßigung. z1562

Unkel a. Rhein, Hotel-Rest. „Mürl", Fernr. Amt Honnef 418. Bad im Hause. Bestempf. Haus. Neuzeitl. renov. u. erweit., in sch. rub. Lage. Anerk. g. Küche. Pensionspr. (4 Mahlz.) 5 Mk. einschl. Bed. Wochenende 11 Mk. Schöne Gesellsch.-Zim. Terrassen. Kegelbahn. Großer Saal. z1471

Unkel am Rhein
Haus Christine,
Angenehmer Sommeraufenthalt. Gedeckte Halle mit Fernblick auf den Rhein. — Pension (4 Mahlzeiten) ab 1. September 4.50 Mk. einschließl. Bedienung. z1524

Gasthof zum alten Deutschen, Bes.: Engelbert Bey, z1456
Erpel am Rhein.
Seit lang. rhein. Gaststätte, gute bürgerl. Verpfleg. bei mäß. Preisen. Fühlt sich jed. wie zu Haus, bes. bek. gutem Trop fen. Fremdenzimmer u. neuzeitl. Kegelbahn.

Kroppacher Schweiz (Westerwald)
Sommerfrische Heuertier Mühle,
Bahnstrecke Au-Altenkirchen-Hachenburg. Bahnstation Ingelbach. Ruhige staubfreie Lage, kein Autoverkehr, schöne Spaziergg., Nadel- u. Laubwald; Flußschwimmbad. Elektr. Licht. Badeeinricht. u. Wasserklos. i. Hause. Preis Mk. 4.50—5 für Erwachs., Mk. 3.— für Kinder. Ruf: J. Kumbruch, Post Kroppach, Heuertier-Mühle. z164

Frembenheim Fr. Dr. Müller, Honnef a. Rh., Hauptstr. 25, in best. Lage, gegenüb. dem Kurhaus. Schöne, luft. Zimmer mit Veranda. Anerk. gute Verpfleg. Pension v. Mk. 5.50 an. Das ganze Jahr geöffn. z1443

Luftkurort z1543
Flammersfeld i. Westerwald
Gasthof J. Holzapfel,
direkt am Walde gelegen, Fernruf 18. — Bekannte, gute, reichhaltige Verpflegung. Schöne luftige Zimmer. Pension Mk. 4.50.

Waldbreitbach - Wied
im rheinischen Westerwald.
Luftkurort in reizender Umgebung. — Berge u. Wälder, Täler u. Wasser, Fischerei u. Wassersport. — Freibäder an der Wied. — Pens. Prs. bei voll. Verpfl. von 5 M. an + 10%. Prospekte versendet die Kurverwaltung. z1230

Hotel und Pension
„Im Krug", Oberwinter am Rhein.
Tel. 32 Amt Rolandseck. — Pens. 6 Mk. Vornehmes Haus. Schön. Fremd.-Zimm., Saal, Terrass., Garten, herrl. dicht am Rhein. — Strandbad. Garage. z1094

Bad Salzig a. Rhein
Weinhaus Link z151
bietet seinen Gästen frdl. Sommeraufenth. Vorzügliche Küche. Gute Bedienung. Pens. 5 Mk. Tel. 380. Gedeckte Rheinterrasse.

Bad Godesberg.
Hotel Hof v. Holland, Fremdenpension 5.— Wochenende v. Sonnabend bis Montag 10.—. 1 Minute vom Rhein. Ausblick auf Siebengebirge. z790

Honnef a. Rh.
Privat-Pens. Adler
Inh. J. Graben.
Vornehm, neuzeitlich eingerichtet, Zimmer mit fl. Wasser, el. Licht, Bad. Fernruf 227. Pens. von 5 Mk. an. z1093



Pension Friedrich
Gut bürgerl. Haus
Herrl. Rheinansicht
Tel. 34. Prospekte frei.

Rhöndorf
Siebengebirge
Haus Siegfried, Clara-Straße 54. Wochenend 13 u. 14 Mk., Pension 6 und 6.50 Mk. Heiza., fl. Wasser. Bäder. z183

Unkel
Strandbad, Gasthof Hildebrand, Konditorei-Café, hält sich Erholungsbedürftigen bestens empfohl. Schöne, luft. Zimmer, gute Küche, 4 Mahlzeiten. Pens.-Preis 5.50 M. z1467

Priv.-Pension Löser Hof
Löf an der Mosel
direkt a. d. Mosel gel. Gute bürgl. Verpfl. Pens.-Pr. 5 Mk. z635

Bad Salzig a. Rh.
Hotel Haus Bach.
Ruhige Familien-Pension. — Gelegen am Eingang vom Bade-Gelände. Blick auf Burgen, Rhein u. Umgeg. Terrasse. Garten. Fernruf 80. Amt Boppard. z1503

Braubach a. Rhein
Hotel Schützenhof z1460
in der Nähe des Bahnhofs und der Dampferanlegestelle. Neuzeitlich eingerichtetes, gut bürgerl. Haus. Schöne Zimmer mit fließ. kaltem und warmem Wasser. Rheinansicht. Bad. Saal für Vereine u. Gesellschaften. Pension 5 Mk. Tel. 57. Bes.: Georg Schütz. Auf Wunsch Prospekte. Eig. Weinbau.

Herbst an der Mosel
Uerzig, Hotel Selbach
Erstes u. ältestes Haus am Platze. Pensionspreis mit Nachmittagskaffee u. erster Verpflegung 5.50 Mk. Tel. 431. Garage, fließ. Wasser, Zentralheizung. z785

Bahnhof-Hotel Weldecker, Rosellern.
Neu, modern eingerichtetes Haus. Zimmer mit fließendem Wasser. Bad im Hause. Logis mit Frühstück von 2.50 M., Pensionspreis von 5 Mk. an. Telephon Amt Garden 128. z1215

Luftkurort Mehlem am Rhein, z1354
gegenüber dem Drachenfels. Erholungsbedürftigen biete in mein. behagl. eingericht. Hause (Villa) mit groß. Garten, bei guter Verpfl., auch ohn. Pension, ang. Aufenth. W. Lautmann, Koblenzerstr. 88. Fernr. 712

Beziehen Sie
sich bei allen Anfragen auf den Reise- und Bäder-Anzeiger des General-Anzeigers für Elberfeld Barmen

Bad Honnef a. Rh.
Pension Krupp z1466
Reichenbergerstraße 28. Telephon 16.
Bestempfohl. Haus. Neuzeitl. eingerichtet. Idyllisch gelegen. Großer Garten. Anerk. gute Verpflegung. Pensionspreis (4 Mahlz.) von 5 RM. an. Wochenende u. 9.— Mk., großes 11.— Mk. Kein Bedienungsgeld.

Ittenbach i. Siebengeb.
Restaur. und Pension Haus Broich
bietet bei gut. u. reichhalt. Verpflegung angen. Sommeraufenthalt. Pension Mk. 5 Wochenende. — Tel. 42 Amt Oberpleis z1457 Josef Ovenkirchen.

Königswinter a. Rh.
In klein. Villa hübsch möblierte Zimm. mit u. ohne Frühstück, Logis 2 Mk. z762 Wwe. Franz Lemmerz, Grabenstraße 11.

KÖNIGSWINTER
Hotel-Pension Leopold,
speist und logiert man z1478
GUT und BILLIG.
Eigene Metzgerei, Teleph. 102. Grabenstr. 16.

Priv.-Pension Stüttgen Bad Honnef
vollst. neuzeitl. renoviert, in schönst. Lage Honnefs gelegen (am romant. Annatal), parkart. gepfl. Garten. Vorzügl. Verpflegg. Autofreie Straße. — Preis 5.— Mark. z1470 Telephon 384.

Honnef a. Rh., Privat-Pens. Breckling
Beethovenstraße 39. — Telephon 541.
Moderne Fremdenzimmer, 20 Betten, Bad, große, geräumige Diele (Klavier), bekannt f. gute Verpflegg. 4 Mahlzeiten. Pensionspreis 5.00 Mk. Keine Nebenabgabe. z767

Bad Honnef a. Rhein
Pension Krupp z1466
Reichenbergerstraße 28. Telephon 16.
Bestempfohl. Haus. Neuzeitl. eingerichtet. Idyllisch gelegen. Großer Garten. Anerk. gute Verpflegg. Pensionspreis (4 Mahlz.) von 5 RM. an. Wochenende u. 9.— Mk., großes 11.— Mk. Kein Bedienungsgeld.

Herbstkuren im Kurhaus Jungbrunn
am Rhein in Mehlem
Luft-, Sonnen-, Wasser und Lehmbäder nach Pastor Felke.
Schönste Besitzung am Rheinstrom, direkt gegenüber dem Siebengebirge, über 100 m Rheinterrasse, 16 Morgen herrl. Park, zwei getr. Luftbäder. Erstkl. diät. Verpflegung bei zivilen Preisen.
Autogarage. Telephon Godesberg 696. z1551

Römlinghoven a. Siebengeb. Hotel-Pens. Mühlenhof
Bes.: Adam Richartz (Fernr. Amt Königswinter 214) bietet Erholungsbedürft. bei bekannter guter Verpfleg. angen. Aufenth. Nachsaison 5 Mk. einschl. Kochm.-Kaffee u. Bedien. Herrl. Hochwald, idyll., ruhige Lage, schönstes Strandbad. — Haltestelle der Siebengebirgsbahn. z1168

Luftkurort Oberdollendorf (Siebengb.)
Erholungsbed. find. gute Aufn. in Priv.-Pens., Zimm. m. fließ. Wass., Bad i. H., Strandb., gr. Gart. u. Liegestühl., Pens. Mk. 5, ab 1. Sept M. 4.50. Fernspr. 517 Amt Königsw. Haus Pesser, Heisterbacherstr. 72.

Bad Honnef.
Pension Lüngen, Linzerstr. 78. Anerkannt sehr gute Verpflegung (4 Mahlzeiten), sonnige, luftige Zimmer, schöner Garten. z629 Pensionspreis 5 Mark.

Unkel am Rhein
Pension Schurenerhof. Tel. Honnef 229. Gut bürgerl. Haus, angen. rub. Aufenth. Pension Mk. 4.50 (4 Mahlzeit.) incl. Bedienung. Wochenende Mk. 10.— Vereine und Gesellschaften Preisermäßigung. z1562

Unkel a. Rhein, Hotel-Rest. „Mürl", Fernr. Amt Honnef 418. Bad im Hause. Bestempf. Haus. Neuzeitl. renov. u. erweit., in sch. rub. Lage. Anerk. g. Küche. Pensionspr. (4 Mahlz.) 5 Mk. einschl. Bed. Wochenende 11 Mk. Schöne Gesellsch.-Zim. Terrassen. Kegelbahn. Großer Saal. z1471

Unkel am Rhein
Haus Christine,
Angenehmer Sommeraufenthalt. Gedeckte Halle mit Fernblick auf den Rhein. — Pension (4 Mahlzeiten) ab 1. September 4.50 Mk. einschließl. Bedienung. z1524

Gasthof zum alten Deutschen, Bes.: Engelbert Bey, z1456
Erpel am Rhein.
Seit lang. rhein. Gaststätte, gute bürgerl. Verpfleg. bei mäß. Preisen. Fühlt sich jed. wie zu Haus, bes. bek. gutem Trop fen. Fremdenzimmer u. neuzeitl. Kegelbahn.

Kroppacher Schweiz (Westerwald)
Sommerfrische Heuertier Mühle,
Bahnstrecke Au-Altenkirchen-Hachenburg. Bahnstation Ingelbach. Ruhige staubfreie Lage, kein Autoverkehr, schöne Spaziergg., Nadel- u. Laubwald; Flußschwimmbad. Elektr. Licht. Badeeinricht. u. Wasserklos. i. Hause. Preis Mk. 4.50—5 für Erwachs., Mk. 3.— für Kinder. Ruf: J. Kumbruch, Post Kroppach, Heuertier-Mühle. z164

Frembenheim Fr. Dr. Müller, Honnef a. Rh., Hauptstr. 25, in best. Lage, gegenüb. dem Kurhaus. Schöne, luft. Zimmer mit Veranda. Anerk. gute Verpfleg. Pension v. Mk. 5.50 an. Das ganze Jahr geöffn. z1443

Luftkurort z1543
Flammersfeld i. Westerwald
Gasthof J. Holzapfel,
direkt am Walde gelegen, Fernruf 18. — Bekannte, gute, reichhaltige Verpflegung. Schöne luftige Zimmer. Pension Mk. 4.50.

Waldbreitbach - Wied
im rheinischen Westerwald.
Luftkurort in reizender Umgebung. — Berge u. Wälder, Täler u. Wasser, Fischerei u. Wassersport. — Freibäder an der Wied. — Pens. Prs. bei voll. Verpfl. von 5 M. an + 10%. Prospekte versendet die Kurverwaltung. z1230

Hotel und Pension
„Im Krug", Oberwinter am Rhein.
Tel. 32 Amt Rolandseck. — Pens. 6 Mk. Vornehmes Haus. Schön. Fremd.-Zimm., Saal, Terrass., Garten, herrl. dicht am Rhein. — Strandbad. Garage. z1094

Bad Salzig a. Rhein
Weinhaus Link z151
bietet seinen Gästen frdl. Sommeraufenth. Vorzügliche Küche. Gute Bedienung. Pens. 5 Mk. Tel. 380. Gedeckte Rheinterrasse.

Bad Godesberg.
Hotel Hof v. Holland, Fremdenpension 5.— Wochenende v. Sonnabend bis Montag 10.—. 1 Minute vom Rhein. Ausblick auf Siebengebirge. z790

Honnef a. Rh.
Privat-Pens. Adler
Inh. J. Graben.
Vornehm, neuzeitlich eingerichtet, Zimmer mit fl. Wasser, el. Licht, Bad. Fernruf 227. Pens. von 5 Mk. an. z1093

Pension Friedrich
Gut bürgerl. Haus
Herrl. Rheinansicht
Tel. 34. Prospekte frei.

Rhöndorf
Siebengebirge
Haus Siegfried, Clara-Straße 54. Wochenend 13 u. 14 Mk., Pension 6 und 6.50 Mk. Heiza., fl. Wasser. Bäder. z183

Unkel
Strandbad, Gasthof Hildebrand, Konditorei-Café, hält sich Erholungsbedürftigen bestens empfohl. Schöne, luft. Zimmer, gute Küche, 4 Mahlzeiten. Pens.-Preis 5.50 M. z1467

Priv.-Pension Löser Hof
Löf an der Mosel
direkt a. d. Mosel gel. Gute bürgl. Verpfl. Pens.-Pr. 5 Mk. z635

Bad Salzig a. Rh.
Hotel Haus Bach.
Ruhige Familien-Pension. — Gelegen am Eingang vom Bade-Gelände. Blick auf Burgen, Rhein u. Umgeg. Terrasse. Garten. Fernruf 80. Amt Boppard. z1503

Braubach a. Rhein
Hotel Schützenhof z1460
in der Nähe des Bahnhofs und der Dampferanlegestelle. Neuzeitlich eingerichtetes, gut bürgerl. Haus. Schöne Zimmer mit fließ. kaltem und warmem Wasser. Rheinansicht. Bad. Saal für Vereine u. Gesellschaften. Pension 5 Mk. Tel. 57. Bes.: Georg Schütz. Auf Wunsch Prospekte. Eig. Weinbau.

Herbst an der Mosel
Uerzig, Hotel Selbach
Erstes u. ältestes Haus am Platze. Pensionspreis mit Nachmittagskaffee u. erster Verpflegung 5.50 Mk. Tel. 431. Garage, fließ. Wasser, Zentralheizung. z785

Bahnhof-Hotel Weldecker, Rosellern.
Neu, modern eingerichtetes Haus. Zimmer mit fließendem Wasser. Bad im Hause. Logis mit Frühstück von 2.50 M., Pensionspreis von 5 Mk. an. Telephon Amt Garden 128. z1215

Luftkurort Mehlem am Rhein, z1354
gegenüber dem Drachenfels. Erholungsbedürftigen biete in mein. behagl. eingerichtet. Hause (Villa) mit groß. Garten, bei guter Verpfl., auch ohn. Pension, ang. Aufenth. W. Lautmann, Koblenzerstr. 88. Fernr. 712

Beziehen Sie
sich bei allen Anfragen auf den Reise- und Bäder-Anzeiger des General-Anzeigers für Elberfeld Barmen

Ittenbach i. Siebengeb.
Restaur. und Pension Haus Broich
bietet bei gut. u. reichhalt. Verpflegung angen. Sommeraufenthalt. Pension Mk. 5 Wochenende. — Tel. 42 Amt Oberpleis z1457 Josef Ovenkirchen.

Königswinter a. Rh.
In klein. Villa hübsch möblierte Zimm. mit u. ohne Frühstück, Logis 2 Mk. z762 Wwe. Franz Lemmerz, Grabenstraße 11.

KÖNIGSWINTER
Hotel-Pension Leopold,
speist und logiert man z1478
GUT und BILLIG.
Eigene Metzgerei, Teleph. 102. Grabenstr. 16.

Priv.-Pension Stüttgen Bad Honnef
vollst. neuzeitl. renoviert, in schönst. Lage Honnefs gelegen (am romant. Annatal), parkart. gepfl. Garten. Vorzügl. Verpflegg. Autofreie Straße. — Preis 5.— Mark. z1470 Telephon 384.

Honnef a. Rh., Privat-Pens. Breckling
Beethovenstraße 39. — Telephon 541.
Moderne Fremdenzimmer, 20 Betten, Bad, große, geräumige Diele (Klavier), bekannt f. gute Verpflegg. 4 Mahlzeiten. Pensionspreis 5.00 Mk. Keine Nebenabgabe. z767

Bad Honnef a. Rhein
Pension Krupp z1466
Reichenbergerstraße 28. Telephon 16.
Bestempfohl. Haus. Neuzeitl. eingerichtet. Idyllisch gelegen. Großer Garten. Anerk. gute Verpflegg. Pensionspreis (4 Mahlz.) von 5 RM. an. Wochenende u. 9.— Mk., großes 11.— Mk. Kein Bedienungsgeld.

Stellen-Anzeigen

Nr. 218 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — 15. Sept. 1928

Gesellschaft für Gläubigerschutz
sucht z. Werbg. v. Abonnenten tüchtige Mitarbeiter (innen). — **Hohe Provision — Sofort Geld.** Anfr. erb. unter E 8512 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Für die Uebernahme unser. Geschäftsstelle in Elberfeld tüchtige, in Handel- und Industriekreisen gut eingeführte a127
Persönlichkeit gesucht.
Globus-Auskunftei, Bln.-Charlottenburg 2

Familien-Versicherung
m. neuen, konkurrenzl. günstig. Tarifen, stellt f. Elberfeld und uml. Orte gutberufene Personen f. d. Außendienst ein. Bei Bewährung Gehalt u. Prov. Angeb. B 297 Gst. Barmen, Neuerweg 34. 5197a

Bilanzsicherer
Buchhalter,
der fließend spanische Korrespondenz erledigen kann, von Exporthaus gesucht. — Bewerbungsschreiben mit Angabe, welches moderne Buchhaltungssystem beherrscht wird, und mit Gehaltsforderung unter E 10667 an die Geschäftsstelle d. Bl. o567

Wir suchen per sofort einen gewissenhaften, tüchtigen f2450
Buchhalter,
der die doppelte Buchführung vollauf beherrscht und mit dem Bankwesen und Regulierungsarbeiten vollständig vertraut ist. Herren aus der Textilbranche bevorzugt. — Nur schriftliche Angebote unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche an die:
Bergische Textilgesellschaft m. b. H., Elberfeld, Berlinerstraße 19.

Größere Fabrik gummielastischer Artikel sucht für ihre abteil. Riemendreherei
tüchtigen Hilfsmeister
der besonders in der Herstellung von Gummilitzen und Kordeln erfahren ist. Angebote unter E 8532 an die Geschft.

Tüchtiger Reisender
m. d. Schleifmaschinen- und Schleifscheiben-Branche best. vertr., p. d. gef. Ausf. Ang. u. B 281 Geschft. B., Neuerweg 34. 5170a

Höchst-Verdienst erziel rührige Vertreter im Privatkunden-Besuch b5346. **Dauernde Existenz!** Hohe Provision! — Auch für Anfänger! Nebenerwerb! **Dir. Georg Deutsch, Wien I., Börsegasse Nr. 14.**

Ges. f. Elberfeld u. Umgeb. einige tücht. Herren zum Verkauf von Nähmasch. geg. bequeme Teilzahlg. Wir bieten feste Bezüge u. hohe Prov. bei sof. Auszahlung sowie reichl. Unterstützung. Ang. unter E 9066 an Gst. b224

Herren, welche Stellung suchen,
nach all. Gegend. od. beabs. ihren Beruf zu wechs. u. sich als Rentmeister, Gutssekret., Rechnungsf., Buchhalter od. Aufsichtsbeamte a. Gütern einarb. woll., bitte Adr. mit mögl. Rückporto einz. an **F. Kadeck, Breslau,** Versorstr. 28. b4628

Unbedingt sicherer jüngerer o564
Kontorist
mit Branchek. Bettfedern, Bettwaren oder Manufaktur-Großhandel sof. ges. Ang. unt. B 10564 an die Gst. ds. Bl.

Jüngerer Kontorist
für Büro u. Versand p. 1. Okt. ges. Ang. mit Zeugn.-Abschr. u. E 8536 Geschft. *

Tücht. Buchhalter, zuverl., p. 1. 10. ges. Ang. m. Ref. u. Lebensl. E 8587 Gst. *

Aelterer, mit dem f2431
Finanzwesen
durchaus vertrauter
Herr,
zeitweilig zum Ordnen der Bücher für ein größeres Detailgeschäft gesucht. — Gefl. Angebote unter E 2144 an die Geschäftsst.

Als Bürodiener und Kassenbote (Einkassierer) wird unverheirateter, äußerst zuverlässiger, nicht zu junger
solider Mann
für Versicherungsbüro gesucht, der bereits ähnliche Stelle hatte, gute Handschrift besitzt und in der Registratur nicht unerfahren ist. Angebote mit Zeugnisabschrift. u. Lebenslauf erwünscht unter E 2343 an die Ann.-Exp. Jakob Bowinkel, Elberfeld. a353

Textilwerk mit eigener Rohstoffveredelung sucht 5164a
erste Kraft,
welche in allen Zweigen der
Hutlitzen-Fabrikation,
wie Ausmusterung, Berechnung etc. erfahren ist. Erste technische Kräfte stehen zur Verfüg. Ausführlicher Bericht über bisherige Tätigkeit und Zeugnisse Bedingung. Zuschrift unter B 276 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34.

Verkäufer (in)
branchekundig, für mein modern eingericht. Dekorations-, Gardinen- u. Teppichgeschäft gesucht. Ausf. Angebote mit Zeugnis-Abschriften erbeten. i331
J. Wilh. Meynen, Remscheid.

Erfahrene f2445
Heizungsmonteure
für sofort gesucht.
Emil Fudickar & Borbet, Elberfeld. Meldungen Montag den 17. 9. 28, vormittags nach 8 Uhr im technischen Büro, Haarhausstraße 20.

Jüng. Herr, mögl. unverh., zur kaufm. u. techn. Leitung einer kl. Bandfabrik in England per sof. ges. Gründl. Fachkenntnisse Bedg. Sprachkenntnisse erforderlich. Angeb. u. E 8589 an Geschft. *

Zwei tücht., perfekte **Optiker-gehilfen** für dauernd per sofort gesucht. Ang. m. Zeugn.-Abschr. an Franz Kuhlmey, Optik en gros, Elb., Zietenstraße 15. *

Tüchtiger b338 **Friseurgehilfe** sofort gesucht. P. Lansen, Neuh. Jülicherstraße 34.

Damenfriseur gute II. Kraft, oder zur weiter. Ausbild. ges. W. Nußbaum, Elb., Kölnerstr. 12, Telephon 7343. *

Junger, tüchtiger **Friseurgehilfe** sofort gesucht. f292 Ewald Sommer, Radevormwald, Oststraße 4

Junger b3394 **Friseurgehilfe** (Bubikopfschneider) z. 1. 10. od. früher ges. Freie Kost und Wohnung. Angen. Dauerstellung. Ang. mögl. mit Gehaltsang. an Ed. Schreier, Damen- u. Herren-Friseur, Fritzlar bei Bad Wildungen.

Tüchtiger c259 **Schneider,** welch. Fasson schneiden u. Knopflochmaschine bedienen kann, sofort gesucht. Wilhelm Rötzel, Herrenkleiderfabrik, Vohwinkel.

Kräftiger **Lederzurichter** für Spalt-Croupons ges. Rahm & Kampmann, Elbf., Wolkenburgstraße 16. *

Tücht. Huf- und Wagenschmied sucht Brand, Barm., Allee Nr. 238. †

Jüngerer, tüchtiger **Maschinenschlosser** f. dauernde Arbeit sofort gesucht. e22 Karl Klump Maschinenfabrik Schwelm, Viktoriastr. 14.

Selbständ., erfahren. **Gitter- u. Bauschlosser** sofort für dauernd gesucht. e121 Gebr. Steingaß & Co., Solingen.

Solider, erfahrener **Chauffeur** zub. Fahrer, f. Personen-Kraftwagen (Limous.) n. Schwelm ges. Ang. u. S 123 an die Filiale ds. Bl. in Schwelm. e22

Kutscher ges., der sämtl. Arb. sowie Packen u. Ausfahren von Chemik. mitmachen muß. Fr. Wohn. f. gest. werd. Finkenrath Söhne, E., Hahnerberg 261 *

Suche einen tüchtig., selbst., energischen **Gärtner-Gehilfen.** August Flores, Elb.-Sonnb., a. Thurm 80 *

Jg. Stellmach.-Geh. ges. Barmen-Ritt., Mohrenstr. 30a. †

Hilfsarbeiter für Auto pp., 14—16 Jahre, sofort ges. Heßlinger, Elberfeld, Königstr. 87, I. f2447

Exportgeschäft sucht fleißigen u. erfahr. **Packer und Packerlehrling** sofort oder zum 1. Okt. Ang. u. E 2150 an die Gschf. f2477

Ackerknecht, der melken kann, sofort gesucht. Heinr. Lambeck, Gräfrath.

Kräftige 14—15jähr. **Jungen** für dauernde, leichte Fabrikarbeit gesucht. Bei der Meldung wollen Eltern mitkommen. Elberfeld, Feldstr. 3. f2471

Wir suchen einen zuverläss., geschickten **Mann** zum Kistenmachen, Packen und anderen Lagerarbeiten. f2463 Arensberg & Weiler, E., Uellendahl 499.

Jugdl. Hilfsarbeiter von 14—16 J. ges. † Max Meyer Söhne, Barm., Werlestr. 28.

Ordentl., 14—16jähr. **Junge** für Schleiferei und Vernickelei gesucht. Große, Barmen-R., Berlinerstr. 146. *

Junge od. Mädchen für Rechtsanwaltsbüro ges. Selbstgeschr. Ang. mit Zeugn.-Abschr. unt. B 4722 Gst. B., Neuerweg 34 †

Ordentl. Laufjunge sofort gesucht. Elb., Aue Nr. 11. f2455

Kräft. Laufjunge findet Beschäftigung nach der Schule. E., Vereinsstr. 14, II. *

Laufjunge für halbe Tage ges. Elbf., Island 16.

Zahntechn.-Lehrling sucht Römer, Elbf., Friedrichstr. 69.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt e. **kaufmänn. Lehrling** möglichst mit höher. Schulbildg. Selbstgeschrieb. Angeb. u. E 8513 an Geschft. *

Zum bald. Eintritt für angeseh. Großagenturgeschäft Lebensmittel, * **Lehrling** mit höh. Schulbildg. Handschr. Ang. u. E 8380 an Gst.

Kräft. Lehrling f. Marmorschleiferei sof. ges. Otto Wermes, E., Alexanderstr. 17. *

Sohn ord. Elt. als **Friseurlehrling** ges. Näh. Barmen, Rödigerstraße 99. †

Sohn achtb. Elt. als **Bäckerlehrling** gesucht. Angeb. unt. E 8590 an Gst. f2461

Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht. Bewerbungen nur schriftlich unter Beifügung von Lebenslauf und Zeugnisabschriften. **Deutscher Begräbnis- und Lebensversicherungsverein A.-G. „Deutscher Herold“, Bezirks-Direktion Elberfeld,** Walter-Rathenaustraße Nr. 10. *

Lehrling für Büfett
gesucht. h360
Hotel zur Post, Elberfeld.

Erste kaufm. Kraft
zur Leitung eines größeren
Fabrik- u. Exportgeschäfts Solinger Stahlwaren
zum sofortigen oder baldigen Eintritt ges. Es kommt nur eine energische, arbeitsfreudige Persönlichkeit von tadellosem Ruf u. vornehmem Charakter im Alter von 35—40 Jahren in Betracht. Dieselbe muß die engl., frz. u. span. Sprache beherrschen, ausreichende Branchekenntnisse u. reiche Erfahrungen im Export, Sicherheit in amerik. Buchführung sowie in Bilanz- u. Steuersachen besitzen. Nur Herren, die ähnl. Posten bekleid. u. erfolgr. Tätigkeit durch Zeugnisse nachweisen könn., finden Berücksichtig. Die Stell. ist mit Prokura verbund., evtl. Gewinnbeteiligung. Handschriftl. Angeb. mit Lebenslf., Zeugnisabschr. u. Angabe über frühest. Eintritt unter 2282 an die Filiale dieses Blattes in Solingen, Hauptstraße 194. e121

Seltene Gelegenheit
für höchst gewinnbringende Existenz. Wir suchen zur Leitung unserer neu zu errichtenden General-Agentur am dortigen Platz d3400
umsichtigen Herrn.
Das epochemachende konkurrenzlose Unternehmen bietet höchste Gewinne. Fachkenntn. nicht erfdl., völlige Selbständigkeit. Etwas Betriebskapital erfordl. Angeb. unt. H K 3000 a. d. **Hessische Landeszeitung, Darmstadt.**

Für auswärts wird von einer größeren **Breitwaren-Stückfärberei** allererste Kraft als
Appretur-Meister
gesucht. Derselbe muß in erster Linie auf die Ausrüstung von Satin- und Baumwoll-Popeline eingestellt sein. Es kommt nur eine allererste Kraft in Frage, die den größten Ansprüchen genügt. Gute Dienstwohnung kann gestellt werden. Die Stellung ist angenehm und dauernd. Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Beilegung von Zeugnisabschriften unter B 300 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg 34. 5203a

Für eine Metallgießerei in Wien
(Aluminium, Messing, Bronze) wird ein
tücht. Former- und Gießereimeister
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Bewerber müssen mit der Herstellung von Aluminium-Legierungen und Ratzanß durchaus vertraut und imstande sein, eine Gießerei mit ca. 160 Arbeitern selbständig zu leiten. Dienstwohnung zur Verfügung. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter „Erste Kraft 1801“ befördert Rudolf Mosse, Wien I, Seilerstätte 2. a4

Dauernde Existenz!
Höchste Verdienstmöglichkeit
für einige
seriöse hochgebildete Damen
für einen
gesetzlich geschützten erstklassigen Artikel neuester Erfindung einer Damenkleidung Patentkombination.
Konkurrenzlos! Erstklassig!
Wir erbitten nur schriftliche Angebote von Damen mit gutem Leumund und Ruf. a139
„Interverga“ Leipzig-C. 1, Thomasiusstr. 28
Abteilung Organisation (Märchenhaus).

Damen, redegew., mit guten Erf. bei d. Privatk., f. leichte Reiseart. b. hoh. Verd. sucht auch auswärts: * Kirschsieper, Metallw., E., Gesundheitstr. 106 *

Tüchtige c327 **Verkäuferin** als Reisedame ges. für Elberf.-Barmen geg. Tagesspesen u. Provision. Ang. u. E 800 an die Fil. ds. Bl. in Wald.

Ein neuzeitliches Werbesystem
garantiert Damen und Herren besserer Kreise Dauerstellung. Sofortiger guter Verdienst, leichtes Arbeiten mit Unterstützung von Fachorganen. Auch im Nebenberuf sind laufend große Einnahmen zu erzielen. Bewerbungen erwünscht unter E 8461 an die Gesch. d. Bl. *

Perfekte o565
Stenotypistin
per sofort gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnis-Abschriften und Gehaltsansprüchen u. E 10565 an die Geschäftsst.

Junge Dame
schlanke Figur, zum Vorführen und Verkauf, möglichst zum sofortigen Eintritt gesucht. Vorstellung Montag vormittag ab 11 Uhr.
M. & M. Goldschmidt, G. m. b. H., Wollwaren-Engros, Elberfeld, Hofaue 52, Eingang Wasserstr.

Tüchtige Friseuse
zum 1. 10. oder früher gesucht.
Karl Schmidt, Elberfeld, Königstraße 87a.

Schirmbranche.
Geübte Aufspannerinnen
in Dauerstellung sofort gesucht. — Wir stellen auch 5156a
Heimarbeiterinnen ein.
Aug. Grönlinger Nachf., Schirmgroßfabrik, Barmen, Heckinghauserstraße Nr. 48.

Weibliche

Einige Werbedamen mit gut. Umgangsformen geg. feste Bezüge, Prov. u. Fahrgeld für sof. ges. Anlernung erf. durch bewährte Kräfte bei gleichz. Verd. Vorst. Montag ½10-13 Uhr. Kiltist, Ges. Hamb., Verkaufskontor Elb., Heubruch 7. *

Jg. Kontoristin für Schreibmaschine gesucht. Angeb. unt. E 8439 an d. Gst. *

Per sofort gesucht erstklassige i476 **Stenotypistin** mit Erfahrung in einfacher Buchhaltg. Perfekt... Vorstellung von 12—1 Uhr. Thalia-Theater, Elb.

Wir suchen für unsere große Abteilung
Glas, Porzellan und Haushalt-Gegenstände
eine erstklassige und branchekundige
Dame oder Herrn
als
Verkaufsaufsicht.
Es kommen nur solche Bewerber in Frage, die einen Aufsichtsposten bereits bekleidet haben und die Branche kennen.
Ferner suchen wir für unsere
Glaswarenabteilung
eine erste
Spezialistin
als
Verkäuferin,
die die Branche von Grund auf beherrscht. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an d3392
Theodor Althoff, Essen

Geübte
Hosenträger-Zuschneiderin
bei gutem Lohn für sofort gesucht
Hesselberger & Herz, Elberfeld, Hofaue 46.

Jüngere branchekundige 5228a
Verkäuferin
für Damen-Kleidung und Stoffe sucht
Franz Wolff, Barmen, Altermarkt.

Wir suchen für sofort oder später
tüchtige Verkäuferin
für Bijouterie und Galanterie. Nur branchekundige Kräfte mit besten Empfehlungen finden Berücksichtigung. — **Berliner Bazar-Gesellschaft, Elberfeld, Wall 26.** b158

Wir suchen für uns. Büro jüngere 5195a **Kontoristin od. Lehrmädchen** zum sofortigen Eintritt. Gefl. Angeb. unt. B 296 an Gst. B., Neuerweg 34.

Jüngere, perfekte **Stenotypistin** mit Lyzeumreife z. sof. Eintritt ges. — Ang. m. Geh.-Anspr. E 10566 Geschft. o565

Tücht., branchekund. **Buchhalterin** zum 1. 10. 28 für Eisenwaren-, Haus- u. Küchengeräte-Geschäft ges. Ang. mit Zeugnisabschr. und Angabe d. Gehaltsansprüche u. E 10562 an d. Gst. o562

Stenotypistin flotte Rechnerin, mit Buchhaltungskenntn. und schneller Auffassungsgabe, zum baldigen Eintritt gesucht. Tochter eines Hausbesitzers bevorzugt. Bewerberin k. Anfängerin sein. Ang. u. B 4659 Gst. B., Neuerweg 34. 5178a

Feinkost. Für mein Geschäft suche per 15. Oktob. eine tüchtige, flotte **Verkäuferin.** Vorstell. u. Vorl. d. Zgn. erbet. Barmen, Werthstr. 103, I, nachm. 1—3, abds. 8—9 Uhr. †

Jüngere, angehende **Verkäuferin** für best. Obstgeschäft zum 1. Oktober ges. Ang. u. B 4745 an Gst. B., Neuerweg 34 †

16jähr. Fräulein für Zahnpraxis sucht Römer, Elberfeld, Friedrichstr. 69. *

Jüng. Mädchen für leichte Arb. ges. Middelhoff, II. B., Allee 32. 5210a

Tücht. Friseuse od. Damenfris. sof. ges. Salon Stroppel, Barmen, Wichlinghauserstraße 19. †

Friseuse
nur 1. Kraft sucht k2296
Salon-Passage, E., Döppersberg.

Tücht. Friseuse in Dauerstellung ges. Gebr. Wilke, Cronenberg, Rathausstr. 1. l21

Perfekte f2467 **Einrichterin,** die schon läng. Zeit in gleich. Eigenschaft in der Herren- und Knabenkonfektion tätig war und an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist, gesucht. Röttgen & Ferber, Elb., Hofaue 47/49

14—15jähr. 5211a **Mädchen** für leichte Lagerarbeiten sofort ges. Ed. H. Tubbesing, Barmen, Auerstr. 55

Jung. Mädchen von 14 Jahren für leichte Arbeit ges. E., Wiesenstraße 67. *

Laufmädchen a. ord. Fam. f. ganze Tage sof. ges. Blumenhaus E. Luhn-Korbach, Elb., Kölnerstr. 62. *

Schuhhaus sucht gut empfohlen. Fräulein als * **Volontärin.** Ang. u. E 8508 Gst.

Lehrmädchen für Konditorei per 1. Okt. ges. Kondit.-Café M. Schüller, E., Luisenstr. 2. *

Jüngere
Abziehmädchen
und erfahrene
Haspelmädchen
ges. B.-R., Gosenburgstr. 47. 5213a

Unser Barmer Werk sucht bald
junges Mädchen
mit guter Handschrift und leichter Auffassungsgabe für leichtere Kontorarbeiten als
kaufm. Lehrling
Selbstgeschr. Angebote unter E 8313 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. r1170

Junges Lehrmädchen
für Anwaltsbüro gesucht. *
Rechtsanwälte Strauß u. Dr. Schlesinger, Elberfeld, Hofaue 23 (Textilhaus). Zu melden von 10 Uhr vormittags ab.

Lehrfräulein
gesucht.
Grammophon-Spezialhaus G. m. b. H. k2469
Elberfeld, Herzogstr. 30.

Lehrmädchen für Metzgerei und Haushalt gesucht m. Familienanschluß. Walter Odliger, Solingen, c121 Kölnerstr. 104.

Lehrmädchen für das Arbeitszimmer gesucht. Hugo Meuer, Damenhüte, Elb., Turmhof 6. *

Von einem größeren Industrie- und Handelsunternehmen w. für das kaufmännische Büro 3826
1 Lehrmädchen
und für das Lager
1 Lehrling
für sofort ges. Ang. u. B 304 an d. Gst. B., Neuerweg 34

Ordentl., gewecktes **kaufm. Lehrmädchen** mögl. mit Handelsschulvorbildung, für Druckereikontor ges. Ang. u. B 292 an d. Gesch. d. Bl. Barm., Neuerweg 34. 5187a

Sauberes, intelligent. **Lehrmädchen** mit gut. Zeugn. für best. Obstgesch. ges. Ang. u. B 4740 Gst. B., Neuerweg 34. †

Lehrmädchen für Spezial-Lebensmittelgeschäft (Eier, Butter, Käse, Feinkost) für sof. ges. Näh. Geschft. i142

Hauspersonal

Köchin für d. städt. Krankenhaus in Ohligs sofort ges. Selb. muß in allen Teilen der Krankenhaus- und Diätküche vollständ. bewandt. sein u. dem Küchenbetriebe (150 Personen zu verpfl.) vorstehen können. — Meldungen sof. an: Krankenhausverwaltung in Ohligs.

Suche zum 1. Okt. oder früher ein im Kochen u. Handarb. durch erf. saub. ordtl. **Küchenmädchen**. Zweitmädchen vorhd. Frau P. Saatmann, E., Königstr. 60. *

Zu mögl. bald. Eintritt nach Solingen in klein. herrschaftl. Haush. selbst. tücht. **Küchenmädchen** ges., welches Hausarbeit übern. Nur solche m. gut. Zeugn. aus besser. Häusern mögen sich melden. Meldungen schriftl. Frau Heinr. Coppel, e121 Solingen, Hauptstraße 282

Weg. Erkrank. d. jetz. in d. einf. Küche u. in Handarb. gründl. erf. evang. f2254 **Küchenmädchen** d. Wert auf Dauerstellung legt, f. herrschaftl. Haush. v. 4 Erwachs. z. 15. 9. o. 1. 10. ges. Waschfrau u. Zweitm. vh. Kosten, E., Katernbergerstr. 41, Tel. 2565.

Hausmädchen, nicht unt. 20 J., das auch kochen kann, für sof. ges. Brotfabrik Jerwes, E., Wall 6. *

Sauberes, zuverl. **Alleinmädchen** für Etagenhaush. (2 Pers.) z. 1. 10. ges. Frau Dr. Eicheler, E., Königstr. 117. *

Suche zum 1. Okt. ein zuverl., sauberes **Alleinmädchen** mit nur gut. Zeugnissen f. best. Haushalt. Frau Walter Rohleder, B., Dorotheenstr. 53, am Rotthen Tel. 303. †

Saub., zuverl. **Alleinmädchen** ges. E., Bismarckst. 51

Aelteres, selbständig. **Alleinmädchen** f. Etagenhaush., 4 Pers., per 1. 10. ges. Waschfrau vorhand. Hirsch, Elberfeld, Allee 42 Tel. 8667. *

Für best. Haushalt tüchtiges, einfaches **Mädchen** mit gut. Zeugn. ges., das alle Hausarbeit und Kochen versteht. Vorst. Sonntag Elb., Wormannstr. 36. *

Berufstätige Dame sucht zur Führung ihres Haushaltes (2 Personen) † **besseres Mädchen,** welches kochen kann, für ½ oder ¾ Tage. Vorzustellen Sonntag vorm. von 10 bis 12 Uhr. Zeugnisse erwünscht. * Barmen, Adlerstraße 16, II.

Für herrsch. Villenhaushalt wird zum 1. Okt. in Dauerstellung gesucht eine gut kochende f2476

Stütze

nicht unter 25 Jahren. Dieselbe muß etwas Hausarbeit mit übernehmen und Nähkenntnisse besitzen. — Ebenso ein sauberes, gewandtes

Zweitmädchen

im Bügeln und Servieren erfahren, und ein zuverlässiges und sauberes

Hausmädchen

welches in allen vorkommenden Zimmerarbeiten perfekt ist. — Lückenlose Zeugnisse und Ia Referenzen sind Bedingung. Bubikopf ausgeschlossen. Hauskleidung wird gestellt. Vorzustellen ab Montag zwischen 3 und 6 Uhr.

Elberfeld, Viktoriastraße 99, pt.

Zuverlässiges **Alleinmädchen** mit gut. Zeugn. für sof. od. 1. Okt. ges. Frau Dr. Kudel, E., Hansastraße 8.

Für Stellungen in Barmen-Elberf., nähere Umgegend u. Rheingegend weibl. **Hauspersonal** sofort und später † **gesucht.** Meldung ob. Zeugnisse zwecklos. **Wwe. Gottfr. Ferber,** gewerbsm. Stellenvermittl., **Barmen,** Schuchardstr. 16, II. Telephon 5790.

In Küche u. Hausarb. erfahrenes besseres **Mädchen** für altes Ehepaar in Etagenhaush. m. nur guten Zeugn. 1. Oktober gesucht. Elbf., Bismarckstr. 61, II.*

Zum 1. Okt. 15—17jähriges **Mädel** für Haushalt ges. Ang. u. E 8502 Geschft.*

Junges Mädchen von ausw. in Geschäftshaushalt ges. E., Wülfratherstr. 17.*

Suche zum 1. Okt. für alle Hausarbeit ein einfaches f2452 **Mädchen,** das auch etwas nähen kann, a. liebsten vom Lande. Frau Pastor Fohrmann, Elb., Wilbergstr. 5.

Junges Mädchen für die Küche ges. E., Funkenstr. 15.*

Aelteres, alleinsteh. Ehepaar sucht per 15. 10. wegen Verheiratung des jetzig., ein junges * **Mädchen** welch. d. Küche selbst. vorstehen k. Zweitmädchen vorh. Nur Angeb. mit allerbest. Empf. sind Berücks. Ang. u. E 8432 Gst.

Zum 1. Oktober erfahrenes bess. * **Mädchen** mit gut. Zeugn. ges. Vorzustell. Montag nachm. zw. 5—7 Uhr Frau Landgerichtsdirektor Dietze, B., Marienstr. 1, I. Et.

Für m. größ. Privathaushalt suche ich sof. ein tücht., evgl. besseres * **Mädchen** für Küche u. Haush. Frau H. Schürmann, E., Brüller Schloß. 1

Saub., ehrl., in all. Hausarbeiten erf. † **Mädchen,** nicht unter 18 Jahr., mit guten Zeugn. f. gutb. Etg.-Haushalt sofort gesucht. Frau Strüwing, Barmen, Paradestraße 8.

Suche für Gesch.-Haush. selbst., saub. **Mädchen** v. ausw. per sofort. Otto Schmidt, Elbf., Bachstr. 67.*

Jung. Mädchen zu Haushaltsarbeit gesucht. Sehr schöne Stelle für tüchtiges Mädchen. Möbl. nur vormittags. Elberf., Katharinenstr. 2, I. links b. Hohenzollst. Mozartstr. Tel. 11288

Fräul. od. Wwe. ohne Anh., über 30 J., als Stütze im Haush. ges. Selbig. muß auch zeitweise in d. Gastwirtschaft behilflich sein. Ang. u. B. 275 an d. Gst. B., Neuerweg 34. †

Suche z. 1. Okt. ein in aller Hausarb. u. im Kochen durchaus erfahrenes † **bess. Mädchen,** nicht unter 20 J. Gute Zeugn. Bedingung. Frl. Klinker, B., Loberstr. 12

Suche zum 1. Okt. od. früher ein zuverlässiges, sauberes **Mädchen** nicht unt. 20 Jahren. Robert Thomas, Cronenberg, Elberfelderstr. 57, Restaurant. f106

Kinderliebes **Mädchen,** das a. einige Hausarbeiten mit übern., gesucht. Ang. unter V 119 an d. Filiale in Vohwinkel.

Junges Mädchen für alle Hausarbeit ges. (½ bis ¾ Tage). Frau Schneller, B., Seydlitzstraße 16. †

Zuverlässiges **Mädchen** in kl. Haushalt ges. Elb., Neuendahlerstraße Nr. 86.*

Hausgehilfin, christl., evgl., als Alleinmädch. f. Etg.-Haushalt ges. Gutes Geh. u. Beh. zuges. Ang. an Frau L. Kiesler, Haan, Königstraße 21.

Sauberes junges **Mädchen** für Einf.-Haus ges., das zu Hause schlaf. kann. — Vohwinkel, Dorfstraße 24

Suche für mein. kl. Gesch.-Haush. ordtl. **Mädchen,** w. zu Hause schlafen kann. Elbf., Neue Friedrichstr. 8. Vorstellen Sonntag vormittag. f2468

Tüchtiges f2465 **Mädchen** für kleinen, kinderl. Haushalt sofort ges. Kierhaus, Elberfeld, Breitestraße 41.

Nettes, 17—18jähr. Mädchen für kinderlos. Gesch.-Hsh. ges. Ang. E 8551 Gst.*

Suche weg. Heirat d. jetzigen Mädchens für Privathaush. v. drei erw. Pers. ein i. Hausarb. u. Küche erf., ordentliches **Mädchen** mit gut. Zeugnissen. Jed. Sonntag Ausgang. Angebote unt. B 303 an Gst. B., Neuerweg 34. 5212a

Jg., kräftiges, brav. **Mädchen** von ausw. find. bei guter Behandl. angenehme Stellg. E., Kölnerstr. 29, i. Laden.*

Ev. Mädchen, welch. koch. kann, in kl. Geschäftshaushalt ges. Arthur Kemper, B., Wupperfeldermarkt.

Suche für sofort für meinen Gesch.-Hsh. ein fleißiges, saub. **Mädchen.** Frau Worms, Elb., Flensburgerstr. 24.*

Tücht. Mädchen mit gut. Zeugn., d. selbständ. kochen k., f. alle Hausarb. ges. Reichsadler-Apoth., E., Berlinerstr. 57.*

Zum 1. Okt. wird f. Arzthaus (2 Pers.) ein im Kochen erfahrenes, zuverlässiges, gewandtes **Mädchen** ges. Wasch- u. Putzfrau vorh. Ang. u. E 8295 an Gescht.

Perfekte bessere **Halbtagshilfe** z. 1. Okt. gesucht. Nähkenntnisse erwünscht. Gefl. Angeb. mit Gehaltsansprüchen u. E 2145 an die Geschst. ds. Bl.

1. Okt., evt. später, suche ich als Ersatz für langj. Mädchen tüchtiges, fleißig. † **Mädchen** mit gut. Zgn. Klein. Haushalt, gut. Lohn, Sonntags Ausgang. Frau Laura Walter, Barm., Mozartstr. 1, an den Anlagen.

Alleinsteh. Dame s. braves, gesundes * 14—15jähr. **Mädch.** zur Erl. d. Haush. u. Schneiderei. Pension i. Hause. Sonntags frei. Selbstgeschrieb. Bewerb. u. E 8473 an d. Gst.*

Suche zum 1. Oktob. zuverl., sauberes † **Mädchen** mit guten Zeugniss., w. etwas im Kochen erfahren ist. † Frau Dr. Jürgens, B., Wertherhofstr. 6.

Junges Mädchen für einige Stunden vorm. ges. Wirz, E., Grabenstraße 4.*

Putzfrau zum Reinigen der Geschäftsräume ges. Hugo Keuer, Elberf., Turmhof 6.*

Stellen-Gesuche

Export-Kaufmann viele J. im Ausland tätig gew. — engl., franz., span. Korrespond., sucht Stellg., evtl. stundenw. zur Erled. des fremdspr. Briefwechsels. Ang. u. B 769 an Filiale B., Berlinerstr. 61.†

Hausmeister der in allen Repar. bew. ist, wünscht sich zu verändern oder sonst Vertrauensstelle — gleich welch. Art. Kaution kann gestellt werden. Gute Zeugnisse vorh. Ang. u. E 8297 an Geschft.*

2 Stellmacher, 21 u. 22 J., suchen Stell., gleich w. Art; perf. mit sämtlich. Holzbearbeitungsmaschinen. Letzt bereits läng. Zeit als Vorricht. in Jacquardweberei tätig gewesen.† Ang. u. B 4576 Gst. B., Neuerweg 34.

Junger Mann 19 J., gel. Maschinenschlosser, guter Zeichner, 3. Kl. Maschinenbauschule, i. 2t auf techn. Büro. Ang. u. Nr. 241 Fil. Cronenberg. f21

Elektr. Werksmonteur sucht pass. Stellung. Bew. ist selbständig. Arbeiter. Ang. unter E 8294 an Geschft.*

Lohnriemendreher f. Arb. i. Schuhriemen, Litzen, Gummilitz., Kordel etc. Ang. u. P. P. 100 an Fil. in Langerfeld 435b

Gelernter * **Gummibandwirker** durchaus erfahr. im Konfektionieren, sucht Vertrauensstelle, auch f. halbe Tage. Ang. u. E 8477 an Gst.

Ordtl. jung. Mann sucht Stelle als † **Beifahrer oder Kutscher** Ang. u. B 4685 an Gst. B., Neuerweg 34.

Jung. Mann, 21 J., sucht per 1. Oktober Stelle als * **Beifahrer** bei Mitübern. and. Arbeiten. Ang. unt. E 8582 an Geschft.

Jung. Bäckergeselle 19 J., der auch Konditorei versteht, sucht Stell. Ang. B 4725 Gst. B., Neuerw. 34 †

Junger f188 **Konditorgehilfe** 20 Jahre alt, sucht Stell. Walter Arpert, Lennep, Konditorei Schwarzendrube.

Junger fleiß. f331 **Bäckergehilfe** sucht für sof. Stellg. Eugen Luck, Remscheid, Struckerstr. 30

Brotkutscher, a. Verkäufer, sucht St. als Brotkutscher oder Beifahrer oder sonst. Lebensm.-Br. G. Zeugn. vorhd.* Ang. E 8469 Gschft.

Angesehene Metallgroßhandelsfirma f. für sof. oder später **Kaufmannslehrling** aus guter Familie. Selbstgeschr. Angeb. sind zu richten unter E 2149 an die Geschäftsst. d. Bl. f2474

Barmer Industrie.

Erste kaufm. Reise- und Bürokraft sucht Betätigung, Beteiligung oder Reisevertretung. Nur gute Unternehmungen, die Wert auf bewährte Mitarbeit legen, wollen Angebote einreichen unt. B 4623 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 34†

Vertrauensstellung

gesucht von gesundem, energischem Mann (39 Jahre). Kaution bis 5000 Mark kann gestellt werd. Angeb. u. E 1360 Gschft. f381

Junger Mann sucht Vertrauensstell., gleiche welche. Kaution kann gestellt w. Ang. E 8456 Gst.*

Suche f. m. kräftig. Jungen, 14½ J. alt, 1,70 groß, b1627 **Lehrstelle** in einem guten **Drogenhaus** wo er unt. Leitung des Chefs ist u. ev. Pension i. Hause h. Ang. u. E 1348 Gst.

Weibliche

Fräul., w. Masch.-schreiben k., i. leichte Besch. auf Kontor.* Ang. u. E 8423 Gst.

* **Geb. jg. Mädchen,** Oberlyz., m. gut. kfm. Zeugn., sucht sof. o. 1. Okt. kaufm. Stelle (Sprechstundenh. bevorz.). Auch i. Säuglingspflege erf. Ang. u. L. 4594 postlag. Schwerin in Meckl.

Ehrl., zuv. jg. Frau sucht Stelle als **Einkassiererin** in Teilzahl.-Geschäft. Ang. E 8433 Gst.*

Perf. Verkäuferin sucht Stell. in Bäckerei. Ang. u. H 35 an Fil. B. Heckinghauserstraße 131. †

Suche f. m. Tochter, 14½ J. alt, m. gut. Schulzeugnis,* **Lehrstelle** Modew. o. Kontor. Ang. u. E 8548 Gst.

Kostümnäherin sucht noch Kd. Elb., Schneiderstr. 9, I.

Näherin f. Kunden in Neuanfertigung, Kinderkleid. auch Ausbessern, auß. d. Hause. Angeb. unt. E 8405 an die Gst.*

Näherin f. n. Kundsch. Bess. auch Wäsche aus. Ang. E 8453 Gst.*

Perfekte, geprüfte **Damenschneiderin** f. n. Kdsch. auß. d. Hause. Ang. B 4738 Gst. B., Neuerweg 34†

Tücht. Hausschneiderin bew. in sämtl. Garderobe u. Wäsche, f. noch einige Kunden. Ang. E 8298 Gesch.

Erf. Weißnäherin, auch im Ausbessern u. Kindergard. tücht., sucht bess. Kundsch. auß. d. Hause. Ang. u. E 8563 Gescht.*

Suche f. m. 17jähr. Tochter, w. 1 Jahr als Helf. war u. etw. Vork. in d. Techn. bes., **Lehrstelle** oder als * **Helferin.** Pr. Zahn. u. Ref. vorh. Ang. u. E 8419 Gst.

Friseuse Wo kann intellig. jg. Frau das Frisieren erl.? Ang. B 4704 Gst. B., Neuerw. 34 †

Junge Frau aus gut. Fam. sucht Stelle in gutgehend. **Metzgerei** in Elberfeld-Barmen zw. Erlernung des Geschäfts ohne gegenseit. Vergüt. † Ang. u. B 771 Fil. B., Berlinerstr. 61.

Intell. Mädchen, 23 J., sucht Stelle, wo es sich i. Geschäft weiter ausbild. kann. Lebensmittel, eventl. Metzgerei. Gute Zgn. Ang. an Frau Tallmann, Bochum, Arndtstr. 5. f384

Fräulein, 32 Jahre, in allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht Stellung zw. Führung eines frauenl. Haush. od. bei alleinst. bess. Herrn o. Dame zum 1. Okt. Angeb. erb. Hanna Wächter, B., Schuberstr. 24. Tel. 4600. 5192a

Fräulein mit guten Umgangsformen, 24 J., sucht zum 15. Okt. Stell. in bess. Geschäftshaushalt. Angeb. unter H 566 an die Fil. Elbf., Mirke erbeten.*

Aelt. bess. Fräulein, durchaus selbst., mit best. Empf., sucht St. im ruh. Haushalt, a. liebst bei einz. Herrn oder Dame. Angeb. u. E 8511 an Gst.*

Fräulein, 29 J., perf. in allen Hausarb., sucht St., am l. in frauenlos. Haushalt. Ang. unt. H 36 Fil. B., Heckinghauserstraße 131. †

Für 1. Mädchen, Mecklbg., 21 J., evg., kinderlieb, w. Stell. ges. in g. Hause als **Haustochter** ohne geg. Verg. per Oktober. Hilfe muß vorhand. sein. Ang. u. E 8492 Geschft.*

Haushälterin gesetzten Alters, mit guten Empfehlungen u. mit allen Arbeiten bestens vertraut, sucht angen. Stellg., am liebst. in frauenlosen Haushalt. Angeb. E 8550 Gst.*

Fräulein mittleren Alters **übernimmt Führung eines frauenlosen Haushaltes.** Beste Zeugnisse guter Häuser stehen zu Diensten. Ausführl. Angeb. erbeten unter B 286 an die Geschft. B., Neuerweg 34.†

Aelt. Frl., i. ganzen Hauswes. erf., sucht zum 1. 10. Stellg. in kl. bess. Haush. od. frauenlosen Haush. Ang. E 8547 Gst.*

Auswärt., 33jährig. **Mädchen** sucht Stelle bei alleinst. Herrn, Dame od. ält. Ehepaar zum 1. Nov.* Ang. u. E 8279 Gst.

Mädchen v. Lande, aus bess. Fam., sucht Stellung als † **Haustochter** mit Fam.-Anschluß ohne gegens. Verg., wo ihm Gel. gebot. ist, die bess. Küche u. d. Servieren zu erl. Ang. u. B 4448 an Gst. B., Neuerweg 34

Geb. jg. Dame sucht pass. Wirkungskr. i. Beaufs. d. Haushalts u. grdl. Nachh. in l. Koch. Mehrj. Erfa. Ang. u. B 4687 an Gst. B., Neuerweg 34†

Suche für ein brav., **fleißiges Mädchen** Stellung in kleinem Haushalt. Näh. B., Berlinerstr. 58. †

Mädchen,

21 J., sucht Stelle i. ruh. Hause z. 1. Okt. Gute Zeugn. vorh. Frau Wiberg, Haspe, Ennepestraße 70. †

Bess. Mädchen, 17 J., welches schon 1 Jahr in bess. Hsh. tät. war, sucht pass. Stelle. Gut. Zeugn. vorh. Näh. Alois Paul, a. Linden-Ruhr, Hattingerstr. 62. †

Anständiges Mädch. von auswärts sucht sof. Stelle Barmen, Ahornstr. 25, III. †

Suche f. m. Tochter, 17 J., z. 1. Oktober Stelle in bess. Hsh. Gute Zgn. vrh. Herm. Weber, Voerde-Westf., Beraut 41. f243

Suche f. m. Tochter, 16 J., intell., gr. u. kräftig, in Hausarb. u. Nähen gut erf., **Stellung in besserem Hause** für bald oder später in Elb. od. Umgeg. Ang. E 8536 Gst.*

Haushälterin. Aelt. Frl., i. Kochen, Backen, Einmach. sowie im g. Haush. u. Küche erf., i. selbst. Wirkungskreis. Ang. u. E 8465 Gescht.*

Ein im g. Hausb. durchaus erfahrenes, selbständ. besseres † **Mädchen** i. per 1. 10. Stelle, ev. als Haushälterin. Ang. u. B 302 an d. Gst. B., Neuerweg 34.

Aeltere und jüngere **Dienstmädchen** suchen sof. u. später **Stellung.** † **Wwe. Gottfr. Ferber,** gewerbsmäß. Stell.-Vermittl., **Barmen,** Schuchardstr. 16, II. Telephon 5790.

Jg., gebildete Frau aus gut. Fam., mit 3jähr. Kind, durch d. Verhältn. gezw., sich ihren Lebensunterh. selbst zu verdienen, sucht pass. Wirkungskreis als Hausdame od. ähnl. St. Ang. B 596 Fil. Remsch., Bismarckstr. 35. f331

Wo kann geb. jung. Mädchen (30) sofort **Küche** geg. Vergütg. erlern.? Ang. B4694 Gst. B., Neuerweg 34†

Mädchen von 17 Jahren sucht Stelle im Haushalt. Elberfeld, Steinenfelderstraße 4, II.*

Gebild., solid., ehrl. **Mädchen** sucht Stell. i. Haushalt und Geschäft, Kaffee, Restaurant o. Hotel. Angebote an Else Hamacher, Hettingen an d. Ruhr, Ringstraße 91. †

Aelteres Fräulein sucht St. zur Führung des Haush. f. ganze o. halbe Tage. Ang. E 8484 Gst.*

Witwe, 48 J., ohne Anh., im Haush. u. Geschäft erfahr., f. **Wirkungskreis.** Ang. u. B 287 Gst. B., Neuerweg 34. †

Suche f. m. Tochter, welche im Haushalt gut angel. ist, b3390 **Stellung in besserem Hause** in Barmen. Ang. an Frau E. Kranefeld, Abdorf i. Waldeck.

Saub. Frau, welche in bess. Häus. tätig war, sucht Stelle f. h. Tage od. Std. * E., Königstr. 50, II.

Fr., ev., anhg. Beamt.-Wwe., 40 J., i. St. in frl. Höh. Ang. D 336 Fil. E.-Griffenberg.*

Selbst., zuv., älter., bess. Mädchen i. St. in kl. Hsh. f. ½ Tg. Ang. E 8577 Gst.*

Jg. Frau sucht Putzstelle aufs. Mittwoch u. Samstag. Ang. u. E 8399 Geschft.*

Ord. Mädch. sucht f. einige Vor- u. Nachmittage Stundenst. Ang. E 8429 Gst.*

Mädch. f. n. ein. Putzst. Ang. E 8455 Gst.*

Unabh., saub. Frau nimmt Putzstellen a. Elberfeld, Gesenbergstraße 15, 3. Etg.*

Suche noch † **Putzstellen** Ang. u. B 4672 an Gst. B., Neuerweg 34

Jg. Wwe. i. Putzst. f. morg. od. abds. Ang. E 8403 Gst.*

Frau sucht Stelle, für Kontor od. Laden zu putzen. Ang. u. E 8505 an Gst.*

Saub., fl. Frau sucht Putzst. f. 1 Morg., a. Waschst. Ang. B4681 Gst. B., Neuerweg 34†

Wasch- und Putzfrau sucht Stellung. Ang. u. E 8509 Geschft.*

J. Frau sucht Putzstelle des Morgens.* Ang. E 8490 Gschft.

Teilhaber Vertreter

Papier- u. Pappen-Großhandlung in Barmen sucht für Elberf.-Barm. einen gut eingef. 5201a **Vertreter.** Ang. u. B 298 an d. Gst. B., Neuerweg 34.

RADIO-Vertreter zum Besuch d. Priv.-Kund. f. Barm.-Elbf. ges., welch. bereits Haushaltartikel vertreibt. Angeb. mit Ref. u. B 299 an Gsch. B., Neuerweg 34. 5202a

Zw. Gründung einer **Vertreterfirma der Haus- u. Küchengerätebranche** suche Fachmann mit Interesseneinlage.* Gefl. Zuschriften u. E 1364 an die Gst.

Bei den Detaillisten gut eingeführter **Vertreter** für unsere **Krawattenfabrik** sofort gesucht. Ang. u. E 8504 an Gesch.

Vertreter für Elberfeld u. Umgegend zum Besuche von Privatkundschaft geg. hohe Provision von f248 **Teppich-versandhaus** sofort gesucht. Ang. u. E 8420 an Gst.

Laborantin

mit mehrjähriger Praxis u. Textil-Fachschulbildung sucht Stellung. Angeb. unter N 593 an Filiale ds. Blattes Müller, Unter-Barmen, Haspelerstraße 46.†

Zum Verkauf eines erstklassig. Marken-**Auto-Oeles** wird ein bei d. Verbraucherkundsch. bestens eingeführter **Vertreter** ges. hohe Prov. gef. Ang. E 8475 Gst.*

Teilhaber (in)

für hier am Platze seit Jahren besteh. Unternehm. in erster Geschäftslage wird Interessent m. 2½—3000 M. gesucht. Teilhaberschaft wird auf ehrliche u. korrekte Basis aufgebaut. Für Dame äußst. vornehm. Beruf, da alles in Händen des Teilhabers liegen soll. Beste Sicherh. Eilangeb. unt. E 8592 an Geschst.*

Teilhaber (in).

Gutes Handwerksunternehmen sucht Teilhaber mit Vermögen. Näheres persönlich. Angebote unter E 8591 an die Geschäftsst. dieses Blattes erbeten.*

1. Konzerngesellschaft

mit sämtlichen Versicherungsbranchen hat

Haupt-Agentur

mit Versichertenbestand

zu vergeben.

Arbeitsfreudige Herren mit gut. Beziehungen bitten wir, ausführl. Bewerbungsschreiben zu richten unter K O 6066 über a58 **Rudolf Mosse, Köln a. Rh.**

Vertreter.

Leistungsfähiges Werk der **Nahrungsmittelbranche** sucht für hiesigen Bezirk bei zahlungsfähig. Grossisten- u. Detailkundschaft gut eingeführten, rührigen, seriösen Vertreter. Ausf. Angeb. mit Referenzen und Wirkungskrs. erbeten unter E 1363 an die Geschst. d3393

Reise-Vertreter

für sofort oder später für Groß- und Kleinleben, Feuer pp. ges. Wir bieten: Hohe Bezüge, evtl. Zuschuß. — Nach Bewährung Festeinkommen u. Lebensstellg. Wir verlangen: Bestempfohlene Bewerber, welche an einwandfreies Arbeiten gewöhnt sind. Kurzgefaßte Angebote von nur einwandfreien Persönlichkeiten mit besten Referenzen an: **Allgemeine Rentenanstalt Stuttgart, gegr. 1833, Württbg. Versicherungsverein A.G., Stuttgart, Bez.-Dir. Düsseldorf-Oberkassel,** Cheruskerstraße 105. a163

Achtung! Direktionsverkehr!

Große Lebensversicherungs-Gesellschaft mit neuesten Tarifen und Einrichtungen sucht

an allen Orten selbständige General- und Platzvertreter

unter sehr günstigen Bedingungen. Zuschriften erbeten unter Ta. S 2177 an Rudolf Mosse, Berlin W. 50, Tauentzienstraße 2. a4

Feuerversicherung.

Alte angesehene Gesellschaft, mit Nebenbranchen, hat ihre a58

Hauptvertretung

für Elberfeld-Barmen neu zu besetzen. Gefl. Angebote unter K. N. 6065 an **Rudolf Mosse, Köln am Rhein.**

Gute Existenz

gewährt tüchtig. Geschäftsmann die Uebernahme der

GENERALVERTRETUNG

eines Artikels **mit nachweisbar großem Absatz.** Für Lager ca. Mk. 2000.— notwendig. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Einarbeitung erfolgt durch Berliner Zentrale. a127

WEHUC Elektrizitätsgesellschaft, Berlin N. 20, Hochstraße 2—4. Telegrammadr.: Wehucel

GEWÜRZMÜHLE sucht für sofort **gegen hohe Bezüge im Bergisch-Märkischen Industriegebiet** bei Metzgern, Hotels, Drogisten und Lebensmittelgeschäften a261 nachweisbar gut eingeführte **VERTRETER.** Nur erstklassige Verkäufer kommen in Frage. — Bewerbungen unter E 1356 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Vornehme Bremer Zigarren-Fabrik

sucht d3358

Vertreter,

der in **Industriekreisen** gut eingeführt ist.

W. H. Rempel & Co., Bremen.

Gesucht gegen hohe Provision

rührigen Vertreter

von sehr leistungsfähiger **Wein- und Spirituosengroßhandlung** aus dem Weinbaugebiet. — Angebote unter E 1362 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. d3395

Wir suchen jüngeren, mit dem Kleinlebensgeschäft u. den örtlichen Verhältn. best. vertr.

Werbevertreter,

dem wir gute, festbezahlte Stellung bieten. Nur bisher erfolgreiche und zielbewußte Herren werden um ihre Bewerbung mit Erfolgnachweisen gebeten. **Friedrich Wilhelm Lebensversicherungs-Aktien-Ges., Subdir. Elb., Wortmannstr. 36**

Bettwäschefabrik, auß. leistungsfähig, sucht für Rheinland und Westfalen bestens eingeführt. a87

Vertreter

gegen hohe Prov. — Angebote unter **L. W. 6848** bef. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Allein-Vertretung.

Nachweisb. vorn. gute Existenz i. eingef. Unternehmen, mit sehr **hohem Eink.** an Herrn mit 3—5000 Mk. zu vergeben. Einarbeitung vom Stammhaus, Fachkenntnisse nicht erforderlich. Anfr. unt. **C. K. 7538** befördert **Rudolf Mosse, Berlin N.W. 6, Schiffbauerdamm 4.** a4

Vertreter

für den **Verkauf von Saat-Kartoffeln** an Landwirte von großer, leistungsfähiger **Firma an allen Orten gesucht.** b3884 **Landbewohner** mit Beziehungen zu Landwirten bevorzugt. Verdienst: 150—300 Mk wöchentl. garant. je nach Verk. Schreib.: **G. Dennys, Aachen,** Suermondtplatz 12.

Kafferösterei und Großhandlung sucht für das Bergische Land einen nachweislich gut eingeführten *

Vertreter

gegen hohe Provision. Angebote mit Angabe von Refer. u. E 8296 an die Geschft.

Alte, bestens bekannte Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht gegen festen Zuschuß u. Provision für das Wuppertal a216

tüchtigen Bezirksvertreter,

der befähigt ist, durch Einstellg. **neuer Vertreter** sowie durch **eigene Werbetätigkeit** ein **gutes Neugeschäft,** insbesondere in der **Lebensversicherung,** zu erzielen. Außerordentlich günstige Tarife für Groß- und Kleinleben sind vorhanden. Bewerbungen sind zu richten unter E 1320 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Im Wuppertal gut eingeführter

⚒ Vertreter (in) ⚒

von leistungsfähig. Kohlenhandlung gegen festes Gehalt und Provision per sofort gesucht. Angebote unter B 4616 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 34. 5166a

Vertreter

der in der Radiobranche gut eingeführt ist, von anerkannt leistungsfähiger **Schraubenfabrik** gesucht. Ausführliche schriftliche Bewerbungen erwünscht unter B 310 an Geschst. ds. Bs. in Barmen, Neuerweg 34. 5218a

Großes Manufaktur-, Herren- und Damen-Konfektions- und Möbelgeschäft sucht bei hohem Einkommen **tüchtig eingeführte**

Vertreter und Kassierer

welche in der Kreditbranche bewandert sind. Angeb. unt. B 4741 an Gst. Barm., Neuerw. 34. *

Mittlere Schokoladenfabrik

in Dresden,

welche in guter Konsumware sehr leistungsfähig ist, **sucht für Elberfeld-Barmen** und evtl. einen größeren Bezirk einen **tüchtigen Herrn als** a22

Vertreter.

Derselbe muß bei der in Frage kommenden Detailkundschaft unbedingt eingeführt sein. Ein gewisser Abnehmerkreis ist schon vorhanden. — Pers. Bewerbungen erb. am 21. dss. Mts. in **Düsseldorf, Hotel Germania,** vm. 9—11 Uhr, a. **H. Brenzel.**

Suche

Teilhaber oder Teilhaberin

mit einer Einlage von 1000 Mark (stille Beteiligung). Monatliche feste Vergütung 50 Mark, evtl. mehr. Angeb. u. E 8579 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.*

Gewissenh. Kaufmann

m. vielseit. Erfahr., zurzeit als 1. Buchh. tätig, sucht bei

vorl. 3—5 Mille

Interesseneinl. g. Sicherstellg. geeign. Wirkungskr. oder Beteilig. a. nur solidem, rent. Untern. Gefl. Angeb. unter B 4695 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 34. †

60% Provision! Suche Vertreter (innen) f. mein hochaktuell. Buch „Volkswohl". Beste Verkaufserfolge sichern Referenzen von: Fürsten, Ministern u. v. a. **Peter Dahmen, Andernach.** b4624

Versandstelle verg. P. Holster, Breslau E656

Vogtl. Wäschefabrik sucht f. d. Wuppertal u. Ind.-Bez. **tücht. Vertreter (in)** Ang. u. R 772 Fil. B., Berlinerstr. 61.†

Leistungsfähige * **Kohlenhandlung** sucht gut eingeführt. **Vertreter** geg. hohe Provision. Ang. u. H 585 an die Fil. Elb.-Mirke.

Guter Verdienst. Zur schnelleren Ausnutzung großer Verdienstmöglichk. sucht Krefelder Firma Hilfe durch kaufm. gebildete d3399 **Vertreter (in)** zum Verkauf [illegible] u. konkurrenzlosen Artikels an Kontore. Käufer jeder Schreibende ob auf Kontor, Werkstatt, Amt oder Schule. Für fähige Mitarbeiter Alleinverkaufsrecht. Ang. u. D 3932 a. d. Ann.-Exped. J. F. Houben in Krefeld.

Tüchtiger **Steindr.-Masch.-Mstr.** sucht tätige Beteiligung mit Kapital. Ang. u. E 8439 Gst.

Vermischte Anzeigen

Fräulein sucht **Zigarrengeschäft-Filiale** zu übernehmen. Beste Ref. Kaut. f. gest. werd. Ang. u. K 593 an die Fil. in Remscheid, Bismarckstraße. 1351

Kl., neue Reming. Schreibm. geg. Pelzmantel als Anz. [illegible] Ang. E 8533 Gst.*

4 Gummibandstühle

mit **Spulmaschinen,** betriebsfert., zu vermieten, evtl. zu verk. Die Stühle können auch stehen bleiben. Raum, Licht u. Kraft vorh. Ang. u. M 12 an Fil. Barm. [illegible]

Bildereinrahmungen sowie sämtl. einschl. Arbeiten billigst. Fr. Haselsteiner, Kl. Klotzbahn 2.

Anfertigung von Mänteln u. Kostümen prompt. [illegible] Elb. [illegible] schulstr. 30, part.*

Weiche Kontaktrund... [illegible] u. D 397 an [illegible] E., Griffenberg

D. Christl. Gmdeopfer Darst. fr. Erpenstein 102 Olga Stuttgart.

Wer hat Stoff? Anfert. doch Herren-Gard. u. Mak [illegible] M. Garant. [illegible] B. Weise, Schneidermeister, E., Ellerstr. 13, II. Schwebebahnhaltestelle Landgericht.

* **Jg. Mann,** 21 J., **sucht f. Rheinwanderung** v. 23. 9.—7. 10. Wanderkamer. Ang. B 47.. Gst. B., Neuerweg 34

Wir tapezieren d. Rolle f. 50 Pfg. Ia Anstrich sehr billig. Ang. E 8558 Gesch.*

Schneidermeister kommt ins Haus. — Preisw. Ber. Ang. u. B 4699 an Gst. B., Neuerweg 34.†

Tapez., Ia Möbelanst. u. a. Anstr.-Arb. [illegible] mehr. Pr. H. Quernbaum, E., Kielerstr. 2*

Hunde-Bad elektr. Scheranstalt Rupfen, Dressur. **Weicke,** B., Oberbergerstr. 17a, Tel. [illegible]

Wer nimmt 2jähr. Mädch. v. morg. 8 bis nachm. 3 Uhr in Pflege, außer Samst. u. Sonnt.? Ang. E 8489 Gst.*

Erstkl. Zitherspieler für kl. Weinhaus ges. Ang. m. Geb.-Anspr. u. E 8562 an Gst.*

Hunde kupiert, schert, rupft, wäscht usw. Fachm. **Haender** [illegible]

Stubr. Kätzch. zu v. E., Hombüchel 45, II.*

Hübsch propre **Kätzchen** in gute Hände [illegible] B., Allee 2..

Einige Pferde werden zur Weide angenommen. **Otto Söhngen** Barmen-Nächstebreck, Wittenerstraße 209. Telephon 201

Wer fährt nach Duisburg oder Homberg a. Rh. u. kann Kleiderschrank mitnehmen? Angebote unt. E 8552 an Geschft. d. Bl.

Die jg. Dame a. E., die in Beglt. ihrer M. am Mittw. nachm. z. Jägerh. Corpius kam, wird höfl. v. d. ihr gegenüber sitz. Hrn., Unterhalt. v. Schweiz u. Bayern, um ein Lebenszeich. geb. unt. B 4689 an die Gst. B., Neuerweg 34. †

Sonntagsgedanken.

Von
Reinhold Braun.

Erlebte Gedanken.

Kirchturm zwischen Rosen und Strom.

In einer Zeit, da viele Menschen und Bücher immer nur „Zeit" sagen, muß es Menschen und Bücher geben, die immer wieder „Ewigkeit" sagen. Darum lese ich ein Buch, durch das Ewigkeit in schlichten, reinen Gedanken geht, und sitze dabei im Sommerabendgarten.

Das sind nicht die schlechtesten Bücher, von denen man immer wieder sinnend aufsehen muß. Einem fernen Worte nachdenkend, blicke ich in die Weite durch die Hochstämme purpurner Rosen hindurch auf den prächtigen Turm der alten Rundkirche des Dorfes und weiter auf den azurn schimmernden Strom.

Erhoben von des Buches wundersamer Welt, wird mir das Bild zum Gleichnis — Kirchturm zwischen Rosen und Strom.

O daß du seist das Bild meines Lebens: Ewiges in lebendiger Mitte, ernst, edel, offen dem Atem der Höhe, kündend mit reinem Schalle das Wunder der Seele.

Und Rosen, Rosen, über Dornen purpurne Kelche, schimmernd von den letzten Tropfen vorübergerauschten Regens, Ja-Glut der heiligen Freude, Sieg der schaffenden Tiefe . . .

Rosen, Rosen . . .

Und du Strom, hinter der Kirche aufblauend, sonntag-innig und -schön; denn heute ist Sonntag, und die weißen Segel leuchten wie Riesenschwingen zwischen Gold und Blau . . .

Die ganze Luft ist Musik.

Sonntagsstrom! Und morgen bist du wieder Alltag, mit Schwaden voll Rauch, mit Kettengklirr und Warnungspfiff — fröhlicher Alltag und dennoch ein Wallen zum Meere.

Wie schimmern deine Ufer sommergolden. Garben kränzen dein Bild, und fern, ganz fern wandern die Linien der Berge wie in ewiges Geheimnis hinein . . .

Horch, die Glocken!

*

Greif zu . . .

Das Werk sonnbrauner Schaffer schallt vom Grunde des Tales herauf. — Kabelleger.

„Greif — zu! — — Greif — zu —! —"

So geht's durch den Tag.

Sommerglut brennt, dann braust ein Orkan, und gegen den Abend hin rauscht unaufhörlich ein Regen.

Und immer klingt's: „Greif — zu! — — Greif — zu! —"

Denn das Werk will Eile.

Ich habe viele schreiten sehen im „gleichen Schritt und Tritt". Aber heute war's ein Wandern von Händen, Armen, lauter starken, sonnbraunen Händen. Immer im gleichen Takt, immer im gleichen Takt.

„Greif — zu — Greif zu!"

Und die Kabelschlange wandert, weiß biegsam, der einigen Kraft gehorchend . . . Sie wandert mit stählerner Schwere durch die braunen Fäuste der seltsam singenden Männer.

Wie doch Töne einem sich einsingen können in Herz und Blut! —

Hörst du's, du Schaffer in mir: „Greif — zu! — Greif — zu! —"

Brennt Glut, braust Orkan, rauscht Regen: Greif zu! — Greif zu! —

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 16. September 1928.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 9½: P. Weinsheimer. Kdg. 11: P. Weinsheimer. Taufhandlung 2½: P. Weinsheimer. 6: P. Bonn. Mittwoch vorm. 9 Festgd. der Rhein. Missionsgesellschaft: Generalsup. D. Rößler-Münster. 8½: P. Obermann. Freitag 8 Berichtabend der Wuppertaler Stadtmission: P. Weber und P. Bender (Barmen). Samstag 4 Uhr Trauung: P. Bergfried. — **Neue Kirche, Sophienstraße.** 10: P. Röhrig. Kdg. 11½: P. Bergfried. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9½: P. Hesse. Kdg. 11: P. Hesse. 5 Taufhdl.: P. Strunk. — **Gemeindehaus, Blankstraße.** 9½: Synodalvikar Helmrich. 11: Kdg. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Bergfried. 11 Kdg.: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: P. Strunk. 11 Uhr Kdg. — **Uellendahl.** 9½ Uhr: P. Bonn.

Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8: P. Ufer. 10: P. Thumm. 11¼ Kdg.: P. Ufer. 2: Jungschar. 3 Bibelstunde in Saurenhaus: P. Ufer. 4: Jungmädchenkreis. 7: Männer- und Jüngl.-Verein (5: Jugendabteilung). Dienstag 8½: Bibelstunde auf dem Scheidt. Mittwoch 8 Bibelstunde im Vereinshaus: P. Ufer. Donnerstag 3: Frauenverein Sonnborn. 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: Kand. Jochums. Kdg. 2: P. Prinz. 4½: Ref. Jungfrauenverein. Dienstag 8¼ Bibelstunde in Küllenbahn: P. Prinz. 8¼: Kirchenchor. 8½ Bibelstunde in Neuenhaus: P. Bockemühl. Mittwoch 8½ Vorbereitung: P. Bockemühl. Donnerstag 8½ Bibelstunde in Kohlfurt: P. Bockemühl.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: Prof. D. Hermann (Jahresfest der Berg. Bibelgesellschaft). Kdg. 11¼: P. Fohrmann. Taufhdl. 12¼: P. Fohrmann. Abendgd. 5: P. Wittenberg. 5 Gottesdienst für Taubstumme: P. Pathe. — **2. Kirche, Friedrichstraße.** Hauptgd. 9½: P. Gronemeyer. Kdg. 11¼: P. Reinhold. Taufhdl. 12¼: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10 Uhr: P. Möller. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9½: P. Buddeberg. Kdg. 11¼: P. Hense. Taufhdl. 12¼: P. Hense. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Gottesdienst 9: P. Pathe. Kdg. 11¼ Uhr: P. Pathe. Taufhdl. 12¼: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Riemöller (Jahresfest des Kirchenchors). Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufhdl. 12: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsauerstr. 44.** Gottesdienst 9: P. Werbeck (Abendmahl). Kdg. 11½: P. Werbeck. — **Gemeindehaus Uellendahl.** Gottesdienst 9½: P. Wittenberg. — Donnerstag 8½ Uhr: Erste Kirche: P. Möller.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgottesdienst 10 Uhr: P. Roos.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 11¼: Kdg. Dienstag 8½: Bibelbesprecht. Kohlfurt.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Frühgd. 7 Uhr: P. Schoen. Hauptgd. 9¼: P. Schönberger. Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. i. M.

Evang. Gemeinde Bohwinkel. Frühpredigt 8: P. Dr. Thumm. Hauptgd. 10: P. Rummenhoff. Mittwoch abend 8½ Bibelstunde: P. Rummenhoff.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Predigt (Kirchweihfest): P. Görg. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9¼ Predigt: Missionsgehilfe Falk. 11: Sonntagsschule. Nachm. 5: Jungfrauenverein, Hainstr. 9. 6½: Jungmännerverein. 8 Predigt: Pred. Kühnle.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½: Erbauungsversammlung. 11: Sonntagsschule. 8: Jünglingsverein. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Donnerstag 8½: Bibel- u. Gebetsstd.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a. Vorm. 9¾: Heiligungsversammlung. 11½: Sonntagsschule. Abds 8: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetsstunde.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pleilstr. 15. Vorm. 9½: Predigt: Pred. Soltau. 11: Sonntagsschule u. Bibelklasse. 4½ Predigt: Pred. Soltau. 6: Jungfrauenverein; Jungmännerverein. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch nachm. 4: Frauenmissionsverein. Abends 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagsschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Bibel- u. Gebetsstunde.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld. 1. Luisenstr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, Am Tonnenbrunnen 17.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8¼. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstraße 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Neuapostolische Gemeinde Bohwinkel, Kaiserstraße 73a. Vorm. 9, nachm. 4, Donnerstag abend 8½ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Bachstr. 26. Vorm. 10, abds 8: Heilsversammlung. Mittwoch abd. 8: Heilsversammlung. Freitag abd. 8: Gebets- u. Heiligungsversammlung.

Missionsgemeinschaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld, Prinzenstr. 39. Abends 8¼: Evangelisationsversammlung. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße 16. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Mann. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Jugendbund. 7½: Predigt. Donnerstag abend 8 Uhr: Bibelstunde.

Kathol. Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius, Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ und 9.30 Schulmessen, 10¼ Hochamt, 11¼ mit Predigt, 12¼ Christenlehre, 5 Andacht mit Predigt. — **Herz Jesu, Hl. Messen:** 6, 7, 8, 9, 10 Hochamt, 11 mit Predigt, 5 allgemeine Andacht. — **St. Marien, Hl. Messen:** 6, 7½, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Suitbertus, Hl. Messen:** 6, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Josephs-Hospital, Hl. Messen:** 6, 7, 8, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Remigius, Hl. Messen:** 6½, 8, 10 Hochamt, 3 Uhr Christenlehre und Andacht. — **St. Josephs-Hospital,** 8½ hl. Messe mit Predigt. 2 Segensandacht. — **St. Anna-Lyzeum,** 8 hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael,** 7 und 9 hl. Messen mit Predigt. 2½ Christenlehre. — **Städt. Krankenhaus,** 8½ Uhr hl. Messe.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Früh 7½: P. Praetorius. 9½: P. van den Bruck. 11½: Kdg. 2½: Festversammlung des Blauen Kreuzes. — **Christuskirche.** Früh 8: P. Herkenrath. 9½: P. Hensmann (Vorb. und Abendmahl). 11¼: Kdg. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Herkenrath. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Jaeger. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Praetorius. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm. 10: P. Merten. — **Wesener Vereinshaus.** 11¼: Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 7¾ Uhr: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Früh 8: P. Lauffs. 10: P. Rudolph-Chemnitz (Festgd. des Blauen Kreuzes). 11¼: Kdg. — **Immanuelskirche.** 10: P. Zimmer (Vorb.). — **Hedtinghauser Saal.** 9½: P. Krafft. — **Friedhofskapelle.** 10: P. Lauffs. — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerstr. 8: 11¼ Uhr: Klingelhollstr. 54a: 11½ Uhr: Bartholomäusstr. 87a, Jägerstr. 24: 2 Uhr: Krautstr. 72, Eintrachtstr. 32. — Samstag 22 Sept., vorm. 10 Missionsschulgottesdienste, Gemarker Kirche: P. Zimmer; Immanuelskirche: P. Schmidt.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertelb, Alte Kirche. 8: P. Ihme. 10: P. Berkenkamp (Festgd. der Evgl. Gesellschaft für die Prot. Deutschen in Südamerika). 11¼: Kdg. 2: Taufhdl. — **Friedensheim.** 9½: P. Witteborg. 11: Kdg. — **Johanniskirche.** 8: P. Funcke. 9½: Miss. Frey (Vorb. u. Abendmahl). 11¼: Kdg. — **Lutherkirche. 10: P. Kupp.** 11¼: Kdg. 2: Taufhdl. — **Gemeindeheim Hügelstraße.** 9: P. Brink. 11½: Kdg. 11½: Kdg. Klipperstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Gemeindehaus Westitr. 7½: P. Merck. 9½: P. Bastert. 11 Uhr Kdg. — **Bethanien.** 11 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche. 9½: P. Merck.** 11: Kdg. — **Hasseld** 10 und 11 Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½ Uhr: P. Brötelchen. 11: Kdg. 8: Blaukreuzverein. **Montag** 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor; **Jungmännerverein.** Mittwoch 4: Frauenhilfe. 8: Posaunenchor. **Donnerstag** 8: Jungmädchenverein. **Freitag** 8: Turnen. **Samstag** 3½ Uhr: **Hoffnungsbund.**

Evang. Gemeinde Nachstebreck. 10: P. Biermann. 11¼: Kdg. 2: Kdg. Schellenbeck. 3: Jungtrupp: **Jungmädchenverein.** 5: **Jugendverein Schellenbeck. Donnerstag** 8½: Kirchenchor.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld Alte Kirche: Fällt aus. 1½ Uhr Kdg. im alten Vereinshaus. — **Kreuzkirche.** 10: P. Torhorst-Hamm (40. Jahresfest des Kirchenchors). 1½: Kdg. — **Bedacker.** 8: P. Lohmann. — **Pulsohde.** 9½: P. Engels. 1½: Kdg. — **Dienstag** 8½: Bibelstunde in Nazareth. 8½: Gemeinschaftsstunde im Tabl. **Mittwoch** 8½: Bibelstunde in Ehrenberg. **Donnerstag** 8½: Bibelstunde im alten Vereinshaus. 8½: Gemeinschaftsstunde in Bedacker.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9½: P. Trummel. 11: Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Bibelstunde u. Kirchenchor.

Missionswaldkirche auf der Hardt. Nachmittags 5½ Uhr: Missionsdirektor Pfarrer Schmidt.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-N., Werléstraße 58. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. **Abends** 6 Predigt: Pred. Kühnle. 7½: Jugendverein. **Donnerstag** abend 8½: Gebetsstunde und Heilerwartung.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Lic. Sprenger. **Dienstag** abend 8½: Bibelstunde. **Mittwoch** abend 8½: Jünglingsverein. Donnerstag abend 8¼: Gesangverein. — **Seilenstraße 8.** Vorm. 8: Gebetsstunde. 9½ Missionspredigt: Professor D. Schrenk. 11: Sonntagsschule. Nachm. 3½ Missionsversammlung: P. Bender. 6½: **Jugendverein. Dienstag** abend 8½: Bibelstunde. **Mittwoch** abend 8¼ **Uhr: Gem.** Chor. Donnerstag abend 8½: **Mission-Gebetsstunde.** — **Feldstr. 37a. Vorm.** 8: Pred. J. Lenhard. 11: Sonntagsschule. **Nachm.** 4: Pred. J. Lenhard. Sonntag bis Dienstag jeden **Abend** 8 Uhr Evangelisation: Pred. J. Lenhard-Siegen. **Sonntag** bis Dienstag nachm. 4 **Uhr** Bibelstunde: Pred. J. Lenhard-Siegen.

Christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstraße 45a. Vorm. 10: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Nachm. 4: Liebesmahl. **Mittwoch** abend 8: Jugendbund. **Donnerstag** abend 8½: **Gebetsstunde.**

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Schlhofstr. 5a. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abend 8¼. — **Barmen-Nächstebreck.** Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼. — **Dahlhausen (Lüpper), Germania-Saal.** Vorm. 9¼, Donnerstag abend 7 Uhr.

Baptistengemeinde, Barmen-Ritth., Pleilstr. 18. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Jäger. 11: Sonntagsschule. **Nachm.** 4½: Erbauungsstunde. 6: **Jugendverein. Mittwoch abend** 8½: Gebetsstunde.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius, Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 10¾ Schulmesse, **11¼ mit** Predigt, 5 Andacht mit Predigt. **St. Johannes Baptist, Hl. Messen:** 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 feierl. Hochamt, 10¾ Schulmesse mit Predigt, 11 **mit Predigt,** 2¾ Christenlehre und Kinderandacht, 5 **Pfarrandacht.** — **Herz Jesu, Hl. Messen:** 6½, 8 mit Predigt, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 **Sakramentsandacht.** — **St. Elisabeth, Hl. Messen:** 6½ **mit Predigt,** 8 mit Predigt, 10 Hochamt, 5 Christenlehre und Andacht. — **St. Josephskirche** (Lichtenplatz). 9¼ Uhr hl. **Messe mit** Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus,** 6 und 8¼ **Uhr hl.** Messen mit Predigt. — **Städt. Krankenhaus, 9 Uhr hl.** Messe mit Predigt.

Der „strahlende" Körper.

Die Radioaktivität des Menschen. — Seltsame Beobachtungen an Insekten und Pflanzen. — Photographische Versuche. — Unerklärte Naturerscheinungen.

Schon viele Gelehrte haben versucht, Strahlen zu entdecken, die dem menschlichen Körper entströmen; die entsprechenden Forschungen werden in gewissen Abständen stets von neuem angestellt, seit Reichenbach, der Entdecker des Paraffins, mit der Lehre vom menschlichen Fluidum „Od" die Menschheit in Verwirrung stürzte. In den letzten Jahren untersuchte diese Frage besonders Desaille, Cazzamalli und Mondeil, der ein Buch über das menschliche Fluidum veröffentlichte. Die bisher erzielten Ergebnisse unterzieht René Sudre einer kritischen Untersuchung, er führt dabei folgenden Grundversuch an: Faßt man im Dunkeln mit der linken Hand eine Glühlampe beim Sockel und reibt sie kräftig mit der trockenen rechten Hand, so erscheint im günstigsten Falle nach zwei bis drei Sekunden, sonst nach ein bis zwei Minuten die Lampe in ein milchiges Licht getaucht; man sieht die leuchtenden Punkte in ihrem Innern. Hört man nun mit dem Reiben auf, so verschwindet der Schimmer erst nach etwa drei Sekunden. Das Licht ist stark genug, um einen in der Nähe befindlichen Gegenstand zu erkennen; beim Nähern oder Entfernen der Hand zeigen sich verschiedene Lichterscheinungen.

Man könnte diese Phänomene, die auch mit Gummihandschuhen und sogar schon mit einer Kartoffel hervorgerufen werden können, zur Not auch auf Reibungselektrizität zurückführen. Ganz eigenartige Erscheinungen sind auch am Magnetometer zu beobachten, von Joires auch Sthenometer und von Baradue Diameter genannt; es besteht aus einer um eine senkrechte Achse leicht beweglichen Nadel, die bei der Annäherung der menschlichen Hand in rasche Drehung gerät. Da dies auch bei ihrem Abschluß unter einer Glasglocke geschah, kann man wohl kaum an eine Wirkung der Handwärme und der Luftströmungen denken. Mondeil hängte eine Stahlnadel an einem Faden auf, näherte den Finger bis auf zwei bis drei Millimeter Entfernung und beobachtete nach einigen Sekunden Schwingungen, denen eine sichtbare Anziehung folgte, wenn er den Finger zurückzog. Alle Erklärungsversuche, die auf die bekannten Naturkräfte zurückgehen, lassen noch immer einen kleinen Rest Unerklärbares zurück.

Der Physiker Albert Nodon unternahm nun Versuche, um die Radioaktivität der lebenden Zellen unmittelbar zu beweisen, und zwar durch Entladung eines Elektrometers. Nodon fand, daß die Strahlungsenergie bei grünen Blättern, Stempeln und Stengeln so groß sei wie bei dem Uran; sie ist größer bei den Fortpflanzungsorganen der Pflanzen als bei anderen Teilen und kräftiger bei frischen Pflanzen, als bei verwelkten, während sie bei getrockneten völlig verschwindet. Ebenso erwiesen sich frische Erdschollen vom Feld als radioaktiv. Die Radioaktivität von Insekten war fünfmal so groß, wie die der gleichen Menge Uran; doch war sie bei kranken Insekten kleiner und bei toten garnicht vorhanden. Eine lebende Fliege entlud das Elektrometer in zwei Sekunden, eine sterbende in 75, eine tote erst in 78. Nach Dr Müller in Zürich strömt auch der menschliche Körper ein undefinierbares Agens aus, besonders aus den Fingern der linken Hand. Nodon machte photographische Aufnahmen, indem er Pflanzen und Insekten auf ein dichtes Gewebe und dann auf eine Platte legte. Im Positiv zeigten sich die Umrisse der Gegenstände weiß auf schwarzem Grund; doch ist man noch nicht sicher, ob die Platte nicht vielleicht durch andere Einflüsse geschwärzt wurde. Endlich sei noch erwähnt, daß der Pole Ochorowicz und viele andere Experimentatoren Photographien anfertigen konnten, die den Austritt einer leuchtenden Materie aus dem menschlichen Körper zu beweisen scheinen. Klarheit kann in die ganze Angelegenheit wohl erst durch die Mitwirkung von Physikern und besonders mit Rücksicht auf die auftretende kurzwellige Strahlung, von Radiosachleuten, gewonnen werden.

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Sonntag den 16. September.

8.15—8.35 Köln: Lauten- und Gitarren-Unterricht (7), gehalten von Otto Wirtz-Koort.
8.35—8.55 Köln: Alfred Tormanns: Esperanto.
9.00—9.05 Köln: Uebertragung des Geläutes der Trinitatiskirche in Köln.
9.05—10.00 Elberfeld: Evangelische Morgenfeier. Gedenkfeier zum 100jährigen Gründungstag der Rheinischen Mission am 16. September 1928. Leitung: Missions-Direktor Schmidt-Barmen.
Anschl.: Uebertragung des Geläutes der Alten Kirche in Barmen-Wupperfeld.
10.10—10.55 Köln: Uebertragung aus dem Gürzenich: Ein Stück Arbeit aus der musikpädagogischen Tagung: „Das Volkslied" (Vorführung mit Uebungen).
11.00—11.30 Düsseldorf: Fritz Worm: Wert und Ehre der deutschen Sprache.
11.30—11.50 Köln: Landwirtschaftsfunk. Dr. Berendes: „Was muß der Landwirt von der Ernährung wissen?"
11.55—12.35 Köln: Prof. Dr. H. Unger: Franz Schubert und seine Lieder. Einführung in Schuberts Leben und Schaffen (1).
12.35—12.55 Münster: Dr. Mondorf: Steuerfunk.
1.00—2.30 Köln: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
2.30—2.50 Köln: Arnold Stecher: Funkliteratur.
2.55—3.20 Düsseldorf: Dr. A. van Nüß: Schachfunk.
3.20—3.55 Köln: Dichterstunde Hermann Kesser.
4.00—4.20 Köln: August Linden: „Straßenradrennen"
4.30—5.15 Uebertragung aus dem Stadion in Nürnberg: Fußball-Länderspiel Deutschland — Dänemark.
Anschl. bis 6.00 Köln: Vesperkonzert.
6.00—7.00 Uebertragung von der Deutschen Stunde in München: Herbst vom Zuspitzhaipfel.
7.05—7.30 Köln: Die Stunde des Arbeiters. Redakteur Josef Saxe: „Die Arbeiterbewegung in Belgien".
7.30—7.55 Dortmund: J. Deimont: Tigerfang und -Jagd.
7.55 Köln: Sportbericht.
8.10 Köln: „Das Nachtlager in Granada". Romantische Oper in 2 Aufzügen von Konradin Kreutzer.
Anschl. Köln: Letzte Meldungen, Sportbericht. — **Bis 12.00: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Eysoldt.**

Montag den 17. September.

11.15—11.55 Köln: Schulfunk für Volksschulen.
12.10: Mechanische Musik.
1.05—2.30 Köln: Mittagskonzert des Westd. Rundfunk-Orchesters. Leitung: Kühn. Moderne Operetten.
4.05—4.35 Köln: Frauenstunde.
4.35—5.00 Köln: Franz X. Brückner: Bücherstunde.
5.10—5.40 Köln: Dr. Kurt Mühlam: „Verschollene Dichter der Vormärzzeit."
5.45—6.30 Köln: Vesperkonzert. Beethoven-Stunde des Streichtrios des Westd. Rundfunks.
6.30—6.50 Köln: Lesestunde. Rudolf Rieth: „Michael Kohlhaas", von Heinrich von Kleist (7).
7.15—7.55 Dortmund: Josef Delmont: Tigerfang und -Jagd (2).
7.40—8.00 Köln: Elternstunde. Anna Hocheder: „Mein Kind fürchtet sich."
8.00—8.25 Düsseldorf: Abendmusik des Zoologischen-Garten-Orchesters. Leitung: Josef Neuhausen.
8.30—9.00 Uebertragung von der Schlesischen Funkstunde Breslau anläßlich der Reise des Reichspräsidenten von Hindenburg durch Schlesien. Empfangsabend zu Oppeln.
9.00 Münster: Phantastische Geschichten, unter Mitwirkung des Westfälischen Streich-Quartetts.
Anschl. Köln: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl. bis 12.00 Dortmund: Uebertragung des Konzertes aus dem Kaffee Corso, Kapelle Mario Ziegler.

Bettfedern-Reinigung
täglich mit modernster Maschine
Kissen 1 Mark Pfühle 2 Mark
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 3 Mark.
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.
KLISCHAN
Elberfeld, Wall. b388

0989

Jetzt ist die Zeit der Früchte. Wie herrlich schmecken Erdbeeren, Heidelbeeren, Brombeeren, Pfirsiche mit Sahne. Wie köstlich sind Stachelbeergrütze, rote Grütze, Apfelmus, Apfelgrütze und auch Apfelkompott, wenn sie mit Sahne serviert werden. Geben Sie die konzentrierte Glücksklee-Milch statt Sahne, und Sie haben alle diese Genüsse zum halben Preise. Früchte und Kompotte sind mit Glücksklee-Milch schmackhafter und gehaltvoller. Glücksklee ist Milch, nichts als Milch, die konzentriert, in luftdichte Büchsen gefüllt und sterilisiert worden ist. Achten Sie immer auf das rot-weiße Etikett.



GLÜCKSKLEE
„Statt Sahne"
GLÜCKSKLEE MILCHGESELLSCHAFT m. b. H., HAMBURG 5

Krefft



sind wirklich das Allerbeste

W. Krefft A.-G.

Gevelsberg i. W.

Führendes Werk für Koch- und Heiz-Apparate aller Art.

Verkauf in den meisten Eisenwaren-handlungen und Spezial-Geschäften.

u142

466b

Kleidermachen



ist eine Kunst.

Wir übernehmen trotzdem oder gerade deshalb volle Garantie für tadellosen Sitz und berechnen als Anfertigungspreis für Anzüge und Mäntel einschließlich bester Maßzutaten

nur Mk. 42.50 und 49.50

Unser großer Umsatz ermöglicht es uns, trotz der niedrigen Kalkulation Ihren Anzug von ersten Kräften arbeiten zu lassen. Zögern Sie nicht mit dem ersten Versuch — er wird Sie befriedigen.

Lassen Sie sich auf jeden Fall unsere guten, preiswerten Stoffe zeigen, die Sie in großer Auswahl bei uns vorfinden. Wir betonen aber ausdrücklich, daß jedes Kleidungsstück genau so sorgfältig gearbeitet wird, wenn Sie den Stoff zugeben.

Gebr. Ranft, Barmen

Emil-Rittershausstraße 5 a

Etagen-Geschäft **Fernsprecher 4864.**

Gummi-Strümpfe

für Krampfadern u. geschwollene Beine sowie nach ärztlicher Verordnung in großer Auswahl, bei gewissenhafter Bedienung.

Einlagen

für Senk-, Platt-, Knick- und Spreizfuß, Spezialanfertigung nach Gipsabdruck.

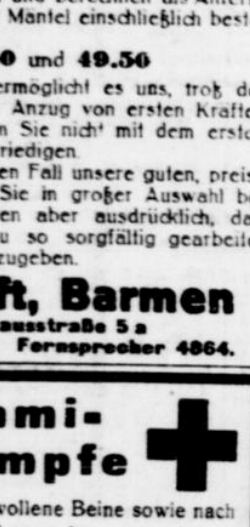
Th. Zanders, staatl. gepr. Bandagist

Wertherstr. 54, Barmen, Telefon 4297.

Lieferant aller Krankenkassen. 101b

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben. **E., W.-Rathenaustr. 50**

Elberfelder Neu-Anfertigungs- und Wendungs-Institut



einzig und allein nur **Kipdorf 32,**
Telephon 4675 maßgebend.

Größtes Unternehmen des Wuppert.

Gleg. Neuanfertigung Anzug } 25.-
Gleg. Neuanfertigung Paletot }

garantiert tadell. Sitz 2mal Prob., Rosshaar und gute Zutaten. Nur Schneiderarbeit.

Preise ohne Konkurrenz!

Anzug wenden	25.00
Paletot wenden	20.00
Anzug reinigen u. bügeln	2.00
Paletot reinigen u. bügeln	1.50
Hose reinigen u. bügeln	0.75

Der Gehrock zum Cutaway billig umgearb.
Alle Reparaturen, Aenderungen, Kunststopfen werden schnell und billig ausgeführt.
Sorgen Sie jetzt schon für den Winter!
t8269

Achten Sie bitte auf die Nr. **32,** Kipdorf

Privat Schlösserstraße 9.
Samstag durchgehend geöffnet.

Gegründet 1907.

Leiden Sie am Magen?

Magenkrämpfen, schmerzhafter Verdauung, Appetitmangel, Druck und schwerem Gefühl im Magen und anderen Magenleiden, so sollten Sie immer die echten **„Reichels Magentropfen"** im Hause haben. Frau Pfarrer E. in Bayreuth schreibt: „Ihre Magentropfen haben sich immer gut bewährt. Meine Familie kann ohne sie nicht mehr sein." Flasche Mk. 1.10, gr. Fl. Mk. 2.75. In Apoth. u. Drog. erhältl., echt aber nur mit der **Firma Otto Reichel, Berlin SO, Eisenbahnstr 4.**

Bestimmt zu haben bei:

H. W. Closs Nachf., Adler-Drogerie, Ostfr.- u. Kleeblatt-Ecke. Rütten & Schemann, Rathaus-Drogerie, Wall 1—3. Louis Letzien, Drogerie, Schwanenstraße 22. b356

REICHSBUND DER DEUTSCHEN KÜRSCHNER

Ortsgruppe Elberfeld Barmen

Beachten Sie beim Pelzeinkauf stets dieses Zeichen.

Es verbürgt Qualität und fachmännische Bedienung.

Großer Möbel-Sonderverkauf Bauch

Barmen, Heubruch 21,

zu staunend niedrigen Preisen, wie solche regulär nicht geboten werden.

Schlafzimmer, herrliches Modell, echt Eiche, Mk. **625.—** **Speisezimmer,** 2 Meter groß, **750.—** **Küche,** 160 cm, **385.—**



Achtung! Nur 40 Mark

Alle Eichen-Waschmaschinen werden in Wassermotor-Waschmaschinen umgebaut, mit 4 Mtr. Schlauch 40.ℳ
Ganz neue Wassermotor-Waschmaschinen v. 70.ℳ an.

Bernh. Branz, Barmen, Steinweg 59-63

Groß- u. Detailhandel im einstöckigen Lager aus 71b

Wir liefern prompt und billig

Bruchsteine

gewöhnliche und hammerrechte aus

Ia Ruhrkohlen-Sandstein

aus eigenen Steinbrüchen mit Waggon oder Fuhre franko Baustelle. 4629

Rheinisch-Westf. Baustoff-Handelsges. m. b. H.

Barmen, Unterdörnerstr 61. Fernspr. 8647 und 8648

Haben Sie Stoffe?

Ich fertige Ihnen ein Anzug od. Paletot von 30 Mk. an. Nur Schneiderarbeit auf Roßhaar u. Wolleinlage u. 2 Anprob. Gut. Sitz garant.

A. Ahlborn, Dam.- u. Herr.-Schneider, jetzt Bergstraße 59 — Post gen.

Ausverkauf!

20-30% unter Preis

kompl. Bade-Einrichtungen, Marmor- u. Feuerton-Waschtische, Warmwasserapparate, Spülsteine etc. etc.

auch an Private

Otto Nelk & Co., G. m. b. H.

Barmen-Ritt., 5191a

Werlestr. 24, Telef. 801, 802.

Elegante Damen-Hüte

neue Modelle, schicke Machart.

Frauen-Hüte bew. Geschmacks. in all. Kopfweiten **3.-**

Umpressen, Umnähen von alten Filz-, Samt-, Seidenhüten etc. nach erstklassigen Modellen im eigenen Atelier.

Frau Elfriede Ebert, Etagengeschäft. Kein Laden. Elbf. 55 Nachstr 55, II Etg.

AUTO-Oele

Gargoyle-Mobilöl
Castrol
Veedol
Shell Voltol

Neufüllen ohne Aufpreis.

Linder

ELBERFELD

Königstraße 21, Telefon 968 u. 233.

---

9 Pfund prima

Landbutter

liefert franko Nachnahme zu 14.— Mk.

Heinrich Grote.

Bürgerwald — Post Bürger i. Han. b3887

Eisu-Metall-Betten **Kinderbetten,** Stahlmatratzen, günstig an Private. Katalog 649 frei.

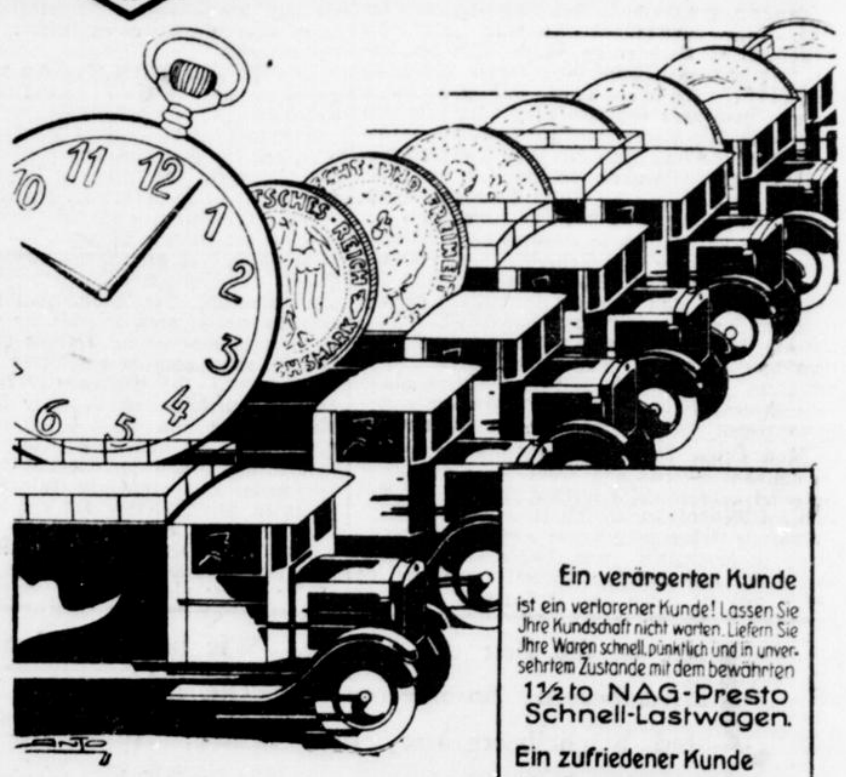
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Gute Mantel-Stoffe für wenig Geld
Kaufen Sie im Textilhof in Elberfeld.

1473

NAG PRESTO

Zeit ist Geld!



Preis Mk. 7350.— mit 4fach Riesenballon-Reifen und Reserverad, — Unverbindliche Vorführung jederzeit bereitwilligst. 315b

Heinr. Häuser Automobile **Barmen-R.**

Schwarzbachstraße 126—128

Fernruf 403—8314.

Ein verärgerter Kunde

ist ein verlorener Kunde! Lassen Sie Ihre Kundschaft nicht warten. Liefern Sie Ihre Waren schnell, pünktlich und in unversehrtem Zustande mit dem bewährten

1½ to NAG-Presto Schnell-Lastwagen.

Ein zufriedener Kunde

bringt drei neue Kunden! Auch diese werden nicht zu warten brauchen; denn der 1½ to NAG-Presto Schnellastwagen ist ebenso flink wie geräumig und so ausdauernd wie sparsam im Betriebe!

Frauenlob.

Cronenberg Tel. 132

wäscht mangelt bügelt gut

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeb. — E., W.-Rathenaustr 50.

Arterienverkalkte! Eine der häufigsten Todesursachen nach dem 40. Lebensjahre ist die Arterienverkalkung. Wie man dieser gefährl. Krankheit vorbeugen u. weiter Fortschreiten (Schlaganfall) verhindern kann, sagt eine soeben erschien. Broschüre v. Geh.-Med.-Rat Dr. med. H. Schroeder, welche ltd. auf Verl. kostenlos u. portofr. durch **R. H. Kühn, Berlin-Karlshorst 48** zugel. w.

Haben Sie Sorge?

um Ihr Haar?

Besuchen Sie umgehend

Tripp's Institut für Haar- u. Hautpflege

kostenlose Auskunft. Telefon 1756. Elbf., Herzogstr. 36, Eing. Fouriersgasse.

Der Fremde.

Von Walther Mittasch.

In die zärtlich-bunte Blütenpracht und das lustig-grüne Laubgetändel der Gärten des südlichen Wien war ein Gewitterschauer geprasselt. Für ein Weilchen verging unter den blauroten Schreckgespenstern der Blitze den Amseln und Finken das girrende Lied, und bei dem rohen Gebrüll des Donners zitterten die Fensterscheiben der Sommerhäuschen vorwurfsvoll. — Aber nun war alles vorbei; die Natur lächelte wieder. Um ihre erschrockenen Kinder zu versöhnen, hatte sie das bunte Spielzeug eines Regenbogens vor die schiefergrauen Vorhänge gestellt, mit denen der Himmel sich vermummt hatte.

Der Medikus Doktor Graner, zu dem mit Vorliebe die Armen und Aermsten schickten, deren Beutelein mehr das Geklirr des Kupfers kannte denn das goldene Geklingel des Dukatens, — dieser Doktor blickte nachdenklich auf die bunte Brücke aus tändelndem Schein, wandte sich der schmalen, blonden Frau zu, die am Türstock lehnte, und sagte halblaut: „Man muß die Hoffnung nit begraben, Frau Roselieb. — Kommen's näher heran. Ich will Ihnen was sagen, nit laut, aber leise. — Schauen's den Regenbogen da? No also . . . Krank sein tut er nit, Ihr Mann. Er is scho' gesund. Nur seine Seele, die is halt marode 'worden. — Wissen's, wie man sie nennt, diese Krankheit? Melancholie heißt man sie; dag'gen is in des Herrgotts Garten kein Kraut gewachsen. Helfen können da nur die Menschen. Oder vielleicht a Zufall? Wissen's — ein rechter, durchrüttelnder, aufpeitschender Zufall! Nit nur für die Rösser is das gut, auch für die Menschen — Also, wie g'sagt: Schauen's den Regenbogen an. Man muß halt die Hoffnung nit begraben!"

Dieweil er diese tröstenden Worte sprach, ging er schon zwischen den Büschen, an denen blutrote Herzchen hingen und glasklare Tropfen bebten, dem Gatterpförtlein zu, zog den Hut und nahm stummen Abschied.

„Hast gut reden", dachte die blasse, blonde Frau. „Schon wird er matter, der Regenbogen. Aber die grauen Vorhänge — die bleiben. Wie soll für den armen, hungrigen Organisten und Schullehrer Roselieb der „große Zufall" kommen? Was hat er denn für Menschen um sich, als die Lausbuben, die ihn höhnen, und die Madeln, die ihn bekichern? Nit einmal die Musika gibt ihm mehr Lebensmut. Wenn man halt immerzu schafft und schafft . . . und möcht' alle Himmel aufreißen und mit Musik füllen . . . Aber es is kein Segen dabei. Ueberall sind Mauern und wuchern Dornen. — Es ist halt a Kreuz. — Schau, nun is er hin, der Regenbogen."

Wie Weinen wollte es sie ankommen. Aber sie zerbiß es.

Plötzlich knarrte die Gartenpforte; und zwischen den blutroten Herzen und den kühlen Diamanten stampfte ein Fremder herein. Ein älterer Mann, klein und breitschulterig. — Der Regen hatte ihn gründlich gesegnet. Dunkles Haar klebte in drohenden Massen um einen sonderbar kantigen Schädel.

„Junge Frau", knurrte er unwillig, „kann man bei Ihr einen heißen Tee haben? Muß aber brennen wie das höllisch' Feuer, he?"

Die schmächtige Blonde starrte ein wenig erschrocken auf den Fremden. Aber das verregnete Männlein rührte an ihr Mitleid.

„Kommen's herein — werden's trocken", redete sie ihn an. „Von wo kommen's denn her?"

„Hat nit viel Zweck, mit mir zu reden. Diese da", (auf die Ohren weisend), „wollen nit mehr mitmachen. Bin schon so frei und geh' hinein." Trappste über die Schwelle und in das ärmliche Musikantenstübchen, aus dem im gleichen Augenblick der schüchterne, gebeugte Roselieb wie ein Schatten dahinhuschte.

„Ihr Ehemann?" knurrte der Fremde und schob der Frau ein Zettelbüchlein hin. „Schreiben's die Antworten auf. Lesen kann ich scho' noch!"

Und da die Frau unter dem grimmigen Gehabe ein gütiges Herz spürte, spann sich über die dampfende Teetasse hinweg eine sonderbare Unterhaltung an, mit Mund, Blick und Schrift. Es währte nicht lange, so hatte der Fremde ein Bild gewonnen von dem stillen Leid, das mit beklommenem Atmen das kleine Haus füllte.

„Hören Sie", brummte der Gast am Tische. „Wenn er schon Musikus is, der Herr Ehegemahl, so soll er auf seiner Geigen etwas spielen. Etwas von seinen Sachen, gelt? Was haben's dort liegen? Weisen's her. — Ach so . . . Ich seh' schon. Eine Sonaten in G-Moll. Können's das spielen auf dem Fortepiano?"

„Ich kann schon —", schrieb die Frau. Aber . . ."

„Ein Aber gibt's nit", polterte der Fremde. „Soll nur spielen, der Mann. Ich werd' ein bißel auf die Noten schauen. Hab' früher auch Musik gemacht."

Also spielten sie dem tauben Fremdling die Sonate vor. Ein großes Werk. Die Sätze voll Kraft und Leben. Dazwischen standen ein Adagio — das war wie ein sanftes, seliges Weinen, in das eine Glocke hineinzitterte, — und ein zierliches Scherzo, das im Stechschritt über ein Tulpenbeet tänzelte.

Sie spielten's mit Andacht. Gegen das Ende aber krallte der Schmerz die junge Frau an. „Wie ist das bitter", dachte sie. „Vor tauben Ohren verklingen die heiligen Träumereien eines Sehnsüchtigen! So ist sein Leben bisher gewesen. Das ist sein Los." Und in Tränen ausbrechend, sprang sie auf und stürzte vom Spinett hinweg, — an dem finsteren Fremden vorbei, der grimmig auf die Noten gestarrt hatte.

*

Dieweil der Fremde allein in dem Stübchen gesessen hatte, mit einem Briefbogen beschäftigt, den er mit krausem Gekritzel beschmierte, zogen die grauen Wellen der Dämmerung über den Garten.

Schwerfällig reckte sich der kleine, grobe Geselle und hämmerte auf den Tisch.

„Frau Roselieb!"

Die blonde Frau riß sich zusammen und kam herzu.

„Kommen's her", knurrte der Gast. „Ihr Mann — das sag' ich Ihnen, — Ihr Mann ist ein tüchtiger Musikante. Da haben's einen Brief, schauen's? Mit dem gehen's zum Herrn Grafen von Waldstein. Der wird das Weitere schon machen. Hat Geld und Koneχionen. — Und für den Tee schönen Dank . . ."

Die Hände auf den Rücken legend, stampfte der Fremde eilig und wütend davon.

Die Frau warf einen Blick in das Schreiben. Worte flogen wie feurige Pfeile vorüber.

„. . . . hochbegabter Musiker . . . schöpferische Kraft . . . angelegentlichst empfohlen . . . des Herrn Grafen submissester **Beethoven.**"

Da — da — das war der Peitschenhieb!

Die blonde Frau stürzte hinaus — zur Gartenpforte. Dort stand sie gelehnt, von einem Schauer durchrüttelt. Wie ein Blütenbäumchen, durch das ein Perlenregen stiebt. Und wie flehend streckte sie die schmalen Hände aus.

Im Dämmer der Gasse aber entschwand als eine drohende und doch gütige Erscheinung — der Gewaltige.



Peter (der am Strande zum ersten Male ein Dampfschiff sieht): „Schau, Mutti, da hinten badet sich eine Lokomotive!"

*

Im Warenhause.

Herr: „Dieses Hemd ist mir um eine Kleinigkeit zu eng."

Verkäuferin: „Entfettungsmittel, zweiter Gang links!"

Fahrzeuge

12/55 PS b3366
Mercedes-Benz
Pullmann-Limousine, neuwert. Zust., 6fach wie neu bereift, Wag. kaum 2 Mon. gebr., bes. Umst. b. preisw. zu verk. Ang. an Postschließf. 279 Düsseldorf.

ESSEX
der fabelhafte Sechszylinder 10/45 PS
1 Jahr Garantie mit j187 Vierradbremse
Preise:
Mk. 6000.— Mk. 5500.—
Vertreter
Wilh. Sopp,
Elberfeld.
Barmerstraße 8. Telefon 3908.

50 PS. Studebak. Innensteuer-Limousine, b90
neuwertig, Mk. 4500 im Auftrage aus Privatband zu verk. Dr. Fritz Funkenberg, Elbf., Königstr. 87. Tel. 8477/9840

11/26 PS. Chevrolet
Limousine, 2tür. tadelloser Bergefahrzeug, 7 Mon. gefahr., versteuert u. versichert bis Febr. 1929, zum Kaufpr. v. 2200 M. Ang. E 8428 Geschst.

6/30 PS.
Orig. Bugatti
Sportviersitz., einwandfrei, billig zu verk. od. gegen Viers.-Limousine zu vertsch.
Ernst Siewert,
Gevelsberg i. W.
Telephon 411 150

NSU.-Limousine
6/30 PS, Sechszyld., 4sitzig, fabrikneu, Umstände h. zu vk. **Möbel werden in Zahlung genommen.** Ang. u. E 1367 an die Geschst. f331

14/30 PS.
Benz-Limousine
infolge Zahlungsschwierigkeit z. Selbstkaufpr., äußerst bill. zu verk. Angeb. u. P 525 an d. Ann.-Exp. **D. Schürmann Düsseldorf.** a330

12/55 PS.
Presto-Limous.,
Innensteuerung, 4—5sitzig, 2½ Mon. gelaufen, preiswert zu verk. Anfrag. u. E 2140 an Gst. c278

Gelegenheitskauf.
12/34 Adler-Pers.-Wagen, zugelass. u. versf., für Lieferwagen geeignet, i. gutem Zustand, elektr. ausgerüstet, spottb. Cronenberg, Allee 8. Telephon 512. f21

Lastkraftwagen
3½ To.
45 PS, stark, Fabrikat MAN., preiswert zu verkaufen. — **J. & A. Homberg, Barmen, Scheurenstraße 24/30.** 51963

13/60 PS Buick
Innensteuer-Limousine, a329
Mod. 28, Wag. in tad. Hinl. noch neu, w. Anschaffung eines 18/80er Buick f. preisw. unt. günst. Zahl.-Bed. mit Fabrikgarantie abzugeb. Ang. O. 524 Ann.-Exp. **D. Schürmann, Düsseldorf.**

Fahrbereiter, älterer f274
4-Tonnen-Lastwagen
(Adler), weil überzählig, billig abzugeb. Näheres: **J. Dahmen & Co., Ohligs,** Fernsprecher 2151.

Wegen Umstellung des Betriebes:
Ein 5 To. **Lastwagen (Kipper)** mit neuer Bereif., in allerbest. Zust., zugelassen und versteuert, billig abzugeben. Suche einen 3 To. **Schnellastwagen** mit Riesenluftbereif. Es kommt nur ein Wagen in Frage in allerbester Verfassung. Angebote sind zu richten an: **A. Zimminghaus, Elberfeld,** Paradestraße Nr. 8.

Lindner-Anhänger,
1—7½ t, auch Kipper, sofort aus Werksbestand. — **Lindner-Anhänger-Vertrieb, A. Landwehr, Düsseldorf,** Schwerinstr. 86. Telephon 30 365. b3228

Gelegenheitskauf!
1 offener sechssitzig. 12/40 PS b3397
Adler-Personenwagen mit Aufbau
in tadellosem Zust., auch geeignet als Lieferwagen. 4 Preise von Rm. 2500.— sofort zu verk. Evtl. Ratenzahlung.
Walz u. Stanzwerk Hohenlimburg i. W.
Telephon 123.

20/60 Opel, 7/25, beid. Innenst. u. versf., 500 Mk Tausche a. 1—1½ To. od. Pferd Tel. Barm. 4390 f

12/40 Steyer Pers.-Wagen (6-Sitzer) — preiswert zu verk. od. geg. kl. Wagen zu tauschen gesucht. Ang. u. E 8375 Gst.

Cadillac,
Pullm.-Imperial-Sedan, 7sitzig, fabrikneu, ist durch ganz bes. Umstände weit unter Preis zu verk. **Auto-Palast**
A. Rütgers
G.m.b.H., Düsseldorf, Grünstr. 14/18. Tel. Sammel-Nr. 28 844

Benz-Limousine,
10/30 PS, 6-Sitzer mit allen Schikanen, in tadelloser Verfassung, zum Preise von Mark 2500.— zu verkaufen. a330
Arthur Brüggen.ann Düsseldorf,
Adlerstr. 38, T. 23092

Herrschaftl. Limousine
8 PS., bis Febr. 29 versf., wegen Einstellg. der Reisetouren für 2900 Mk. a. Privathand abzugeben. Ang. E 8452 Geschst.

12/40 PS
Steyer-Limousine,
6-Sitzer, f. Handwerker geeign., Bach bereift, 4 × neu, Baujahr 23, Ia in Lack u. Polst., Rm. 2200 zu verk. einer Müller, Elb., Königstr. 322 u. 308, Telephon 29. f2476

Zündapp,
8 PS, 300 ccm, neuestes Modell. Zu bes. bei Auto-Esser, Barm, Neuerweg 37

Zündapp,
Modell 23, fahrbereit, für 180 Mark zu verk. Näh. Haan, Dellerstr. 17. f88

Motorrad m. Beiw., Imperia, 1000 ebm, billig zu verkauf. Ackermann, Elb., Quellenstraße 15.

Gelegenheitskauf!
Indian, 600 ccm, ganz überholt, elektr. Licht u. Horn, **Bown 500 Jap. Sportm.,** 4 Monate gel., beide Masch. sind neuwert. und komplett, gegen Kasse zu vk. Barm., Höhne Nr. 30.

Motorrad N. S. U.
in guter Verf. 500 ccm, angel. u. versf. für Mk. 300.— Näh. in Gesch. f134

D-Rad R 04
elektr. Licht, Boschhorn usw., zu verk. Kottsieper, B.-Toellet, Cronenbergerstr. 96.

Motorrad
m. Beiwag., Tornag. 600 ccm Sport — 5 Mon. gefahren, zu verk. Becck, Elberf., Steinbeckerstr. 92, I.

Indian,
350 ccm, in best. Zust., mit el. L., Tachom., Soz., billig. 7½—9, Sonnt. 10—1, Elb., Wilhelmstr. 18.

Motor-Räder
D-Rad
Indian
10% Rabatt
auf die Listenpreise
M. MAGNER,
Elberfeld.
Schwebebahnpassage

Gut erhaltenes f21
Motorradgestell
mit Getriebe u. guter Bereifung billig zu vk. Cronenberg, Bornerstraße 26.

Motorräder, 2½—5 PS, krankheitsh. billig zu verk. Elberf., Uellendahlerstr. 494.

D.K.W.-Motor, steuerfrei, f. 140 M. B., Färberstr. 5a, II.

Fast neuer **Bosch-Magnet** ZU 4, für 180 Mk. zu verk. C. Graf jr., Dornap.

Norton
500 ccm, m. elektr. Licht, billig. Alfr. Leisegang, Barmen, Bartholomäusstr. 106

Gut. Nähmaschine (Diamant) zu verk. 50 Mark Elb., Königstraße 262, pt.

Fahrräder
in allen Preislagen, 3 Jahre Garantie, leichte Zahlungsbedingungen f283
Spies Elberfeld,
Luisenstraße 16

Alleinverkauf der Patria-W.K.C. Fahrräder
seit 30 Jahren bewährte **Marken-Räder**
Halbrenner Mk. 97.-
Rennmaschine Mk. 130.-
Tourenrad Mk. 98.-

Kinder-Fahrzeuge
in großer Auswahl.
Fahrräder
in allen Größen
Mk. 18.75, 29.75 u. 35.-
Dreiräder
für größere Kinder
Mk. 21.- u. 32.-
Bubi-Räder
für die Kleinen
Mk. 12.-, 14.- u. 16.-
Roller
„Steiff" beste Marke
Mk. 3.90 6.50 u. 9.50
Fahrrad-Teile
nur **Qualitätsware** besond. **preiswert.**
Reparaturen
gut, schnell und billig.
Wilh. Voss G.m.b.H.
Elberfeld.
Kirchstr. 8 u. Hochstr. 79

Fahrräder
Kleine Anzahlg.
wöch. Mk. 2.50 Abzahlung

Schriftl. Garantie Fachm. Bedienung.
Sämtliche Ersatzteile äußerst billig!
Emaillieren u. Vernickeln. Spezial-Einbau von Trettlagern sämtl. Fabrikate und sämtlicher Reparatur
Willy Müller,
Elberfeld, Nordstr. 25. Kein Laden. f8268

* Gebr. H.-Fahrr. b. Elb., Guericheweg 4.

Erstklassiges
Damen-Fahrrad
(Marke Torpedo) — wie neu, mit Freilauf u. Rücktritt, für Mk. 80.— zu vk. Katzung, Elb., Barresbeckerstraße 92.

Gut erhaltener
Flachwagen,
40—45 Ztr. Tragfähigkeit, zu verk. Wilh. Bergmann, B., Unterdörnerst. 121a

Milchwagen billig. Elbf., Simonsstr. 6.

Bäderwagen, leicht, geschl. u. Flachwagen zu verk. Elb., Gerberstraße 10.

Kinder-Sitz-Liegewag. bill. Bes. v. 7 abds. Lärchenst. 32, pt.

Gerb. Kinderw. p. E., Elsasserstraße 7.

Zurückgesetzte 18264
Kinderwagen
preiswert abzugeb. **Carl Saffe, Elbf.,** Herzogstraße 44.

Kleider-markt

F. Kostüm. od. Mantel.
Tadell. Frack m. schw. u. w. Weste, auf Seide gearb., sowie mehr. Herrenanz. u. Winterpal. preisw. zu verk. B., Löwenstraße 7, pt. 5209a

Gut erh. Anzug u. Mantel f. mittl. Fig. Montag 7½—8½. E., Wiesenstr. 113, III.

Anzüge (starke Fig.), **gold. Uhr m. K. E.,** Hochstr. 56, pt. r.

Jüngl.-Paletot 18 M. **Einkochapparat** mit ca. 40 Gl. 15 M. Elb., Nützenstr. 44, pt.

Schwarz. f. Damenmantel, beltbel. Tuchmantel, f. Kleid (Gr. 44), H.-Wintermant., P. Breeches, hoh. E., Viehhofstr. 11, I.

Tiermarkt

Rehpinscher,
mit Stammb., f. nur gute Hände für 50 Mk. zu verk. Ang. u. E 8486 an Gst.

Ein Wurf
deutsche Boxer,
goldgelb, mit schwarzer Maske, rasserein, zu verkaufen, 40 Tb. **Bahls, Elberfeld, Kurfürstenstraße 12.** Telephon 3599.

Foxterrier,
Drahth., R., 4 Mon., eingetr. Stammb., Ia Blut, zu verk. Elberf., Baustr. 21.

Jagdhund
Deutsch-Vorsteh — braun, prima Apporteur, billig zu verk. Barmen, Königstr. 67.

Jagdhündin
(Weimaraner), 8 Mon., pr. Abst., bill. zu verk. Elberf., am Opphof 4.

Wachs. Schäferhund, E., Küpperstr. 17.

Dobermann, Hünd., 17 Woch., stubenrein, umstdhlb. billig. B., Oberdörnerstr. 18a, II.

Milchziege, 3 2. tägl. verf. B., Tel. 1638.

Ia schwz. Minorka-Junghühner zu verkaufen. **Walter Pussen,** U.-Barmen, Wernerstr. 32.

Schlag guter Brieftauben mit Zubehör Umst. h. kostenl. abz. Näh. Geschst. f138

Vermischte Anzeigen

Ich suche Interess. f. Möbel m. neu. 1½ to. **Wagens.** Ber. allerdings. Tel. B. 5300.

Kl. geschl. Auto
für tägl. Fahrten m. Ausn. Samstag u. Sonntag, bis Weihn. ges. Brennstoff und Verpfleg. wird evtl. gestellt. Telephon Elberfeld 2990.

Für leicht. Fuhrwerk einige Tage in der Woche frei. Stunde 1,50 Mk. C., Neviges, Hauptstraße 64.

Privat-Autovermietung
mit Insassen-Versicherung geg. Unfall. Stadt- u. Fernfahrten. Adolf Kerbels, Elb., Tel. 6949.

Autofahrten
bill. u. gewissenhaft. Ruf: Elberf. 2024.

Gesucht sofort b235
an allen Orten fleißige, strebsame Personen zur Uebernahme einer
Trikotagen- und Strumpfstrickerei
auf unserer Feinmaschinenstrickmaschine. — Leichter u. hoher Verdienst. Günstige Bedingungen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Prospekt gratis u. frei.
Trikotagen- und Strumpffabrik Reher & Fohlen, Saarbrücken 3.

Wer preiswert u. solide Elektrisch
anlegen lassen will, wende sich an
Elektro-Hölterhoff, Barmen,
Sternstraße 77, Tel. 3424 10 b

Sichere Existenz!
Fabrik der Haushaltbranche errichtet geeigneten Leuten oder Hausbesitzern, die in guter Lage Geschäftslokale oder Räume f. Etagengeschäfte zur Verfügung haben, Geschäfte ein. Es kommen jedoch nur Personen in Frage, die wirklich Interesse an einer dauernden prima Existenz haben und ein Kapital von mindestens 3—5000 Mark nachweisen können. Gedacht ist der Verkauf gegen bar und längeres Ziel. Interessenten woll. ihre Adresse mit Angabe von Referenzen angeben unter E 1373 an die Geschst. d. Bl. e22

Fuhren
mit 1-To.-Wagen übernimmt Barmer Säckehaus Tel. 8477

Autofahrten
mit neuer Limousine wd. prompt ausgef. **Hens, Barmen-Lod, Telephon 3037.**

Auto-Vermietung
mit elegant., neuen 4-, 5- u. 7sitz. Limousinen. Rm. 25.5 Telephon Elbf. 9594.

Auto-Fahrten
mit neuen deutschen Wagen bei bill. Berechnung. Haudorff, Elberf., Tel. 3312.

Limousine fr., 4- u. 6-Sitz. Tel. E 3876. Kilometer 25 Pfg.

Privat-Auto frei Ruf 6493 Barmen

Eleg. Limousine frei. Tel. 2397, Barm. 110b

Eiltransporte,
1½ Tonnen, Telephon Nr. 3572, Elberf.

Mittagstisch
in Barmen suchen 2 Herren. — Preis Nebensache. Verlangt wird kräftiges, gutes Essen. Angebote unter B 4650 an die Geschäftsstelle Barm., Neuerweg 34.

Auto-Vermietung
4- u. 6sitz. Limousinen, Rm. 0.25 u. 0.30 Mk. Auto-Dienst v. 8—7 Uhr, durch Telephon Elbf. 116.

Autofahrten
mit neuer Limousine Rm 0.25, Stadtf. Std. 3.50
Steloff.
Tel. Elberf. 226

Eiltransporte
billigst. Siebel, Tel. Elberfeld 4850.

Opel-Limousine,
mit Führer für letzte Touren zu verm. Ang. u. E 8557 Gst.

Privat-Heim
Frau Weidenmüller, Hebamme Baumberg bei Langenfeld, bietet gute Aufnahme. b4575

Verloren Gefunden

Meerschaumspitze (Springende Pferde) verloren. Wiederbr. Belohnung. Elberf., Gustavstraße 58, II.

Zahmer Star
entfl. Sommer, E., Deweerthstr. 11.

! Reizende Locken !
entgegengesetzt haltbar bei feuchter Luft oder Schweiß, erzielen Damen, Herren und Kinder ohne Brennscheere durch unsere Haarkräuselessenz.
Auch der hässlichste Dutthapf findet durch dieses Präparat größte Bedeutung seines Haares. Sofort bei Gebrauch eine Fülle endlockter Locken von entzückender Wirkung. Packung M. 2,50 Doppelpackung M. 3.80.
Versandhaus „Lebensglück", Abt. 5, Dresden-A., Marschallstr. 27. a268


„Süd und Nord"
das
wöchentlich erscheinende
Sonntagblatt
des Landwirts und landwirtschaftlich interessierten Lesers mit der Kupfer-Tiefdruck-Bildbeilage
beziehen Sie für nur R.-M. 2.25 vierteljährlich (13 Hefte) zuzüglich Bestellgeld durch die Post
Probehefte kostenlos durch den
Verlag W. Girardet, Essen

Spareinlagen
zu zeitgemäßen Zinssätzen werden angenommen von den Sparkassen:
Mettmann - Hardenberg-Neviges - Langenberg (Rhld.) - Heiligenhaus - Vohwinkel - Velbert Wülfrath

Amtliche Bekanntmachungen

Grundstücks-Versteigerung.

K 22/28

Am 26. September 1928, 16 Uhr, soll im Amtsgerichtsgebäude Sedanstraße, Zimmer 22, das Grundstück 470/1b

Alsenstraße 8

öffentlich meistbietend versteigert werden.

Amtsgericht Barmen.

Freiwill. Versteigerung guter vollständiger Zimmer-Einrichtungen etc. in Barmen

Montag den 17. September, nachmittags 3 Uhr, versteigere ich auf dem Lager der Speditionsfirma Fr. Klophaus, Allee 226 in Barmen — Nähe Adlerbrücke — wegzugshalber folgendes gut erhaltenes Mobiliar meistbietend gegen bar: 251b

1. Eßzimmer in Eiche: 1 Büfett, 1 Kredenz, 6 Stühle, 1 Zweizugtisch, 1 Teppich, 1 Ruhesofa, 1 Kronleucht.
2. Küche in Pitch pine: Büfett, Anrichte, Tisch, Stühle, Putzschränkchen und Tafelherd mit Aufsatz.
3. Schlafzimmer in mahagoni Holz: 2 Betten, 1 Waschtoilette, 1 Kleiderschr., 2 Stühle, 2 Nachtschränkch.
4. Schlafzimmer in weiß lackiertem Holz: 1 Bett, 1 groß. Kleiderschrank, 1 Waschtoilette, 1 Nachtschränkchen.
5. Schlafzimmer in kirschbaum Holz: 1 Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Waschtoilette, 2 Stühle.
6. Wohnzimmer: 1 Sofa mit Umbau, 1 Sessel, 1 ovaler Tisch, 1 Nähtischchen, 3 Stühle, 1 Hocker.

Hermann Erdelmann, gerichtl. vereid. Taxator u. Auktionat., Barmen, Parlamentstr. 28, Tel. 1170.

Konkurs-Versteigerung

von neuen u. gebrauchten Buch- und Steindruckerei- u. Papierverarbeitgs.-Maschinen u. Druckerei-Materialien oder 1170

etwa 50 to Maschinen- und Bronze-Guß

am Dienstag d. 18. September 1928, morgens 10 Uhr, in Elberfeld, Hofaue 3a (Hofeingang Textilhaus) in der Konkurssache der Firma Strubelt & Jenner in Elberfeld.

Die zu versteigernden Maschinen etc. sind in dem Versteigerungs-Inserat in der Ausgabe ds. Bl. vom 8. September 1928 einzeln aufgeführt. Die Versteigerung findet statt. Der Konkursverwalter:

Wiedenstritt,

beeid. Taxator u. Gerichtssachverstd., Elb., Neue Fuhrstr. 29. Fernspr. 512.

Fahrräder-Pfand-Versteigerung.

Montag 17. Sept. 1928, morgens 10 Uhr, versteigere ich in 1170 Elberfeld, Mäuerchen 8 (Deutsches Haus), zum Zwecke der Gläubiger-Befriedigung:

8 neue Herren- u. Damen-Fahrräder.

Josef Wiedenstritt,

beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29. Fernspr. 512.

Lederwaren-Konkurs-Versteigerung

Mittwoch 19. Septbr. 1928, morgens 10 bis 1 Uhr und nachm. 3 bis 7 Uhr, versteigere ich in 1170

Elberfeld, Kipdorf 30,

im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Morgenstern in Elberfeld, als Konkursverwalter der Firma Offenbacher Lederwaren E. Gräwe in Elberfeld, u. a.:

etwa 900 Stück

Besuchstaschen, Beuteltaschen, Flügeltaschen, Brieftaschen, Börsen, Aktentaschen, Schülermappen, Zigarren- und Zigaretten-Etuis, Taschenspiegel, Manicure-Kästen, Nähetuis, Necessaires, Reisekoffer, Bahnkoffer, Hunde-Halsbänder und Schleuderbälle.

Josef Wiedenstritt,

beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29. Fernspr. 512.

Wohn- und Geschäftshäuser

mit frei. Arbeits-, Lager- u. Kontorräum., Einfahrt, Hofraum für Garage, Nähe unt. Hochstr., sehr günstig zu verk. Angebote u. E 8171 an die Geschäftsst. d. Bl. f2323

Ein in der Nähe des Barmer Krankenhausviertels günstig geleg. bisher für gewerbl. Zwecke benutzt.

besseres Wohnhaus mit Einfahrt

und mehrgeschossig. Hintergebäude (350 qm), für alle Zwecke geeignet, ist zu verkaufen. Schriftl. Anfragen unter B 4569 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 34. †

Gutes Fachwerkwohnhaus

m. all. Bequeml., Winterg., groß. Garten, m. Einfahrt, Unt.-Barmen, Allee, zu verk. Aufr. unter E 8597 an die Geschäftsst. *

Die Erdarbeiten zur Verbesserung der Gleis- und Weichenanlagen in Gruiten sollen im Wege des öffentlichen Verdings vergeben werden. Es handelt sich um etwa 5300 cbm Bodenbewegung. Angebotshefte sind — soweit der Vorrat reicht — im Zimmer 6 des Reichsbahn-Betriebsamtes 1, Elberfeld (Empfangsgebäude; Elberfeld-Hbf., 2. Stock) zum Preise von 3.— RM. für 1 Stück erhältlich. Bei Anforderung d. die Post sind 3.30 RM. einzusenden. — Angebote sind zu versiegeln u. mit der Aufschrift: „Erdbewegung Gruiten" bis 21. 9. 1928, vorm. 11 Uhr, an das Reichsbahn-Betriebsamt 1, Elberfeld, einzusenden. Zu diesem Termin wird die Eröffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart der erschienenen Bieter erfolgen. a273

Elberfeld, 13. Sept. 28.

Reichsbahn-Betriebsamt 1.

Grundstücks-Markt

Einfam.-Haus
Barmen, in schöner Lage, mit Gart., beziehbar, gegen gute Anzahl. sof. zu vk.* E 8460 Gschst.

Eckhaus
m. Bauplatz u. Shed in lebhaft. Geschäftsviertel zu verk. — Ang. u. B 4696 an Gst. B., Neuerweg 34†

Einfam.-Haus.
Elberfeld-Brill, mit Garten, in bestem Zustand, beziehbar, günstig zu verk. * Ang. E 8500 Gschst.

Wohnhaus
ohne Tauschwohng. sofort beziehbar, günstig zu verkauf.* Ang. E 8628 Gschst.

Einfamilienhäuser.
Elberf., mit Garten, Brill, Zoo, Hammerstein, Boßwink., Südstadt, Barm. Anlagen u. am Rande der beiden Städte, ferner Wohnhäuser, Geschäftshäuser, Fabriken, Wirtschaften, Bauplätze usw. günstig zu verkauf.* Ang. E 8463 Gschst.

F. neues Etg.-Haus
in verkehrsr. Straße mit Wohnw.-Geschäft wegen Sterbefall zu verk. Angeb. E 8426 an Gschft. d. Bl. *

Shed
mit neuzeitl. Wohnh. (8 Wohn.) nebst 600 qm Bauplatz in der Nähe d. Nordparkes billig zu verk. Ang. u. B 305 Gesch. B., Neuerweg 34. 5214a

Werkzeugfabrik
(Spez. Bohrer) mit laufend. Aufträg. u. gut. Kundschaft verhältnism. günstig zu verk. Angeb. unter E 8595 an Geschst. *

Zigarren-Geschäft
mit Hinterzimm., ev. Wohn., in verkehrsr. Geg. zu vk. Schriftl. Anfr. u. B 4678 an Gst. B., Neuerweg 34†

Gute Metzgerei
ohne Wohng.-Tausch mit Laden u. Wurstkücheneinricht. zu vk. Schr. Anfr. u. B 4677 Gst. B., Neuerweg 34†

Bäckerei i. 2 Fam. Haus (Nordstadt), vornehm, ruhig gel., zu verk. Ang. unter E 8391 an Geschst.*

Kl. Obst-, Gemüse- u. Lebensmittelgesch. (Arbeiterviertel) per 1. 10. geg. bar mit Waren zu vk. Ang. u. B 4737 B., Nrwg. 34†

Gesuche

Einfam.-Haus,
od. bess. Wohnhaus Barm.-Elberf. sof. zu kaufen ges. Anzahlung 30—40 000 M. Tauschwohnung wird gestellt. Ang. u. E 8472 Geschst.*

Wohnhaus.
Barmen-Elb., möglichst mit etw. Garten, wo Wohnung frei wird, sof. gegen gute Anzahl. zu k. g. Ang. E 8468 Gst. *

Haus
bei guter Anzahlung zu kaufen ges. Ang. unt. B 4728 an Gst. B., Neuerweg 34. †

Klein. Wohnhaus
mit Garten zu kauf. ges. oder Bauplatz für ein solches. Angebote mit Preis u. Lage u. B 4683 an Gst. B., Neuerweg 34†

Wirtschaft.
Barmen-Elberf. od. Umgegend sof. ges. sehr hohe Anzahlg. zu kaufen ges. Ang. u. E 8493 Gschst.*

Gutgeh. Zigarr.- od. Lebensmittelgesch.
zu k. ges. Tauschw. vorh. Ang. B 4703 Gst. B., Neuerw. 34. †

Suche sofort ein gutgehendes, in bester Lage befindliches c258

Lebensmittel- oder Delikatessengeschäft

zu kaufen. Angebote mit Preis unt. V 9 an die Filiale d. Bl. in Vohwinkel.

Rauchwaren-Geschäft
in Barmen zu kaufen od. zu mieten gesucht. Angeb. unt. K 432 an d. Filiale Barmen, Allee 193.†

Friseurgeschäft
gutgehend, möglichst mit Wohnung, zu kaufen ges. Ang. u. W O 90 an d. Fil. in Gevelsberg. 150

Kleineres Milchgesch.
zu kaufen ges. Ang. u. E 8569 an Gst. *

Maschinen

Elektro-Motoren
für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör. Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange.
F. Sauerwald,
Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernspr. 1000, 1016, 4371. 382b

Motoren
Wechsel- u. Drehstr., billig zu verkauf. Adolph, Elberfeld, Friedrichstraße 24. *

Transmission
23 m. mit 12 Stehlager, 3 Kupplungen u. 20 Riemscheiben, teils große, alles kaum gebr., zus. Rm 150.— zu verk. — Telephon 292, Vermelskirchen. c349

Stanzen u. dgl. mehr f. Hosenträgerf. b. zu vk. C. Steinbrink, Langerfeld, Dorfwiese 40. 435b

Lollar-Kessel,
12 Gl., f. Wasser od. Dampf zu vk. Elbf., Tewerthstraße 58a, Telephon 1525. *

Auf Abbruch
zu verk. 1 Dampfkessel u. 1 Dampfmaschine, 25 PS. * Ang. u. E 8541 Gst.

Knopflochmaschine, mundlos, **Knopfannähmaschine** f. 2 u. 4 Löcher, **Hohlsaummaschine Dürkopp, Loch- u. Plattstichm. Adler, 10 Schnellnähmaschinen, Phönix** M. M., äuß. prsw. Ang. E 8440 Gst. *

Gute Familien-Nähmaschine 20 Mk. u. Zick-Zack-Masch. zu verk. Elb., Wilhelmstraße 14, 3. Etg. *

Dampfkessel,

Zweiflammrohr, ca. 80 qm Heizfläche, für 6 Atm. Ueberdruck, komplett mit Armaturen und Speisepumpen etc., zurzeit noch vollständig montiert im Betrieb, gebraucht zu verkaufen. 5220a

Vorwerk & Sohn, Barmen.

50 Stück fabrikneue einarmige

Exzenterpressen

bestes Fabrikat, Druck 4, 6, 10, 20 u. 30 Ts., m. verstellb. Hüben bis 60 mm u. verstellb. Tischen stellen wir 444b

zu konkurrenzlosen Preisen

zum Verkauf. Lagerbesichtigung erbeten!

Epstein & Co., Barmen-Ritth., Tel. 4175/4375 :: Mohrenstr. 3.

Für Kolonialwarenhändler!

Ankerkasse m. Bondrucker

gut erhalten, 350 Mark. Angebote unter E 8514 an die Geschäftsstelle dis. Bl. *

Nähmaschinen,
beste Fabr., liefere ich zu bill. Preisen bei leicht. Zahlg.-Bed. u. größter Verschwiegenheit. Hattel, Elb., Klotzbahn 30, Nähmasch.-Lager. *

Tischmangel, kl. Gasheizof., Säule m. Kopf B., Jägerstr. 25, II †

Gut erh. **Continental-Schreibmaschine, Schreibtisch m. Sessel, Rollschränkch.** zu vk. E., Wuppertstr. 15, III*

Continental-Schreibmaschinen
neu u. gebraucht billig
C. Schasiepen Elberfeld, Alexanderbrücke.

Krupp Registrierkassen
vollendet in Bau u. Leistung, neue, sowie Gelegenheitskäufe in Laden- u. Kellner-Kassen. Musterlager: Elberfeld, Berlinerstr. 72. Fernsp. 5738.

Musik-Instrumente

Miet-Harmoniums
vermiet. od. verkauft bill. Bongardt, B., Loherstr. 23

Verschiedene gebrauchte

Harmoniums

vollständig aufgearbeitet, zu verk. oder zu vermieten. Teilzahlg. gestattet
Pianohaus Weischet. Elberfeld. Königstr. 23 und 31 1282

Schrankgrammophon E., Hochstr. 56, pt.*

Gebrauchte 385b

Pianos und Flügel

gut erhalten, erstklassig durchrepariert, preiswert zu verkaufen. **Ibach, Barmen,** Neuerweg 40, Telephon 7000/01.

Die beliebten „Lehmann"- u. „Steinlage"-

Pianos

kaufen Sie billigst auch gegen Raten in der **Pianofabrik** v. 98b **Arthur Lehmann** BARMEN-U., Haspelerstr. 1. Reparaturen und Stimmen fachgem.

Sprechapparate
in jed. Preislage u. Ausführung, eigen. Anfertigung. * Fr. Haselsteiner, E., Klotzbahn 12a.

SCHALLPLATTEN



SPRECH-APPARATE KARL VOM **KOTHEN** & SOHN ELBERFELD Kölnerstraße 58 h96

Hand-Flügel,
neu, wegen Umzugs preisw. zu verk. — Angeb. unt. E 8407 an Geschft. d. Bl. *

Pianos
klangschön u. dauerhaft, lief. gr. Firma direkt an Private gegen kl. Raten, ohne Anzahlung. 5 Jahre Garantie. Bei Barzahl. höchster Rabatt. Ia Ref. erster Künstler. Anfr. E 8376 Gst.*

Kl. Grammophon
guterhlt. u. Guitarre bill. z. verk. E., Luisenstr. 98, 3. Etg. w1601

Möbelmarkt

Moderne **Ladeneinrichtung,**
1½ J. alt, für viele Branchen geeignet, billig zu verk. Konfitürengeschäft, Elb., Bankstraße 3. *

Fast neuer, modern. **Schaukasten**
(Eiche), 2,50 m br., sowie Theke, Regal u. Außentransparent billig zu verk. † W. Hesse, Barmen, Fischertalerstraße 9.

Für Kolonw.-Gesch.
Regale, Theken, Oelkästen mit Meßgläsern, Essigbehälter, Maße, Trichter, Waagen, Gewichte usw. billig zu verk. Karl Schumann, Elberf., Aue Nr. 54. *

Ausstellschrank,
3×4 m, 3 Schiebetür., Spiegelglas u. 24 Fach, bill. zu vk. E., Friedrichst. 17. f2468

Spottbillig
Regale 3 u. 4 m lg., Glasplatt. 1-2 m lg., Glasschalen in div. Größen, † Waagen 3 u. 5 kg. Barmen-Ritt., Berlinerstraße 146b.

Mod. Küchen aparte Modelle billigst bei bequemer An- und Abzahlung **Möbelhaus Hans Macht,** Elb., Neue Fuhrstr. 15

Küche, Sofa, Waschkommode zu verk. * Elb., Baustr. 32, I.

Für **Brautleute!**
Schöne fabrikneue Wohnküche u. Schlafzimmer (Eichen) Umstände h. weit unter Preis gegen Barzahlung abzugeben bei Möbelhaus Beckamp E., Hochstr. 29. f2480

Selten günst. Gelegenheit
Kompl. **Speisezimmer** echt Eiche, 595, 695, 795 und höher.
Kompl. echt Eichen-**Schlafzimmer** schwere Arbeit 695, 750 und höher.
Kompl. Birken-**Schlafzimmer** Hochglanz poliert, 2 Meter breit, 1225, 1450 u. 1650
Kompl. **Küchen** schwere Ausführ. 195, 375, 450 und höher.
Kompl. **Herrenzimmer** echt Eiche, 395, 595, 675 und höher.
Kleinmöbel- u. Polstermöbel z. billigst. Preisen.
Möbelhaus **Otto Vossen** Elberfeld, Kölnerstr. 75/75a, Gesundheitstr. 2/4, neben d. Thalia-Theater. *

W. Tochterzimmer
sehr preisw. zu verk. R. Höfer, Elberfeld, W.-Rathenaustr. 20.*

RMk. 750.- kostet bei uns ein vollständiges, schweres h121 **Herren-zimmer** echt Eiche, mit 200 cm breitem Bücherschrank. Wir erwarten Sie **Adler,** Ausstellg. vornehm. Wohnungseinricht. Elb., Hofaue 53.

Gelegenheitskauf.

Eleg., kompl. Herrenzimmer (Kirschbaum) und **kompl. Herrenzimmer** (Nußbaum) äußerst günstig zu verkaufen. (Zahlungserleichterung gestattet.) Besichtigung 10 bis 12 und 4—6 Uhr 12466 Elberfeld, Friedrichstr. 65-67. Telef. 1052.

15 Schlafzimmer (echt Eiche) unter Preis ab Lager. * E., Luisenstr. 116b, Bruchmann.

Schlafzimmer
Innenspiegel, echt Eiche, voll gesp., für nur 650 Mk. feines Mod. pr. Arb. Siebert, Schreinerm. B., Bredderstr. 73 324b

Gelegenheitskauf! Umstände halber † **Schlafzimmer,** echt Eiche, in modernster Ausführung, mit Innen- u. Außen-Spiegel v. 540 Mk. an, kompl. **Küchen,** natur-lack., hochfeine Muster, von 190 Mk. an abzugeben. Schreinerei, Barmen, Zeughausstr. 45, I.

Eich.-Schlafzimmer, schwere, mod. Ausf. m. Innenspg. M. 750. **Möbelh. vom Brocke,** Elb., Morianstr. 19, Ecke Schwanenstr. 326

Achtung Brautleute
Schlafzimmer und Küchen, prachtvolle Modelle, zu Fabrikpr. abzug. Nur Schreinerei B., Heckinghauserst. 111.†

* Verk. neues Schlafz. w. Fortz. B., Tel. 1638

Möbelverk. Schlafz., echt eiche, sehr schwer gearb., m. echt weiß Marmor, 1,80 breit Kleiderschr., Matratz. u. gep. Stühlen für nur 590 Mk. Eleg. echt eich. Speisezim. mit Vitrinenaufsatz, groß. Ausziehtisch u. echt. Lederstühlen, all. in feinst. Ausf. neu, sof. zu vk. Lieferung freihaus. Worm, E., Seilerstr. 21 a. Bahnhof Steinbeck v4633

Kinderbett u. Klappstuhl bill. zu vk. E., Schreinerstr. 12, IV.*

2 Betten, echt nußb. pol., u. 2 H.-Hosen, schl. Fig., sehr b. * E., Rathenaust. 43, III

Bettstell. m. Matratz. gebraucht, 25 Mark.

Kleiderschrank
2türig, 45 Mark. Brechmann, Elbf., Hoffkamp 46. b204

Metall-Betten und Draht-Matratzen ab Fabrik zu vk. E., jetzt Friedrichstr. 43

2 nußb. Bettst., 1 Matratze bill. B., Berlinerstr. 106, 1. Et. †

* 1 Korbbettchen, E., Spichernst. 24, III. r.

Kinderbett m. M. E., Hohenzollernst. 52, II.*

Kinderbett b. zu vk. E., Wiesenstr. 100, pt.*

Bücherschränke, echt Eiche Mark 42.-, 60.-, 70.-, 78.- 130.- usw.
Schreibtische, echt Eiche Mark 85.-, 120.- 130.-, 145.- usw.
Adler, Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtung. Elberfeld. Hofaue 53.

Sofas, Chaiselong., Klubsessel u. Matr. (gute Verarb.) sehr billig abz. Polsterei Merten, Elberf., Luisenstraße 22. *

Nur Mk. 10.- Anzahlung! Sofas v4508 Chaiselongues Metallbetten Holzbettstellen Auflegematratzen Oberbetten Kissen Einzelmöbel etc Ia Qualitäten. Wöchentlich Mk. 5.- **Möbelh. Hans Macht** E. Neue Fuhrstraße 15

Gebr. Moqu.- u. Gobelin-Sofa bill. E., Schleusenstr. 10, pt. *

*Chaisel., f. neu, 25. E., Gerberstr. 9a, p.

Schön. Plüschsofa rot, bill. E., Straßburgerstraße 19, I.*

Gut erhaltenes **Klubsofa u. 1 Staubsauger** (Protos), 110 Volt, sehr preisw. zu vk. B., Westkotterstr. 94, I. r. Tel. 8110. †

Sofas, Chaiselongues preiswert zu verk. * R. Höfer, Elbf., W.-Rathenaustr. 20.

Einzelmöbel:
Kleiderschr., Waschk., Nachtkons., Bettstell. mit Matr., Küchen-Büfetts billig zu vk. R. Höfer, Elberf., W.-Rathenaustr. 20. Zahlungserleichterg.*

Nßb.-Wohnz.-Büf. preiswert zu verk.* R. Höfer, Elberfeld, W.-Rathenaustr. 20.

Waschkom. M. 25—90, Kleiderschrk. 35—90, Küchenbüf. 45—100, Tische f. 10—50, Chaiselong. 35—45, Trum.-Spiegel 30, Topfschrank Mk. 15, Anrichte mit Aufsatz Mk. 20.

2 kl. Bettstellen mit Matr., Stck. M. 15.

Möbel-Cleffmann, Elberf., Bachstr. 7.*

Kommode, gr. u. kl. Tische, Dek. Hommen, E., Ernststr. 8, Hdl.*

Echter Kirschbaum-**Sekretärschrank** (Altertum) zu verk. Nevedorf, Färberstraße 3. 1384

Großes Doppelpult mit Drehstühlen 15, sehr großer Packtisch 10, fast neuer Füllofen 25 Mk. Wenzel, Barm., Loherstr. 2.*

M. gebr. u. kl. neue **Geldschränke** umstd. b. sehr bill.* E., Gesundheitst. 101.

Gebr., g. erh. Herd umstd. b. Elb., Ludwigstr. 104, II. *

Mehrere große **Dauerbrand-Oefen** für Koks zu verkauf. Elberfeld, Bachstraße 39, Laden. *

Schw. Küchenherd billig. Volker, Elbf., Uellendahlerstr. 24.*

Abzug.: 1 Füllofen, 1 Dauerbr., 1 klein. Bücherregal, 1 klein. Handwagen, 2 Einmachtonnen. Zu bes. ab Sonntag: Elbf., Bembergstr. 9, I. *

Fast neuer Dauerbr. bill. Näh. E., Platz d. Republik 52, I. l. *

Wenig gebr. weißer **Herd, Gasplatte Backhaube, Schrank, Anrichte, Tisch, Nähm.** gut näh., billig zu verk. Bes. Samstag v. 5 Uhr u. Montag v. 10 Uhr ab Elb., Königstr. 72 II. 2× kl.*

2 Füllöfen, 1 Gasheizofen, 1 Gaskronleuchter, 1 Anrichte, 1 Küchenschr., 1 Küchentisch, 1 nßb. Waschtisch m. Marmorplatte u. Garnitur, 1 Dam.-Fahrrad, 1 mess. Vogelkäf. m. Ständ., Gardinen: Erkergarnit. u. Stor. Alles sehr gut erh. Umst. h. preisw. E., Siegfriedst. 59, II*

* W. Herd, Gasofen m. Schr. f. 15 umstd.* E., Oberstr. 42, II

Barm. Gaskrone u. eine mit 3 Gas- u. 6 elektr. Lampen billig zu verk. f2441 R. Lieverz, Elberf., Berlinerstr. 126, pt.

2 Peddigrohrkronleuchter
mit je 6 elektr. Flammen u. Blecheinsätzen für Blumen, 63 cm Durchm. u. 100 cm Höhe, sowie versch. and. Beleuchtungskörper, teilweise aus Messing, vorteilhaft abzugeben. Zu besichtigen: Sonntag vorm. bis 1 Uhr u. Montag vor- u. nachmittags b3396 **Alexander Caesar,** Wilhelmstal bei Krebsöge, Haus Waldfrieden.

Gaszuglampe, Messing, gut erh., f. 10 Mk.* E., Berlinerst. 16, II.

2 3.-Heizkörner 1 Dezimalwaage, 1 Bohlen-Kiste für 30 Ztr. Kartoff. bill. zu verk. Aug. Westermann fr., Barmen, a. d. Hatzfelderstr. †

Vermischte

Treibriemen,
Ia Ware, ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibr.-Fabr., E., Nützenbergerst. 7a, Fernspr. 680. 18281

1 Ueberseekoffer 10 M., 2 Gasleucht. à 10 Mk., 1 Sofatisch 10 Mk. Barm., am Kothen 5. †

Abbruch.

Wegen Abbruch eines Hauses in d. Adolf-Vorwerkstr. 27 (Tölleturm) sind noch gut erhaltene Materialien preiswert abzugeb. Dachbedeckung, Zimmerholz, Fußboden, Parkette, eichene Etagentreppen, Fenster, Türen etc. Näheres an der Baustelle. †

Akkumulatoren
Fabrikneue Starterbatterien, erstklassig. Fabrikat für e121

	Ampstd	Rm.
Buick	90	66,75
Chevrolet	70	60,50
Fiat	40	91,60
Mathis	48	53,60
Opel 4/16	48	53,60
" 10/45	70	117,50
Studebaker	90	66,75
Citroen	40	50,00
Chrysler	105	73,50
Ford	70	60,50
Oakland	90	66,75
Renault	54	105,00

sowie für alle In- u. ausländisch. Wagen. Händler erh. Rabatt. Ferner Radio-Batterien konkurrenzlos billig. Auf Wunsch Vertreterbesuch. Anfragen richt. an Heinr. Kurz, Solingen 2. — Tel. 2284.

Klöppeldecken
für Wiederverkäufer (Tischdecken, Bettdecken, Garnituren, Zierdecken). Maria Pauls, B., Hochstr. 2*

Deutsches **Reichs-Adreßbuch,** 5 Bände, Ausgabe 1928, u. 4 Bände Export-Handbuch Biedermann, 1926—28 billig zu verk. Barm., Bruchershuistr. 15 5189a

Treppe m. Geländer
11 u. 8 Stufen, Stufenbr. 93, Tiefe 28, Höhe 18 cm, bill. zu vk. Günther, Elbf., Bleichstr. 24. Telephon 3948. *

Gold. D.-Abuhr 585b. B4691 B., Neuerw. 34

Kaufgesuche

Dampfkessel,
stehend, Höhe 2,20 m, 7 bis 10 qm Heizfl., für 6 Atm. Druck, garant. konzessionsfähig, zu kaufen ges. Ang. u. E 1366 an die Geschst. f208

Kollektor-Motor 2 PS, gef. Sof. Ang. u. E 8536 an Gst. *

Kleine Horizontal-**Langlochfräsmaschine** zu kaufen gesucht. Telephon Remscheid Nr. 2617. f331

Elektro-Handbohrmaschine, 220 Volt Drehstrom, 22 mm bohrend, zu kaufen ges. 5204a Fr. Sander Nachf., Barmen.

Gummi-Kordelgänge
12- u. 16spulig, mit Gummispannrollen sowie 17er Litzengänge mit Gummieinrichtung zu kauf. ges. Ang. mit Preis u. E 8543 an Gst. *

Gut erhaltene f4169 **Eisengarn-Spulmaschine** zu kaufen ges. Ang. u. B 312 an Geschst. B., Neuerweg 34.

Doubliermaschine
für Riemendreherei, m. 12—16 St. 4/6-fach, zu kaufen ges. Angeb. unt. B 311 an die Geschst. B., Neuerweg 34. 5221a

[illegible] b3325 **Bandwebstühle**
15 Einlen Sprung, der Maschin., voll eingeschnürt, mögl. Einzelantrieb, z. sofort oder bald zu kf. ges. Angebote unter E 1369 an Geschst.

1 gut erh. **Niederdruck-Dampf-Gliederkessel,** ca. 20 qm Heizfl. od. 2 Stück mit je 8 bis 12 qm Heizfl. zu kf. ges. * Ang. u. E 8512 Gst.

Gebr. em. Badewanne zu kf. ges. Preisang. u. E 8496 an Gst. *

Automobil,
modern, billig gegen Kasse ges. Ang. mit näh. Ang. an Postfach 98, Barm.-R. †

Gummi-Rüschenband u. Korsettband 37-38 mm

mögl. Korsettfarben, große Lagerposten zu kaufen gesucht. Bemusterte Angebote u. Preis unter E 8406 an die Geschäftsst. *

Kettscheiben,

gebraucht zu kaufen gesucht.

Höhe ca. 22, 17, 15, 12, 23, 17, 15, 12 cm.
Breite ca. 17, 17, 17, 17, 13, 13, 13, 13 cm.

Angebote unter B 309 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 34. 5217a

Klein-Auto
2- od. 4-Sitzer, bis 6 St. PS, eventl. Chassis, i. einwandfr. Zust., zu k. ges. Ang. u. S 125 Fil. in Schwelm. e22

Ein gedeckt. Wagen
zu kaufen ges. 60 b. 70 Ztr. Tragkr., 1,70 bis 1,75 Met. breit. Ang. mit Preis u. H F an die Fil. d. Bl. in Lennep. 11-8

Gegen Kasse fabrikneue e121

Limousine

etwa 8—10 St. PS. gesucht. Gebr., tadell. 12/36 PS Stoewer-Limousine gebe ich in Zahlung. Gefl. Ang. u. E 1355 an die Gst.

Personen-Auto
zu kaufen gesucht b. 6 Steuer-PS. 3½ T.-Lastwagen muß in Zahlung gen. werd. Ang. unt. 890 a. d. Filiale Vohwinkel. *

Mod. Kastenwagen,
¾ To. Tragkr., mit Licht u. Anlasser z. sof. geg. Kasse zu k. ges. Ang. Voß, E., Berlinerstr. 31. Telephon 4793. *

Autoreifen
2 Stück 935×135 od. 880×120, aber gut erhalten, zu k. ges. E., Wülfingstr. 2.

Kleiner Lastwagen
m. kl. Pritsche für 500 Kg. Tragfähigk., 4 PS Opel od. bal. gesucht. Angeb. unt. E 8378 an Geschst.*

Gebr. Fahrrad
für 9jähr. Mädchen zu kaufen ges. Ang. u. B 294 Gesch. B., Neuerweg 34. 5184a

Einf. Kind.-Sitzwg. f. gr. Kd. Ang. B 47[illegible] Gst. B., Neuerweg 34†

Gut erh. Teppich zu kaufen ges. Ang. u. B 4690 an Gst. B., Neuerweg 34. †

Tonrohre, Ner 1, 2., auch gebr., kauft Kaufmannwerke in Vohwinkel.

30—40 Zentner

Haferstroh
zu kf. ges. Näheres Gärtner Richter, B., Schubertstr. 6b

Schneiderreste kft. * E., Wülfingst. 13, p.

Flaschen
kauft fortwährend Schwedt, Elberf., Lindenstr. 8a, Tel. 8628.

Wer hat 1331

2 Reservoire,
2500×1100×1500 mm abzugeben? Ang. u. R 595 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstraße 35.

Gebr. Garderobe
kauft zu hoh. Preisen **Adler,** Barmen, Querstr. 11, Teleph. 6297. 324b

Kaufe und zahle
hohe Preise für getr. Kleider Schuhe und Wäsche etc. Schwarz E., Nordst. 49, T. 1421*

Einmachtöpfe u. Einmachgläser
kauft Gödderz, B., Hesselnberg 61. *

Papagei-Käfig
zu kaufen ges. Ang. u. E 8424 an Gst. *

Deutscher Schäferbund
reinr. u. wachs., ob. schl. Eigensch., von 1½ b. 2 Jahre, zu kauf. ges. Angebote B., Reichsstr. Nr. 39, Tel. 2394.

Junger reinrass.

Zwergspinscher
nur Ia Stammb. zu kf. ges. Barm., Concordienstr. 3-5. 5222a

Kaufe am Dienstag d. 18. 9., von 2 bis 3½ Uhr, in Barm., Heckinghauserstr. 140, bei Greif, jed. Post.

Kanarien-Hähne
v4635 Gesche.

